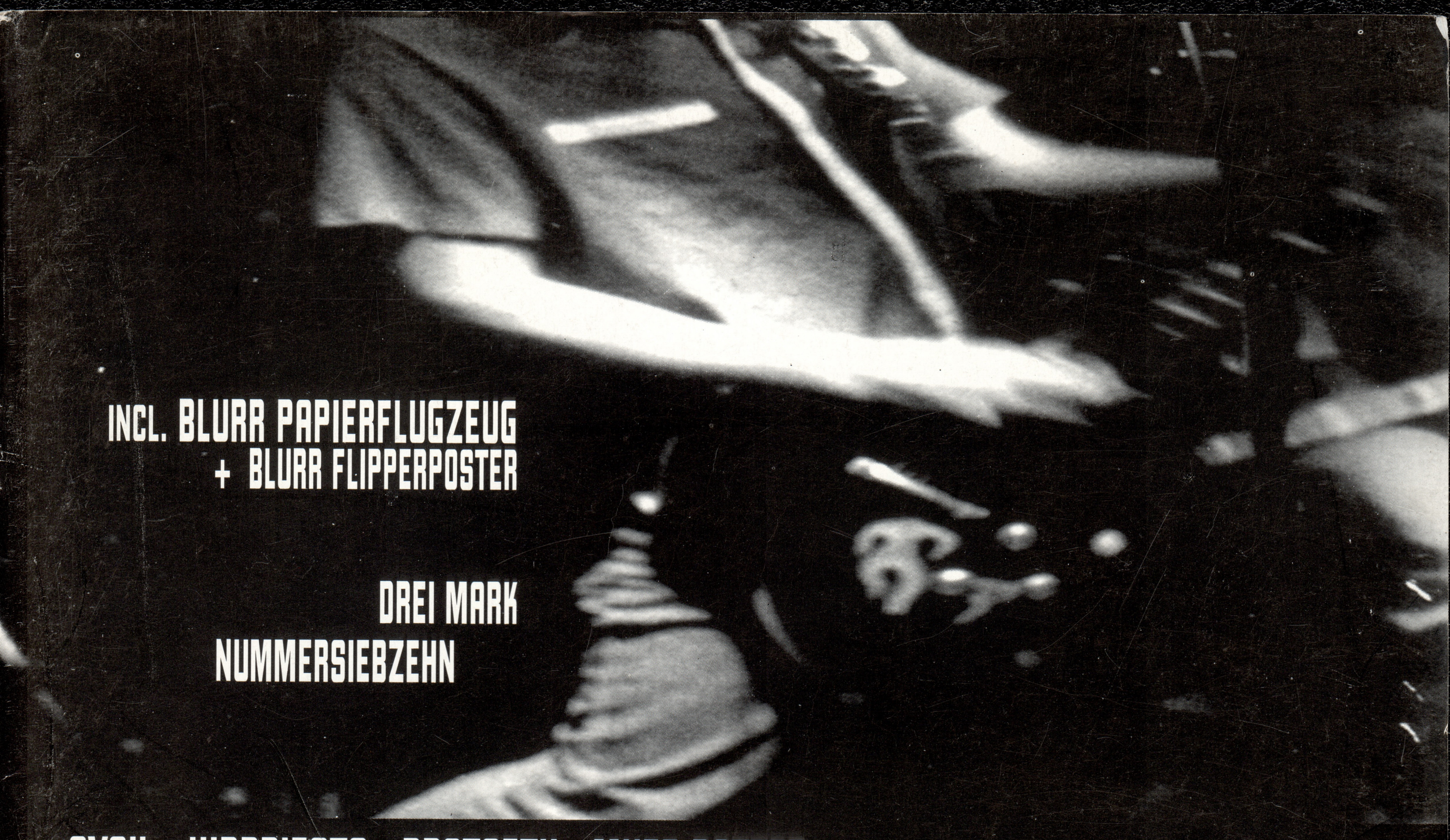
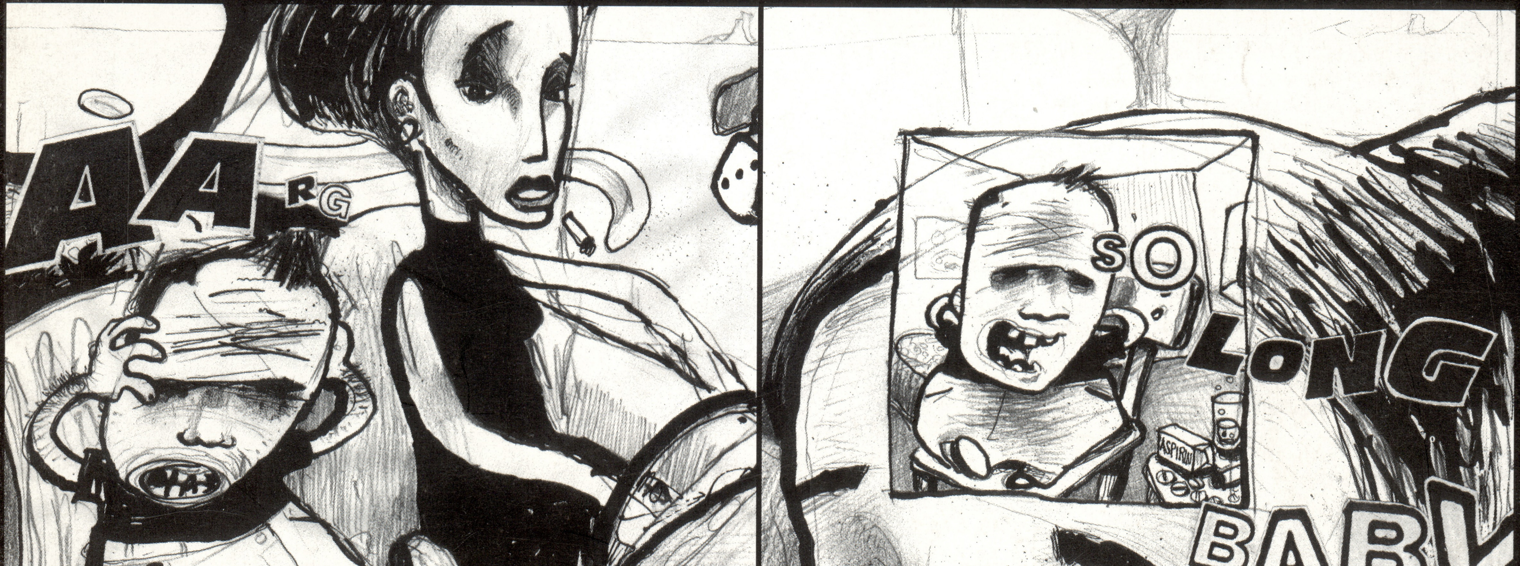


INCL. BLURR PAPIERFLUGZEUG
+ BLURR FLIPPERPOSTER

DREI MARK
NUMMERSIEBZEHN

- AVAIL - HIPPRIESTS - BRATSETH - MUFF POTTER -
- O. ROHRBECK - - TURIN - SKATING - FLIPPERSTORY - U.V.M -

BLURR
MAGAZIN



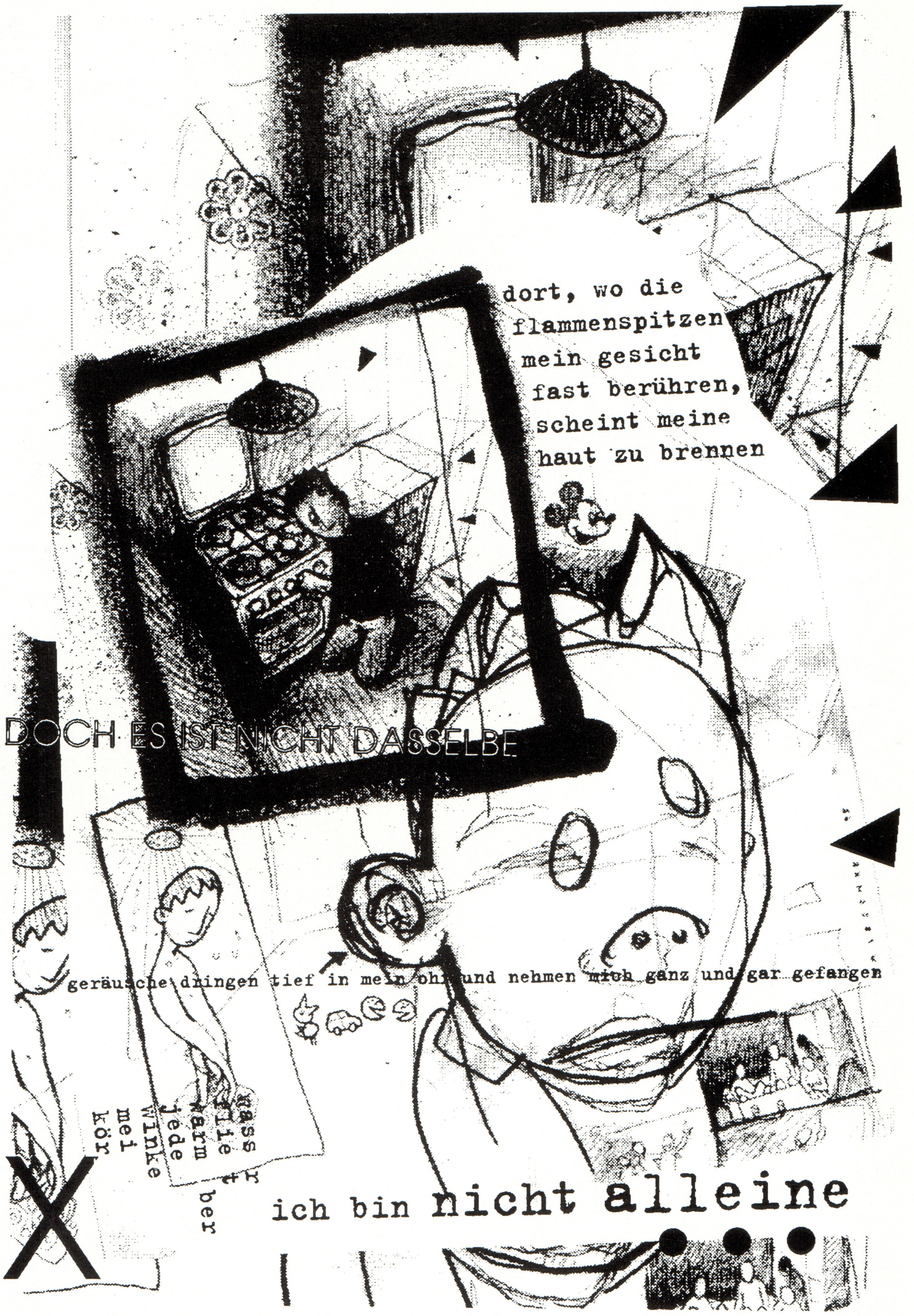
- EIN ÄLTERER MANN, DER SEINE HEFTIGEN MIGRÄNEATTACKEN ALS VORBOTEN DES TODES FEHLINTERPRETIERT UND SICH ZUR UNTERMIETE IN EIN ZIMMERCHEN ZURÜCKZIEHT

DIE KALESCHKE

NACH EINEM KLAPPENTEXT DES GLEICHNAMIGEN ROMANS VON CATHRYN ALPERT

... ich höre nachts die Likomotiven pfeifen, sehnsüchtig schreit die Ferne, und ich drehe mich im Bett herum und denke: „Reisen..."

Langsam öffne ich meine Augen. Die Sonne erwärmt mich. Ich drehe mich auf den Rücken, ziehe den Reißverschluß meines Schlafsacks herunter und lasse meinen Blick durch die Piniennadeln in den blauen Himmel wandern. Das einzige Geräusch weit und breit, ist das Rauschen des Ozeans, der sich gewaltig ein paar hundert Meter entfernt gerade nach der anstrengenden Vollmondnacht schlafen legt. Gute Nacht! Freiheit und Glück spüre ich bei jeden Schluck köstlichen Rotweins der mir die Kehle hinunterläuft. Er ölt mein Getriebe, läßt mich leben. Das Blut des Lebens, der Wein. Das wärmt, dazu noch das wunderschöne Liebeskribbeln im Bauch, den Sonnenbrand unterm Fuß gar nicht mal so unähnlich. So liege ich hier, Tage, Wochen, Monate. Ich bewege mich nicht, außer um eine neue Flasche Wein zu holen. Der Himmel bleibt blau, es ändert sich nichts. Die Sonne will auch nicht gehen, warum soll ich dann gehen. Ich bleibe, für immer, wär das doch schön.


dort, wo die flammenspitzen mein gesicht fast berühren, scheint meine haut zu brennen
DOCH ES IST NICHT DASSELBE
geräusche dringen tief in mein ohr und nehmen mich ganz und gar gefangen
dass flie warm jede winke mei kör ber
ich bin nicht alleine

Die Heimkehr gehört ebenso zur Reise wie das Reisen selbst. Was macht es da also nach Hause zu kommen. Eigentlich nichts, denn die Erinnerungen bleiben und zu Hause ist es ja auch nicht schlecht. Bin gespannt auf die ganzen Geschichten, ob alle ihr Leben noch genauso wenig auf die Reihe kriegen wie vorher. Glück gehabt nichts hat sich geändert. Es wird wieder viel gelacht. Wenn es nur das wäre, ja wenn da nicht noch so etwas anderes in dem grauen Land existiert. Etwas wovor ich nicht meine Augen verschließen kann.
Sie kommt, die Person, mit Schirmmütze, in prächtigen braun-grünen Stoff gehüllt. Er öffnet den Mund, hoffentlich nur zum Atmen.
„Mahlzeit!" atmet er aus.
„Mahlzeit Sheriff, was gibts?" „Sehr witzig Sheriff, für sie immer noch Pozeiwachtmeister. Papiere, bitte, wohin geht die Fahrt?" *„Ins verschissene Deutschland!"* „Wie bitte? Ist der Bus hinten leer?" *„Ja Sergant!"*
„Aufmachen! Nichts, nun gut. Vorne sitzen sie mit drei Personen und nur zwei Personen sind zugelassen. Ist ihnen dies nicht bekannt?" *„Hm, doch doch, aber..."* Aha vorsetzliche Vortäuschung falscher Tatsachen. *„Ich will doch nur..."* „Betrügen wollen sie wohl." *„Nein, wir wollen doch nur nach Hause."* „Aussteigen." *„Aber.."*
„Nichts aber. Raus jetzt. Hans paß mal auf die Burschen hier auf, ich laß die mal durch den Computer checken.
„Hans?" „Ja, was ist." „Da haben wir ja wirklich Glück gehabt, nicht nur das hier unerlaubt mit drei Personen gefahren wird. Der eine hat sogar noch 5 Strafzettel nicht bezahlt und schon eine Gerichtsverhandlung versäumt und der Dritte im Bunde hat Glück gehabt. Der muß jetzt gar nicht nach Hause laufen, damit die anderen beiden Früchtchen fahren können. Er kann auch fahren... und zwar mit uns! Hiermit sind Sie Herr... vorläufig festgenommen. Sie haben es versäumt ihre Strafe, nach Verurteilung wegen Sachbeschädigung, von 2000 DM in der dafür vorgesehen Frist zu bezahlen. Bei Nichtzahlung hat das Gericht 3 Wochenden in Gewahrsam der Strafvollzugsanstalt angeordnet.
Zu spät mein Freund ab in den Knast mit dir."
„Hey laßt ihn in Ruhe packt ihn nicht an ihr Schweine."
„Wie war das, Schweine, macht das ihr abdampft, bevor ich euch auch noch mitnehme."
„Wo bringen sie ihn hin?" „Danach kannst du dich gerne bei der zentralen Dienststelle erkundigen."
„Rein in den Wagen Junge, fahr los Hans."

Welche Chance bleibt? Hin und her, hin und her, immer wieder. Vor Stunden noch im Glück, im Süden, nun in der Realität. Deutschland wie es immer war, ist und bleiben wird. Ein Land der Angst für Andersdenker. Für immer weg scheint die einzig lebbare Lösung. Doch wohin? Es gibt Länder da will man hin, also warum geht man nicht. Die Angewohnheit seßhaft zu sein ist gar nicht so positiv.
Jeden Tag denke ich jetzt gehe ich aber wirklich, um abends in der alt-bekannten Kneipe, um mich herum die besoffenen Freunde, die laut lachen, aufzuwachen. Macht mich das glücklich oder traurig? Beides ist wohl die Antwort! Verlassen will ich das hier nicht, aber so bleiben kann es auch nicht. Reisen tun weh. Die Ferne lockt jeden Tag. Da draußen liegen die Abenteuer, die erlebt werden wollen. Von Reisen kehrt man Heim. Das Heim ist da wo die Sehnsucht nach Ferne am größten ist. Handeln im Moment, mit dem Gefühl und nur wenig mit dem Kopf, vielleicht ist das eine Lösung. An alle Menschen die so handeln, Glückwunsch, zeigt es mir und an einen Menschen der es gerade probiert, viel Glück auf der Reise des Lebens.

Hey, Absprung schaffen. In Gedanken häng ich noch dem Sommer nach, doch der ist in Deutschland nun endgültig vorbei, war er überhaupt jemals hier? Aber wir bringen euch den Sommer, oder besser den Spaß in die Bude. Ich freu mich wirklich sehr über das neue Heft, denn ich denke es ist sehr gut geworden. Wenig Bands und viel Müll. Sogar 3 Gimmicks gibt es. Gute Artikel auch über wichtige Dinge. Für uns eine super Mischung.Man muß sich auch mal selber loben, sorry.
Eigentlich ist alles gesagt, denn näheres findet ihr auf den folgenden Seiten. Ach ja, ein paar Blurr Workerhemden, mit schönen Schriftzug als Rückenaufdruck in recht großen Größen, gibt es noch. 23,-DM incl. Porto also haut rein. So viel Spaß mit dem Heft, danke an alle die geschrieben haben und sich fett an den Quizen und Leserreviews beteiligt haben.
Ach so, ich hab noch nie ne Playlist gemacht. Also weil alle anderen das können und ich es beweisen will, hier die meinige.

Blurr ist entstanden durch Mithilfe von:
Pizza Oliven, Paprika *aus der Tropfsteinhöhle*
Flensburger Pils, *viele 0,33 Flaschen, sehr frisch*
Blue Tip, *ganz tolle Platte*
Guts Pie Earshot, *noch tollere Platte*
Nations of Ulysses, *Lebensalternative*
EA 80, *Wahnsinn*
Gluecifer , *rockender Abtipphintergrundsound*
und vorallem Quest For Rescue „turnip", *für das Lächeln*

Carsten

Heulen beim Einkaufsbummel

Ich hab´diesen Sommer in Deutschland verbracht, meistens bei grauem Nieselregenwetter. Und wenn mal die Sonne schien, und es richtig heiß war, konnte ich sie nicht genießen, weil ich an meiner Abschlußarbeit saß. Außerdem lief ja die Pop-Komm und da macht man sich so seine Gedanken, wenn man abends mit ´ner Tasse Espresso zur Pause vor dem Fernseher hockt. Überhaupt diese Einsamkeit ist das Ätzendste, was es gibt. Popi war für fünf Wochen nach Griechenland gefahren und ich durfte vorm Computer hocken. Super! Ich gehörte ja zu denen, die die Chaos-Tage vor ein paar Jahren eher scheiße als cool fanden. Ich war blind genug zu glauben, daß die Berichterstattung über die german chaos days dem Punk nicht viel bringt und eher wieder so Klischees über Suff´n Spike revivalt werden. Es war wieder August und wie schon letztes Jahr flimmerten die Berichte über die PopKomm auf dem Bildschirm. Punk taucht irgendwo als "Musikstil" auch noch auf, von Chaos keine Spur.

Wenn ich mir anschaue wie Subkulturen im Fernsehen funktionieren, dem einzigen Medium, das neben der "Bild" die "Massen" erreicht, dann denk ich mir: Besser eine "Wochenendrevolution" als gar keine. Ohne das Fernsehen wäre Punk Ende der Siebziger wohl nie populär geworden. Techno und die Love-Parade auch nicht, genauso wenig wie rassistische Gewalt. Ja genau! Es ist offiziell nachgewiesen, das die Zahlen rassitischer Überfälle auf AusländerInnen jeweils in der Woche nach den Pogromen in Rostock, Solingen, Hoyerswerda oder Mölln rapide angestiegen sind. Schlechte Werbung ist sowieso die beste und ohne Werbung läuft gar nichts. So is dat.

Punk eroberte das Fernsehen, wenn die Botschaft der Programme war: "Bitte nicht nachmachen!" Und heute? Die Loveparade in Berlin ist durch das Fernsehen von einer Party zum Super-Medien-Spektakel mit einer Million Spacken geworden. Spacken deshalb, weil das "auffällige" Outfit, den einzigen Zweck hat, "nicht" aufzufallen. Bitte, bitte, kommt alle nach Berlin! Flippt schön aus, tanzt und seid glücklich. Wir schieben euch den Tiergarten in den Arsch, schalten alle Kanäle frei, solange ihr die Schnauze haltet, wenn Flüchtlinge an der Oder-Neiße-Grenze umkommen, sich in Abschiebeknästen aufhängen, wir Obdachlose und Arme aus den Innenstädten vertreiben und 12jährige Kinder in die Türkei abschieben.

Da wo "Subkultur" auftaucht, ob Loveparade oder PopKomm heißt die Botschaft: "Sei fit, mach mit!" Kultur wird nicht nur zum Kohlescheffeln benutzt, das war schon immer so und ist im Moment auch gar nicht so wichtig. Oberflächliches "Anderssein" wird benutzt, um anzupassen.

Um Leute, in dem Alter, in dem sich die eigene Persönlichkeit und der eigene Standpunkt zur Gesellschaft ausbildet, beizubringen eher gehorsam zu sein, als eigene Wege zu gehen.

Es ist nicht mal mehr so, wie es Martin Büsser im ZAP geschrieben hatte, als NIRVANA zu Stars gemacht wurden, daß die Industrie dadurch, daß sie eine Jugendkultur populär machte, ihr die Subversivität aus dem Leib saugte. Die Industrie und die Medien schaffen ihre eigene Jugendkultur für die sie die Werbetrommel rühren, die sie Leuten zwischen 16 und 26 als Vorbild anbieten. Auf RTL wird eine künstlich geschaffene Band unter die Leute gebracht. "5NY" im punkig-alternativen Outfit, mit der Betonung, die Band sei ein "Kollektiv" und jeder entscheidet "gleichberechtigt" mit. Natürlich nur über so "lebenswichtige" Fragen wie den Musikstil, nicht über so lästige Fragen, die irgendwie eine Kritik an der Major-Firma beinhalten könnte, der sie ja ihre Existenz verdanken. Punk wird nicht mehr kontrolliert, sondern zur Kontrolle benutzt.

Im Fernsehen grinsen dann junge Glatzen einen an, mit Sprüchen wie:"Früher war halt Jugendkultur links, heute ist´s halt rechts um dagegen zu sein". In einer Wahlsendung der ARD wurde da wieder so ein "Jugendlicher" vorgestellt, der unbehelligt berichtete, daß er in seiner Stadt eine Gruppe gegründet hat, um "linksextremistische Kräfte" zu bekämpfen, für eine "revolutionäre Demokratie" einzutreten und ein "national-alternatives Jugendzentrum" (!!!) zu gründen. Applaus von Westerwelle und Co.

Ich glaube, es bringt überhaupt nichts, sich auf die Schulter zu klopfen und sich zu vergewissern, daß man selbst ja immer noch der wahre Undergournd ist. Die unabhängigen Strukturen nutzen und erweitern- Ja! aber dann muß noch was anderes, was vollkommen Neues, es muß mehr kommen. Und es kommt auch. Wartet ab!

milto

FANZINES SIND SCHEIßE!

Wie bitte? Was redet der da wieder für´n Blödsinn? Ja, du hast schon richtig verstanden: Fanzines sind scheiße! Es ist Samstag, der 01.08.98. Ich sitze an meinem Schreibtisch und haue lustlos die Sachen für´s neue BLURR in die Tasten, anstatt mich z.B. wie zig andere Leute bei leckerer Gerstenkaltschale auf dem Wuppstock Festival rumzulummeln. Da ich allerdings am Montag endlich mal mit meiner Diplomarbeit anfangen will - immerhin habe ich dafür nur noch zwei von drei Monaten Zeit - bleibt mir wohl nichts anderes übrig, als in den sauren Apfel zu beißen. In solchen Situationen frage ich mich manchmal wirklich, warum ich mir das Ganze nach nunmehr über sechs Jahren eigentlich immer noch antue. Am Anfang war da der von unglaublich egozentrischem Geltungsdrang beseelte Wunsch nach Anerkennung, wichtig zu sein und zentnerweise Promos abstauben zu können ... ohh ... ich meine natürlich sich aktiv an der Gestaltung der Szene zu beteiligen, Spaß zu haben, jede Menge neue nette Leute kennenzulernen und dadurch den eigenen Horizont zu erweitern. Nein, im Ernst, etwas selbst auf die Beine zu stellen, egal ob jetzt jetzt Konzerte, eigene Band, Fanzine oder was weiß ich noch alles, war schon seit jeher mein Ding und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Es gibt einfach kein schöneres Gefühl, nichts ist erfüllender, als das eigene Leben und all die Sachen die einem so unendlich viel bedeuten, aktiv und selbstbestimmt in die eigene Hand zu nehmen, soweit dies innerhalb des von Gesellschaft und Staat eng gesteckten Rahmens überhaupt möglich ist. In letzter Zeit habe ich mich allerdings desöfteren gefragt, inwieweit die Mitarbeit an einem Fanzine eigentlich immer noch dazu gehört. Es gibt eine Menge Leute, die ich durch das BLURR kennengelernt habe und die ich in meinem Freundes- und Bekanntenkreis nicht missen möchte. Seit den letzten beiden Ausgaben mußte ich jedoch feststellen, daß mir die Schreiberei einfach immer häufiger als müßige Last vorkam. Zuviele Dinge, wie jetzt z.B. die Diplomarbeit oder andere Sachen die auch erledigt werden wollen, rauben einen manchmal einfach Zeit und Lust für die Schreiberei. Wenn sich dann die Arbeit zudem noch häufig lediglich auf das Abwimmeln wichtiger Promo Leute oder Rezensionen von Tonträgern reduziert, macht man sich schon mal so seine Gedanken über Sinn und Unsinn seines Tuns. Na ja, genaugenommen ist hauptsächlich ersteres der Grund, denn vom letzteren kann der Carsten wohl ganz andere Lieder singen. Egal, jedenfalls darf man dann als Dank für seine Mühen mit jeder Ausgabe noch ein paar Mark draufzahlen (außer Carsten natürlich, aber zweimonatige Surfurlaube in der Karibik(hallo Didei, wo lebst du, fahr mal in die Karibik, wenn du da Wellen findest sag mir Bescheid, dann ist ein Weltwunder geschehen, außerdem wollen Menschen doch ausgebeutet werden ode?. Ich geb dir nur zurück was du der Natur antust), wollen ja auch irgendwie finanziert werden) und beim Vekauf der Hefte auf Konzerten entweder atemberaubende Ignoranz oder tonnenweise blöde Sprüche über sich ergehen lassen. Also warum dann das Ganze eigentlich immer noch? Tja, ich schätze das liegt daran, daß man ja irgendwie auch ein klitzekleines bißchen stolz ist auf das, was man nun all die Jahre mitaufgebaut hat. Eine Art liebgewonnenes Laster sozusagen, von dem man sich nicht trennen kann und will. Von daher werde ich wohl auch in Zukunft immer dem BLURR erhalten bleiben. Und wieso dann eingangs die Feststellung das Fanzines scheiße sind? Etwa lediglich aus der momentanen Unlust heraus die Sachen fürs Heft zu Papier zu bringen? Nein, dahinter steckt eigentlich etwas anderes. Ich selbst bin begeisterter Fanzine Leser, horte wahrscheinlich einige Hundert Exemplare und lese so ziemlich alles, was mir in die Finger kommt. Ich liebe es, etwas über die Gedanken anderer Leute zu erfahren, gut über die Szene informiert zu sein und Entwicklungen innerhalb dieser beobachten zu können. Tja und da zeichnete sich in den letzten Jahren etwas ab, daß ich absolut nicht gutheißen kann. Nehmen wir mal die beiden auflagenstärksten Vertreter der Gattung „Magazin von Fans für Fans“, OX und PLATSIC BOMB. Ich mag beide Zines sehr und freue mich jedesmal, wenn die neueste Ausgabe bei mir im Briefkasten landet. Was mich stört ist, daß beide Zines mittlerweile über einen derart großen Einfluß innerhalb der Szene verfügen, der es ihnen ermöglicht beinah gottgleich Trends vorzugeben und über Aufschwung oder Untergang einer Band zu entscheiden. Vor allem das OX ist hierbei ein besonders wendiger Vertreter. Mit gewisser Amüsiertheit habe ich bei ihnen verfolgt, wie verschiedene Bands und Musikstile anfänglich ohne Ende gepusht und nach deren Annahme durch die breite Masse wie eine heiße Kartoffel fallengelassen wurden, denn bekannte Bands oder angesagte Musikstile gutzufinden ist ja schliefllich nicht mehr Underground und somit mega uncool. Momentan sind die ganzen unsäglichen Schweinerock Bands wie TURBONEGRO, HELLACOPTERS, GLUECIFER und Konsorten gut im Rennen. Davor waren es diverse Skapunk Geschichten, davor die Burning Heart Klamotten usw. usw. Was noch vor einem Jahr für gut befunden wurde ist heute schon wieder Satan und wird entsprechend gnadenlos verdammt. OK, jedem das Seine und schliefllich ändern sich die Geschmäcker ja auch im Laufe der Zeit. Aber heutzutage fallen viele gute Bands in oberflächlichen Rezensionen Marke „liihh, Melodic HC, da drück ich doch lieber gleich die Stop Taste“ durch das grobmaschige Sieb des Geschmacks der Schreiberlinge. Was mich hierbei so tierisch ankotzt ist, daß die Auflagenstärke solcher Zines ein unglaubliches Machtpotential und somit riesige Manipulationsmöglichkeiten birgt. Es ist doch so, ein gutes Review oder Interview im OX oder PLASTIC BOMB ist für eine Band schon die halbe Miete, egal wie gut oder schlecht sie nun wirklich ist. Da kann die Band XY korrekt sein wie sie will und sich bei ihren liebevollen D.I.Y. Veröffentlichungen den Arsch bis zum Stehkragen aufreißen, wenn sie von den großen Fanzines ignoriert wird, weil sie vielleicht nicht (oder nicht mehr) dem momentanen Musigeschmack der Macher entspricht, hat sie auf jeden Fall verloren und wird in diesem Leben kein Bein mehr auf den Szeneboden bekommen. Wenn es dann sogar so weit geht, dafl es heutzutage beinah über Nacht möglich ist einen neuen Musikstil zu kreieren, wie die Kollegen vom PLASTIC BOMB mit ihrem El-

SENPIMMEL-Fake eindrucksvoll bewiesen haben, ist für mich ein erträgliches Maß eindeutig überschritten. Ich kann mich noch sehr gut an folgende Begebenheit erinnern. Auf einem Konzert im Kölner Between unterhielt ich mich mit einem Freund im Eingangsbereich, als wir von einer Assel mit „Halts Maul und putz" T-Shirt (EISENPIMMEL Song) nach Tabak und Bier angeschnorrt wurden. Ungefragt schwärmte er uns plötzlich vor, daß er zu spät zum Konzert gekommen sei, weil er zuhause die neue EISENPIMMEL Platte „Bau keine Scheisse mit Bier" gehört hätte und wie megageil diese Scheibe doch wäre. Natürlich schilderte er uns dies alles nicht ohne lauthals so tolle Lieder wie „Schwarzfahren & Saufen" zu skandieren. Da wir wohl doch etwas befremdet aus der Wäsche geschaut haben bemerkte er: „Ey, EISENPIMMEL sinn´ja wohl voll geil, ey! Wer dat nich´ gut findet, der ... (Päußchen) ...der ... (noch ein Päußchen) ... der mag kein Asi-Punk." Rums, das hatte gesessen. Fassungslos ob der atemberaubenden Dumpfheit die uns da entgegengeschleudert wurde, schauten mein Freund und ich uns einen Augenblick lang staunend an, ehe wir beide in schallendes Gelächter ausbrachen. Ja, ganz recht: Ich mag kein Asi-Punk !!! Wenn das PLASTIC BOMB aus Verarsche so ein Ding wie EISENPIMMEL ins Leben ruft, ist das ja vielleicht anfänglich noch ganz lustig. Wenn daraus aber eine eigene Musikrichtung entsteht (Asi-Punk - ohgottohgott), die zudem über Monate hinweg die Verkaufs-Charts des eigenen Mailorders anführt, komme ich doch schwer ins grübeln. Ich ärgere mich auch so schon genug über die stetig wachsende Horde stinkender Schwachmaten, deren Verständnis vom Punk nicht im geringsten mit dem meinigen übereinstimmt, das muß nicht auch noch künstlich fossiert werden. So sehr ich die Duisburger auch schätze, weil ich weiß das sie ihr Herz an der richtigen Stelle sitzten haben, so sehr müssen sie sich auch den Vorwurf gefallen lassen ihre Macht und den Einfluß innerhalb der Szene nicht mit dem nötigen Verantwortungsbewufltsein zu handhaben. Dasselbe gilt natürlich auch in anderer Form für die Trendsetter vom OX. Also meine Herren, in Zukunft bitte alles eine Spur verantwortungsbewußter. Es ist leider bitter notwendig, da sich auch die Punk Szene dem gesamtgesellschaftlichen Trend der Verblödung und Manipulirbarkeit im immer stärkeren Maße angzuleichen scheint. Wobei sich mir natürlich immer wieder die Frage stellt, warum eigentlich soviel von dem Geschreibsel der Ziner für der Wahrheit letzter Schluß gehalten wird. Liebe Leute, bitte bitte glaubt nicht immer alles wir euch erzählen. Die meisten von uns sind eh nur bornierte Arschlöcher, die dieselbe biergetränkte Scheiße wie ihr im Darm haben und nur deshalb ein Heft erstellen, weil sie zu blöd sind eine Gitarre zu halten. Ehrlich! Und was lernen wir jetzt daraus? Die einen denken mal ein bißchen mehr darüber nach was sie schreiben und die anderen was sie davon halten sollen. Außer natürlich beim BLURR, denn wir sind ja schließlich die Kämpfer gegen das unglaublich Böööse.

No gods, no masters!
Didei

„Schulferien sind Toll"

Schrieb Tarzan soeben in sein Tagebuch. Ja, da hat Tarzan verdammt recht. Ansonsten ist Tarzan aber ein riesen Arschloch. Immer muß der alles besser wissen. Tarzan, wenn ich den Namen höre kommt mir schon die Kotze hoch. Aber nicht nur wenn ich den Namen Tarzan höre, sonderN auch wenn ich mir einen Kontoauszug hole und ich kurze Zeit später tausend Leute treffe die dann auch noch Ihr Geld zurück haben wollen. Zahl mal Proberaummiete. Womit denn ? Erstmal muß ich ja wohl Party machen und dann kucken wir mal weiter. Ich muß schließlich meinem Ruf als Hallodri gerecht werden. Und was machst du jetzt so? Immer noch Studieren oder gehst du Arbeiten. Antwort: Ich mach gar nichts. Ab und an jobbe ich mal beim Möbeltransportunternehmen. Suuupergeiler Job.

Asche habe ich ohne Ende. Einen festen Lebenswandel ebenfalls (Tja, inna Kneipe vielleicht,Trottel).

Ja, ja alles nicht so einfach. In den Medien liegt die Zukunft. Kamera und Schnitttechnik-Praktikum gemacht. Echt cool aber leider keine Kohle und nur vier Wochen. Weiterbewerben. Klappt bestimmt. Mit nem bischen Geduld und der toller Unterstützung der besten Kumpels geht das bestimmt locker. Scheiße alles auf den letzten Drücker machen ist auch nicht das gelbe vom Ei. Ich sitze hier beim Johnny und tippe meine letzten Zeilen. Marc ist gerade gekommen und holt ich zur Bratseth-Probe ab. Ich muß mich mal von meinen Hallodri, Chaos, Sauf und Job-Leben trennen.

Trennen mußten wir uns auch vor einem Jahr von Camorra-Ulf. Hau rein Alter. Trennen muß man sich doch schließlich so oft. Damit muß man doch mal klarkommen. Der Kopf sagt dann nämlich das es nicht mehr geht, und was der Kopf sagt ist schließlich immer richtig oder? Ich bezweifel das manchmal. Aber egal was ich denke... bin doch nur ein Hallodri.

H-(allodri) Andi

Von Genickschüssen und durchzechten Nächten

„Ein Genickschuß wäre genau das richtige für die!"

Irgendetwas durchzuckt mich. So als ob jemand gerade auf meine Schulter gepackt hat. Irgendetwas. Ein Gefühl. Wut? Trauer? Verzweiflung? Aggression? Unverständnis? Ungläubiges Staunen? Irgendetwas, nicht klar zu definieren. In meinem Kopf hallt nur immer wieder derselbe Satz.

„Ein Genickschuß wäre genau das richtige für die!"

Wut, ganz klar Wut. Jetzt weiß ich es. Wut. Grenzenlose Wut. Und Haß. Purer Haß. Was überhaupt passiert ist. 'Tschuldigung, hätte ich vielleicht vorher erzählen sollen. Ich fahre in der Bahn und eine Station bevor ich aussteigen muß, steigen zwei Punks ein. Nietenlederjacke, Iro, Bierflasche, Hund, das übliche halt. Verächtliche Blicke der Mitreisenden, aber nichts ungewöhnliches. Nächste Station ich also raus. Kaum draußen höre ich hinter mir diesen Satz.

„Ein Genickschuß wäre genau das richtige für die!"

Wie gesagt, es durchzuckt mich. Ich drehe mich um und starre kurz in ein beschissenes Spießergesicht, so richtig Klischee. Fetter Bauch, dumme Brille, Scheiß-Bart, einfach spießig. Ich überlege noch, ob ich was sagen soll. So in die Richtung „Da bist du ja Experte für. Wie viele waren's denn im KZ?" oder „Was denn, immer noch nicht genug Spaß im zweiten Weltkrieg gehabt?" Aber irgendwas hält mich zurück. Was, weiß ich auch nicht.

Um eins vorweg zu nehmen. Ich stelle mich eigentlich mit den sogenannten Siffpunks nicht gerne auf eine Stufe. Meine Definition von Punk sieht etwas anders aus. Das heißt aber noch lange nicht, daß ich diesen Leuten einen Genickschuß wünsche. Denn irgendwo ist der Hintergrund ja doch derselbe. Vielleicht war ich deshalb auch so sauer. Weil sich diese „Genickschuß-Aussage" genauso gegen jemanden wie mich gerichtet hat. Gegen alles, was nicht in seine beschissene Spießerwelt reinpaßt.

Wenn ich irgendwas gesagt hätte, hätte ich was geändert? Vielleicht, aber so sicher bin ich mir da nicht. Diese ignoranten Arschlöcher wollen doch gar nicht ihr Sicht der Dinge ändern. Da wär dann wohl eher so was zurückgekommen wie „Ich hab' dieses Land aufgebaut und die machen's wieder kaputt" oder so ähnlich . Hat er's halt aufgebaut. Das ist mir doch scheißegal. Und wenn du's zehnmal aufgebaut hättest, du kapierst einfach nicht worum es geht.

Wie gesagt, meine Definition von Punk sieht anders aus. Ja, meine Definition. Ich kenne Deine, liebe/r LeserIn, nicht, aber meine sieht halt so aus. Ich will hier nix diktieren oder vorschreiben. Auch was, was meine Definition beinhaltet. Jede/r definiert sich Punk bitte schön selbst. Und wenn jemand Spaß dran hat an Ecken zu sitzen und Leute anzuschnorren, bitte, kein Problem. Punk ist für mich Kommunikation, Offenheit, Toleranz. Wer bin ich denn, der ich als kleine Notiz am Rande des großen Buches in dem alle unsere Leben erzählt werden, daß ich irgendwelche Vorschriften aufstelle? Eben. Ich find's halt einfach schön über diese unsere Subkultur interessante neue Menschen kennenzulernen und mir von ihnen ihre Geschichten erzählen zu lassen und - im Idealfall - daraus zu lernen. Das ist für mich Punk. Klar, die Musik gehört auch dazu, das selbstorganisierte, billige Konzert auch, und Fanzines auch, klar. Aber alles zusammen macht's halt.

Deswegen trifft mich so 'ne bescheuerte Aussage halt doch schon ziemlich hart, auch wenn sie nicht explizit gegen mich gerichtet war.

„Ein Genickschuß wäre genau das richtige für die!"

Die Aussage richtet sich gegen alles was wir machen und was nicht in ihr System paßt. Alles was anders ist. Denn wenn wir was zu sagen hätten könnten sie vielleicht nicht mehr ihre Scheiß-Volksmusiksendungen schauen, sondern müßten jeden Samstagabend Übertragungen von Skatecontests sehen. Oder sie müßten anstatt zu Schützenfesten zu Konzerten latschen. Wir sind ihnen unheimlich. Am liebsten würden sie uns doch alle in Umerziehungslager stecken. Es gibt ja auch nette Propagandisten für diese Ansichten. Zum Beispiel den Herrn Hintze von dieser ach so christlichen Partei. Der sieht ja - gerade jetzt zur Wahlkampfzeit - hinter jeder Ecke die rote Gefahr lauern. Das sich diese rote Gefahr natürlich auch durch bunte Haare äußert muß wohl nicht betont werden. Und dieser so harmlos aussehende Kerl - harmlos, solange er nicht sein schäbiges Maul aufmacht - ist doch so eine Art Prophet für diese ganzen Idioten. Ich möchte nur mal wissen, ob ich genauso werde, wenn ich mal alt bin. Hoffentlich nicht...

Durchzechte Nächte - um mal wieder auf die Überschrift zurückzukommen - gab's in letzter Zeit bei mir recht häufig. Und zwar aus, wie's so schön heißt, privaten Gründen. Irgendwie hatte ich mich in eine Situation verrannt, aus der es beim besten Willen nur schwer einen Ausweg gab. Ein einfacher Ausweg schien der Alkohol zu sein. So schloß ich mich denn eines Abends ein und leerte (fast) eine Flasche Gin mit ein wenig Tonic um alle Probleme über Bord zu werfen. Hey, das war richtig scheiße. Jemand hat mir mal gesagt, kein Alkohol löst auch keine Probleme. Stimmt, aber Alkohol kann sie wegwaschen. Irgendwie war's reinigend.

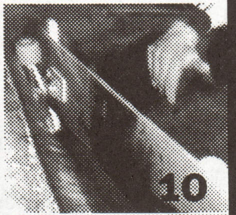
Jedenfalls ging's mir nach einer Woche Dauersaufen wieder besser. Meine Leber wird's mir danken. Auch 'ne Erfahrung. Das Problem hängt übrigens immer noch im Raum und wartet auf Lösung. Bin mal gespannt wie ich das hinkriege.

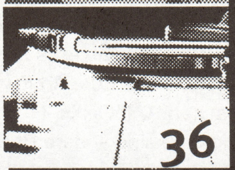
Jedenfalls freu ich mich jetzt schon auf den Sommer (ist gerade Ende Mai) und wünsche mir den ganzen Juni/Juli/August nur Sonne. Euch wünsche ich das natürlich auch. Und dann shredden wir bis zum Umfallen ... J@n

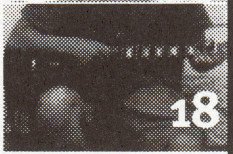
Musik zum Probleme lösen kam von:
Avail-Rantanplan-Toasters-Frau Doktor-No FX

Kleiner Nachtrag, Frankreich ist Fußballweltmeister - meine Schwester ist glücklich - und es regnet seit Tagen. Ich hasse diesen Sommer. Zurück in die angeschlossenen Funkhäuser.

INSIDE







BRATSETH
67

6 AVAIL
8 VERRÜCKTE WELT
10 ENDLESS GRIND
13 SMASH YOUR T.V.
14 WTO DEMO
16 THE HIPPRIEST
18 ITALIEN
22 CAR SCENE PART9
23 PAPIERFLIEGER
32 STATELESS TOUR
33 FLIPPERSTORY
36 REVIEWS
48 MUFF POTTER
50 TURIN
54 ??? O. ROHRBECK
64 BRIEFE/QUIZ
67 BRATSETH

herausgeber: carsten johannisbauer, **the brigade:** didei pustai, milto oulios, andi artelt, frank pessel,
mitstreiter: babsie, jan benner, christian liechti, jenz bumper, marc mierhaus, michael weirauch
layout: carsten johannisbauer, ole kaleschke, frank pessel
coverart. ole kaleschke, carsten johannisbauer
zeichnungen: ole Kaleschke
fotos: röbeling, frank maier und wat weiß ich wer noch!

preis: einzelpreis/endverkaufspreis 3,-dm, ab 5 heften 2,50 dm, bei Versand + 2,-dm porto + packing
vertrieb: blurr gibts im eigenvertriebund über cargo germany, tel:0202-739490, sowie bei jedem guten mailorder/plattenladen. teilt uns mit wenn euer plattenladen noch nicht das blurr verkauft
anzeigenpreisliste: gültige preisliste **2. 1998** anforden.

kontakt: redaktionsadresse & blurr records: carsten johannisbauer, erich-kästner-str.26, 40699 erkrath, tel.0211/255877, fax.0211/252473
blurr concerts, geschwister-scholl-haus, leostr.71, 41462 neuss
zines/tapes/records an: didei pustai, große witchgasse 8, 50676 köln, tel.0221/2406913
andi artelt, friedenstr.28, 40219 düsseldorf
milto oulios, Takusstr. 24, 50825 Köln
bankverbindung: **carsten johannisbauer, kto.8884846, blz.30150200, ksk düsseldorf**

e-mail: johannisbauer @ t-online.de

AVAIL ist eine der wenigen Bands, die anscheinend alles richtig gemacht haben. Sie sind bei einem guten Label, machen vieles selber und haben es geschafft viele Freunde zu gewinnen, die für sie Konzerte machen und zu diesen in großer Anzahl kommen. AVAIL sind Hardcore. Es ist eine unglaubliche Energie zu spüren, die live explodiert. Im Moment sind sie wieder in Europa unterwegs, also laßt euch nicht einfallen sie zu verpassen. Dieses Interview fand vor der Tour, dank neuzeitlichen Hilfsmittel mit Avails Tänzer Beau Beau statt!

BLURR: Als erstes wollen wir natürlich wissen wie alles angefangen hat. War es wie bei vielen Bands?...wir waren gute Freunde und hatten Lust auf ne Band und so hat alles angefangen......

BEAU BEAU: AVAIL gibt es jetzt seit ca. 10 Jahren und nicht jeder der heute spielt war auch damals dabei. Tim und ich waren in verschiedenen Bands und spielten mal mit denen zusammen. Aber nachdem sich der Drummer verabschiedete sprang Tim für ihn ein und ich war deren Roadie, kein guter wie unser jetziger, Richard. 1990 zogen wir dann nach Richmond, so einegute Stunde von da, wo wir lebten, entfernt. Wir hatten zwar immer die Möglichkeit nach Hause gehen zu können, aber waren vor unseren Eltern sicher. Unser damaliger Sänger hatte keinen Bock mit nach Richmond zu ziehen und verlies die Band. Schließlich fing Tim an zu singen und ein Typ der mal mit ihm zusammen wohnte spielte dann Schlagzeug...das war Erik. Nach vielen Flaschen die bei uns Bass spielten fanden wir dann vor 2 Jahren Gwomper. (...und den kannten wir schon seit er 13 war)

BLURR: So üblich ist es ja nun nicht, daß eine Band nen Cheerleader dabei hat, der in der Band ist um zu tanzen und die Backing Vocals mitzusingen...andereseits ist es auf Konzerten schon cool für das Publikum, da nen Irren tanzen zu sehen und somit zum tanzen animiert zu werden. Wie siehst du das?

BEAU BEAU: Das war eigentlich nie als ein Ding für das Publikum gedacht. Eigentlich war ich nur immer zu klein und ungeschickt um mit anderen zu tanzen. Da bin ich dann irgendwann einfach auf der Bühne geblieben und hab da getanzt. Irgendwann hab ich dann auch immer mehr und mehr Backing Vocals gemacht.

BLURR: Macht Ihr alle Songs zusammen oder wie entstehen die bei Euch?

BEAU BEAU: Wir proben zwischen 3 und 5 mal in der Woche. Da bringt mal einer eine Idee mit und wir arbeiten gemeinsam daran bis es uns gefällt oder wir jammen mal einfach drauf los und sehen dann was dabei rauskommt. Jeden „Jam“ nehmen wir auf, um uns das später nochmal anzuhören und die guten Riffs zu merken. Du solltest mal die „Orginale“ einiger Avail-Songs hören...das ist so witzig zu hören wie die Songs entstanden sind...

BLURR: AVAIL sind ja nun eine fantastische Live-Band...ist live zu spielen das wichtigste für Euch?

BEAU BEAU: Live zu spielen ist das größte! Ich bin der Meinung das ne Band, die zwar gute Platten macht aber live keine richtige Show zu bieten hat, es nicht wert ist gehört zu werden. Es gab einige große Bands die ich live gesehen und danach nie wieder hören konnte, weil sie echt scheiße waren. Da gibt's aber auch Bands, die mich live so weggeblasen haben, daß ich sie liebe und höre obwohl sie schlechte Platten machen.

Und AVAIL sind in meinen Augen eine live Band. Unsere Platten sind gut, aber um uns wirklich richtig zu hören mußt du uns live sehen.

BLURR: Während der nächsten Tour spielt Ihr ja auch in Italien. Wart Ihr da schon einmal? Läßt sich Europa mit den Staaten vergleichen?

BEAU BEAU: Wir waren schon 2 mal in Italien und es war jedesmal richtig cool. Ich mag den Typen der unsere shows in Italien bucht. Der macht einen fantastischen Job. Jedes Konzert war cool, wir hatten Spass, haben nette Leute getroffen. Genau wie in Deutschland haben wir in vielen Squats gespielt und es war jedesmal zu merken, daß hier in Europa noch viel mehr neben der Musik passiert. Aber das Ganze mit Konzerten in den Staaten zu vergleichen ist wie der Vergleich von Äpfel mit Orangen. Beim ersten mal war es wirklich komisch...wie ein Kultur-Schock. Wir konnten uns ja nicht einmal mit den Leuten unterhalten, weil wir ihre Sprachen nicht verstanden haben. Aber beim zweiten Mal war es schon viel besser. Es kamen mehr Leute zu den Shows und wir waren nicht mehr die unbekannte Ami-Band. Hier in Europa geht's uns wirklich gut und wir freuen uns schon riesig aufs nächste Mal.

BLURR: Wie kam es eigentlich das Paula aus England eure Touren buchte?

BEAU BEAU: Wir trafen Paula als sie noch bei SPITBOY war. Damals hat Tim eine Show für sie in Richmond gemacht und danach blieben wir in Kontakt und spielten einige Shows in Californien zusammen. Nachdem sie in England war hatten wir die erste Idee mal in Europa ein paar shows zu spielen. Richard, unser Roadie der auch mit CITIZEN FISH in den Staaten auf Tour war, rief sie dann einfach mal an und bat sie um Hilfe. Paula war echt cool und machte die ganze Tour für uns. Wir haben echt ein tierisches Glück das Paula uns die Touren bucht, es ist jedesmal echt nett mit ihr abzuhängen und außerdem kennt sie die richtigen Clubs. PAULA ROCKS!

BLURR: Kommen wir mal zu LOOKOUT...zu Eurer Anfangszeit gab es ja noch wesentlich mehr Bands auf Lookout, die Eure Art Punk spielten. Heute geht's da ja mehr um den RAMONES-GARAGEN-PUNK. So klingt ihr immerhin wie keine andere Band auf Lookout. Ist Lookout für eure Musik und Einstellung das richtige Label? Und überhaupt wieviele Platten von euch haben Lookout bereits unter die Leute gebracht?

BEAU BEAU: Wir sind echt zufrieden mit LOOKOUT und zum jetzigen Zeitpunkt ist es das beste Label auf dem wir sein könnten. Ich sage nicht das wir da für immer bleiben sollten aber nach einem anderen Label suchen tun wir auch nicht. In den Stil von Lookout haben wir eigentlich nie 100%ig hineingepaßt aber irgendwie hat das immer funktioniert....und wieviele Platten die von uns verkauft haben weiß ich nicht.

BLURR: Was sind Eure Ziele in der Musik und in euerm Leben. Ewig Spaß haben. Punk spielen mit Freunden abhängen...oder gibt's da was was ihr noch haben oder erreichen wollt?

BEAU BEAU: Also für mich reicht es völlig weiterhin Musik zu machen und dabei Spaß zu haben. Hoffentlich geht das den Leuten die zu unseren Shows kommen auch so. Alle weiterenTräume sind in Bezug auf die Musik schon wahr geworden. Wir haben ne Platte rausgebracht und wir sind durch Californien getourt. Sich mehr zu wünschen wäre doof. Ich hab mir schließlich auch nie träumen lassen mal durch Europa zu touren und dann 2 mal wieder zu kommen.

BLURR: Was gibt's eigentlich noch so in euerm Leben....wie sieht euer Leben in Richmond aus? Was macht ihr so?

BEAU BEAU: AVAIL ist zu einem full-time job geworden. Zwischen Touren und proben haben wir kaum noch Zeit für etwas anderes. Hier in Richmond sind wir wie all die anderen Kids...nichts besonderes, nicht **„die Typen von AVAIL“**. Also mache ich hier was ich will, so schnell will ich hier nicht weg und es gibt hier einige interessante Sachen, zB **FOOD NOT BOMBS**, das **RICHMOND ANIMAL RIGHT NETWORK**, viele andere Tierrechtsgruppen und Kollektive. Mann kanns hier also aushalten.

BLURR: Wir blöden Deutschen wissen ja nicht mal ob die mexikanische Grenze mittlerweile offen ist (...haben wir noch den Kaiser in Deutschland?)...ist da nicht immer noch

der Krieg? Wann hattest Du die erste gefälschte ID-Card um an Alkohol zu kommen?

BEAU BEAU: Wie? Es gibt nen Krieg?...Wußte ich gar nicht....bin halt nur ein Punk-Kid und wenn ich nicht mit Musik zu tun habe, dann bin ich nur im Dunkeln ...
Ich hatte nie ne gefälschte ID-Card um mir Bier zu kaufen, aber ich habe meinen Freunden immer geholfen als wir 14 waren und die immer in Trouble gerieten.

BLURR: Magst Du alte amerikanische Autos?

BEAU BEAU: Ich fahre nen 1964er Ford Galaxie...den wollte ich schon als kleines Kind...den hab ich so geliebt.....Ich fahr damit aber wie ne alte Lady, weil wenn ich den zu Schrott fahre würde ich ewiglich weinen...Ich liebe dieses Auto

BLURR: Welche ist Deine Lieblings-Simpsons-Folge?

BEAU BEAU: Ich hasse die Simpsons....Das ist eins der schlechtesten Dinge die die Staaten jemals gemacht haben, neben STAR WARS und STAR TRECK....Gott wie ich die hasse!

BLURR: Kennst Du eigentlich ein paar (oder wenigstens eine) deutsche Bands...oder vielleicht kennst Du ja ein paar Bands mit denen ihr zusammen spielt?

BEAU BEAU: Ich kenne keine deutsche Band....Ich hör viel alten süd-californischen Kram...von den neuen Bands kenne ich eigentlich kaum eine....

BLURR: Sagen Dir Bands wie GLUECIFER oder TURBONEGRO was? Ist ein ziemlicher Hype hier.

BEAU BEAU: Die einzigen Bands von denen mann hier in den Staaten hört, sind die Death-Metal Bands die Kirchen anzünden... aber sonst?

BLURR: Bestehen AVAIL eigentlich nur aus der Band oder hängen da noch mehr Leute mit drin, die T-Shirts machen, das Artwork...seit Ihr eine große Familie?

BEAU BEAU: Klar haben wir Freunde, die uns helfen wo es geht. Aber den Hauptteil leisten wir selber in der Band. Aber die besten Freunde gehören natürlich zur Familie....und wir haben eine große Familie...wir kommen schließlich aus dem Süden...(HAHAHA)

BLURR: Erähl mal was über eure live Scheibe, die ja soundtechnisch perfekt geworden ist!

BEAU BEAU: Eigentlich wollten wir nur mal eine unserer Shows aufnehmen...aber da das Teil so fantastisch klang haben wir LOOKOUT gefragt ob sie es auf Platte bringen würden. Hätten sie nein gesagt hätten wir sie in Eigenarbeit rausgebracht. Aber LOOKOUT mochten die Aufnahmen und haben sie schließlich rausgebracht. Es waren ungefähr 300 Leute da und die wußten von der Aufnahme nichts.

BLURR: Seit Ihr politisch aktiv?

BEAU BEAU: Ich nicht aber Tim ist da recht engagiert...aber genaueres kann nur der Euch sagen.

BLURR: Gibt's in den Staaten auch „Spassguerillas" wie hier?

BEAU BEAU: Klar...aber ich hab damit nichts zu tun. Es gibt da auf MTV so ne Show die heißt „the real World" und die hatten da mal nen Wettbewerb wer das verrückteste Dingen aufzieht. Das war echt witzig wie die Typen da Flyer für ein angebliches Konzert mit PEARL JAM gemacht haben. PJ sollten in einem Haus spielen..ohne Eintritt....HA HA HA das war witzig.

BLURR: Fährst Du Skateboard?

BEAU BEAU: Ich fahr long board und verweigere jeden new school trick- Gwomper fährt auch ... eigentlich immer...mittlerweile kann ers auch ziemlich gut

KONTAKT:
AVAIL
P O BOX 4785
RICHMOND VA 23220
U S A
oder
http:\\www.avail-avail.com

Fragen von Marc Nierhaus & Liqui

PERVERSITÄTEN UNSERER ZEIT

die neuste Widerlichkeit: der 10-inch-Sammler

In einer neuen Serie versuchen wir vom Blurr, die Verkommenheit unserer Gesellschaft zu illustrieren, indem wir Menschen vorstellen, die jedes Maß überschritten haben und dem Konsum oder sonst einer bevorzugten Eigenschaft der Spezie Mensch kurz vor dem Eintritt ins dritte Jahrtausend, in geradezu ekelerregnder Weise verfallen sind. Unser Gesprächspartner ist einer der vielen jungen Männer, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Platten in Trink- und Tanzlokalen aufzulegen. Um diese an sich nichtssagende Tätigkeit wird in letzter Zeit ein immer größeres Brimborium veranstaltet, ja es wird sogar so getan, als ob sie einen Kulturauftrag erfüllten, und diese Menschen - DJs genannt - als Helden verehrt, obwohl die Technik doch schon mit Riesenschritten an ihnen vorbeigerauscht ist. Einer dieser unbelehrbaren Jünglinge ist DJ gOTT, der seiner Rückständigkeit sogar besonderen Ausdruck verleiht, indem er an bestimmten Abenden nur Tonträger des 10-Zoll-Formats auflegt und dabei sogar bei seinen Mitmenschen Sympathie für seine Abnormität zu erwecken vermag. Das folgende Interview entstand in der Kölner Südstadtkneipe LOTTA, wo DJ gOTT an einem Juliabend seinen perversen Gewohnheiten wieder freien Lauf ließ. Horchen wir den Ausführungen zu seiner Perversionskarriere:

blurr: Herr Gott, sie sind der Meinung, daß die Form den Inhalt bestimmt?

gott: Heute ist es auf jeden Fall so, denn heute abend werden nur Tonträger des wunderbaren Formates 10-inch laufen. Es wird nur eine Ausnahme geben, das ist Adamo.

blurr: Die Annahme liegt ja nahe, daß 10-inch-Platten tatsächlich auch von dem Gehörten qualitativ hochwertiger sind.

gott: Ich glaube man kann eine Theorie aufstellen. Wie wir alle wissen, wir sind ja alle verkappte Plattensammler *(Der psychisch Kranke befindet sich immer in der Annahme, er sei normal!)* - ich kann da auch den Artikel über Plattensammler in Martin Büssers neuem Buch "Antipop" empfehlen, der ganz wunderbar ist, ich zum Beispiel finde mich da an vielen Stellen wieder, ähnlich wie bei Nick Hornbys "High Fidelity" - wir alle wissen, daß 10-inches teurer sind, als irgendwelche anderen Tonträger und man kann davon ausgehen, daß sie liebevoller gestaltet sind. Ob dann die Musik immer besser ist, weiß ich nicht. *(Es geht dem Kranken immer um das Präparat, nie um die Qualität)*

blurr: Was gibt es denn für ein Beispiel, für so eine Superplatte, die in 12-inch gar nicht denkbar wäre?

gott: Zum Beispiel diese 10-inch der US-Band MIRRORS, die so ähnlichen Kram machen wie Velvet Underground. Es sind drei 10-inch-Platten da drin, in Pappe eingebunden und die Bindung sind Schrauben. Es ist ein Beiheft und die Hüllen eingeschraubt. Da hat man sich wirklich Mühe gegeben. *(Tatsächlich gibt es Fälle, denen die Wissenschaft nicht mehr zu helfen weiß.)*

blurr: Ich merke, sie sind ein passionierter Sammler. Wann hat ihre Leidenschaft angefangen?

gott: Das hat damit angefangen, daß dieses wunderbare Label, Tonträger Schwarze Sieben, vor drei Jahren eine 10-inch-Platte veröffentlicht hat, "Standartsituationen III" und das ist die beste Platte, die dieses Label je gemacht hat. Damit ging das los. Dann gelangte ich in den Besitz einer auf 180 Stück limitierten Doppel-10-inch, für die mir schon 200 Mark angeboten wurden. *(Das Ausmaß an Beschaffungskriminalität, das sich hinter dieser Bemerkung verbirgt, vermögen sich rechtschaffene Menschen kaum auszumalen.)*

blurr: Welche Band ist das?

gott: Das ist eine Hamburger Band, But Alive heißen die. Für die wollen viele Leute Geld ausgeben, warum auch immer. Seit da war ich verliebt in dieses Format. Das Label "Tonträger Schwarze Sieben" wird demnächst eine Doppel-10-inch im Klappcover veröffentlichen, was es bisher noch nicht sehr oft gab. Bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten und ist optisch, auch das Vinyl an sich, unschlagbar.

blurr: Es ist ja schon ziehmlich schwierig an 10inch-Vinyl ranzukommen.

gott:Ja, die Möglichkeit ist einfach, alle Plattenläden, alle Trödelmärkte, alle Schronk-Läden der Welt abzuklappern.

Punkerin: Ich hab auch zwei 10-Zoll-Platten: eine von Haggy-Bär und eine von EA 80, die "Grüner Apfel"-Doppel-10-Zoll. Es ist aber so das 10-iches ziehmlich zerkratzt sind, wenn man die zu oft hört, wie es bei der EA 80 der Fall ist.

blurr: Es ist ja nun wissenschaftlich nachgewiesen, daß sich Platten von CDs darin unterscheiden, daß die Lautstärken der Frequenzen den Hörgewohnheiten des menschlichen Ohres entsprechen, daß heißt die Mitten lauter sind als die extremen Tiefen oder Höhen, während ja CDs dadurch künstlich klingen, daß sie digitalerweise alles gleichlaut rüberbringen.

gott: Es ist halt so, daß die 10-inches eher Liebhaberstücke sind, und der hohe Gebrauch fördert natürlich auch den Verschleiß. Ob sie ansonsten anfälliger sind oder natürlicher klingen, würde ich bezweifeln.

blurr: Wieviel 10-inches befinden sich denn in ihrem Sammlerbesitz?

gott: Meine Sammlung umfaßt zur Zeit 132 Exemplare. *(In diesem Stadium der Krankheit, sollten die Angehörigen jede Hofnung auf Heilung begraben)*

Punkerin: Ich hab zwei, also eigentlich drei, weil die EA 80 ja ´ne Doppel-10-inch ist,ne,ne.

gott: Also ich besitze natürlich nicht nur Doppel-10-inches. Ich habe auch Dreier, ich habe auch eine Vierer-Box, ich hab´ne Sechser -Box. Das gibt es natürlich alles. Wenn ich das hochrechne, bin ich dann etwa bei 160 bis 170.

blurr: Das ist schon eine beachtliche Zahl. In welchem Zeitraum haben sie das gesammelt?

gott: Also, wenn man die ersten drei nicht zählt, ging das innerhalb von zwei Monaten.

blurr: Da kann man ja doch schon von einem Wahn sprechen. Sehen sie das auch so?

gott: Ich habe ja heute im Express, dieser berühmten Kölner Stadtzeitung, die man leider nicht abbonieren kann, habe ich heute auch gelesen,...was war die Frage?

blurr: Ob sie wahnsinnig sind?

gott: Naja, dieser 10-inch-Wahn der greift auch um sich.

blurr: Was sagen denn ihre Nachbarn, Familie, Freunde dazu?

gott: Die sind da sehr begeistert von, unterstützen mich auch. Die stecken mir auch gerne Platten zu, die sie auf Tonträgerfachmärkten erworben haben.

blurr: Aber es gibt doch auch sicher Leute, die sagen, der spinnt?

gott: Jaaaa, gut. Das ist natürlich so ein zweischneidiges Schwert. Natürlich will ich nicht sagen, ich spinne, ich will dem aber auch nicht die ganze Wahrheit absprechen. Das kann schon kranke Ausmaße annehmen, wenn man zum Beispiel dann ´ne 10-inch für drei Mark kauft, die "Der große Zapfenstreich" heißt, natürlich die Original-Ausgabe auf Telefunken, da kann ich nicht dran vorbeigehen. *(Spätestens hier sollten alle Leser und Leserinnen gewarnt sein!)*

blurr: Was treibt sie denn dazu?

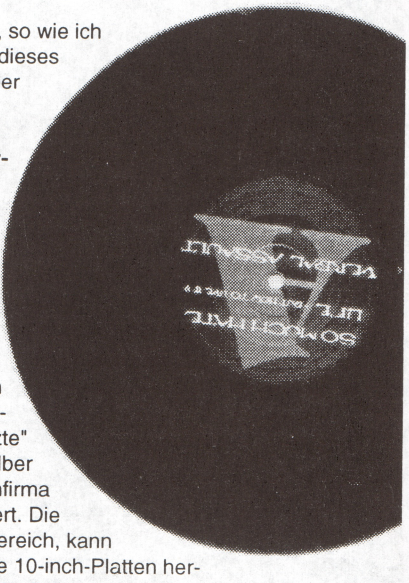
gott: Die Liebe zum Format!

Wirt: Meiner Meinung nach ist doch die Grundproblematik bei den 10-inches, daß sie leicht verloren gehen, zwischen den großen Formaten.

gott: Nein, nein, ein passionierter 10-inch-Sammler, so wie ich einer bin, hat natürlich eine eigene Kiste, extra auf dieses Format zugeschnitten. Ist natürlich etwas teurer, aber man gönnt sich ja sonst nichts.

blurr:Würden sie sagen, obwohl das Beispiel Michael Jackson, Cd-in-10-inch-Box mit wunderschönem Inlay dem widerspricht, daß sich eher Independent- und Punk-Labels im Speziellen auf dieses Format einlaßen?

gott: Man kann grundsätzlich zwei Strömungen ausmachen. Das ist einmal der Klassik-Bereich, der Ende der Sechziger, Anfang der Siebziger sehr populär war. Da wurden Ausschnitte aus Symphonien oder Opern auf 10-inches präsentiert. Auf der anderen Seite ist der Independent-Bereich natürlich schon sehr führend auf dem 10-inch-Bereich. Natürlich gibt es auch Ausnahmen, zum Beispiel "Die Ärzte" und "Buffalo Tom", wo ich denke, daß die Bands selber auch Plattenliebhaber sind und das bei ihrer Plattenfirma durchdrücken. Die sind dann aber auch meist limitiert. Die neue Ärzte auf 300. Aber gerade im Independent-Bereich, kann man feststellen, daß die Subkultur Punk eine Menge 10-inch-Platten hervorgebracht hat, die auch wirklich meistens sehr, sehr, liebevoll gestaltet sind, sei es nun das Cover oder als Picture-10-inch, was noch seltener ist.



blurr: Welche wären denn ihre drei Lieblings-10-inches, die sie auf eine einsame Insel mitnehmen und unseren Leserinnen und Lesern ans Herz legen würden?

gott: Gute Frage. Also auf Platz eins steht wirklich die "Standartsituationen III" von "Tonträger Schwarze Sieben", eine wunderbare Schallplatte mit einem akustischen Kina-Stück am Ende, My Lai, But.Alive, Panikos, Tension, Sleeper, also wirklich kein schlechtes Stück drauf zu finden. Also in meine persönliche Hitparade gehört auch die HüskerDü "Metal Circus" auf 10-inch in wunderbarem rosa Vinyl. Nummer drei ist auch wieder ein Klassiker von The Clash, die "Black Market"-10-inch, die mir von einer Freundin geschenkt wurde. Die beiden letzten Platten sind wirklich nur noch verdammt schwer zu finden.

blurr: Danke Herr Gott für diese Auskünfte.

milto

FRäKIS FLyING CIrCUS

inspired by going through this world with open Kopf

... oder: „ Hilfe, das Busenwunder
vom Flohzirkus
ist ein Aal ...oder die Prinzessin der Herzen “

Wir haben die Augen von Diana!

Das war Ihr letzter Blick ! Wir haben Ihn ! Heute hier zum nachbasteln und aufsetzen !

Nur kurz ausschneiden, mit Büronieten die Bügel antackern und schon hast du die schönsten Augen von London (leider ohne Jockel Fuchsberger, Eddi Arendt und Klausi Kinski)!

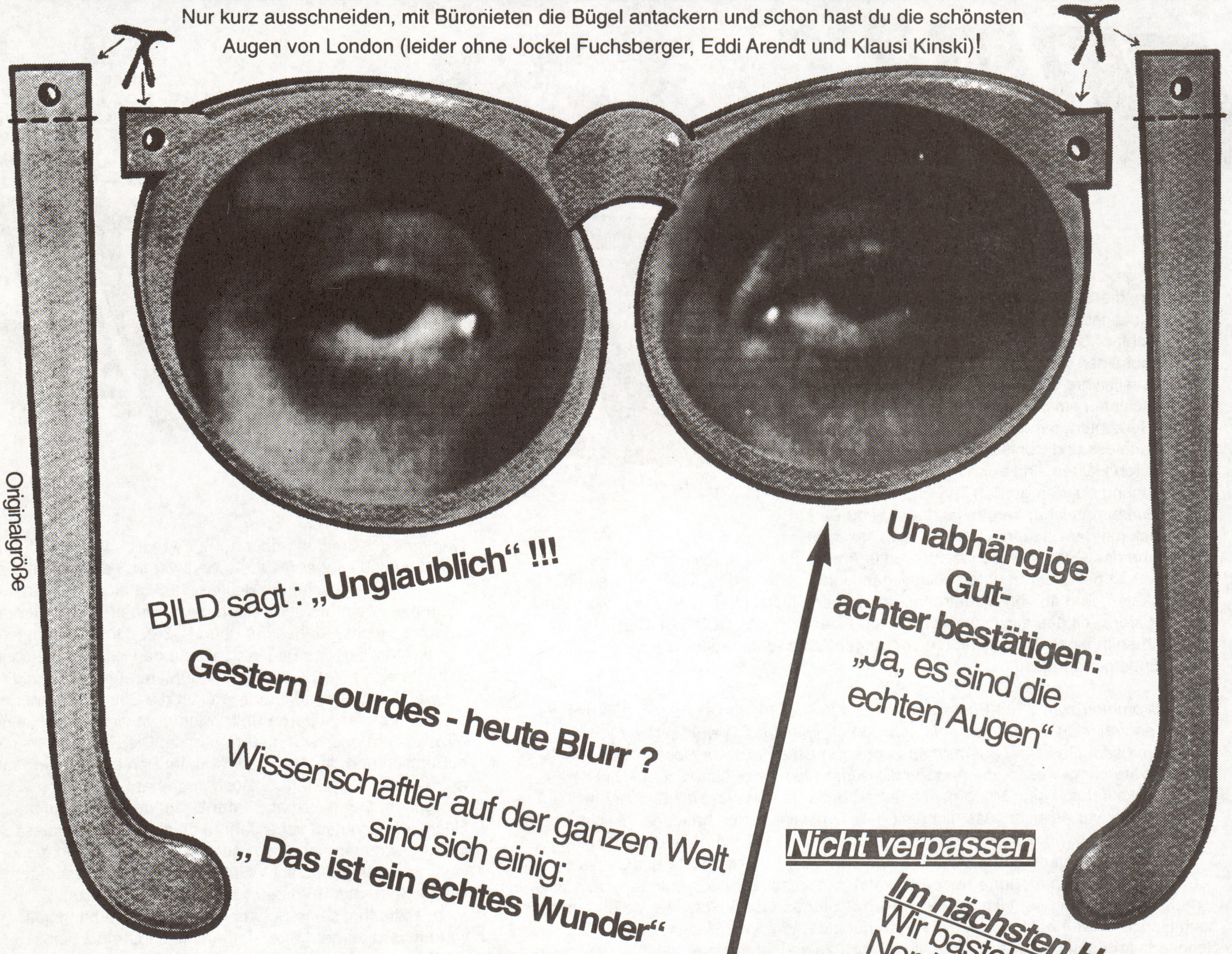


BILD sagt : „Unglaublich“ !!!

Gestern Lourdes - heute Blurr ?

Wissenschaftler auf der ganzen Welt sind sich einig:
„ Das ist ein echtes Wunder“

Unabhängige Gutachter bestätigen:
„Ja, es sind die echten Augen“

Nicht verpassen

Im nächsten Heft:
Wir basteln eine Nordseerobbe aus einem alten Fußball !!!!

Unglaublich?! Aber wahr! Wir haben Sie ! Die original Augen der Prinzessin. In einer Nacht und Nebelaktion wurde Diana sorgfältig aus der Familiengruft ausgegraben und die Glubscher mit einem Spezial werkzeug ausgeschnitten und mit einer sehr geheimen Lösung super haltbar gemacht. Durch ein kompliziertes Spezialverfahren, das sehr teuer ist, wurden die Augen in die Brille eingelassen und durch gezielte Gammastrahlung zumLeben erweckt.
Jetzt kann jeder gucken wie Diana, als sie gegen den Pfeiler heitzte.
Viel Spass, euer Charles, ähh Fränki !!

SLALOM!
STREET!
POOL!
HOCHSPRUNG!
STYLE!

ENDLESS

blurr zine und kulturzentrum schlachthof präsentieren:

old style skate session

GRIND 2

:contests

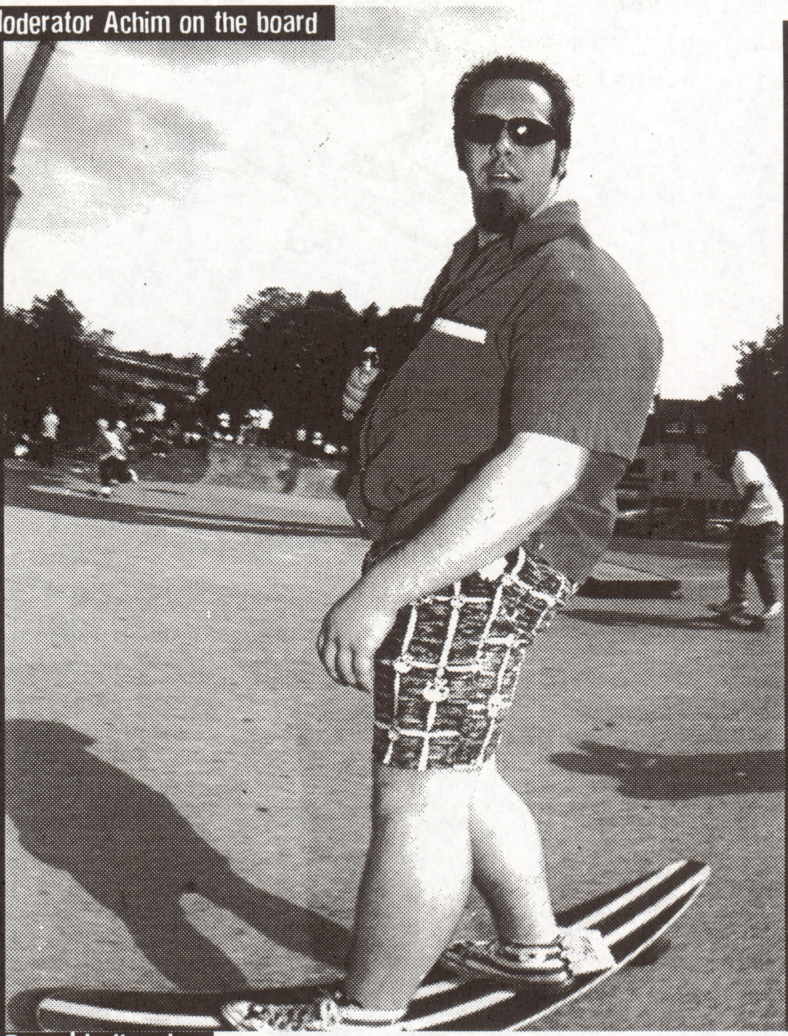
Samstag 6 Juni, 7.00 Uhr, der Asphalt ist trocken, die Sonne erhellt langsam den neuen Tag. Noch ist alles ruhig auf dem Bremer Schlachthof Gelände. Der Beton-Pool bereitet sich auf einen der heißesten Wettkämpfe in seiner Geschichte vor. Und nicht nur er! Zur selben Zeit schlafen einige hundert Skater den Schlaf der Gerechten, mit wilden Träumen von backside boneless und frontside grinds. Einige unserer späteren Helden sind auch schon auf, voller Spannung auf den großen Tag und einige wahrer Gefahrensucher kehren jetzt erst in ihr Bett zurück mit dem sicheren Wissen, daß sie beim Beginn des Contests noch nichts von ihrem Alkoholpegel eingebüßt haben. Gewiß ist bei unseren unterschiedlichen Helden zumindest eins, sie leben um zu skaten, fern ab von Modetrends und neuen Tricks, in einer fast vergessenen Welt, der Welt des einzig wahren skatens, der Welt des OLD SCHOOL`s! Willkommen in einer Geschichte die vor langer Zeit begann aber noch lange nicht zu Ende geträumt ist!

„Willkommen zum 2`ten Endless Grind Old School Skate Contest, schön das ihr alle so zahlreich erschienen seid, zum Glück spielt das Wetter mit und schluß nun mit dem Gesabbel auf geht es zur ersten Disziplin, dem Hochsprung.“
Das wäre sie gewesen, die Ansage die super Moderator Achim zum Auftakt des Spektakels durch sein Mikro geschmettert hätte, ja und war sie es nicht? Ihr habt es erfaßt, sie war es nicht, was nicht mit dem Umstand zu tun hatte, daß Achim noch zu voll vom Vorabend war, der kann immer moderieren, sondern mit der Tatsache, daß das Wetter uns gar nicht gut gesinnt war. Um ca. 12.00 Uhr sollte der Contest starten und es hatten sich mehrere hundert Skater und Zuschauer eingefunden, da ging er los, der Regen. Es regnete sich richtig ein, 2 1/2 Stunden lang. Scheiße, viele Leute gingen nach Hause, aber eine große Anzahl blieb noch da. Wir entschieden uns drinnen in der Schmiede im Schlachthof alte Skateviedeos zu zeigen, somit kam man wieder mal in den Genuß herrliche Skateszenen von Stacy und den anderen Jungs aus den 70`s. Die hatten damals wirklich noch Style und wer nicht weiß was ein Kokelhintern ist, hier sieht man`s nochmal. Doch den Contest ausfallen lassen wollten wir auch nicht, somit entschlossen wir uns einen **„Skating in the rain“** Contest durchzuführen. Als es aufhörte zu regnen, der Pool und besonders die Streetfläche noch ordentlich unter Wasser standen fanden sich acht Wagemutige ein, die sich den Gefahren des Wassershreddens stellen wollten. Es konnte losgehen! **Der Slidecontest!**
Lele Lehmann, alter Düsseldorfer Skater, funktionierte seine kneepads um zu handpads und shreddete die Pfützen wie kein zweiter. Nun kam das großartigste, die Sonne, mit voller Wucht, 30° C, das gibt`s doch nicht, der Platz und der Pool waren nach etlichen Besenaktionen innerhalb einer halben Stunde wieder trocken. Jetzt mußten nur noch die Leute zurückkommen und auch die kamen. Wunderbar. Wir entschlossen uns direkt mit dem Hochsprung-Contest anzufangen, doch es gab durch den Regen noch einige Hindernisse. Die Anlage für die Bands, die eigentlich am Pool spielen sollten war abgebaut und konnte auch nicht mehr wieder aufgebaut werden, somit erstmal keine Musik, weder live, noch vom Band und auch kein Mikro für die Moderation. Achim begann sich die Kehle aus dem Hals zu schreihen und pushte die ersten Hochspringer über die 90 cm Marke. Zur selben Zeit wurde improvisiert, das ist Punk. Schon stand eine Bassbox über die ein Mikro angeschlossen wurde, Moderation let`s go. Dann noch 2 kleine Boxen, ein Discomischpult organisiert und los gehts mit dem Sound vom Band, yeah, Agent Orange ballern uns Pipeline um die Ohren und Pascal aus Neuss kommt über 1,05m, nicht schlecht. Nun die Entscheidung über 1.10, neeeeiiin, verdammt, dritter Versuch und wieder nichts, schon waren 3 der letzten 6 an dieser Höhe gescheitet. Sollten die Skater wirklich an ihre Grenze gestoßen sein. Doch dann kam er, Swen, der vorjahres Hochsprungsieger über 1.15m, das Publikum hielt den Atem an, das Bier verweilte in den Kehlen, niemand traute sich zu schlucken, noch 2 Meter, Absprung und Swen fliegt durch die Luft, winkelt die Beine gekonnt an und landet auf der anderen Seite wieder unversehrt auf seinem Skateboard und reißt die Arme hoch. Die Zuschauer sind außer sich und das Bier findet wieder den gewohnten Platz an der Sonne, im Magen! Doch noch hat Swen nicht gewonnen. Der Neusser Skater Lisse, der schon einen Hochsprungcontest vor 2 Jahren beim Neusser Endless Grind gewonnen hatte, war noch an der Reihe und der weiß wie man eine solche Höhe meistert. Und los, die Knie federn, das Brett biegt sich, Lisse voll konzentriert, sollte ihm seine Schlüsselkette zum Verhängniss werden und an der Latte hängen bleiben, und....nein, die Kette überflug samt Lisse die Höhe und landete wieder auf dem Board, die Masse tobte, besonders der Neusser Fanclub verlor die Beherrschung. Als auch noch Pascal diese Höhe meisterte, rasete der Neusser Blcok vollkommen aus.
Gleichstand, die Latte wurde noch 5 cm höher gelegt, auf 1,20 m eine unglaubliche Höhe, doch die drei Fahrer schafften es nicht diese Höhe in 3 Versuchen zu überspringen. Aber macht nichts, einen Sieger finden wir trotzdem und somit wurde dieser durch Limbo tanzen unter der Hochsprunglatte ermittelt. Die Latte wurde immmer wieder weiter nach unten gelegt und man sah fantastische Tanzeinlagen. Swen, der fast doppelt so alt ist wie Lisse und Pascal ist, hatte mit den Verschleißerscheinungen seines Körpers zu kämpfen, machte aber dennoch eine gute Figur, wahrscheinlich liegt das an seinen brasilianischen Vorfahren. Doch am Ende siegte die Jugend, wie es heutzutage ja oft ist, wir alten Leute werden nur noch abgeschoben , uns hat niemand mehr lieb. Aber zurück, denn Lisse tanzte sich die Seele aus dem Leib und zwängte sich unter 60 cm,

ohne den Boden zu berühren, durch. Eine glanzvolle Leistung, dann konnte auch Pascal nicht mithalten. Bevor es mit dem Street Contest weiterging, spielten Strether. Da die P.A. ausfiel, spielten die Bands jetzt unabgenommen auf der Streetfläche, den Gesang über das Disco Mischpult, was aber weder dem Sound noch der Stimmung schlecht tat, im Gegenteil. Als erste rockten wie gesagt Strether mit ihrem schönen melodischen Punk aus Düsseldorf. Ihr 80`s angehauchten California Punk hatte es in sich und was ist schöner als zu live Punksound zu skaten? Nichts, ein Traum wird wahr! Hunderte von Skatern fanden das auch und zeigten ihr Können, wunderbar das fast nur Old-School Tricks gemacht wurden, obwohl alte Board doch recht rar waren. Und weiter ging es, denn wer weiß wie lange sich das Wetter noch hält. Doch im Moment brannte die Sonne und es wahr unlaublich schwül, was die ersten Alkoholleichen, die ehemals wohl Skater waren, zu spüren bekamen und auch die Blurr Crew kam langsam in Stimmung. Moderator Achim begrüßte die 19 Starter beim Street Contest und schon ging es wieder los. Herrliche runs waren da zu sehen, super die 360° Airs von Bremen Local Eddi über die Jump-Ramp, aber auch tolle Longboard Walks von Old Schooler Robert fesselten die Skatefreaks. Porno Holga zeigte das er von seinem Surfstyle nichts verloren hatte und zu aller Überraschung schockte eine Junge aus Neuss, Jupp, die Meute. Er hetzte nur so über den Platz, immer auf der Suche nach einem neuen obstacle für einen weitern atemberaubenden Old-School-Trick. Er zeigte einen fetten-riesen Airwalk über die Jumpramp, street-plants, back-side boneless, schöne lange wheelees. Ein super run für ihn und damit auch Platz 1. Vor der Königsdisziplin, dem Pool, spielte die andere Band, die Claywheels, in der Old School Helden Lele Lehmann und Porno Holga den Surf zurück auf den Asphalt bringen. Guter Sound, eine Mischung aus instrumental Surf-Classics und Rock`a`Billy Sound, mit sehr originalem Gesang von Frank Beer. Die Jungs hatten ein paar Probleme, da sie lange nicht mehr geprobt hatten aber brachten die Welle zum brechen. Weiter mit Pool, die Meute war heiß, denn der Pool im Schlachthof ist unglaublich. Den Pool zu skaten, das ist wie es damals war. „Skateboarding is my fucking life“, wie schon Bill Danforth sagte, und so stürzten sich 15 Wahnsinnige in den Teufelsschlund. Wieder gab es sehr gutes skaten, wo sich der ein oder andere New School Pro noch was von abschneiden könnte. Mit viel Style cruisten die Skater durch den Höllenpool. Moderator Achim gab alles, brüllte sich die letzten Fetzen Sprache aus dem Hals und das Publikum ging ein letztes Mal ab. Mit tollen Tricks wie Smith-Gring, Layback-Rolout, Backside, Fontside Airs, Punkrool Ins von den 14 Fahrern stand am Ende der Poolsieger mit.LeleLehmann fest. 21.00 Uhr und Regentropfen fallen, geschafft, es hat geklappt, unglaublich. Wahrscheinlich hat Gott Schiß gekriegt, da Franky vorher einen Stand eröffnet hatte, wo Leute, die noch in der Kirche waren, aus jener austreten konnten. Drohungen helfen immer. Noch schnell die Siegerehrung durchgezogen. Es gab wieder tolle Preise von Gummiskelet, bis zum origninal Hardcoreskateoutfit mit Suicidal Kappe, Bandana, Armyshort, Search For Animal Chin T-Shirt, Pokale und eine Medalje für den coosten Old-School-Skater für Robert, der einen unglaublichen 70`s Style draufhat. Swen, dem der Skateshop in Bremen gehört stiftete noch 3 Shark Uhren, wovon eine Achim für seinen unglaublichen Stimmverlust bei der Moderation bekam. Der Abend war noch nicht zu Ende, doch alle sehr erschöpft von dem schönen Tag und somit klang er noch locker flockig aus. Mir bleibt nur eins zu sagen, bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt, **Endless Grind let`s go old school!**

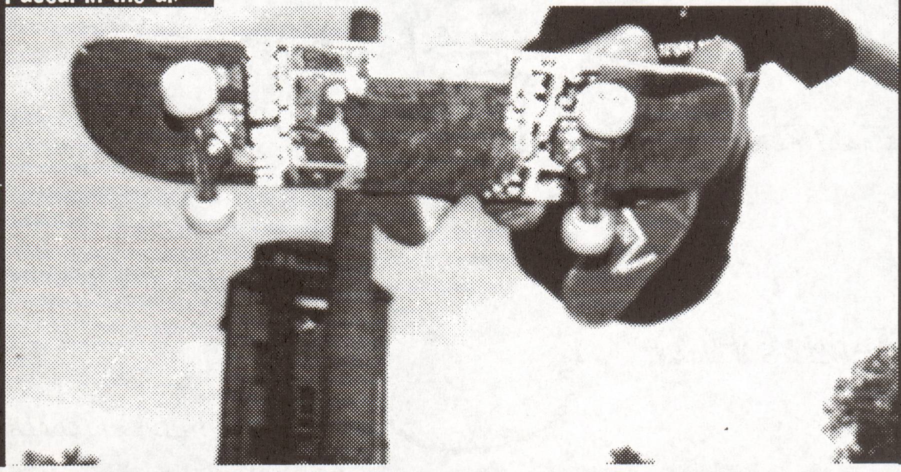
Aloha Mellocat Liqui

Moderator Achim on the board

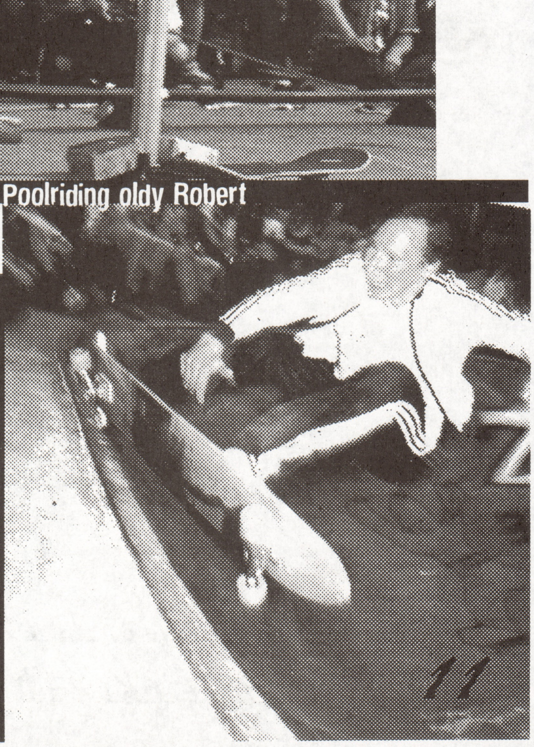


Ein Hoch auf jupp

Pascal in the air

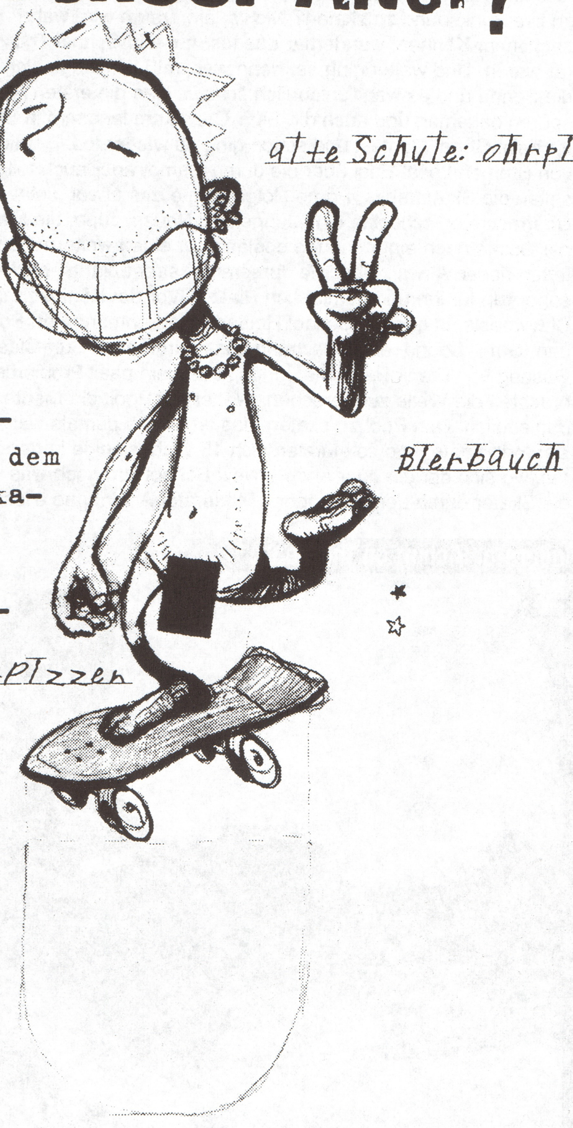


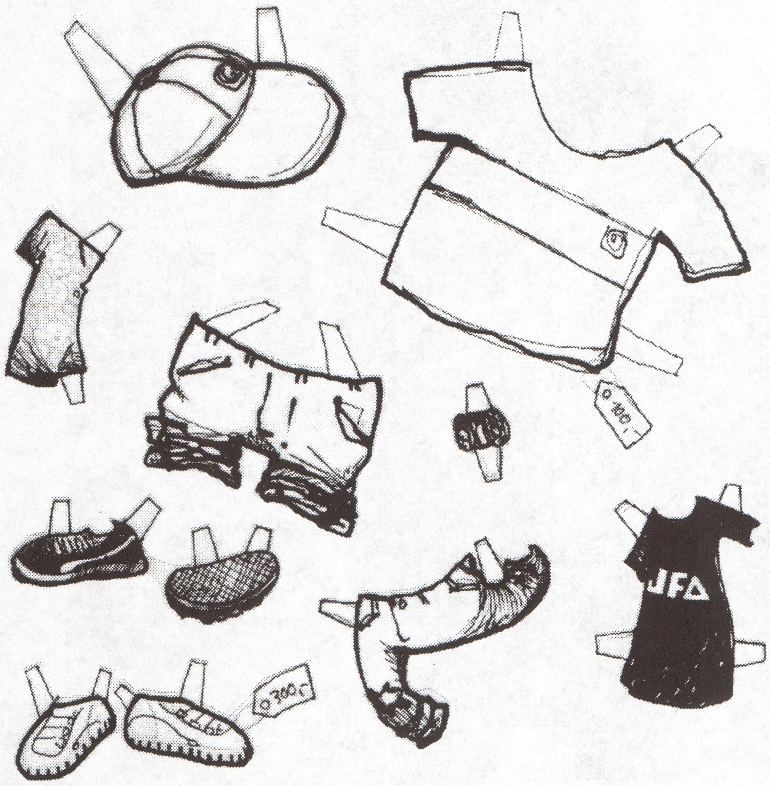
Poolriding oldy Robert

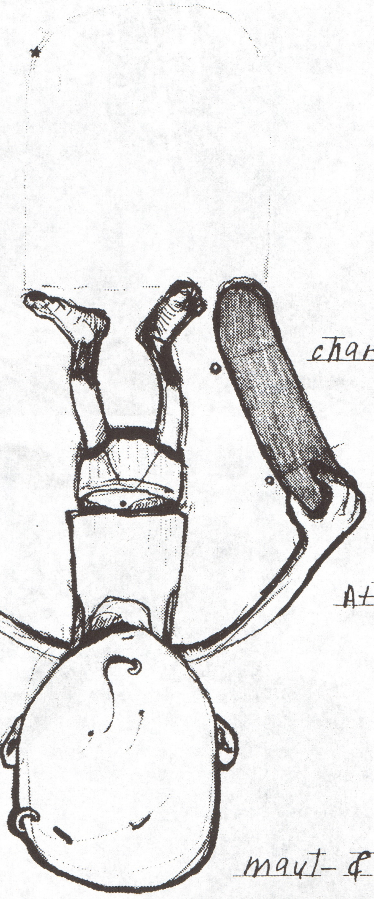


Wer ist wirklich Old-School Alter?

Zieh die Skater richtig an! Tolle Geschichte Alter, du skatest also schon seit 15 Jahren, dass ich nicht lache, dass wollen wir doch erstmal sehen. Also hier der ultimative Old-School-Skate Test! Es winken wieder tolle Old-School-Preise für denjenigen, der den besten Old-School-Skater gebastest hat. Also Klamotten ausschneiden, natürlich besser, die Seiten kopieren und dann ausschneiden, denn wir wollen ja das schöne Heft nicht zerschnibbeln. Nun die für Dich Old-School-Klamotten dem oberen Skater zuordnen/anziehen und dem unteren Skater die New-School Klamotten und dann mal sehen, wie cool du wirklich bist. Das Ganze dann bis zum 15.11.98 an uns schicken und tolle Preise einheimsen. In alten Skatemags nachgucken gildet nicht, Old-Style kommt vom Herzen. Let`s schnibbel the board!

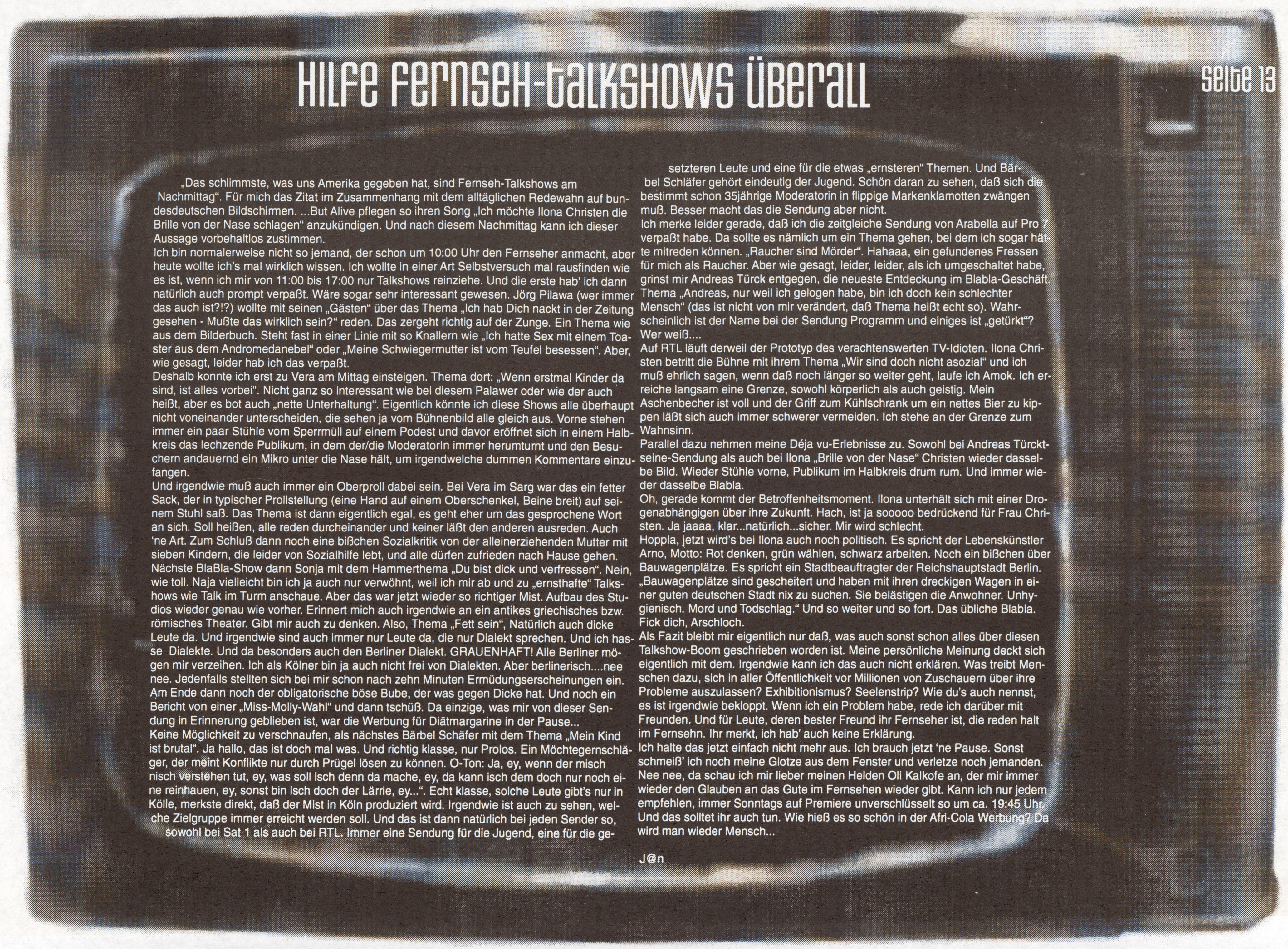

alte Schule: Ohrpierc
unrasiert
Bierbauch
Wheels big as TK-Pizzen




charakterloses Board
Wheels big circa as Geleehimbeeren
Athletenbody
Maul- & Klauenpiercing

Blurr, old-Style, Erich-Kaestner
Str.26, 40699 Erkrath

HILFE FERNSEH-TALKSHOWS ÜBERALL



„Das schlimmste, was uns Amerika gegeben hat, sind Fernseh-Talkshows am Nachmittag". Für mich das Zitat im Zusammenhang mit dem alltäglichen Redewahn auf bundesdeutschen Bildschirmen. ...But Alive pflegen so ihren Song „Ich möchte Ilona Christen die Brille von der Nase schlagen" anzukündigen. Und nach diesem Nachmittag kann ich dieser Aussage vorbehaltlos zustimmen.

Ich bin normalerweise nicht so jemand, der schon um 10:00 Uhr den Fernseher anmacht, aber heute wollte ich's mal wirklich wissen. Ich wollte in einer Art Selbstversuch mal rausfinden wie es ist, wenn ich mir von 11:00 bis 17:00 nur Talkshows reinziehe. Und die erste hab' ich dann natürlich auch prompt verpaßt. Wäre sogar sehr interessant gewesen. Jörg Pilawa (wer immer das auch ist?!?) wollte mit seinen „Gästen" über das Thema „Ich hab Dich nackt in der Zeitung gesehen - Mußte das wirklich sein?" reden. Das zergeht richtig auf der Zunge. Ein Thema wie aus dem Bilderbuch. Steht fast in einer Linie mit so Knallern wie „Ich hatte Sex mit einem Toaster aus dem Andromedanebel" oder „Meine Schwiegermutter ist vom Teufel besessen". Aber, wie gesagt, leider hab ich das verpaßt.

Deshalb konnte ich erst zu Vera am Mittag einsteigen. Thema dort: „Wenn erstmal Kinder da sind, ist alles vorbei". Nicht ganz so interessant wie bei diesem Palawer oder wie der auch heißt, aber es bot auch „nette Unterhaltung". Eigentlich könnte ich diese Shows alle überhaupt nicht voneinander unterscheiden, die sehen ja vom Bühnenbild alle gleich aus. Vorne stehen immer ein paar Stühle vom Sperrmüll auf einem Podest und davor eröffnet sich in einem Halbkreis das lechzende Publikum, in dem der/die ModeratorIn immer herumturnt und den Besuchern andauernd ein Mikro unter die Nase hält, um irgendwelche dummen Kommentare einzufangen.

Und irgendwie muß auch immer ein Oberproll dabei sein. Bei Vera im Sarg war das ein fetter Sack, der in typischer Prollstellung (eine Hand auf einem Oberschenkel, Beine breit) auf seinem Stuhl saß. Das Thema ist dann eigentlich egal, es geht eher um das gesprochene Wort an sich. Soll heißen, alle reden durcheinander und keiner läßt den anderen ausreden. Auch 'ne Art. Zum Schluß dann noch eine bißchen Sozialkritik von der alleinerziehenden Mutter mit sieben Kindern, die leider von Sozialhilfe lebt, und alle dürfen zufrieden nach Hause gehen.

Nächste BlaBla-Show dann Sonja mit dem Hammerthema „Du bist dick und verfressen". Nein, wie toll. Naja vielleicht bin ich ja auch nur verwöhnt, weil ich mir ab und zu „ernsthafte" Talkshows wie Talk im Turm anschaue. Aber das war jetzt wieder so richtiger Mist. Aufbau des Studios wieder genau wie vorher. Erinnert mich auch irgendwie an ein antikes griechisches bzw. römisches Theater. Gibt mir auch zu denken. Also, Thema „Fett sein", Natürlich auch dicke Leute da. Und irgendwie sind auch immer nur Leute da, die nur Dialekt sprechen. Und ich hasse Dialekte. Und da besonders auch den Berliner Dialekt. GRAUENHAFT! Alle Berliner mögen mir verzeihen. Ich als Kölner bin ja auch nicht frei von Dialekten. Aber berlinerisch....nee nee. Jedenfalls stellten sich bei mir schon nach zehn Minuten Ermüdungserscheinungen ein.

Am Ende dann noch der obligatorische böse Bube, der was gegen Dicke hat. Und noch ein Bericht von einer „Miss-Molly-Wahl" und dann tschüß. Da einzige, was mir von dieser Sendung in Erinnerung geblieben ist, war die Werbung für Diätmargarine in der Pause...

Keine Möglichkeit zu verschnaufen, als nächstes Bärbel Schäfer mit dem Thema „Mein Kind ist brutal". Ja hallo, das ist doch mal was. Und richtig klasse, nur Prolos. Ein Möchtegernschläger, der meint Konflikte nur durch Prügel lösen zu können. O-Ton: Ja, ey, wenn der misch nisch verstehen tut, ey, was soll isch denn da mache, ey, da kann isch dem doch nur noch eine reinhauen, ey, sonst bin isch doch der Lärrie, ey...". Echt klasse, solche Leute gibt's nur in Kölle, merkste direkt, daß der Mist in Köln produziert wird. Irgendwie ist auch zu sehen, welche Zielgruppe immer erreicht werden soll. Und das ist dann natürlich bei jeden Sender so, sowohl bei Sat 1 als auch bei RTL. Immer eine Sendung für die Jugend, eine für die gesetzteren Leute und eine für die etwas „ernsteren" Themen. Und Bärbel Schläfer gehört eindeutig der Jugend. Schön daran zu sehen, daß sich die bestimmt schon 35jährige Moderatorin in flippige Markenklamotten zwängen muß. Besser macht das die Sendung aber nicht.

Ich merke leider gerade, daß ich die zeitgleiche Sendung von Arabella auf Pro 7 verpaßt habe. Da sollte es nämlich um ein Thema gehen, bei dem ich sogar hätte mitreden können. „Raucher sind Mörder". Hahaaa, ein gefundenes Fressen für mich als Raucher. Aber wie gesagt, leider, leider, als ich umgeschaltet habe, grinst mir Andreas Türck entgegen, die neueste Entdeckung im Blabla-Geschäft. Thema „Andreas, nur weil ich gelogen habe, bin ich doch kein schlechter Mensch" (das ist nicht von mir verändert, daß Thema heißt echt so). Wahrscheinlich ist der Name bei der Sendung Programm und einiges ist „getürkt"? Wer weiß....

Auf RTL läuft derweil der Prototyp des verachtenswerten TV-Idioten. Ilona Christen betritt die Bühne mit ihrem Thema „Wir sind doch nicht asozial" und ich muß ehrlich sagen, wenn daß noch länger so weiter geht, laufe ich Amok. Ich erreiche langsam eine Grenze, sowohl körperlich als auch geistig. Mein Aschenbecher ist voll und der Griff zum Kühlschrank um ein nettes Bier zu kippen läßt sich auch immer schwerer vermeiden. Ich stehe an der Grenze zum Wahnsinn.

Parallel dazu nehmen meine Déja vu-Erlebnisse zu. Sowohl bei Andreas Türcktseine-Sendung als auch bei Ilona „Brille von der Nase" Christen wieder dasselbe Bild. Wieder Stühle vorne, Publikum im Halbkreis drum rum. Und immer wieder dasselbe Blabla.

Oh, gerade kommt der Betroffenheitsmoment. Ilona unterhält sich mit einer Drogenabhängigen über ihre Zukunft. Hach, ist ja sooooo bedrückend für Frau Christen. Ja jaaaa, klar...natürlich...sicher. Mir wird schlecht.

Hoppla, jetzt wird's bei Ilona auch noch politisch. Es spricht der Lebenskünstler Arno, Motto: Rot denken, grün wählen, schwarz arbeiten. Noch ein bißchen über Bauwagenplätze. Es spricht ein Stadtbeauftragter der Reichshauptstadt Berlin. „Bauwagenplätze sind gescheitert und haben mit ihren dreckigen Wagen in einer guten deutschen Stadt nix zu suchen. Sie belästigen die Anwohner. Unhygienisch. Mord und Todschlag." Und so weiter und so fort. Das übliche Blabla. Fick dich, Arschloch.

Als Fazit bleibt mir eigentlich nur daß, was auch sonst schon alles über diesen Talkshow-Boom geschrieben worden ist. Meine persönliche Meinung deckt sich eigentlich mit dem. Irgendwie kann ich das auch nicht erklären. Was treibt Menschen dazu, sich in aller Öffentlichkeit vor Millionen von Zuschauern über ihre Probleme auszulassen? Exhibitionismus? Seelenstrip? Wie du's auch nennst, es ist irgendwie bekloppt. Wenn ich ein Problem habe, rede ich darüber mit Freunden. Und für Leute, deren bester Freund ihr Fernseher ist, die reden halt im Fernsehn. Ihr merkt, ich hab' auch keine Erklärung.

Ich halte das jetzt einfach nicht mehr aus. Ich brauch jetzt 'ne Pause. Sonst schmeiß' ich noch meine Glotze aus dem Fenster und verletze noch jemanden. Nee nee, da schau ich mir lieber meinen Helden Oli Kalkofe an, der mir immer wieder den Glauben an das Gute im Fernsehen wieder gibt. Kann ich nur jedem empfehlen, immer Sonntags auf Premiere unverschlüsselt so um ca. 19:45 Uhr. Und das solltet ihr auch tun. Wie hieß es so schön in der Afri-Cola Werbung? Da wird man wieder Mensch...

J@n

oder Ich möchte Teil einer Jugendbewegung sein

Ich werde nicht gleich sagen, es sei ein Anlass zu hoffen, dann falle ich bloss wieder auf die Schnauze. "Die Hoffnung stirbt zuletzt", sagte einmal ein Fussballtrainer, aber ich spreche hier nicht über Fussball, sondern über politische Verhältnisse und all das, was sich in dieser Zeit nicht mehr bewegt. Eine Demonstration mit 5 - 10´000 Leuten, das ist gut, aber nichts wirklich aussergewöhnliches und ich war auch schon mal auf ´ner Demo, da waren 35´000, aber die kleinere, von der ich jetzt spreche, war trotzdem viel besser und gibt doch einen gewissen Anlass zur Hoffnung. Die grösste Westschweizer Tageszeitung "Le Temps" schrieb, man habe das Gefühl gehabt, dass hier eine Bewegung am Entstehen sein, viel zu gerne würde ich das glauben, doch solange keine grösseren Anzeichen da sind, will ich mich lieber weiterhin in Zweckpessimismus üben. Damals, die 35´000er-Demo in Bern auf dem Bundesplatz, da ging es gegen Sozialabbau, es war eine stehende Demo, das Durchschnittsalter der Teilnehmer über 40, ein paar langweilige Redner hielten langweilige Reden, ich langweilte mich und ging enttäuscht nach Hause. Aber diesmal, bei der Demo gegen die WTO-Ministerkonferenz, im Mai 98 in Genf, waren die Teilnehmer praktisch ausschliesslich Jugendliche, der Demonstrationszug ging durch die ganze Stadt und es war gut.

Doch fangen wir erstmal damit an, worum ging es überhaupt? Die Welthandelsorganisation WTO feierte mit einer Ministerkonferenz Mitte Mai 98 in Genf ihr 50jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass sollte eigentlich auch das "Multilaterale Abkommen über Investitionen" MAI abgeschlossen werden, ein Vertragspapier, welches beinhaltet, dass Staaten, die eine vergleichsweise restriktivere Umwelt- und Arbeitnehmerschutzgesetzgebung kennen, von den Konzernen für dadurch eingehandelte Mindereinnahmen vor einem internationalen Gericht auf Schadenersatz eingeklagt werden könnten. Dies würde zwangsläufig zu weiteren Deregulierungswellen im Umwelt- und Sozialbereich führen und die Grosskonzerne noch mächtiger machen, als sie es sowieso schon sind.

Der Abschluss des MAI wurde zwar verschoben, das 50-Jahr-Jubiläum der WTO gab aber auch so Anlass genug zum Demonstrieren. Aus Protest gegen einen Freihandel, der vor allem den multinationalen Konzernen dient und die Länder des Trikont ausbeutet und in die totale wirtschaftliche Abhängigkeit von diesen Konzernen führt, gründete sich 1997 die "People´s Global Action" PGA, eine Plattform des Widerstands gegen die WTO und andere Freihandelsabkommen (z.B. das Nordamerikanische Freihandelsabkommen NAFTA, dessen Abschluss 1994 einer der Auslöser der Zapatistenaufstände in Mexiko war). In der PGA sind brasilianische Landlosenorganisationen, sandinistische Gewerkschaften aus Nicaragua, die FZLN aus Chiapas/Mexiko, militante indische Bauernorganisationen, die nigerianische Ogoni-Bewegung und viele weitere Gruppen in einem losen Netzwerk zusammengeschlossen. Diese PGA organisierte diesen Mai weltweit Protestkundgebungen. Im indischen Hyderabad gingen mehrere hunderttausend Menschen gegen die WTO auf die Strasse, in Birmingham ca. 40´000 gegen das dort zu dieser Zeit stattfindene G 8-Gipfeltreffen, in Brasilien zogen 40´000 Landlose in die Hauptstadt Brasilia, Aktionen gab es noch in vielen anderen Ländern. Wer sich eingehender zur PGA, der WTO und dem MAI informieren will, soll das in den einschlägigen Medien tun, das Ganze ist ziemlich komplex.

Aktionen also in der ganzen Welt und so auch in Genf und da gingen wir hin. Genf ist eine interessante Stadt, schön gelegen am Lac Leman, viel interessanter ist aber die dortige Hausbesetzerszene. Genf ist die Stadt mit der höchsten Squat-Dichte Europas, zeitweise sind bis zu 150 (!) Häuser besetzt, viele von ihnen unterhalten Konzertlokale, Bars, Volksküchen, in einer besetzten alten Villa wurde ein Skatepark aufgebaut und solche Sachen, also subkulturell eine hochinteressante Stadt, aber ich kenne mich dort ansonsten nicht aus, bin ja nie dort. Im Vorfeld der WTO-Konferenz wurden einige Squats geräumt und dementsprechend hatten viele der Hausbesetzer eine ziemlich schlechte Laune, weswegen mit den einen oder anderen Riots zu rechnen war.

Wir kamen also in Genf an und begaben uns zum Versammlungsort Place de Neuves. Die Kundgebung hatte noch nicht begonnen, von der Teilnehmerzahl her sah es noch nicht so erfreulich aus, ca. 1´500 Leute waren es wohl zu dem Zeitpunkt. Im Verlaufe der nächsten halben Stunde strömten aber massenweise Leute auf den Platz und ich hatte längst den Überblick verloren, wie viele es waren, von 5´000 war in den Medien die Rede, die Organisatoren sprachen von 10´000, sagen wir mal, es waren 8´000. Die Anzahl Teilnehmer hätte auch noch höher sein können, aber italienische Autonome und französische Arbeitslosenkomitees würden bereits an der Grenze abgefangen. Es waren trotzdem Teilnehmer aus vielen verschiedenen Ländern anwesend, u.a. auch aus Deutschland eine Velokarawane, die aber nicht mehr vollständig eintraf, weil einige von ihnen in der Nähe von Bern nach Sachbeschädigungen ausgewiesen wurde, aber die meisten Teilnehmer kamen schon aus der Westschweiz.

Zum Auftakt der Demo kam plötzlich ein Lautsprecherwegen an, auf dem lautes Technogeböllere lief, ich war geschockt, das kann ja wohl nicht deren Ernst sein, das ist hier immer noch eine Demo und nicht die Love-Parade, auch wenn ein paar (alternative) Raver anwesend waren, sowas kann man trotzdem nicht bieten. Das Gestampfe wurde aber glücklicherweise schnell wieder abgestellt und vom Lautsprecherwagen aus hielten einige PGA-Vertreter kurze Ansprachen, dann setzte sich das Ganze in Bewegung. Als musikalische Untermalung lief nun Salsa und so World-Music-Sachen, wo man sich ja von mir aus drauf einigen kann. Das Ganze machte auf mich wirklich den Eindruck einer sehr grossen Demonstration, wenn ich mir vorstelle, dass es andernorts bei Demos Züge von 50´000 Leuten gibt, kann ich mir das gar nicht mehr vorstellen. Sehr interessant auch, was so für Leute anwesend waren. Wenn in der Deutschschweiz jeweils irgendwo eine Demo steigt, ist es immer dasselbe, den einen Teil bilden 30-50 jährige Gewerkschafter, Grüne und Alt-68er, Jugendliche hingegen sind allenfalls ein paar Punks, ein paar Hippies, und ein paar Autonome dabei und damit hat sich´s. Hier war es ganz anders, fast nur Jugendliche, aber aus allen möglichen Schattierungen, die meisten nicht eindeutig zuzuordnen, wenn doch, dann kamen sie von vielen verschiedenen Richtungen, Punks (aber nur spärlich), Hardcores (an entsprechenden Band-T-Shirts identifizirt), Skater (überraschend viele), Hippies, ein paar Raver sogar (aber macht bloss eure Ghettoblaster aus, bäh) usw. Irgendwie habe ich das Gefühl, die Jugend in der Westschweiz sei weniger in Szenen aufgesplittert, aber das ist bloss mein Eindruck von dieser Demo, ich weiss nicht ob es stimmt. Autonome hatte es natürlich auch recht viele. Wir hielten uns zuerst im vorderen Teil der Kundgebung auf und liessen uns dann etwas zurückfallen, um besser den Überblick zu haben, was vor uns so passiert. Parolen wurden kaum welche gerufen, dazu war der Demonstrationszug einfach zu lang, als dass sich Parolen hätten lancieren lassen, aber wenn es gelungen wäre, hätte es sich bestimmt ganz schön mächtig angehört.

"Was vor uns so passiert" wollte ich mir also ansehen, was ist da bloss gemeint? Was denn schon, es bereitete mir eine kindische Freude, mitanzusehen, wie zaghaft die ersten Farbbeutel gegen Banken geschmissen wurden und später auch Flaschen und Steine flogen, vor allem beim Glaspalast der Credit Suisse-Bank und der McDonalds-Filiale auf der gegenüberliegenden Strasse, bei beiden Gebäuden kam es zu ganz ordentlichen Verwüstungen. Glaubt nicht ich sei einer, der bloss auf Demonstrationen geht wegen der Randale, es fehlt mir auch keineswegs an politischen Grundwissen, aber solange sich die Aktionen gegen bestimmte Gebäude richten und nicht einfach ziellose Zerstörungen sind, finde ich durchaus Gefallen daran. Dem Bauch bereitet es Spass, er freut sich und will mehr, doch was sagt der Kopf dazu, der alte Schwätzer?

Der Kopf nimmt Luft, um zu einer Erklärung anzusetzen. Steine werfen und Gebäude demolieren hat zwar nichts mit politischen Lösungsansätzen zu tun und ist nicht unbedingt geeignet, um die "einfachen Leute" von einer Sache zu überzeugen, aber Demos selber sind eh nicht geeignet, um Probleme zu lösen und nur sehr bedingt, um bei irgendeinem Meinungsbildungsprozess mitzuwirken. Das heisst aber nicht, das Demos unnütz sind, ich sehe ihre Funktion vor allem darin, das Leute, die sich bereits eine Meinung gebildet haben, ihre Unzufriedenheit manifestieren, vielleicht sogar etwas Druck erzeugen zu können, denn wenn ich zu Hause im Zimmer sitze und unzufrieden bin, das merkt ja keiner. Natürlich gibt es auch noch viele andere Möglichkeiten, sich auszudrücken, aber die Demo ist immerhin eine davon. Und um Unzufriedenheit und Ablehnung auszudrücken, können energischere Aktionen auf jeden Fall angebracht oder sogar notwendig sein. Wenn viele Leute darauf mit Unverständnis reagieren, ist das zwar schade, aber meistens reagieren vor allem die Leute mit Unverständnis, die mit den Ideen der Demonstranten sowieso nichts anfangen können. Und der Punkt, an dem sich Aktionen nur noch daran ausrichten, dem gemeinen Volke nicht zu missfallen und ja niemanden vor den Kopf stossen, ist der Tod jeder spontanen Aktion. In jeder Bewegung kommt plötzlich irgendeinem in den Sinn, dass es für eine tiefgreifende gesellschaftliche Veränderung ja eine Mehrheit der Bevölkerung braucht, und das stimmt sogar, und trotzdem ist es verkehrt und fatal, sich bloss daran zu orientieren, denn in den meisten Fällen führt es entweder a) zu einer Abkehr von der Realität und es wird plötzlich von breiten Massenbewegungen gesprochen, wo davon weit und breit nichts zu sehen ist; b) zu blankem Opportunismus an die Volksmeinung und einer Verwässerung der einstigen Ideale bis zu deren Aufgabe oder c) zur schnellen Resignation. Also werde ich, solange die Mehrheit der Bevölkerung nichts schnallt, halt eher das Konzept "radikale Minderheit" verfolgen, und um auf die Meinung der Mehrheit Einfluss zu nehmen, haben wir eh viel zu wenig Einflussmöglichkeiten. Das sollte man endlich mal einsehen.

Noch was zu den Medien, die ja nach nicht ganz friedlich verlaufenen Demos oft sehr negativ berichten, man sollte sich diesbezüglich auch keine Illusionen machen. Die, die jeweils einigermassen objektiv berichten, taten es auch diesmal, hingegen die, die Scheisse schreiben wollen, schreiben so oder so Scheisse, und ich wüsste auch nicht, warum ein bürgerlich-reaktionäres Boulevardblatt Interesse daran haben sollte, eine linke Demo positiv darzustellen.

So, weiter geht´s mit der Demo. Der Marsch verlief sonst recht friedlich, bis auf obenerwähnte Aktionen, welche ich vollumfänglich gutheissen kann. Die einzige wirklich beschissene Aktion, die ich mitkriegte, war, als ein paar Idioten, die nicht mehr zwischen oben und unten unterscheiden können, in ein ganz kleines Lebensmittelgeschäft reinmarschierten und sich dort ungefragt bedienten, da es dieser Tante Emma-Laden im Gegensatz zu den Grossverteilern nebenan dummerweise unterlassen hatte, den Eingang vor der herannahenden Demo dicht zu machen. Ähnliche Armseligkeiten gibt es aber keine weiteren zu berichten. Nach ca. anderthalb Stunden fand der Marsch durch Genf ein Ende, als er ca. 150 Meter vom WTO-Gebäude entfernt von doppelten Metall-Barrieren, Stacheldraht und unzähligen Polizisten, die aus der halben Schweiz zusammengezogen wurden (insgesamt waren 1500 da), aufgehalten wurde. Es wurden noch einige Reden gehalten, u.a. eine frenetisch bejubelte Ansprache einer Vertreterin der zapatistischen FZLN aus Mexiko. Danach löste sich die Demo langsam auf, wir gingen zum Bahnhof und fuhren nach Hause, aber viele Leute blieben noch dort, es fanden noch Parties und Events statt. Aus den Medien erfuhr ich, dass es in der Nacht nach der Demo noch zu ziemlich schweren Ausschreitungen kam mit über einer Million Franken Sachschaden. Was der Auslöser war, ist nicht ganz klar, eine Version lautete, die Polizei sei den friedlich versammelten Demoteilnehmern unter einem fadenscheinigen Vorwand in den Rücken gefallen, eine andere besagte, dass eine verirrte Tränengaspetarde auf einem Skater-Platz niederging und die dort anwesenden Jugendlichen in Rage brachte, vielerorts wurde geschrieben, die Ausschreitungen seien ganz plötzlich ausgebrochen. Ich weiss es nicht, ich war nicht dort. Ich kann auch nicht beurteilen, ob, wie am nachmittag, nur bestimmte Gebäude einer bevorzugten Behandlung ausgesetzt wurden, oder, was ich dumm fände, einfach sinnlos zertrümmert wurde.

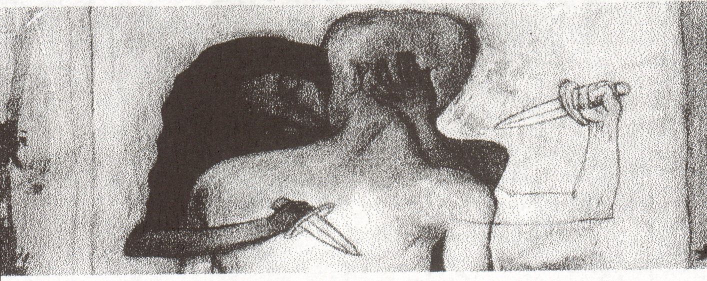
In der darauffolgenden Woche, während der WTO-Konferenz, gab´s nochmal ein paar Auseinandersatzungen, was ich auch nur noch aus den Medien mitverfolgte. Am Montag wurden zahlreiche Leute ohne konkreten Verdacht fest- und in Gewahrsamgenommen, am Dienstag kam es zu Strassenschlachten zwischen der Polizei und mehreren hundert Jugendlichen und weiteren 110 Festnahmen.

Also. Schlussbilanz. Dass zu der Demo im "Herzen der Bestie", am Ort der WTO-Konferenz, bloss ca. 8´000 Leute erschienen, gegenüber zehn- bis hunderttausenden in anderen Ländern, könnte man zwar eigentlich als Misserfolg werten, darf man aber trotzdem nicht, denn in der Schweiz geht es den Leuten ja gut und warum sollte man da auf eine Demo gehen zu einem Thema, das einem nicht unmittelbar am eigenen Leib betrifft. Darum ist es sehr erfreulich, dass sich soviele Jugendliche, und es waren wirklich fast nur Jugendliche, auf die Strasse bringen liessen, die alten Gewerkschafter und Sozialdemokraten blieben halt zuhause und gehen dann wieder demonstrieren, wenn es um 0,5 % Lohnabbau geht. Aber eigentlich war es nicht bloss eine Demo gegen die WTO, sondern eine Demo gegen den Kapitalismus überhaupt, und das ist weiss Gott auch nicht verkehrt. Nun gut, es war zwar eine der grössten politischen Mobilisierungen von Jugendlichen in der Schweiz in den letzten Jahren, aber weiterhin ist die Zahl der Leute, die in Zürich zu Street Parade gehen, fast 50 mal höher, und das sagt vieles aus. Man könnte sich auch wieder über den Sinn und Unsinn von Demos streiten, ich habe oben meine Standpunkte bekanntgegeben, sonst gibt es nicht mehr viel zu sagen, die Demo hat mir sehr gut gefallen, es war eine sehr angenehme Atmosphäre und wer das Gefühl hat, er müsse sich über ein paar zerbrochene Fensterscheiben ergeistern, soll sich erstmal umsehen, wo die wirklichen Schweinerein passieren. Christan

Anti-WTO-Demo, Mai 98, Genf/Schweiz

ACRID: eighty-sixed CD 22
AFI: a fire inside 7"/MCD 9/14
APPLESEED CAST: end of the ring wars CD 25
BROCCOLI: chestnut road 7" 8
BURNING AIRLINES: carnival 7" 8
CHAMBERLAIN: go down believing 7"/CDS 7/10
DIVISION OF LAURA LEE: first time... 7" 7,50
DOOM/CRESS split 10" 17
ELECTRIC FRANKENSTEIN: listen up, baby 10" 19
ELLIOTT: u.s. songs LP/CD 19/26
ERRORTYPE 11: s/t CD 25
FOUR HUNDRED YEARS: transmit failure LP/CD 18/24
FRANKLIN: building in a and e LP/CD 18/25
THE FUMES: pure bad luck CD 27
GLUECIFER: lard ass hagen 7" 9
HANKSHAW★: every day i wish you harm 12"/CDEP 14/14
INK&DAGGER: the fine art... CD 24
INDECISION: most precious blood CD 25
IN MY EYES: difference between LP/CD 19/26
JACK BLACK: s/t CD 25
JOSHUA: big drop 7" 7,50
THE JUDAS FACTOR: s/t 7"/CDS 7,50/12
THE LADONNAS: rock you all night long LP/CD 20/27
THE LAZY COWGIRLS: broken hearted... MCD 14
MAD CADDIES: duck and cover CD 27
METROSHIFTER/SHIPPING NEWS: split CD 15

green hell rec.
achtermannstr. 29-48143 münster-tel:025147700-fax:025147716
eMail: tkhq@bigfoot.com-http://come.to/green-hell



MINERAL: end serenading LP/CD 19/25
MTX: road to ruin LP 24
PARASITES: rat ass pie LP/CD 20/27
ROCKET FROM THE CRYPT: rftc LP/CD 22/28
SILENT MAJORITY: based on a true story CD 25
SPAZZ/ÖPSTAND: split 7" 6,50
THE TURBO A.C.´S: winner take all CD 25
VANILLA: neue LP 17
V/A: mindset overhaul (yuppicide, bad trip, sfa, milhouse, indecision, motive etc.) CD 10

ca. 100.000 weitere hc/punk alben in unserem laden.
gesamtliste/newsflyer gegen porto.

Niemand kann Rock´n Roll predigen, ohne Sex´n Drugs zu predigen. Besonders Sex. Die HIPPRIESTS sind die einzige Band in Deutschland, die das wirklich begriffen haben. Und wie! Wer noch nie die drei Berliner in der klassischen Rock´n Roll-Formation Drums, Gitarre, Gitarre, Rachen erlebt hat, weiß nicht, was Hardcore am Ende des Milleniums zu bieten hat. Ich kann hier nicht mehr verraten, ihr solltet nur wissen, daß ihr, wenn ihr das nächste Konzert der HIPPRIESTS in eurer Nähe verpasst, ihr euch am besten gleich selbst steinigen solltet. Welche soziale Dimension aber Sex im Rock oder sexy Rock´n Roll, Sex and Politics, Sex und Adorno besitzen, wird euch Flame Boy Martin in diesem Interview verraten.

In Bed With The Hippriests

Blurr: Wer sind die HIPPRIESTS?

Flame Boy: Die HIPPRIESTS sind eine serious Boy-Group. Wir haben jetzt einen neuen Schlagzeuger, den haben wir schon getauft, der heißt jetzt Slave Boy. Sexy Boy ist unser Gitarrist und ich bin Flame Boy, weil die Flammen an meiner Gitarre schlagen auch an meinem Arschloch.

Blurr: Wie war das Konzert heute?

Flame Boy: Es war wie alle Konzerte. Die Fallhöhe zwischen Band und Publikum konnte nur durch harte Beinarbeit, seriösen Rock´n Roll und viel Zureden überwunden werden. Ich glaube, das ist ein Problem, das jede Band, die alle hassen, hat.

Blurr: Wenn ich mich jetzt hier so umsehe (leerer Backstageraum, kein einziges Groupie) seit ihr ja eher so Leute, die auf der Bühne das Maul groß aufreissen, und dann nix in der Hose haben.

Flame Boy: Nee, es ist umgekehrt. Wir wollen ja gerne, aber die Leute, die wir aufreissen wollen, wollen nicht so richtig. Deshalb sind wir immer heftigst am agitieren und wollen ganz gerne Leute kennenlernen, aber es kommt niemand nach der Show. Das Problem ist, meistens sind nur Männer im Publikum, das ist ja Macho-Rock´n Roll und findet ja unter weitgehendem Ausschluß von Frauen statt. Insofern haben wir gedacht, wenn schon nur Männer da sind, sollten wir wenigstens denen ein sexuelles Erlebnis bieten und ihnen anbieten, daß sie zumindest einmal in ihrem Leben sexuellen Kontakt mit irgendeinem Geschlecht haben könnten. Sie nehmen das nie wahr. Es ist irgendwie ein großes Problem der 90er Jahre.

Blurr: Ihr seid nicht eindeutig genug. Ihr seid schon fast homoerotisch festgelegt, durchbrecht das dann aber immer wieder.

Flame Boy: Das war heute in Köln ein Spezialfall, weil eine Frau anwesend war, die in Reichweite der Bühne stand. Normalerweise haben Männer vor uns Angst. Ich meine, frag TURBONEGRO. Die hab´ich gefragt, ob sie meine Salami rauchen wollen und sie waren alle sehr still danach. Das war ein sehr stilles Konzert.

Blurr: Die haben bestimmt auch nur ein großes Maul.

Flame Boy: Das sind die Leute, die ein gutes Image haben, aber auf der Bühne nichts dafür tun. Und bei uns ist es genau umgekehrt.

Blurr: Was sind denn eure Lieblingsstellungen?

Flame Boy: Soll ich jetzt sagen, die Hakenkreuz-Stellung aus dem Playboy, die noch niemand geschafft hat? Also das muß man jetzt den LeserInnen erklären. Das war eine Referenz aus einem frühen Interview, was einmal Andreas Dorau im Sounds gegeben hat. Aber damals war es noch Tabu-Bruch, heute ist es akzeptierter Mainstream. Und Verona Feldbusch und die ganzen Leckmäuse in den Privatkanälen, die wissen wahrscheinlich über Stellungen besser Bescheid, als man das selber weiß. Darüber heutzutage noch zu reden, ist eigentlich völlig uncool. Einfach mal die Fantasie walten lassen und sich mal richtig mit der eigenen Faust durchwalgen lassen. Ich glaube, das kommt ganz gut.

Blurr: Und wie oft?

Flame Boy: Na täglich. Wenn du nicht täglich versuchst ein Gefühl für deine Sexualtität zu bekommen, dann kannst du es abschreiben, jemals so richtig zu kommen.

Blurr: Ihr habt ja in Frankfurt auch mit der Philosophie der Frankfurter Schule, mit der Dialektik Adornos geflirtet?

Flame Boy: Wir waren dialektisch geschult und wir wußten, was auf uns zukommt. Wir haben versucht den regressiven Teil von Rockmusik aus dem System Rockmusik herauszuknibbeln.

Blurr: Und wie ist euch das gelungen?

Flame Boy: Dekonstruktivistisch halt. Adorno hat ja gemeint, daß regressiv all das ist, was sich ständig wiederholt und was in der Vergangenheit stehenbleibt. Das war ja auch immer mein Hauptkritikpunkt an Punkrock und alldem, was momentan so abgefeiert wird. Im Grunde genommen ist es ein Moment, das sich immer wiederholt. Wenn man Sachen macht, dann muß man sie neu erfinden. Daß man nicht nur so tun muß, sondern um die Vergangenheit wissend, Sachen machen muß, die das alles miteinbeziehen. Man muß wissen, daß man nichts neues machen kann, aber auch nicht das Alte einfach nur wiederholen soll. Wenn sich die Leute die drei Akkorde nehmen und immer etwas neues daraus basteln, dann wird Punkrock wieder interessant. Wenn sie immer nur etwas nach-

MALE MAN
MALE NUDES
A BIG
Bizarre Photos
1545 North Detroit Street
Hollywood California 90046
absolute Full Nudity

SPECIAL OFFER
! S 2
MAN

dudeln, ist es uninteressant.

Blurr: Das fand ich gerade ganz schlecht bei den Spider Babies. Daß die noch nicht mal was persönliches reingebracht haben. Die haben einfach darauf gebaut, daß dieses Sixties-Ding vielleicht ganz angesagt ist, und dabei langweilige Songs runtergenudelt.

Flame Boy: Was Spider Babies machen, das ist schon so Garagenpunkrock, der Sixties-Akkordfolgen in die heutige Zeit transportiert. Die haben auch gute Songs, aber der ganze Trick der drumherum ist, der ist nicht mein Ding.

Blurr: Die haben Adorno nicht verstanden.

Flame Boy: In Adornos Sinne wären sie regressiv. Obwohl ich finde, daß auf der neuen Platte ein paar Killer-Songs drauf sind, aber die Sexualität, die sie da reinzubringen versuchen, die wirkt eher aufgesetzt als natürlich.

Blurr: Strapse auf der Gitarre und dazu toternste Minen. Oh Gott!

Flame Boy: Ja, das klappt nie. Da klappt nur Strippen und Gitarre spielen. Wenn man sich Peinlichkeiten geben will. dann sollte man Sachen machen, die auch für einen selber krass peinlich sind. Wo man sich vor den Leuten bloßstellt und verwundbar und angreifbar ist. Nicht sich auf so eine Position zurückzieht, wo man den anderen etwas vormacht. Das hasse ich immer.

Blurr: Ihr gebt euch ja selber aber wieder so angreifabr, daß ihr schon wieder unverletzlich seid.

Flame Boy: Das kann ich nicht beurteilen. Aber bitte nicht diese Mitleids-Tour, wie z.B. bei Tocotronic. Das, was sie versuchen zu entlarven, konstruieren sie schon wieder selbst. Dieses Moment, wo sie cool wirkten, wo das funktioniert, wenn du versuchst dieses Moment endlos zu konstruieren oder diese Sachen beizubehalten, die über dich erzählt werden, dann wirkt das dem entgegen, was es mal war.

Blurr: Ihr tourt ja viel, wo sind die Leute am sexuellsten?

Flame Boy: Wenn ich ehrlich bin, in Freiberg, im Club im Schloß, auch Swinger-Club genannt. Bei ersten Mal war es noch schlecht. Da war die sexuelle Aktivität am Nullpunkt, aber wir haben so lange daran gearbeitet, bis die Leute nur deswegen wiederkamen. Mittlerweile fahren wir dahin und wir wissen, daß uns eine gute Show erwartet. Die Leute gehen ab, denen ist dann alles egal. Und in Berlin. Da haben wir KISS kennengelernt, die auf die Bühne gekommen sind, ihren Arsch vorgezeigt haben, und fragten „Was geht jetzt mit Fisten?“

Blurr: Noch was zum Sex von Adorno?

Flame Boy: Ich glaube Adorno war verheiratet, konnte gut kochen und über sein Sexleben kann nur spekuliert werden, weil das alles noch vor dem Verona-Feldbusch-Zeitalter war. Das wurde damals noch nicht in den Medien verhandelt.

Das heißt, er hatte wahrscheinlich guten, alten, harten Klemm-Sex auf schlecht belüfteten Toiletten.

Blurr: Wie denkst du, geht die nächste Bundeswahl aus?

Flame Boy: Na ja, wenn man sich darüber mal Gedanken macht, warum es in so krisengeschüttelten Zeiten wie diesen keine sozialen Bewegungen mehr gibt......Das einzige, was die Leute noch auf die Straße bringt, ist die Love-Parade in Berlin. Da kommen 1 Million Leute, um irgendwelche Art von „Spaß“ zu haben und auf irgendwelche Arbeitslosen-Demos da kommen nur 100 Leute.

In anderen Ländern ist das ganz anders sozial verankert. Guck dir Frankreich oder Spanien an. Wenn diese Leute unzufrieden sind, dann gehen sie auf die Straße und die fackeln nicht lange rum.

Die Leute, die ich kenne, die sind in ´ner Gewerkschaft und das ist keine lahmarschige DGB-Gewerkschaft, wo nur Banner geschwenkt werden. Sondern man geht dahin, wo es wehtut, wo die Leute sitzen , die einem wehtun und dann fickt man die. Dann schmeißt man den ganzen Computer-Scheiß, den die brauchen, um die Leute zu kontrollieren, auf die Straße, brennt das ganze ab und gut ist. Und dann wird darüber diskutiert und Entscheidungen erzwungen.

Das ist typisch deutsch, daß die Leute sich alles gefallen lassen und dieses Duckmäusertum akzeptiert haben. Ich frage mich, wie lange man noch regieren kann, bis jemand etwas dagegenhält. Da mußt du dir auch mal die ganzen langweiligen Subkulturen angucken, die immer gegen alle möglichen Dinge sind, die haben doch auch nichts auf die Beine gebracht. Punk, Hardcore sind im Grunde genommen systemkonforme Nischen geworden, die auch nur in ihrem Bereich noch autonom sind. Aber kick-ass-politics: no way!

Blurr: Es gibt ja noch mehr Unterschiede. Frankreich gilt auch als das Land der Erotik, Deutschland eher als das kühle Gegenteil.

Flame Boy: Vielleicht haben die Franzosen wirklich diese Verbindung von sozialem Engagement und sexyness, die uns Deutschen völlig abgeht. Weil wir einfach untererotische, dumpfe Obrigkeitstrottel sind. Vielleicht gibt es deswegen in Deutschland keine coolen Rockbands.

Blurr: Was könnte man ändern?

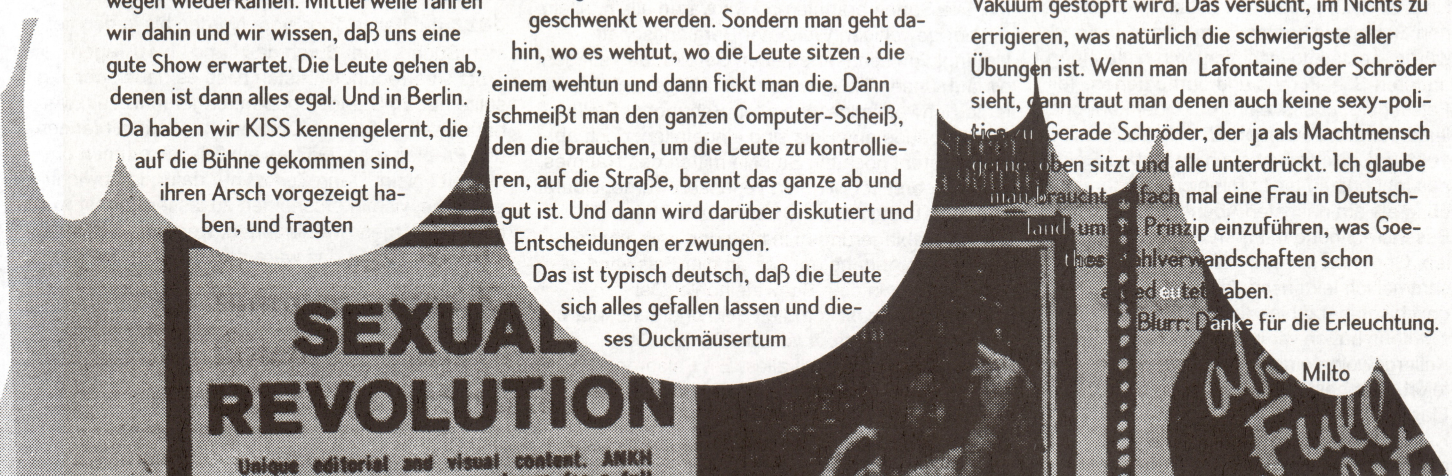
Flame Boy: Deswegen muß man coole Rockbands haben, die das alles ändern. Deswegen muß es unsere Band wahrscheinlich noch ein paar Jahre geben, bis es endlich den Nachwuchs gibt, der diese Bürde mitnimmt.

Blurr: Meinst du, daß die Wahlen etwas am Sexualverhalten der Leute ändern werden?

Flame Boy: Wenn Kohl erstmal abgewählt wird.... Ich meine, Kohl als sexuelles Prinzip ist ja eigentlich antispetisch, das ist ja geradezu kondomhaft. Das ist ein Kondom, das gar keinen Sex will, das in ein Vakuum gestopft wird. Das versucht, im Nichts zu errigieren, was natürlich die schwierigste aller Übungen ist. Wenn man Lafontaine oder Schröder sieht, dann traut man denen auch keine sexy-politics zu. Gerade Schröder, der ja als Machtmensch gerne oben sitzt und alle unterdrückt. Ich glaube man braucht einfach mal eine Frau in Deutschland, um das Prinzip einzuführen, was Goethes Wahlverwandschaften schon angedeutet haben.

Blurr: Danke für die Erleuchtung.

Milto


SEXUAL
REVOLUTION
Unique editorial and visual content. ANKH is a magazine to serve as forum for a full range of life-enhancing ideas and new trends in the creative arts. In 72 pages — 16 in full color —
Full

ITALIEN

VON HOHEN BERGEN, MUSIK UND WEIN

BANANA
LIBERA

Verzaubert fiel der Blick vom Monte Bianco in das von Bergen umschloßene Tal. Schützend lag die Ruhe der Höhe über der Zuflucht der Menschen. **Aosta,** nordlichster Zipfel Italiens, eine kleine Bergstadt nahe Turin.

Einmal mehr lernte ich mein Lieblingsessen zu schätzen und verschlang eine dieser unglaublichen Pizzen, anschließend einen Espresso und die Welt ist in Ordnung. Auf geht es in die Nacht, doch das Geld soll noch seinen Besitzer wechseln. Die Kasse will meinen 10.000 lire Schein nicht, vielmehr die dunkelhaarige Kassiererin reicht mir das Zahlungsmittel mir mit den Worten „das Falschgeld", zurück: Irritiert frage ich nochmal nach. Doch sie bleibt dabei, es ist falsches Geld und sie zeigt mir, dem Betrogenen, daß das Papier sich anders anfühlt und das der Magnetstreifen unter Schwarzlicht nicht da ist wo er, wenn es nach mir ginge ,sein sollte. Meine Vermutung, daß ich jetzt doch noch mein Leben in einem kleinen Gefängnis irgendwo im Süden fristen würde, bestätigte sich nicht. Ich holte einen anderen Schein raus und durfte gehen. Toll Falschgeld, das ist ein irres Andenken, doch leider kommt es immer so, daß einem mit 100% iger Sicherheit auch das letzte Geld ausgeht und so bleibt mir nichts anderes übrig als am nächsten Abend, meine Essensrechnung mit dem SCHEIN zu bezahlen. Gern hab ich das nciht getan. Erstens sammel ich leidenschaftlich gern solch tolle geschichtenerzählende Gegenstände und zweitens hatten wir in diesem kleinen Kellergewölbe eines der schönsten Feste gefeiert. Das beste Essen genossen und etliche Flaschen des lokalen Weins geleert. Ein alter Keller, den 2 alten Hippies, deren Bärte seit den 70`s auch nicht mehr geschnitten wurden, betrieben, die herrliches Essen, 2 verschiedene Gerichte stehen nur zur Auswahl, einmal vegetarisch, einmal mit Fleisch, auftischen. Wir aßen die beste Pasta unseres Lebens, mit einer scharfen, Paprkia, schwarze Oliven, Artischocken, Karpern, Tomaten Soße aus einem riesigen Topf. Das Essen und der herrliche Wein ist mehr als günstig und die beiden Hippies lustig und gesprächig. So setzt sich der eine an unseren Tisch und verwöhnt uns mit Geschichten, die er erlebt hat. Er lacht, wir lachen, er trinkt, wir trinken, er geht und wir bleiben, lange, bis, na bis ich halt mit dem falschen Schein bezahlen mußte. Das war der letzte Abend das der Keller geöffnet hatte und der letzte Abend in Feiheit für die beiden Hippies. Nun sitzen sie auch in einem Keller, aber im staatlichen wegen dem Besitz von Falschgeld. Es tut mir leid, ich hoffe der letze Satz bleibt Fiktion und nicht nur für mich.

Am nächsten Tag ging es in die Berge, Bergführer waren Sergio, Alberto und Michele und die keuchenden Stadtmenschen Claudia, Romeo, Claudia und ich. Die Sonne brannte und wir waren allein, allein mit der gewaltigen Weite der Berglandschaft. Umringt von schneebedekten Bergkuppen stiegen wir auf, unser Ziel eine seit den 20`iger Jahre stillgelegte Schwefelmine. Die alten Schuppen, Stollen und Gebäude aus Holz sind eingefallen, doch ab und an steht noch ein Stuhl in mitten des Raumes, als ob er erst vor Minuten verlassen wurde. Überall liegen Katzengoldsteine herum und Steine mit Schwefelablagerungen in blau und gelb Tönen. Über einen Abhang geht es an dier Felswand gedrückt weiter in eine Schwefelhöhle. Der Höhleneingang ist komplett blau und gelb gefärbt. Schwefelwasser tropt von der Decke. Der Schwefelgeruch erfühlt alles. Ein Felsbrocken fällt außen vorbei und im nächsten Moment schaut ein ausgewachsenen Steinbock, mit großen Hörnern, uns an, dreht den Kopf leicht, seine runden Augen beobachten uns neugierig. Wir bewegen uns langsam auf ihn zu, doch das scheint ihm nicht zu gefallen und er springt granziös den Berg runter. Ein Stück weiter unter begegnen uns rund 30 Steinböcke, die schräg in der Felswand stehen, wunderschöne, elegante, rauhe Tiere, deren Geweihe aussehen als ob sie aus den Bergen gewachsen sind. An kleinen Flüssen stecken Murmeltieren ihre Köpfe aus der Erde und das aller schönste ist, kein Mensch weit und breit. Nur die Größe und Stärke der Natur, der Herr aller Dinge, eine unglaubliche Macht und Freiheit strahlen die gewaltigen Erscheinungen aus. Ähnlich wie der Ozean!

„Ich lebe am Meer und während der Nacht
tauche ich hinein runter bis zum Grund
unter den Korallen vergrab ich meinen Anker
hier bleibe ich hier ist mein zu Hause"

Und dennoch fuhr ich wieder fort. Aber nur um 2 Wochen später zurückzukehren, nach Italien und auch diesmal war ich nicht alleine. **Bandit Jazz** auf Italien Tour, vom Norden bis in den tiefsten Süden, quer durch das Land in 10 Tagen. Trotz Überredungskünsten blieb es dabei, der Tag sollte nur 24 Stunden haben, ungerecht. Zeit, wer hat dieses grausame Ding erfunden, damit fangen alle Probleme an. Gäb es ein Zuspätkommen ohne Zeit? Nein. Denn Zeit ist nur dafür da unwichtige Dinge wichtig erscheinen zu lassen. Sonst würde man ja irgendwo hingehen, wenn man meint es wäre wichtig und das wäre der zeitlich gesehen, richtige Zeitpunkt. Doch so quält man sich um 8.00 Uhr aus dem Bett, wenn es noch dunkel ist, nur weil es irgendwann mal irgendjemand beschlossen hat. Den der das beschlossen hat kennt man noch nicht einmal persönlich. Das grenzt schon an enorme Opferbereitschaft. Pausen von der Arbeit macht man auch nicht, wenn man hunger hat, sondern wenn die Zeit gekommen ist. Nun ist es an der Zeit, nein an dem Spaß die Geschichte weiter zu erzählen.

Von früheren Italien Touren wußte ich, daß Nord und Süditalien 2 verschiedene Welten sind. **Norditalien:** Die Konzertsituation, Besucher, Läden usw. ist mit unserer recht vergleichbar, nur gibt es nicht soviele Auftrittsmöglichkeiten. Aber die Konzerte sind bei unbekannten Bands eher schlecht besucht und die Leute nicht so interresiert. **Der Süden** ist das genaue Gegenteil. **Bandit Jazz** spielten in dem besten Konzertort der Welt. In **Fasano** ganz imSüden, nahe Leece, bei alten Bekannten von Shock Treatment. Sehr nette Leute, die eine aus dem 16. Jahrhundert stammende alte Festung bewohnen und dort Konzerte veranstalten. Vom Turm aus, wodrin sich Proberaume, Penngelegenheiten und Räume zum abhängen befinden, schön mit altem Atarispielautomaten und coolem Ballerspiel, hat man einen wunderschönen Blick auf die Karkheit des Lande und auf`s Meer. Vier Tage blieben wir hier, bei 30° Grad, weit ab von jeder Zivilisation. Wir verbrachten lustige Abende mit viel Wein. Jeden Abend kommen einige Leute aus den umliegenden Orten zu Besuch. Zur Zeit wohnen 5 Leute auf der Mazzaria. Das Ding ist halb besetzt, es gibt ein behinderten Arbeitsprojekt das von der Stadt finanziert wird und auch Strom usw. bezahlt die Stadt. Doch die Leute können selbstverwaltet alles tun was sie wollen. Der Konzertraum faßt ca. 500 Leute, liegt in einem Kellergewölbe. Bei Bandit Jazz waren ca. 350 Leute da und das ist bei fast jedem Konzert so. Die Augen der Menschen leuchten, die Menge tanzten und sprangen umher. Alle haben Spaß und bleiben nach dem Konzert noch lange um weiter und weiter zu tanzen.

Weinflaschen drehen ihre Runden, landen oft in meinen Armen, fühlen sich da wohl und verweilen.

„Wir brauchen Zigaretten“ sagte Robs auf dem Weg in die Stadt. Antonello schaute ihn an lächelte und meinte:“ Na gut, dann paßt gut auf, das hier ist Süditalien, alles klar.“ Si, si, we will see. Kurz später stoppte der Wagen. Antonello stieg aus und ging zu einem alten Mann in einem Holzverschlag, der Obst und Gemüseverkaufte. Die beiden welchselten einige, wenige Worte. Durch die von der Hitze beschlagene Autoscheibe sahen wir wie Antonello unser Geld gegen Zigaretten eintauscht.

Der Wagen setzt sich wieder in Bewegung.Antonello lächelt, als er uns die Hälfte unsers Geldes zurück gibt und sagt:“ Ein guter Preis 2,-DM für eine Packung Camel Zigaretten und dem Staat noch eins ausgewischt. Die wahren Punks sind die Schmuggler und Schwarzhändler“ lacht er.

Abends heißt es Geburtstagsfeier und wieder gefällt uns das Bier und der Wein. Doch frage ich mich ob das unglaubliche Buffet mit allen Leckereien einen Pfennig gekostet hat. Immer wieder höre ich, das ist frischer Büffelmozzarella, mein Cousin arbeit in den Laden wo sie den herstllen. Die Kuchen und Torten hat meine Cousine aus ihrer Konditorei mitgebraucht. Die Pizza hat ein Freund besorgt, wunderbar ich wälze mich in Köstlichkeiten und wir stürzen uns Hals über Kopf in die Nacht. Tranken, lachten, tanzten und Maxx brach, wenn er meint da gehört dazu, bitte. Viele der Italiener können nicht richtig englisch und wir konnten kein italienisch, wenigstens nicht richtig, aber trotzdem, oder gerade deshalb unterhielt man sich fast mit jeden. Mit Händen und Füßen, was die Menschen in Italien sehr gut können und mit den Gesichtern, meist mit einem Lächeln. Ich erinnere mich hier an eine kleine Geschichte, ich war 12 Jahre alt und bei meiner Großtante in Italien, am Lago di Garda. Ich besuchte mit ihr eine italienische Freundin. Sie war schon sehr alt, ungefähr 80 Jahre, meine Großtante ging weg um ihre Einkäufe zu erledigen und ich saß alleine mit der alten Frau in dem großen Haus. Die Frau erzählte mir über 1 Stunde auf italienisch Geschichten aus ihrem Leben und ich meinte, fast alles zu verstehen, obwohlich ich kein einzige Wort italienisch verstand. Ich hörte mit einer so großen Begeisterung zu, bestaunte ihre Gesten, die so lebendig waren. Ihr Gesicht verriet mir alles was ich zum verstehen benötigte. Ich fühlte mich kein bißchen fremd, oder ängstlich. Ich genoß jedes Wort, mit dem schönen Klang, was ich nicht verstand.

Von Fasano aus ging es Richtung Leece, noch weiter im Süden. Fasano ist zur Orientierung, direkt am Meer und 1/2 Stunde mit dem Schiff von Albanien entfernt. In Leece spielten **Bandit Jazz** wieder vor ca. 400 Leuten und alles tanzte, eine herrliche Stimmung und Bandit Jazz waren auf der ganzen Italien Tour so gut wie noch nie, daß liegt vor allem an ihren neuen Songs, allesamt Hits, die richtige Mischung ist gefunden. Obwohl sie es nicht so gerne hören, Rocket From The Cryt und Bands wie Samiam/Jawbreaker zusammen gefaßt. Melodischer Rock`n Roll. Ein enorme Verstärkung ist auch der neue Saxophonist Max, nicht nur vom spielerischen, der weiß auch eins genau, Bier und Wein haben nur 4 Buchstaben, mehr brauchst du nicht zu wissen Junge und damit weißt du schon vielmehr als die meisten Menschen. Die Stimmung des Südens steckte alle an und jeder unterhielt und beschäftigte sich mit den Locals. Akki beschäftigte sich eher mit den Lokalen fand heraus auf was für Drinks er steht. In einer Kneipe, die ausnahmsweise keinem Cousin gehörte, tranken wir im italienischen Stil, Campari Soda mit Weißwein. Immer standen Erdnüsse, Pistazien, frische Oliven umsonst bereit und werden sobald sie leer sind nachgefühllt. Die Dinks kosten ca. 2-3, -DM. Das ist Leben, gute Snacks gabs da auch, aber für Akki gab es nur B52`s und weil die so schön brannten und der Abend immer später wurde, knallte Akki etwas Geld auf die Thecke und schrie „I want a special Drink for this money, something that burns, like Sylvester, bumm“. Nun denn, Sylvester im Frühling, it`s like Traumschiff or what...

Rom ist riesig, die Steine alt, die Römerlegionäre Touristennepp, der Verkehr die Hölle, der Papst ein Cyborg und Fucking Barbies durchgescheppert.

Und wir mitten drin. Souverän lenkte Akki, seinen Bus, übrigens ein alter Schulbus, Margirus Deutz, selber ausgebaut, mit neun Betten, superstylisch, aber gar nicht mal so klein, durch die Gassen von Rom. Schön vorsichtig, da wir im Süden einmal steckengeblieben sind und hätten uns die Anwohner nicht geholfen, in dem sie alle ihre Autos beiseite fuhren, wärenwir wohl noch immer da. Die Gasse war so eng und wir steckten mittendrin, kein vor und kein zurück. Doch Held Akki meisterte das Ding nach einiger Zeit doch noch, unglaublich. Aber wir sind in Rom. In Rom spielten Bandit Jazz im Forte Prenestino, einem alten Knast aus dem 18.Jahrhundert, der von unterirdischen Gängen und ehemaligen Zellen durchzogen ist. Das Gelände ist riesig. Über eine Zugbrücke zu erreichen, alles komplett besetzt. Es ist auch eines der ältesten und größten anarchistischen Squats in Italien. Neben Selbstverteidigung, Malerwerkstätten, Infoladen, Filmraum, Openairgelände, Kneipe, Wohnungen, Proberäumen gibt es noch etliche Konzerträume. Da es bis 22.00 Uhr geregnet hatte wurde das Konzert, das als Open-Air geplant war nach drinnen verlegt. In einen guten Raum, für ca. 500 Leute, hohe Bühne, und mit Gewölbe. Das Konzert begann für Bandit Jazz erst um 2.00 Uhr, trotzdem waren noch Leute da und es ging recht gut ab. Doch die Leute waren etwas lau, was wohl mit der typischen Handbewegung für Rom zusammenhängt, dem bröseln. Es gab keinen der nicht gekifft hat. 600 Leute, die gleichzeitig Einen bauen. Eine andere Welt, fernab von normalen Rom, alles ist erlaubt und keiner kümmert sich um irgendwas, so soll es sein, doch manchmal finden wir es schön wenn man sich um uns kümmert, da wir doof sind und keinen Plan haben. Trotzdem klappte es, so dumm sind wir gar nicht. Damit war Rom noch nicht vorbei. Am nächten Tag, Off Day, trafen wir alte Freundinnen von uns wieder. Die Band **Fucking Barbies**, 4 Frauen aus Rom, die alle vollkommen durchgeknallt sind. Die Band haben sie jetzt aufgelöst um ein Videoprojekt zu starten. Das Ding mußten wir uns angucken, derbster Humor, alles authoritäre, staatliche wird verarscht, von Ärzten über Hitler. Hartes Ding, besonders wenn man kaum was versteht. Sightseeing war auch noch auf dem Tagesplan. Hitze und Steine, die meine Geschichte wohl geschrieben haben, mir aber irgendwie am Arsch vorbei gehen, das ist meine Erinnerung ans Sightseeing. Abends gings auf eine schicke Partie in der Nähe des Vatikans. Ich fuhr hinten auf einem Roller durch Rom, bei Nacht, cool. Ciao da sind wir, keiner war wohl so richtig eingelanden, aber da wir ja nur 15 Leute waren kein Problem, Bier her. Das DJ Pult übernahmen die Fucking Barbies. Punkrock drauf und die Barbies fingen an zu diven. Die anderen Partygästen guckten blöd und zogen sich in die anderen Zimmer zurück. Kissen flogen, Mädchen und Typen durch die Luft und Pflanzen vom Balkon, na dann guten Morgen.

Ich bin am Meer, endlich wieder zu Hause. Ein paar ganz kleinen Wellen gelingt es meine Sehnsucht nach dem gewaltigen altlantischen Ozean heraufzuveschwören. Wir schwimmen erstmal eine zeitlang, liegen in der Sonne und essen Pizza in einem Tourieort. Dann durchqueren wir die Toscana, der schönste und abwechslungsreichste Landstrich Italiens, sind wieder am Meer bei Genova, schauen die Klippen, durch die verklebten Busfenster herunter und treiben durch die noch frische Nacht. Lichter in den Bergen, Neonreklame von kleine Fischlokalen am Meer und der Sternenhimmel begleiten uns. Und irgendewann sind wir wieder da. In Aosta, das Tal der Berge. Spielen, trinken, lachen und essen.

Vielen Dank an alle für die schöne Zeit. Grazie!!! Liqui

Bald:VisualDiscrimination/VoorheesSplit7",BlackTopCadence7",Gruff10",StillCD,Anker?

COUCH POTATOES "outweighed"CD
Erinnert stark an frühe Split Lip / Lifetime. 65 Minuten coole Melodien aus England. "It's a ripper!" sagt PLOTfanzine.

HOTWATERMUSIC / RYDELL Split 7"
Eine Split der Extravanganz!!HotWaterMusic aus Gainesville, FL sind Emo-punks,Rydell (ex Couchies) schöne Menschen. WAAAHNSIINN!! Erstpressung (schw.Vinyl) fast weg!

APRIL 7"
Ein Inferno der HisHeroIsGone/Systral Klasse! "Böses" splitlabelrelease mit Alveran Recs. Ein Muss für jeden S/M-Freund!!

INTERPOL TIMES #13
Endlich geschafft, fast ein Jahr zu spät! Die "unlucky"13 mit FYP, Mr. T Experience, Tumult, Visual Discrimination, Keith (FNB) McHenry, Motörhead(!!) & nem Gomorrha Tour-Bericht. Fette 90 Seiten!! "not for the weak at heart!"

CD: DM20,-/$10,- 7" : DM8,- / $8,-
Zine: DM4,-/$3,- alle Preise incl. P&P
distr by Revolution Inside

scene police

c/o DPM
AufDemStefansberg58
53340Meckenheim
ScenePD@AOL.com

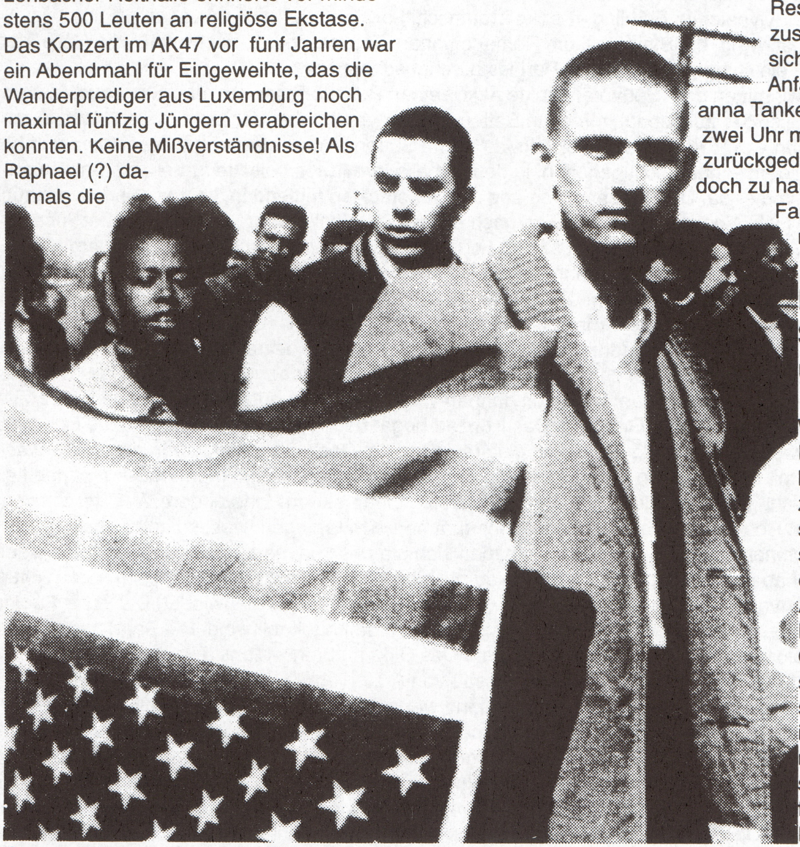
NATIONS ON FIRE

in Lehbach

"COOL BUT NOT RADICAL"

Legenden haben es so an sich, daß sie zur Hälfte aus Lüge bestehen. Das "Nations on Fire"-Konzert am 3. Juli in der Lehbacher Reithalle erinnerte vor mindestens 500 Leuten an religiöse Ekstase. Das Konzert im AK47 vor fünf Jahren war ein Abendmahl für Eingeweihte, das die Wanderprediger aus Luxemburg noch maximal fünfzig Jüngern verabreichen konnten. Keine Mißverständnisse! Als Raphael (?) damals die Gitarre ablegte und von der Bühne stieg um "Dedication" zu singen, formierte sich automatisch das Bild, das Hardcore zum wohlverdienten Mythos werden ließ. Zehn, fünfzehn Kehlen sammelten sich ums Mikro um den Refrain mitzugröhlen: "What did it mean to yuoooooo!?" Ja, was denn nun? Ehrlichgesagt war ich ein bißchen enttäuscht. NOF sagten, sie haben das Konzert, das keine Reunion war, gemacht, weil sie immer noch den größten Spaß haben, wenn sie zusammen, wie in alten Zeiten, auf der Bühne stehen. Das ist cool! Den hatten sie auch und vor wie auf der Bühne wurde sich zu Hits wie "On and On", "Flag Song" oder "Ecology" die Seele aus den jugendlichen Leibern gemosht. Aber nicht weil das Konzert so super war, sondern weil es NOF waren. So wie Kids ausflippen, wenn Michael Jackson auf der Bühne steht, obwohl sie eigentlich nur den Nacken ihres Vordermanns sehen können. Wenn ich etwas aus "Dedication" also aus "Hingabe" mache, dann dauert es nicht die Hälfte der Songs bis der Soundmensch die Regler gechekt hat, dann gehört dazu eine intime, warme Atmosphäre, die in so ´ner unterbelegten Halle mit Sand in der Lunge nie aufkommen kann, dann kostet das Ticket auch nicht 18 Mark......."Too often things we say are not the things we do". Trotzdem war das ganze eine spaßige Angelegenheit, "Shorebreak" rockten auch und irgendwie hatte das ganze durch den Haufen an Platten- und Zeitschriften-Ständen etwas von Hardcore-Jahrmarkt. Ich freu´ mich schon aufs Fanzine-Treffen im Herbst in Homburg. Im Endeffekt hatte es ja auch was witziges und cooles wieder mal ein bißchen Rock´n Roll--Hysterie zu erleben (wenn man schon nicht mehr auf Metallica-Konzertegeht) und außerdem Nico, Bianca, Marek und den Rest da unten wiederzusehen. Da haben sich doch die 270 km Anfahrt gelohnt! Faxe anna Tanke gekauft und um zwei Uhr morgens wieder zurückgedüst - das war dann doch zu hart. Danke Dimi für´s Fahren!

milto



Einmal Saarland und zurück

Wenn einer eine Reise macht, dann kann er was erzählen. Oh ja, daß stimmt. Ins Saarland sollte es gehen. Zu einem Reunion-Abend. SPERMBIRDS uns NATIONS ON FIRE sollten in Lehbach spielen. Das kann ich mir natürlich nicht entgehen lassen. Zumal Milto so freundlich war, einen Fahrplatz anzubieten. Aber erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Boah, was bin ich heute wieder für ein Phrasenschmied...

Hinfahrt in Dimis kultigem Kadett durch zig Staus, die uns die Möglichkeit gaben, einige Fußballergebnisse zu erfragen. Allez les bleues!!! Dann hing der Auspuff auch noch ein wenig zu tief und Milto wußte nicht, daß er der Mann von der Tuborg-Dose war.

Das Konzert fand in einer Reithalle statt. Eher unvorteilhaft, weil zu groß. SPERMBIRDS spielten auch nicht, weil irgendeiner von denen heiratet. Der Eintrittspreis mit 18.- DM etwas hoch, aber für uns kein Problem. „Hallo, wir sind vom Blurr und vom Endless Grind. Können wir umsonst rein?". Frechheit siegt und einer zahlt für alle eine Karte. So muß das sein.

Nach Stärkung mit Nudeln (hard to handle, wa Milto?) die Bands goutiert. Eine grottenschlechte Melodycore-Band und „die spanischen MORNING AGAIN" SHOREBREAK. Ich mag MORNING AGAIN nicht, muß ich noch viel sagen? NATIONS ON FIRE gaben dann gut Gas. Mit Promille-Zeichen statt XXX auf dem Handrücken in die Menge und gerockt. Ich habe die nie vorher gesehen, aber so muß es auch früher gewesen sein. Energie, Energie, Energie. Mir hat's gefallen.

Unsere Qualitäten als Verkäufer mußten zwangsläufig leiden. Trotz unserer flotten Sprüche nur wenig verkaufte Hefte.

Auf der Rückfahrt noch eine nette Begegnung mit dem BGS, dem unsere Schlangenlinienfahrt nicht gefallen hat, und schaurig-schöne Ärzte-Verunstaltungen („Bullen sind Schweine...ooohooohooo...") Ankunft in Köln um kurz vor fünf.

War's das wert? Mit der Begleitung auf jeden Fall. Milto, Spiro, Dimi und Pascal machen jede Reise zu einem Fest und wenn's nochmal los ginge, ich wäre auf jeden Fall dabei.

J@n

REVOLUTION INSIDE

Revolution Inside #39
7" compilation

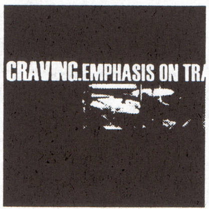
REVOLUTION INSIDE
FOOD NOT BOMBS

Der neue REVOLUTION INSIDE Soli-Sampler, mit unveröffentlichten Aufnahmen von BHANG DEXTRO, RYDELL, SUPERFAN und FREE YOURSELF! Diesmal zugunsten der Kölner FOOD NOT BOMBS Gruppe!!!

CONFUSED
LP

Noisiger Aggro-HC/Krust mit Sängerin! Kommt mit Guts Pie Earshot-Coverversion und als Co-Produktion mit dem Frankfurter KULTUR X Label raus.

CRAVING
"Emphasis..." 10 inch



"...CRAVING sind der Klotz am Bein des deutschen Underground..." -

Emo versus Noise-Rock!!! Chicago trifft Washington!!!

!!! Still hot: "Poor Ray e.p." 5-Song 7" !!!

RADIOACTIVE TOYS
kings of the rhumba beat

RADIOACTIVE TOYS
LP

Das Hammer-Debüt der jüngsten Old-School-Band der Welt! Die Verstrahlten Spielzeuge haben ihre Lektion gelernt und ne Menge Poison Idea etc. gehört!!!

IMPACT
"Pistoleros"
LP/CD

IMPACT
pistoleros

Glorreiche Mitgröhl-Hymnen für Old-School-HCler-Herzen. Das zweite Album der Bonner Wild-West-Punker rockt wie die Sau!!! Good, Bad & Ugly!!! Kauft das!!!

GUTS PIE EARSHOT
DISTORTED WONDERLAND

GUTS PIE EARSHOT
"Distorted Wonderland"
LP/CD

Wer G.P.E. nicht kennt, der hat gepennt!!! Cello, statt Gitarre und eine großartige Sängerin! Jetzt re-mastered und auch auf CD, in Cooperation mit Herrn Lukas vom BLU NOISE Label!

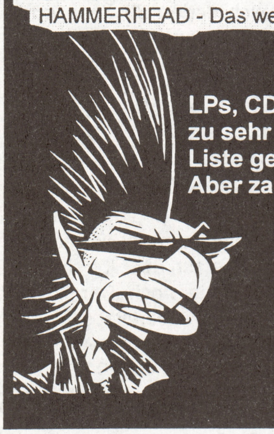
Einfach Gesamtliste
anfordern bei
REVOLUTION INSIDE
Breite Str.76 53111 Bonn
☎ 0049/(0)228/697501

Die Siegerstraße gehört dir !!

MAILORDER

PUNKROCK...HARDCORE...OI!...PUNK

MUFF POTTER - Schrei wenn du brennst -LP	14,90 DM
DACKELBLUT - Tauchen und Fluten - LP	16,90 DM
NETWORK OF FRIENDS -Comp. Doppel LP	17,-DM
JET BUMPERS - It´s A Sexy Burnout -LP/CD	17,90 /23,50 DM
WEIRD, WAXED & WIRED -Do.LP	24,90 DM
EA80 - Schweinegott -LP/CD	16,90 / 21,90 DM
SNUFF - Potatoes And Melons... -LP	17,90 DM
PADDED CELL - Parched & Starved -LP/CD	16,90 / 23,50 DM
WOLFPACK - Lycanthro Punk -LP / CD	16,90 / 22,90 DM
RANTANPLAN - Löpfer -LP/CD	16,90 / 23,90 DM
SCATTERGUN - Bombshell -10"	14,-DM
PEACE - WAR - Comp. Doppel-CD	23,-DM
TURBONEGRO / ANAL BABES - Split-7"	6,50 DM
PLASTIC BOMB - Fanzine + CD	5,-DM
OX-Kochbuch	17,-DM
HAMMERHEAD - Das weiße Album -LP	15,90 DM



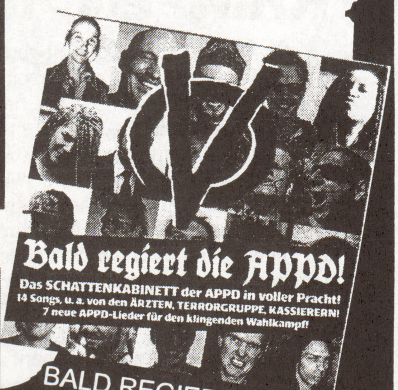
LPs, CDs, EPs, Zines, Nieten und mehr
zu sehr fairen Preisen !
Liste gegen 2,20 DM Rückporto anfordern !
Aber zackich !

PLASTIC BOMB
Gustav-Freytag-Str.18
Forststr. 71
47057 Duisburg
Tel.: 0203-730613
Fax: 0203-734288

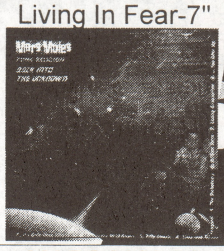
LABEL

BATMAN PUKE
LIVING IN FEAR

BATMAN PUKE
Living In Fear-7"


Bald regiert die APPD!
Das SCHATTENKABINETT der APPD in voller Pracht!
14 Songs, u. a. von den ÄRZTEN, TERRORGRUPPE, KASSIERERN!
7 neue APPD-Lieder für den klingenden Wahlkampf!

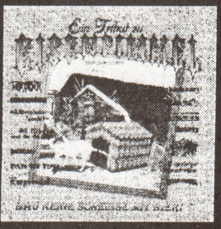
BALD REGIERT DIE APPD !
Comp.CD
(mit Terrorgruppe, Kassierer,
Ärzte, Eisenpimmel,Vageenas...)



MARS MOLES
-Invites Punk Religion-LP

Network of Friends
Vol.2
All European
Hardcore/Punk
Compilation

NETWORK OF FRIENDS
Vol.2 - Do.LP


BAU KEINE SCHEISSE MIT BIER!

EISENPIMMEL
- Bau keine Scheisse
mit Bier -LP/CD

SKATEBOARDING LEADS TO HARDER CRIMES!

SKULL SKATES
20TH ANNIVERSARY 1978-1998

SKATES®

SKATEBOARD • SNOWBOARD • WHEELS • T-SHIRTS • TANGA SLIPS

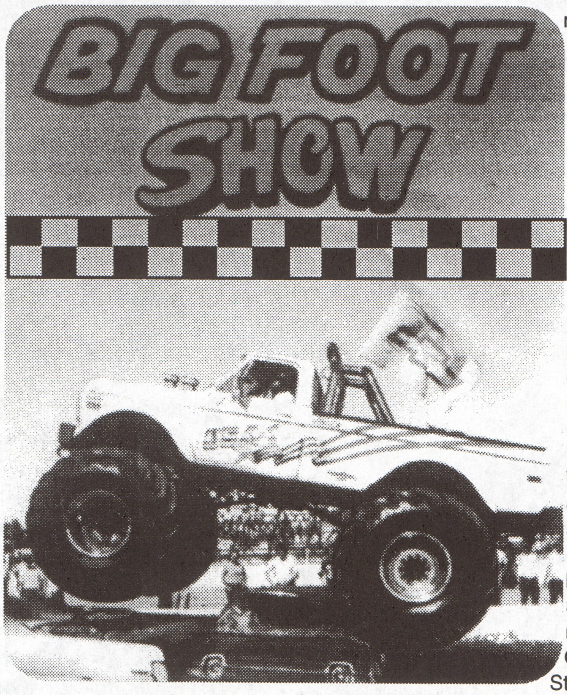
SEND YOUR ADRESS ON POSTCARD FOR FREE INFO - STUFF!

SKULL SKATES / STEFAN RÖSCH
HAUPTSTRAßE 64
97320 MAINSTOCKHEIM

OR FAX / CALL : 09321/22977 • 17.30 - 19.00 UHR

Car Scene Report 9

RAMPEN, MOTORRADER UND HEISSE AUTOS



Alter, halt dich fest. Das ist doch´n Doppelvergaser, Spitze. Astrein, gibt der Vollgas. Boooaaaa, kuck ma, hat der den voll geil lackiert. Ja Alter, hier fühl ich mich wohl. Kannste alles Andere voll inna Pfeife rauchen. Wie macht der das bloß, man kann doch nicht einfach mit dem Motorrad durch das Feuer springen. Dann kommt der auch noch an und fährt mit nem Auto auf zwei Rädern. Das sind ja ma richtige Rocker. Colt Seavers hätte das Alles nicht besser machen können. Manche Leute haben halt statt Blut, Öl in den Adern.

Mit schönem Schnurres und eingepackt in voller Motorradschutzausrüstung werden die Hauptdarsteller der Big Foot, Car und Motorradstuntshow vorgestellt.

Wir nehmen in der Zwischenzeit auf der Tribüne platz und führen unsere eisgekühlten Kannen an den Hals.

Dann geht´s los, mit Vollepulle Gas rast Paul der fliegende Holländer mit seinem Motorrad auf die Rampe zu und präsentiert einen 1a Weitsprung.

Kleine affenähnlich aussehende Kinder klatschen beeindruckt und fragen ihren überaus cool wirkenden Asipapa wie der das gemacht hat. Die Erklärung ist wirklich nicht mehr wiederzugeben. Die Show steigert sich inzwischen ins unermeßliche, indem sich Blurrmitarbeiter volltrunken bereiterklären als Hindernisse zu dienen. Es ist vollbracht, ob Öl oder Bier in den Adern, man fühlt sich verbunden und die Show ist an Professionalität nicht mehr zu überbieten.

Eine Feuerwand wird errichtet und Affenkind Nr.1 gerät langsam aber sicher in Panik. Asimama bemüht sich um die Geschehnisse so harmlos wie möglich wirken zu lassen. Affenkind will sich aber nicht beruhigen. Asipapa trinkt Bier und raucht ne Fluppe. Mit einer ordentlichen Geschwindigkeit rast Stuntman Steve durch die Feuerwand, so das die Funken nur so fliegen und sprühen. Yeah, darauf einen großen Schluck Bier um den Brand zu löschen. Dann geht´s richtig los, nein nicht die Show, sondern das gebratsche von Affenkind Nr.1. Kann dem Kind denn nicht mal jemand helfen und einen Öllappen in den Mund stopfen?

Asimama fragt dann endlich Affenkind Nr.1 ob es vielleicht lieber raus gehen möchte und Affenkind Nr.1 ist auch noch so doof das es tatsächlich lieber drinne bleiben möchte. O.k. Affenkinder, Rampen , Feuerwände und Stuntmen sind ja alles ganz tolle Sachen aber besser ist eine Pause und ein neues Bier. Während der Pause gibt es die Möglichkeit Aufkleber und T-Shirts zu kaufen. Wir natürlich alles eingesackt und ne Fluppe geschnurrt. Alles in bester Ordnung. Der Pegel erlaubt es inzwischen schon zwei oder drei Motorräder zu sehen. Die Tribüne auf der wir sitzen ist allerdings ein wenig eng und so besteht kaum Möglichkeit seine Flasche mal irgendwo abzustellen. Zwischen die Beine geht es glaube ich ganz gut. Johnny, mein Rockerkumpel zur rechten macht das gleiche, nur das er den Nachteil hat als Grobmotoriker verschrieben zu sein und das nicht ohne Grund. Bumms, da fällt die Flasche und dem Nachbarn vorraus ins Kreuz.“Oh das tut mir aber leid. Aber Sie haben ja eine Regenjacke“, ist dann auch noch Johnnys Komentar zu dieser Angelegenheit.“Eyy, willse´n Denemann oder wat“ wäre doch die richtige Antwort gewesen. Egal. Gut Bock auf Klopperei aber jetzt mal wieder zur Show. Bill, Bob, Jimmy und Jo machen sich bereit den Feuerreifentanz zur Show zu bieten. Ab geht´s. Zwei sich gegenüberstehende Autos Fahren mit Höchstgeschwindigkeit aufeinander zu um dann kurz voreinander auszuweichen und einen schönen verschnörkelten Bremser hinzulegen. Die Reifen quitschen nur so und eine ordentliche Rauchentwicklung ist am Start. Auf der Stelle vollgas geben und sich um sich selbst zu drehen steht nun auf dem Programm. Boooaaa, dat stinkt nach verbranntem Gummi.

Die Strecke wird dann ersteinmal gereinigt und für die nächste Attraktion präpariert. Ein schon zu klump gefahrenes Auto wird senkrecht auf die Frontseite gestellt. Nun nimmt Testdummi Nick Platz um mit einen anderen Wagen auf 60 km/h zu beschleunigen und dann in das, mitten auf der Fahrbahn platzierte, Fahrzeug reinzubrettern. Bumms richtig da rein gefahren und trotzdem nichts passiert, toll. Das geht dann ungefähr noch fünf mal so bis nicht mehr allzuviel übrig geblieben ist. Die Menschenmenge ist begeistert, wir eher entgeistert und das Stuntteam hat gar keinen Geist.

Achtung, wenn Ihr solche Sachen auch mal machen wollt, dann denkt daran das man Bindemittel braucht um das Benzin und Öl, welches man bei solch einem Stunt verliert zu binden, wie das Wort schon sagt. Ansonsten ist eigentlich nicht viel zu berücksichtigen. Stuntshows konnt Ihr in jeder beschilderten 30 Zone oder Spielzone machen. Sogar ohne Genehmigung. Wir veranstalten jeden ersten Samstag im Monat eine kleine aber schon recht ansehnliche Stuntshow auf der Erich-Kästner Straße in Düsseldorf Unterfeldhaus. Stunts die es da zusehen gibt sind z.B. das Stürzen eines Blurr-Stuntman von einem 20 Meter hohen Turm in eine wassergefüllte Regentonne.

Oder aber auch ein Blurrstuntman legt sich auf die Straße und ein Auto fährt einfach über Ihn drüber.

Der für viele Leute am beeidruckenste Stunt ist aber immer noch „Der plötzliche Querbalken“. Ein Stuntman, natürlich aus der Blurrcrew, bereitet sich und sein Motorrad auf eine blinde Höchstgeschwindigkeitsfahrt vor. Ihm werden die Augen verbunden. Nachdem er nichts mehr sehen kann wird ein 30 x 30 cm dicker Balken mit 1,5 Meter Bodenabstand quer über die Straße errichtet. Dem Stuntman wird nun ein akustisches Signal gegeben und er beginnt zu beschleunigen. 1,2,3 Gang 4 Gang... und bumms da war auch schon der Balken. Das ist meistens der krönende Abschluß unserer Show. Wir sind aber dabei neue Sachen auszuprobieren. Außerdem suchen wir immer junge, interessierte Leute zum mitreisen.

Kommen wir zurück zu unserer Big Foot Stuntshow. Von den Big Foots haben wir doch noch garnichts gesehen. Unsere Nachbarn aber auch nicht und somit kann es schonmal nicht am übermäßigen Alkoholgenuß liegen. Aber es wird sicher gleich losgehen. Die zu Schrott gefahrenen Autos werden nun allesamt in der Mitte der Fahrbahn platziert. Und dann beginnt es ordentlich zu Rumoren. Da hat´s mir aufeinmal den gesammten Mageninhalt rausgehauen. Toll, keinen getroffen. Aber da rumort es doch schon wieder. Es kommt aber statt Mageninhalt aus meinen Munde, Big-Foot um die Ecke. Alle kleinen Kinder schreien toll. Alle kleinen Kinder sind so doof. Mit Schwung über die Schrottautos und zurück. Alle Arten von Geräuschen gibt es nun zu hören. Wahnsinn!!! Kurze Pause. Es gibt nun die Möglichkeit in einen Big-Foot einzusteigen und bei einer solchen Fahrt dabei zu sein. Natürlich gegen ein kleines Entgeld von müden 20 DM. Es gibt aber immer einige die das Geld recht locker sitzen haben. Zwei Personen nehmen im Big-Foot platz. Eine Vorne neben dem Fahrer und eine Hinten auf einer kleinen Bank. Und schon geht´s los. Mit richtig Karacho über die Schrottautos. Dabei gibt es einen derartigen Rückstoß das der Chef auf der Rückbank ersteinmal ordentlich durchgeschüttelt wird und dann mit der Weichbirne volle Pulle vors Dach knallt. Ja das hat schön gesessen.

Wir haben uns köstlich amüsiert.

Das Finale beginnt. Ein Panzerfahrzeug zerdrückt den noch übriggebliebenen Schrottrest. Dann entfernt sich das Kettenmobil. Plötzlich klappt ein roboterähnlicher Oberkörper aus dem Fahrzeug auf. Ein Kopf erscheint. Arme werden sichtbar. Der Roboter stellt sich vor: “Ich bin Xavos vom Planeten Zumsel. Ich bin gekommen um gegen das unglaublich böse zu kämpfen“

Wir natürlich: „Yeah“. Die Arme erheben sich und Raketen werden in den Himmel geschossen. Supercool. Ein tolles Ende einer noch tolleren Show.

Zufrieden treten wir den Heimweg an. Euphorisch wie man dann so ist muß man natürlich auch ein paar kleine Stunts auf dem Rückweg ausprobieren. Wie heizen auf die Autobahn und ziehen voll rüber. Ein überholender Kleintransporter mit sieben oder acht Insassen hat keine Chance mehr. Über die Böschung, durch die Leitplanke die Brücke runter. Im Rückspiegel erkennen wir volltrunken nur noch die Umrisse eines riesigen Feuerballs. Oh Scheiße, jetzt aber kein Bier mehr.

Das kleine Unglück auf der Autobahn schnell vergessen liegt man kurze Zeit später zufrieden und überglücklich, einen schönen Tag gehabt zu haben, im Bett und schläft sanft wie ein Reh ein.

Öl-Andi

Papierflugzeuge

Dies ist nicht irgendeine Geschichte. Dies ist die Geschichte von Ken Blackburn. Die Geschichte des Weltrekord-Papierfliegers.

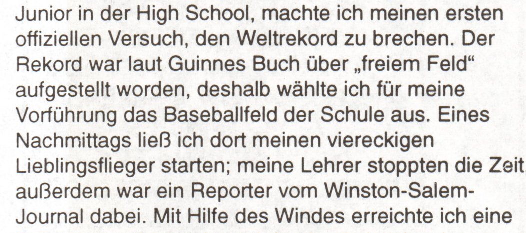
Als ich im Alter von etwa acht Jahren einen meiner häufigen Ausflüge in die Luftfahrtabteilung der Bibliothek in Kernersville, North Carolina unternahm, fiel mir dort ein Buch in die Hände, das eine Faltanleitung für einen einfachen, viereckigen Papierflieger enthielt.

Wie sich herausstellte, flog er besser als die späteren Modelle, die ich bis dahin gekannt hatte. Senkrecht in die Luft geworfen erreichte er eine wesentlich größere Höhe. Zum Leidwesen meiner Lehrer faltete ich nun unzählige solcher Flieger, wobei ich das Originaldesign immer wieder veränderte und damit herumexperimentiere. Eines meiner Modelle flog, am höchsten PUnkt angekommen, zunächst horizontal weiter und glitt dann langsam abwärts. Bei aufsteigenden Luftströmen dauerten die Flüge manchmal bis zu einer Minute, wobei die Flieger eine Strecke von etwa 300 m zurücklegten.

1977 bekam ich das Guineness Buch der Rekorde geschenkt. Natürlich schlug ich zuerst das Kapitel Luftfahrt auf. Der „Flugzeit"-Rekord für Papierflugzeuge lag bei 15 sek. und war 1975 von William Pryour aufgestellt worden. Da wurde mir klar, daß ich mit meinen Fliegern (ohne Hilfe des Windes) nahe am Weltrekord lag. Auf meinen nächsten Ausflug stoppte ich die Zeit der besten Flüge. Sie reichte noch nicht ganz, um den Weltrekord zu brechen, aber ich war mir ganz sicher, daß ich es mit ein wenig Übung schaffen konnte. Mit diesem Ziel vor Augen verbesserte ich das Design meiner Flieger und arbeitete an meiner Wurftechnik. Viele sind oft überrascht, wenn sie erfahren, daß ich die Wurftechnik für beinahe genauso wichtig halte wie den Flieger selbst. Je schneller der Wurf, desto höher steigt der Flieger, und dementsprechend länger dauert der Flug. 1979, ich war Junior in der High School, machte ich meinen ersten offiziellen Versuch, den Weltrekord zu brechen. Der Rekord war laut Guinnes Buch über „freiem Feld" aufgestellt worden, deshalb wählte ich für meine Vorführung das Baseballfeld der Schule aus. Eines Nachmittags ließ ich dort meinen viereckigen Lieblingsflieger starten; meine Lehrer stoppten die Zeit, außerdem war ein Reporter vom Winston-Salem-Journal dabei. Mit Hilfe des Windes erreichte ich eine Flugzeit von 24,9 sek, und damit würde ich - dessen war ich mir sicher - direkt in die Annalen der Geschichte eingehen. Leider eintsprach der Brief, den ich wenig später von der Firma Guinness Superlatives, Ltd., erhielt nicht ganz meinen Vorstellungen. Ich wurde darüber informiert, daß der Flug noch einmal innerhalb eines Gebäudes wiederholt werden müsse. Im Jahr darauf nahm ich einen Teilzeitjob im Reynolds Coliseum in Winston-Salem an, wo ich Autos parkte und Geräte auf-und abbaute. In meiner freien Zeit konnte ich eine riesengroße Halle für meine Papierflieger benutzen. Meine besten Flüge dauerten nun über 17 Sekunden und ich wußte, ich konnte den Rekord spielend brechen. Aber das College kam dazwischen und erst im August 1981 sollte der zweite Versuch starten. Im August begann ich mein vierjähriges Studium der Luft- und Raumfahrtechnik an der North Carolina State Uni. Ich wohnte zunächst im sechsten, dann im achten Stock, verfügte also über eine perfekte Flieger-Abschußplattform (allerdings war es im Studentenwohnheim streng verboten, irgend etwas aus dem Fenster zu werfen). Aus jedem Stück Papier, das mir in die Finger geriet - vom Pizzakarton bis zur Computer-Lochkarte-, bastelte ich Flieger in den bizarrsten Formen und löste damit im Wohnheim bald eine regelrechtes Fliegerfieber aus. Im vorletzen Studienjahr dann drängten mich meine Freunde zunehmend, noch einmal einen Schritt in Richtung Weltrekord zu wagen,und so beschloß ich, es wieder zu versuchen. Ich übte ein paar Mal in der Sporthalle der Uni und hob mir das Modell, das während der Übungsstunden am besten flog - es hieß „Old Bossy", für den Rekordversuch auf. Der gute alte Bossy erreichte normalerweise eine Flugzeit von mehr als 17 sek. und lag damit um einiges über dem 15-sek. Rekord. Ein Freund bestellte einen Reporter der Schulzeitung in die Sporthalle. Ich machte erst einige Aufwärmflüge und griff dann schließlich zu Old Bossy. Mit einem kräftigen Stoß warf ich den Flieger fast bis an die Decke der Halle... und direkt in ein paar dort befestigte Lautsprecher hinein. Ich war am Boden zerstört. Mein bester Flieger, Old Bossy, war für immer dahin!

Mein Zimmergenosse gab mir ein ganz normales Blat tKopierpapier, aus dem ich schnell einen anderen Flieger bastelte. Mein zweiter Wurf mit dem neuen Modell war der beste an diesem Nachmittag und dauerte 16,89 sek. Das reichte zwar um den alten Weltrekord zu brechen, aber ich wußte genau, mit Old Bossy wäre ich besser gewesen. Ich schickte Guinnes s den Zeitungsartikel, di e Unterschriften der Zeugen und Old Bossys Stellvertreter. Dieses Mal bekam ich die Antwort, auf die ich gewartet hatte.

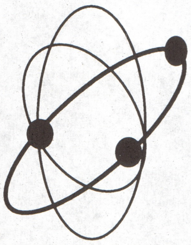
6 Jahre später klingelte das Telefon und am anderen Ende der Leitung meldete sich die Produktionsfirma Together Again, die eine Fernsehserie über Leute, die versuchen einen Weltrekord zu brechen drehten. Und so kam ich einige Wochen später nach Californien, ich bekam sogar Flug, Unterkunft und Spesen bezahlt. Doch eines machte mir Sorgen, meine Hochzeit im Paperflieger lag schon lange hinter mir, ich hatte zwar nie aufgehört aber es doch etwas vernachlässigt. Ich fing an mit einfachen Flugzeugen im Design von Old Bossy, nahm einige Änderungen vor. Mitten im Training rief mich die Sendeleitung nochmals an, um mir mitzuteilen das mein Aufnahmetermin um einige Wochen vorverlegt worden war und ich direkt nach Californien reisen sollte. Jetzt wurde ich wirklich nervös. Normalerweise brauche ich mindestens einen guten Monat Übung, um meinen Arm für die Aufstellung eines Weltrekords in Form zu bringen. Wie sich heraustellte nahm Tony Feltch, der Weltrekordhalter im Papierflieger-Langstreckenflug ebenfalls an der Veranstaltung teil. Er würde versuchen seinen Rekord zu brechen. Tony startete als erster und schon nach wenigen Versuchen flog sein Flieger über eine Strecke von fas 61 m. Die Filmaufnahmen und Interviews mit Tony zogen sich über Stunden hin, es kam mir vor wie eine Ewigkeit. Endlich war ich an der Reihe. Ich griff mir den Flieger, der sich während der Übungsflüge als der beste erwiesen hatte und warte auf das Zeichen, des Produzenten, daß die Kameras liefen. Dann warf ich den Flieger in die Luft und sah zu, wie er wieder nach unten kam. Der Punktrichter stoppte eine Zeit von 15,02 sek. Beim zweiten Wurf konzentrierte ich mich stärker, erreichte jedoch wieder nur 15,47 sek. Es schoß mir durch den Kopf, daß ich den Rekord vielleich t nicht brechen würde. Denn selbst wenn ich gut in Form bin, schaffe ich mit meinem Arm nur wenige Würfe mit Weltrekordniveau an einem Tag. Für den dritten Wurf nahm ich also all meine Kraft zusammen (die Hand erreicht bei einem guten Wurf eine Geschwindigkeit von schätzungsweise 100km/h). Der Wurf schien besser zu sein und wirklich der Punkrichter rief:" 17,20 Sekunden" Ja, ein neuer Weltrekord. Im darauffolgenden Februar wurde die Sendung ausgestrahlt. Feunde und Verwandte von Kanada bis nach Georgia sahen die Show. Kinder aus der Nachbarschaft hörten von meinem Rekord und baten mich ihre Papierflieger zu signieren,was ich natürlcih auch gerne tat. Denn wie oft hat man schon Gelegenheit, berühmt zu werden. Das Ganze spornte mich sehr an und 1990, ich war zu der Zeit in Kalifornien tätig, begann ich mit der Feineinstellung meiner Flieger und trainierte meinen Wurfarm, waraufhin ich einige Male Flüge von 20 sek. Dauer errreichte (was natürlich niemand sah und auch nicht offiziell notiert wurde).



1994 dann erhielt ich erneut einen Anruf von einer Fernsehshow und sagte natürlich wieder zu. Vier Wochen hatte ich Zeit, meinen Arm - den Arm eines Dreißigjährigen - zu trainieren. Also begann ich in einem Fitness Club sofort mit dem Hanteltraining und fand dort glücklicherweise einen Trainer. Zudem bastelte und testete ich mehr als 30 verschiedene Modelle. Am 17.Februar 1994 war es wieder soweit, die Kameras begannen zu laufen. Mein erster Wurf war ein Fehlstart. Beim zweiten Versuch konzentrierte ich mich ganz auf die richtige Wurftechnik und gab alles. Diesmal fiel der Start besser aus. Der Flieger zog eine langsame Linkskurve. Es sah gut aus. 18,80 Sekunden, ich hatte es geschaft, ich hatte schon ganz vergessen, wie aufregend es sein konnte, einen Rekordversuch aufzustellen und noch Stunden dannach zehrte ich von diesem Adrenalinstoß. Warum ich es nicht noch einmal versuche? Mein Wurfarm ist heute nicht mehr das, was er einmal war, und 18,80 Sekunden zu überbieten ist nicht einfach. Aber noch habe ich meine besten Jahre nicht hinter mir und 20 Sekunden wären eine Herausforderung. Die Zeit wird es zeigen. Aber wer weiß, vielleicht ist ja jemand da draußen, unter den Blurr Lesern, der einmal meinen Rekord überbieten wird. Durch fleißiges Training kann das gelingen, ich wünsche euch allen viel Spaß mit dem Blurr Papierflieger, der von mir entwickelt wurde, es ist ungefähr der Weltrekordflieger. Das Design von den Blurr Leuten finde ich auch sehr gelungen, natürlich muß noch rumgefeilt werden, aber dies ist ein atemberaubender Anfang, der Anfang einer Leidenschaft,die niemanden mehr loslaßt, hat dein erster Flieger erstmal den Boden verlassen.

euer Ken Blackburn

Die besten Wurftechniken fuer den Blurr Papierflieger

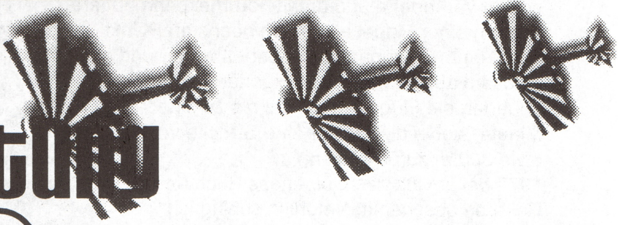


Noch schnell 2 verschiedene Wurftechniken für den Blurr Paperflieger und dann kann es auch schon losgehen!

-der LANGSAM FLUG wird in Gebäuden oder von Hügeln verwendet. Die Wurftechnik beginnt damit, daß man den Flieger vor der Schulter hält. Dann leicht abwärt gerichtet nach vorne. Der Wurf sollte behutsam, dabei aber bestimmt sein. Die richtige Wurfgeschwindigkeit ist so, wie wenn ein Erwachsener eine Münze aus Schulterhöhe ca. 3m weit auf den Boden wirft (bei Kindern ca. 1,8m)

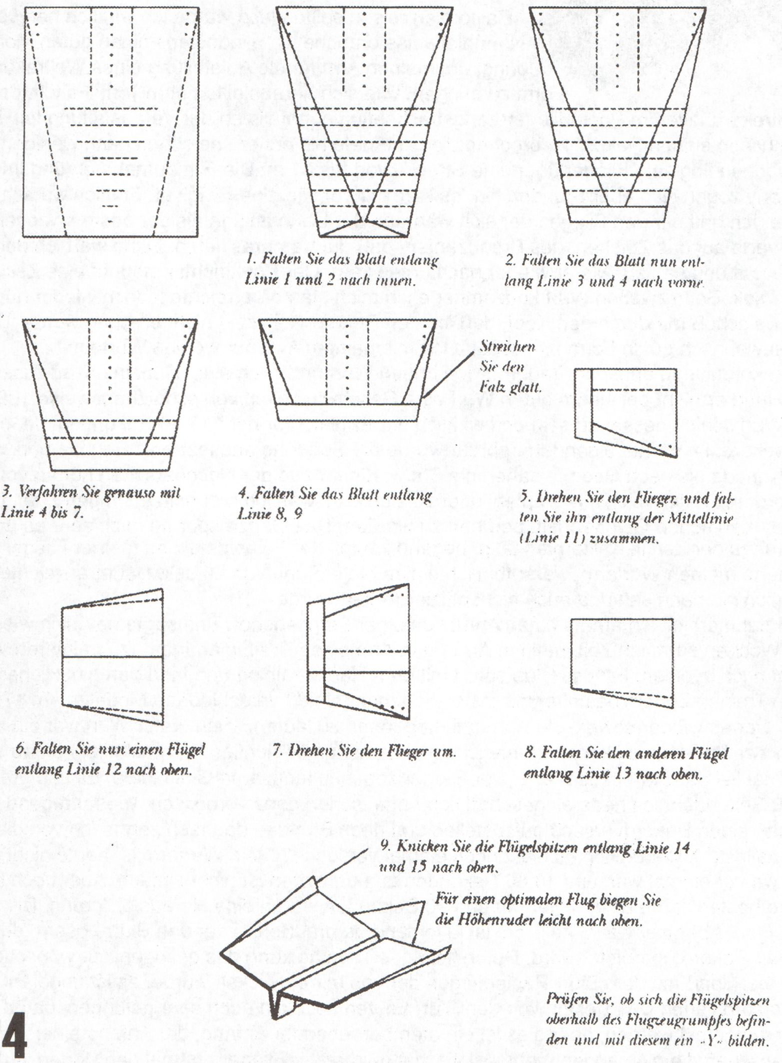
-der HÖHENFLUG, ist auch gleichzeitig der Weltrekordstil. Für das Blurr Model besonders geeignet. Bei diesem Wurf steigt der Flieger ziemlich hoch, sollte der Wurf nicht unter freiem Himmel stattfinden, wird eine sehr hoher Raum benötigt. Testet den Flieger zunächst mit einem vorsichtigen Wurf, der in einer sanften Kurve enden sollte. Dann werft ihn mit aller Kraft senkrecht nach oben. Wenn der Flieger richtig fliegt, wird er sich zunächst nach oben schrauben, sich am Höhepunkt waagerecht ausrichten und langsam in einer großen, sanften Kurve ausgleiten. Bei Mißerfolgen seid nicht zu enttäuscht. Nur jeder fünfte Papierflieger, den unser Held Ken Blackburn baut steigt wirklich gut. Testet kleine Änderungen an Höhen-und Steitenruder, damit der Flieger besser steigt und gleitet.

BLURR... Papierflieger Bauanleitung



HINWEIS: DIE NUMMERIERTE SEITE IST DIE AUßENSEITE!

BEVOR ES LOSGEHEN KANN, SCHNEIDET DEN UNTEREN PAPIERSTREIFEN AB, DAMIT IHR DIE OPTIMALE PAPIERGRÖßE ERHALTET!



1. Falten Sie das Blatt entlang Linie 1 und 2 nach innen.

2. Falten Sie das Blatt nun entlang Linie 3 und 4 nach vorne.

3. Verfahren Sie genauso mit Linie 4 bis 7.

4. Falten Sie das Blatt entlang Linie 8, 9

Streichen Sie den Falz glatt.

5. Drehen Sie den Flieger, und falten Sie ihn entlang der Mittellinie (Linie 11) zusammen.

6. Falten Sie nun einen Flügel entlang Linie 12 nach oben.

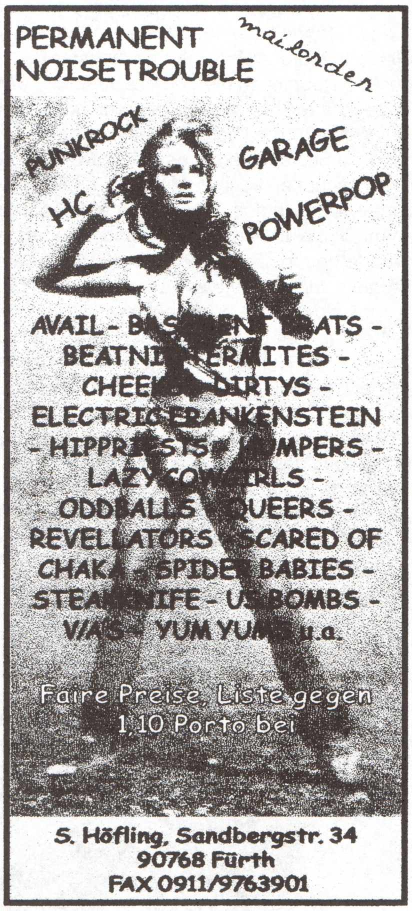
7. Drehen Sie den Flieger um.

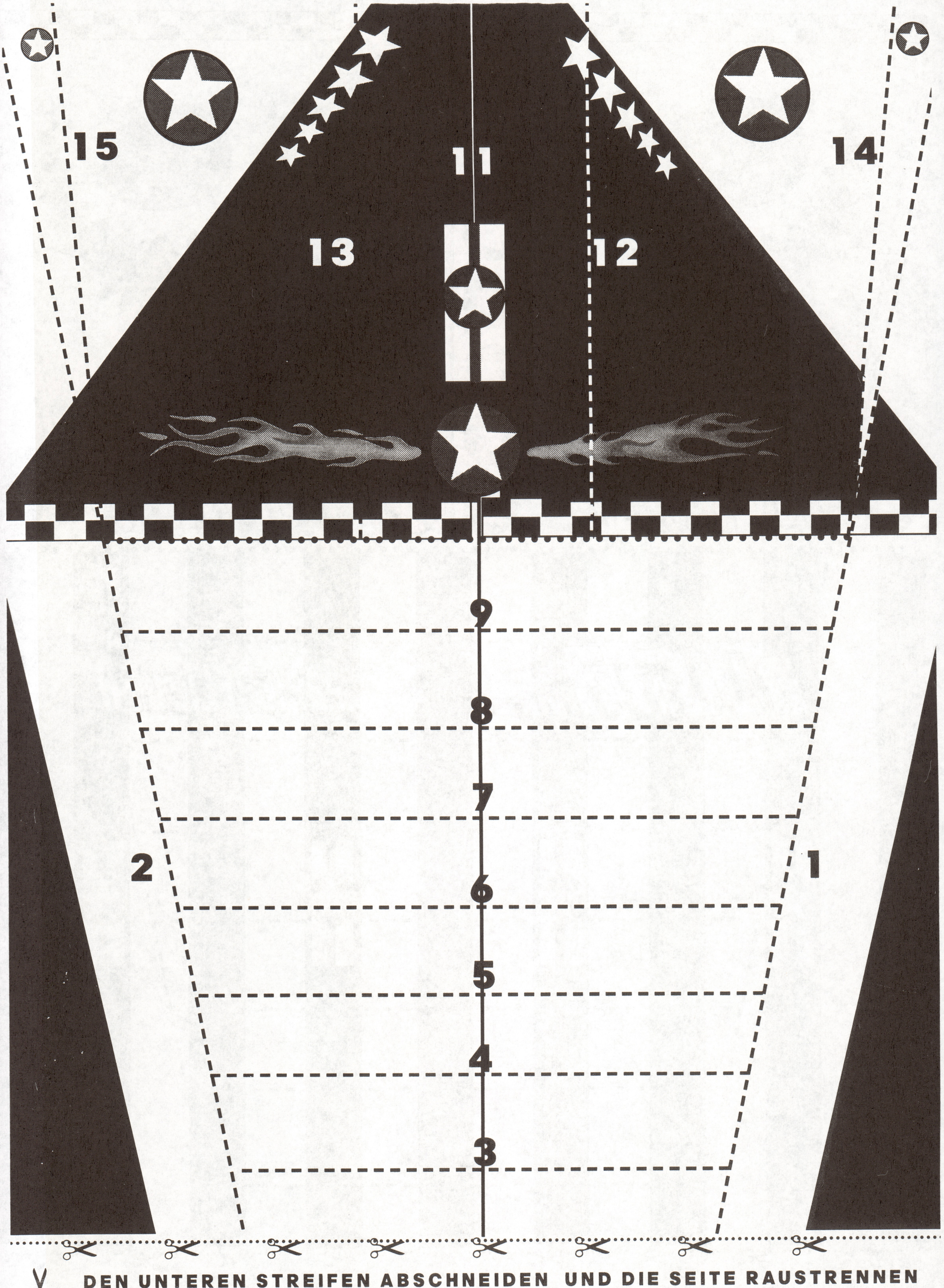
8. Falten Sie den anderen Flügel entlang Linie 13 nach oben.

9. Knicken Sie die Flügelspitzen entlang Linie 14 und 15 nach oben.

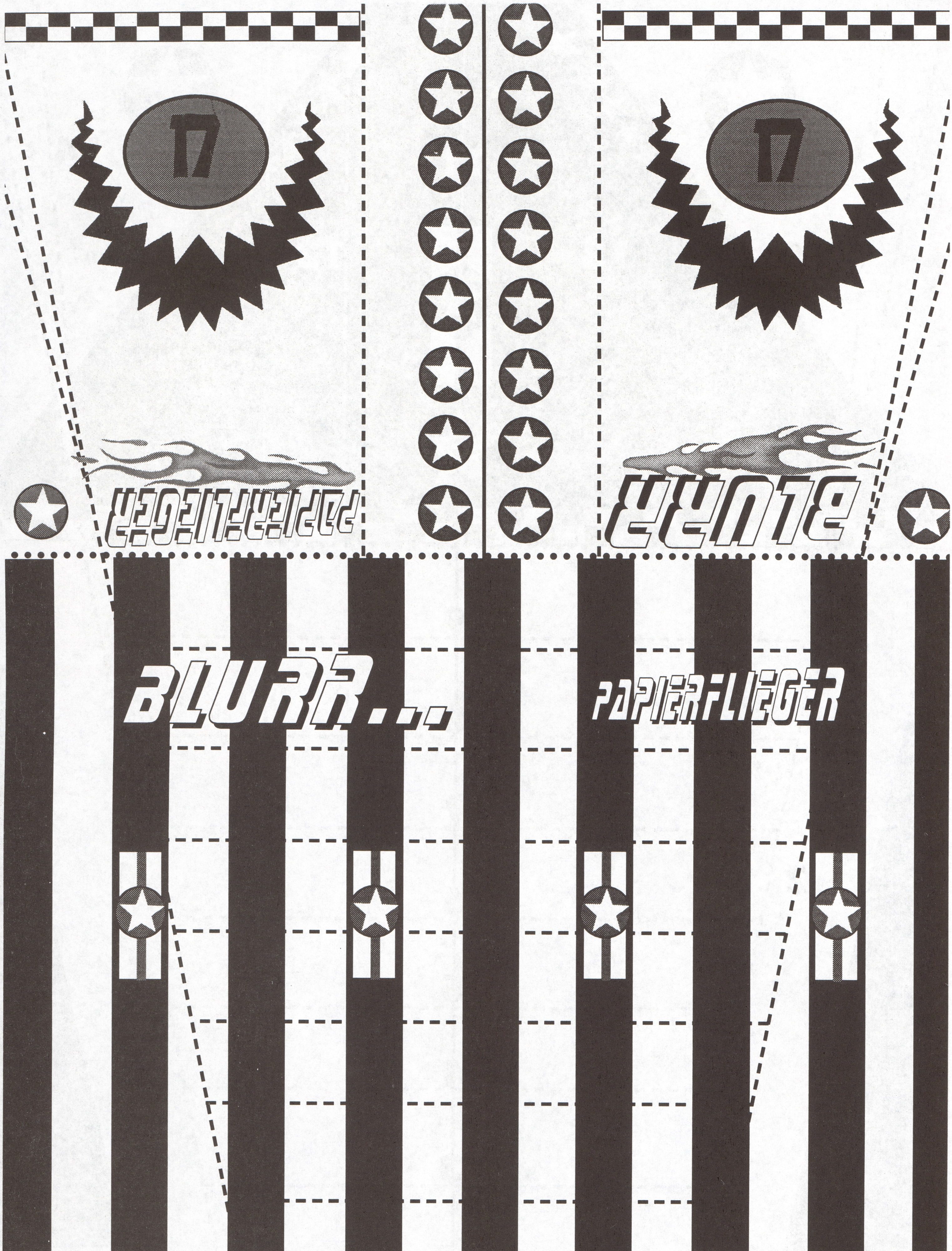
Für einen optimalen Flug biegen Sie die Höhenruder leicht nach oben.

Prüfen Sie, ob sich die Flügelspitzen oberhalb des Flugzeugrumpfes befinden und mit diesem ein »Y« bilden.


PERMANENT NOISETROUBLE
mailorder
PUNKROCK
GARAGE
HC
POWERPOP
AVAIL - BASEMENT BRATS - BEATNIK TERMITES - CHEEKS - DIRTYS - ELECTRIC FRANKENSTEIN - HIPPRIESTS - HUMPERS - LAZY COWGIRLS - ODDBALLS - QUEERS - REVELLATORS - SCARED OF CHAKA - SPIDER BABIES - STEAKKNIFE - US BOMBS - V/A'S - YUM YUMS u.a.
Faire Preise, Liste gegen 1,10 Porto bei
S. Höfling, Sandbergstr. 34
90768 Fürth
FAX 0911/9763901


15
11
14
13
12
9
8
7
2
6
1
5
4
3

DEN UNTEREN STREIFEN ABSCHNEIDEN UND DIE SEITE RAUSTRENNEN



17
17
PAPIERFLIEGER
BLURR
BLURR...
PAPIERFLIEGER

Radiobaghdad / Digger Tour 98

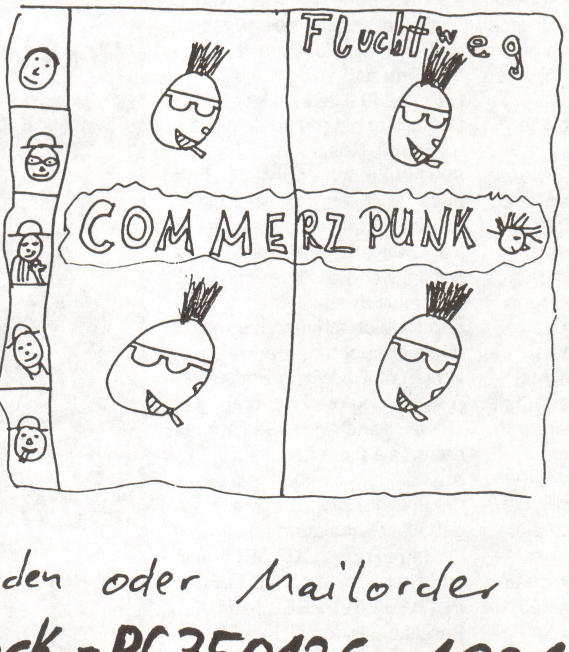
05.11.	Buchtstraße	D-Bremen
06.11.	Chez Heinz	D-Hannover
07.11.	HOT	D-Lüdinghausen
11.11.	Winston	NL-Amsterdam
12.11.	Vlerk	NL-Rotterdam
21.11.	Zora	D-Halberstadt
22.11.	D-Troisdorf	SJZ
23.11.	Karambolage	D-Karlsruhe
27.11.	Jghaus Bhf	D-Nürtingen
28.11.	Tap Tab	CH-Schaffhausen
29.11.	Case à Chocs	CH-Neuchâtel
30.11.	Gaswerk	CH-Winterthur
04.12.	Tonne	D-Wangen
05.12.	Arena	A-Wien
11.12.	JuZ Hü-Weg	D-Essen
12.12.	JuZ Polmkestr.	D-Hagen
13.12.	Cafe Planet	D-Hamburg
14.12.	Kastanienstr.	D-Berlin
15.12.	Archiv	D-Potsdam
16.12.	AJZ	D-Göttingen
17.12.	Jugendhaus	D-Hermsdorf
18.12.	Zoro	D-Leipzig
19.12.	Treibhaus	D-Lübeck

Booking: 0221/5103932

Digger & Radiobaghdad
Euro Tour 98
RADIOBAGHDAD
FT. LAUDERHELL FLORIDA U$A
Digger
cd/lp/cs:
the promise of an uncertain future
(hopeless records)
Radiobaghdad new CD:
665: Neighbor of the Beast
(onefoot records)
HOPELESS RECORDS
Hopeless Records
P.O. Box 7495
VAN NUYS, CA 91409
ONEFOOT RECORDS
Onefoot Records
P.O. Box 30666
Long Beach, CA 90853

Achtung! TollShock-Werbung!

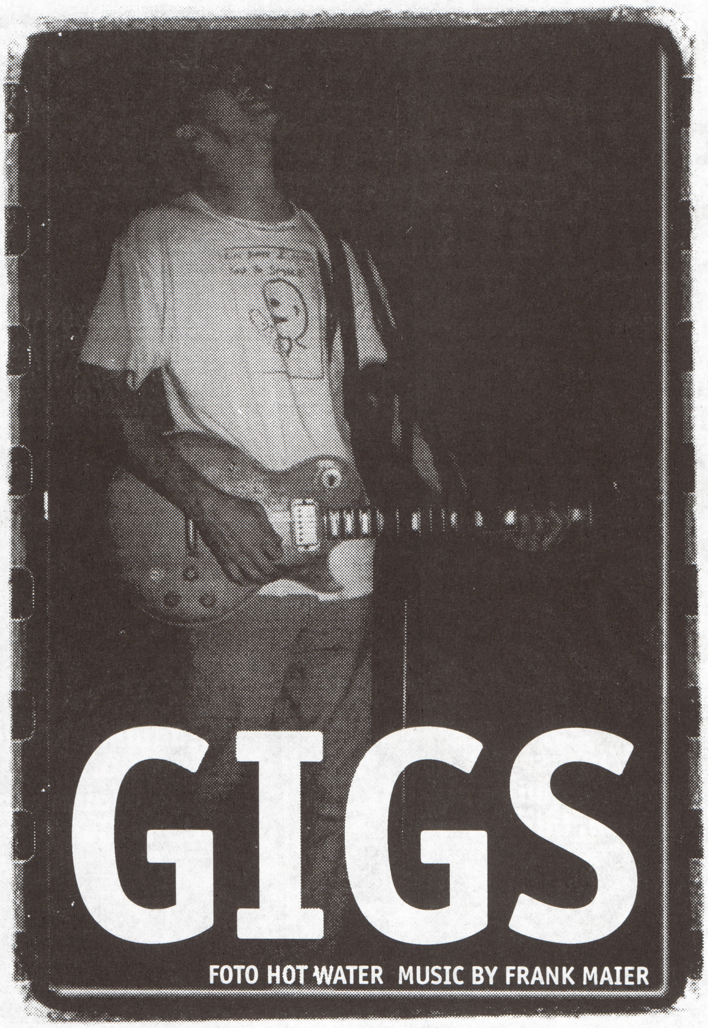
Das ~~neue~~ brandaktuelle Super-Album
von **FLUCHTWEG**
heißt **„Commerzpunk"**
und sieht etwa so aus: →
Aber voll bunt und
in Stereo und
total kommerziell!!!
Gibt's ab **11. September**
in jedem guten Plattenladen oder Mailorder
oder direkt bei **TollShock - Pf. 350126 - 10210 Berlin**
Tel: 030-2915160 • Fax: 030-2929577


Fluchtweg
COMMERZPUNK

INDIGO-Bestell-Nr. 8415

Konzerte

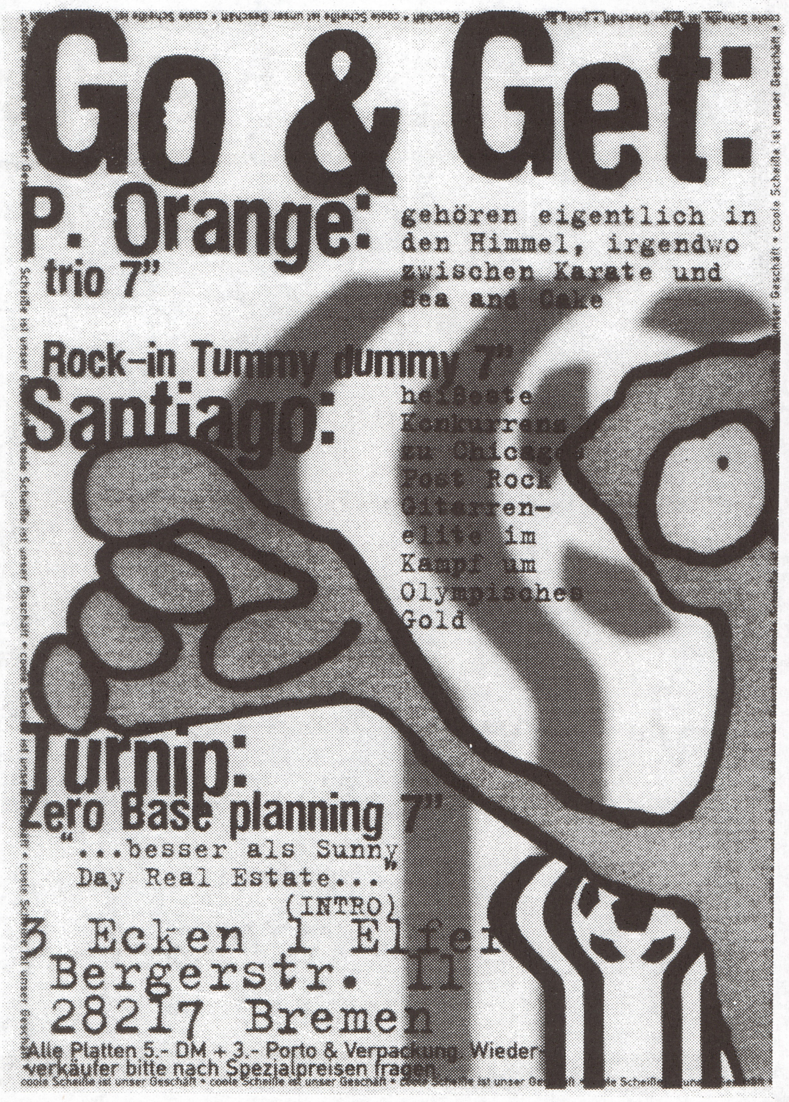
23.9. Berlin
29.9. Dresden
30.9. Tübingen
01.10. Freiburg
02.10. Basel
03.10. Zürich
05.10. Karlsruhe
06.10. t.b.a.
07.10. Luxemburg
08.10. Mainz
24.10. Hammerstadt
Tour wird fortgesetzt



GIGS

FOTO HOT WATER MUSIC BY FRANK MAIER

Hallo, hallo, hereinspaziert, es ist wieder Showtime. Nur keine Scheu, meine Damen und Herren. Treten sie ruhig näher. Keine Angst, nein, auch Du nicht, hab' keine Angst. Auch dieses Mal haben wir wieder einen bunten Strauß an Darbietungen für sie dabei. Haben weder Kosten und Mühen gescheut um Sie auch dieses Mal wieder zu erfreuen.
Los geht's mit **KARATE**, **SAIDIWAS** und **FRODUS**. Die spielten nämlich am 7. März in Monheim im allseits bekannten und geliebten Sojus 7. Die Reisegruppe Köln-Monheim war natürlich auch hier wieder am Start. Für mich war's nicht so der Reißer, wieso ist schwer zu erklären. Vielleicht lag's daran...ach, ich fange am besten von vorne an.
SAIDIWAS spielten als erste und waren gar nicht mal so schlecht. Ich frag' mich nur, warum's in Schweden so viele Bands gibt. Kriegen die vom Staat 'ne extra Prämie, wenn die 'ne band gründen? Jedenfalls machten die rockigen Sound, der nett war, aber nicht überragend. **FRODUS** gingen dann voll auf die Zwölf und ließen die Schwarte richtig krachen. Meine Herren, Hammer Auftritt. **KARATE** konnten dann nicht halten, was ihr Name versprach. Also, ein Soundtrack zu 'nem Martial Arts Film war das nicht. Pascal meinte zwar, die Platte wäre gut, aber er war auch ein bißchen enttäuscht.
Am 27. März war dann 'ne Zeitreise angesagt. Die alten Veteranen von 999 spielten im JKC in Troisdorf. Als Vorbands hatten sich die Kölner von **NO BOIS** eingezeckt. Naja, über Kölner zieh' ich ja eigentlich nicht gerne her, deswegen sage ich mal, daß sie mit ihrem Sound nicht unbedingt meinen Nerv getroffen haben. **RYDELL** von der Insel taten das schon eher. Die hießen nämlich früher mal **COUCH POTATOES** und haben eine Hammer CD draußen. Wer das Review von mir im letzten Heft gelesen hat, weiß was ich meine. Schöner, melancholischer Punk und ein Mörder Humor auf der Bühne. Ich weiß, es muß echt schwer sein für so eine Band, ein Publikum zu begeistern, daß völlig auf die Hauptband fixiert ist. Aber die Engländer gingen so souverän damit um, Respekt.
999 sahen dann auf der Bühne etwas komisch aus. Aber ein kleiner Vorteil ist ja aus diesem Punkrevival zu erkennen. Es ist schön, wenn du dir solche Bands auch mal in 'nem kleinen Club anschauen kannst und nicht überteuerte Preise zahlen mußt. Witzig war's sicherlich und die zwei-drei Lieder, die ich von 999 kannte haben sie auch gespielt.
Am 4. April war auch mal wieder was in Kölle. Da spielte die geballte Gyrosladung, soll heißen **FREE YOURSELF** und ihre Freunde von **STATELESS IN THE UNIVERSE**. Beide Bands befanden sich zu dem Zeitpunkt zusammen auf Tour und für unsere Düsseldorfer Freunde war's der vorletzte Abend einer netten Reise durch den Süden, zu dem sie mich gerne mitgenommen hätten, wenn Milto mich etwas früher benachrichtigt hätte. Trotzdem danke, daß du an mich gedacht hast. Aber das nette Frühstück war mir dann doch wichtiger. Jedenfalls legten **STATELESS** als erste los. Da bei denen die Drummerin/Sängerin von **NAYTIA** mitspielt, dachte ich erst an Crust aber, Überraschung, schöner bratziger Hardcore mit Reggea/Ska-Anleihen dröhnte aus den Boxen. Herrlich.
FREE YOURSELF rockten dann das Haus. Und zwar in Grund und Boden. Weil der Herr gOTT das ganze organisiert hatte und die Veranstaltung unter dem Stern der Butterfahrt stand, waren auch etliche alte Passagiere vergangener Butterfahrten an Bord und ließen die Stimmung überkochen. Als es dann an die Zugaben ging drohte das ganze auch noch zu kippen. Da fielen dann Sprüche wie „Ihr tretet hier nie mehr auf, wenn ihr jetzt nicht noch was spielt!“ oder „Milto, du kriegst Lokalverbot in der Lotta, wenn hier jetzt nicht noch was kommt!“. Harter Tobak. Da mußte die Meute zufriedengestellt werden und Milto darf wieder in die Lotta.
Am 16. April kamen dann **ENSIGN** in die KHD-Hallen nach Deutz. Im Gepäck hatten sie **HIGHSCORE** und **RISE ANEW.** Letztere durften als erste ran und enttäuschten auch gleich auf der ganzen Linie. Belangloser 08/15-Hardcore ohne Inspiration. **HIGHSCORE** machten dann mehr Dampf, hinterließen aber mit Sprüchen wie „Punk und Straight Edge sind ein und dasselbe“ auf der einen und einer Coverversion von Slimes „Bullenschweinen“ auf der anderen Seite einen eher zwiespältigen Eindruck. **ENSIGN** waren dann das erwartete Ami-HC-Brett und gratulierten André auch noch zum Geburtstag. Ist doch fein. Im nachhinein kam's wohl noch zu etwas prolligen Aktionen in deren Verlauf eine Backstagetür zerschlagen wurde und einiges an Equipment verschwunden ist. Weniger fein, so was. Die armen UNDERDOGS, die das Konzert veranstaltet haben überlegen jetzt, ob sie für ihr nächstes Konzert einen kleinen Solidaritätszuschlag erheben sollen.
Am nächsten Tag war Party. Party im Schollhaus. Revolutions Inside Party. Mit Verlosung. Zuerst spielten aber noch Bands, **FLUID TO GAS, CRANK** und **GUTS PIE EARSHOT** um genau zu sein. Die ersten Beiden hab' ich allerdings in meiner wichtigen Funktion als Losverteiler am Eingang verpaßt. **GUTS PIE EARSHOT** waren wieder klasse. Und die Verlosung war der Hammer schlechthin. Erstmal wurde der gute Martin zur Glücksfee bestimmt und der zog auch prompt drei von fünf Gewinnern aus seinem Freundeskreis. Reife



coole Scheiße ist unser Geschäft

Go & Get:

P. Orange: trio 7"
gehören eigentlich in den Himmel, irgendwo zwischen Karate und Sea and Cake

Rock-in Tummy dummy 7"
Santiago:
heißeste Konkurrenz zu Chicagos Post Rock Gitarrenelite im Kampf um Olympisches Gold

Turnip:
Zero Base planning 7"
"...besser als Sunny Day Real Estate..." (INTRO)

3 Ecken 1 Elfer
Bergerstr. 11
28217 Bremen

Alle Platten 5.- DM + 3.- Porto & Verpackung. Wiederverkäufer bitte nach Spezialpreisen fragen.

Leistung, möchte mal wissen, wie du das geschafft hast. Ich hatte übrigens Los-Nr. 001 und das gewinnt ja bekanntlich nie.

Am 19. April ging's dann nach Bonn ins Bla, wo nach langer Zeit mal wieder die **RADIOACTIVE TOYS** spielen sollten, und zwar als Support für die Griechen von **STATELESS IN THE UNIVERSE**. Logisch das die FREE-Leute nicht fehlen durften. Das garantierte dann doch einen netten Abend. Die TOYS hämmerten dann auch den erwartungsgemäß harten Sound raus, allerdings, und ich glaube, bei denen ist das gestattet, so was zu sagen, der klang wesentlich erwachsener. Und das ist auf keinen Fall negativ gemeint. Auch optisch mal was neues. Sänger Ben hatte wohl die Altkleidersammlung geplündert. Junge, diese Schuhe...

STATELESS dann wieder souverän, ein paar nette Wortwechsel über das beschissene Wetter und ab zurück nach Kölle in Dimis Wagen. Danke nochmal.

Monheim stand am 23. April wieder auf dem Terminkalender. Kurzschlußentscheidung, deshalb die Reisegruppe Köln-Monheim auch diesmal nur zu viert und außerdem nur im Auto und nicht per Bahn. **SPOILER** spielten zu erst vor spärlicher Kulisse und konnten nicht so richtig begeistern. **UNWOUND** als nächstes und bei denen stand, ehrlich gesagt, auch nur der totally stoned Roadie Kopf. Ich weiß ja auch nicht, diese Feedback Orgien und so schräge Sounds sind halt einfach nix für mich.

Dafür war dann am nächsten Tag eher was für mich dabei. Das Juz Brühl, genannt Café Paragraph, rief und alle kamen. Naja nicht alle, aber viele. **BANANA PEEL SLIPPERS** als erstes mit erfrischendem Ska, der sofort ins Tanzbein schoß. Der ganze Saal in Bewegung. So muß das sein. Bei **FRAU DOKTOR** dann quasi dasselbe Bild, nur der Sound war anders. Etwas mehr Punk-Einflüße, genau dosiert und die Party geht ab. Wunderschönes Konzert an einem lauen Frühsommerabend.

Am Pfingstmontag (1.06.) ging's mal wieder nach Monheim. Diesmal zu einem Straight Edge Festival. Jedenfalls ließ sich das aus der Bandaufzählung schließen. **POINT ONE** und **BLOODLET** hab' ich mir geschenkt, bei VEIL dann wieder rein und mal kräftig gelacht. Die hatten wohl am Vortag auf'm Dynamo gespielt und ließen jetzt kräftig Dampf ab, wie scheiße das doch sei, das Dynamo. Ey, Leute, ham die Euch gezwungen da zu spielen? Der Spruch „Hardcore heißt nicht teure Klamotten tragen" reißt zwar wieder einiges raus, aber irgendwie fühlte sich da Publikum nicht so recht angesprochen, komisch.

BETTER THAN A THOUSAND waren dann 'ne richtige Überraschung. Ich hatte nach **SHELTER** eigentlich nicht viel erwartet, aber das war richtig gut. Ist halt was anderes, ob mensch Ray Cappo in 'ner Riesenhalle sieht oder in einem kleinen Club. Kam auch noch sehr sympathisch rüber, der Mann. Und als dann hinter mir der Chef Johnny Bauer noch seine Sprüche losließ, war eh alles im Lot. **BATTERY** souverän mit schönem 7 SECONDS-Cover zum Schluß.

Am nächsten Tag dann die große Abzocke, aber ich hab's ja nicht anders gewollt. Skate Festival ohne Skate Action in der Live Music Hall in Köln mit musikalischem Rahmenprogramm von **SUICIDAL TENDENCIES, THUMB, IGNITE** und zwei anderen Bands, die aber nicht der Rede wert waren. **SAMIAM** sollten auch spielen, wegen denen war ich eigentlich auch da, aber die hatten es vorgezogen mit **GREEN DAY** in den Staaten durch die Lande zu tingeln. Ein herber Verlust, denn das Konzert war nicht so toll. **IGNITE** mit Sprüchen über ihre neuen Freunde **MADBALL** und **EARTH CRISIS, THUMB** grottenschlecht und **SUCIDAL** spielten zwar viele alte Hits, hatten aber **3/5 INFECTIOUS GROOVES** in ihren Reihen und deshalb war der ganze Set ein wenig „angefunkt". Und das paßt irgendwie nicht...

REFUSED wußten da eher zu überzeugen. Wenn das die Zukunft des Hardcore ist, bin ich gerne dabei. Monheim rockte am 4.06. jedenfalls zum Sound der Schweden und ich behaupte immer noch, das der Sänger so aussieht, wie der Kerl von **SUEDE**. Auch die anderen komplett in schwarz und die Samples kamen auch live. Mit ca. 50 Min. aber leider viel zu kurz. **INK & DAGGER** waren mit ihrem Vampir/Black Metal-Auftreten nicht so mein Fall, aber das steht auf einem anderen Blatt.

Am 6.06. hatte ich den Old School Contest in Bremen sausen lassen und das hat sich gelohnt. Denn **FREE YOURSELF** spielten das Between in Grund und Boden. Ein Hammer-Konzert sagt jede/r der/die dabei war. Das ich so was noch erleben durfte. **BHANG DEXTRO** und **IMPACT**, daran kann ich mich gar nicht mehr erinnern. There's only one Band, and that's **FREE YOURSELF**, yeah...zum zweiten Mal das Between zum Kochen gebracht. Das will was heißen.

Am 10.6. war dann Eröffnungsspiel für die Fußball-WM und am Abend gab's nette Musik von **HOT WATER MUSIC** in den KHD Hallen. Von den Vorbands ist mir nur noch **HEAL** in Erinnerung, die auf jeden Fall der optische Sieger das Abends waren. Erinnerte von der Show sehr stark an SNFU mit den vielen Masken und Gimmicks. **HOT WATER MUSIC** brachten den Laden dann endgültig zum Kochen mit ihrem schönen Emo-Rock und Norwegen und Marokko trennten sich schiedlich freidlich 2:2. So is' fein.

Zur **QUEST FOR RESCUE** Recordrelease-Party schreib' ich jetzt mal nix. Da kann sich, glaube ich, jede/r selbst denken, was da los war... Halt halt Jan du machst es dir einfach, da bleibt mir nichts anderes übrig, als mir selbst das Wort zu erteilen. Immer mehr ist es so, daß man die eigenen Bands, aus dem Blurr Umfeld weniger erwähnt, da man denkt das wär zu doof, so Eigenlobmäßig. Aber warum soll man die besten Ereignisse des Lebens aus diesem Grund unerwähnt lassen. Also bei aller Bescheidenheit bleibt mir nur zu sagen. Sowas ist verdammt selten. Ein unglaubliches Konzert, eine unglaubliche Releaseparty. Diesmal zur neuen Scheibe, die übrigens unglaublich super ist und „turnip" heißt, natürlich auch bei uns zu bestellen ist. Aber weiter... Eigentlich war es unmöglich die erste Releaseparty vor ca. 3 Jahren im Blue in Leverkusen annähernd zu erreichen. Ich habe nie wieder soviele Leute auf einmal lächeln sehen, wie im Blue, der kleine Laden platzte aus den Näten, die Leute tanzten Arm in Arm und nach dem Konzert gaben Quest die kompletten Einnahmen für Freigetränke für alle aus. Für 1.000 DM saufen, die Sonne war untergegangen und besoffen taumelten hunderte glückliche Menschen durch Leverkusen. Wieder ein Sommer und wieder wurde es eine unvergeßliche Party. Diesmal im Underground in Köln, da das Blue ja leider geschlossen ist. Der Eintritt betrug nur 5,-DM, am Eingang gab es für jeden ein Glas leckere Bowle, mit dem einen Glas nahmen es viele nicht so genau und ein Typ holte sich mindestens 15 Stück von den Dingern ab, war allerdings anschließend nicht mehr gesehen. Lolli`s gab es auch noch für lau, ja das fängt gut an. Das Underground war ausverkauft, mit 380 Leuten, wovon man fast jeden kannte und viele nach langer Zeit endlich mal wiedergetrofen hat. Selbst aus dem hohen Norden und tiefen Süden kamen bekannte Gesichter angereist. Schönen Gruß an die Bietigheimcrew. Dann ging es los und Quest spielten entgegen ihres Vorhabens nur die neue Platte zu spielen, alles was sie hatten + etliche Cover, wurden immer wieder auf die Bühne zurückgedrängt und legten immer noch einen drauf. Am Anfang war etwas agressive Stimmung da einige englische BMX`er wohl nicht so viel im Kopf hatten, aber das legte sich recht schnell und der Vulkan konnte ausbrechen. Nach dem Konzert das alte Spiel, die kompletten Einnahemn über 1.000 DM in Freibier umgesetzt. Alle an die Bar. Leider ist das Underground recht teuer und somit gab es natürlich viel, aber nicht genug Bier für`s Geld, halt ein kommerzieller Laden. Aber ich bin im Endeffekt sehr froh, das der Gig nicht bei uns im Scholl-Haus in Neuss stattgefunden hat. Bei so einer Party arbeiten zu müssen, nein Danke. Die ganze Nacht wurde noch gefeiert, getanzt und natürlich mal am Bier oder auch Vodka/Lemon genippt, herrlich, ein wunderschöner Sommerabend. So Jan, jetzt darfst du wieder, ich sag nur, was war nochmal Hammer, irgendwas mit Rantanplan!

Ja genau, am 27.06. war dann die R(h)einkultur angesagt, aber wer hat da schon drauf Lust, wenn sich **RANTANPLAN** und **KICK JONESES** im Rhenania zu Kölle ansagen? Ich sach nur: HAMMER!!! Los ging's mit **AMY BEACH**, der Kölner Surfpunkband, die wahrscheinlich at Rodenkirchen Beach surfen. Lockere Sommer-Mucke, die so richtig zum beschissenen Wetter paßte und Lust auf Sonne, Strand und Bier machte. Die Single ist übrigens sehr gut und hat ein klasse Backcover. **KICK JONESES** machten dann direkt da weiter, wo **AMY BEACH** aufgehört hatten. Noch lockerere Musik und noch bessere Stimmung. So muß das sein. **RANTANPLAN** setzten dem ganzen dann die Krone auf. Im gut gefüllten Nordkeller skankte der Mob, es wurden alle Hits gespielt und auch was neues vorgestellt (sehr genial) und als um Viertel nach zwei dann das Licht anging, war diese Gegenveranstaltung in Bonn vergessen. Soviel also erstmal für diese zeit. Bin mal gespannt, was die PopKomm bringt...

Jan

Das ist die Spaßguerrilla!!!

SPASSG

Widerstand in unserem Land?, ein großes Fragezeichen gesellt sich an das Ende dieses Satzes und wenn dann noch erwähnt wird, sei es noch so nebenbei, daß wir die `90-iger haben, dann...

Die Menschheit hat alles, besonders das was sie nicht braucht, Fernsehen, Video, schnelle Autos, Computerhaustiere, Internet, das Zeitalter der globalen Kommunikation. Freiheit nicht nur ein Wort, das Programm die Wahrheit, es ist eingetreten! Es gab wahrscheinlich noch nie eine Zeitepoche die unmenschlicher war, die so anonym war und uns doch das Gegenteil vorgaukelt. Die Gleichgültigkeit der Menschen hat ein neues Maß erreicht. Blutige Bilder schocken für Sekunden und helfen uns zu vergessen das Menschen hinter allem stecken. Das Bööse ist der Mensch, nicht das Leben. Anfangen Dinge aufzuzählen, die in der Welt oder in dieser, jenen, unseren oder ihrer Gesellschaft nicht stimmen ist mehr als müßig, denn da gibt es 1000 Sachen und immer noch eins mehr. Doch eigentlich ist es nicht so schlimm, das etwas schlimm ist, das bestimmte Menschen schlimm sind, denn dann hat man einen Gegner, einen Feind gegen den es sich lohnt zu kämpfen. Wir brauchen wieder Feindbilder, die Regierung ist nie dein Freund, wie soll sie das auch sein, in einem System in dem Werte gelten, die den einzelnen Menschen überflüssig werden lassen. In einem Land leben in dem ein Menschleben nichts mehr wert, in dem keine Arbeitskräfte mehr gebraucht werden. Straffällige, Auffällige in dem System sollen gar nicht mehr in das System eingepaßt werden, wie früher, warum auch, die braucht doch keiner, nachher steigen bei erfolgreicher Resozialisierung die Arbeitslosenzahlen noch, das haben wir wirklich nicht gewollt. Nun es ist wie es ist und so lebt man weiter Tag für Tag, Jahr für Jahr und wirklich unzufrieden ist man nicht, denn anderen geht es noch schlechter und eigentlich haben wir doch alles. Dann sterben wir und wissen gar nicht was wir verpaßt und vermißt haben und Gott spricht zu uns und sagt:" Warum habt ihr nicht gelebt, jetzt ist es zu spät!" und fängt laut an zu lachen!

Die Revolution ist ein verschwommener Fleck am Horizont, kurz davor für immer zu verschwinden. Dann wird es dunkel in der Welt, die letzten Träumer müssen sterben.

Wiederstand gegen Dinge die uns nicht gefallen, dürfen, sind sie etwas „radikaler", nicht mehr formuliert werden. Ja es ist staatsfeindlich, aber das muß es doch auch sein, wenn es anders werden soll. Die Menschen haben Angst vor Veränderung, denn diese verspricht nicht die Besserung, sondern ist nur ein kleiner Anfang dahin. Heute gibt es also kaum ein effektive Wiederstandsformen und doch gibt es Ansätze, die sehr vielversprechend sind. Dennoch sind sie wahrscheinlcih zum scheitern verurteilt. Das alte Problem, die breite Masse interessiert sich einfach nicht genug. Arsch treten ist das Motto des Überlebens. Aktionen durchführen um sich selber leben zu spüren. Reiner Egoismus, denn wir so gut kennen, mit dem Endziel der Veränderung. Folgend eine Darstellung eines Versuchs des Widerstands in unserer Zeit, in Deutschland, durch die Form der Spaßguerrilla! Sie ist besonders interessant und empfehlenswert, da jeder und jede sie ohne besondere Vorkenntnisse einfach planen und durchführen kann.

Die Spassguerrilla geht aus dem täglichen Widerstand hervor und setzt den Funktionsmechanismus der Systeme außer Kraft. Sie richtet sich nicht nur gegen die traditionelle Politik, die die Systeme bestenfalls ineinander übergehen läßt, sondern gegen alle Trennungen, die die Menschen psychisch für Herrschaft empfänglich machen.

... es ist der einzige Weg je zur Anarchie zu kommen.

Wie der Name Spaß-Guerilla schon sagt, geht es natürlich um Spaß Aktionen, Theater-Spielen und Fälschungen, um dadurch den Blick zur Wahrnehmung der Wirklichkeit zu schärfen und gezielt die Absurdität und den Zynismus der Wirklichkeit zu entlarven. Die breite Öffentlichkeit soll über die Strategie der Parodie subversiv über die Gesellschaftlichen Zustände aufgeklärt werden. Die Spassguerrilla als Ausweitung und Eingriff, sie geben damit anderen Leuten die Möglichkeit zu Widerstandshandlungen. Sie zeigen ihnen auch vor, wie ein gleichsam unsichtbarer, aber gerade dadurch sehr wirksamer Widerstand vorgehen kann. Aber sie treten nicht wie eine politische Partei vor das Volk, klären über seine Lage auf und fordern es dann auf, gerade zu stehen und mit ganzer Person- auf einer Demo mitzuspazieren. Nein, sie zeigen den Leuten Wege sich in nicht oder kaum greifbarer Form zu wehren. Das Getriebe der Herrschaftsmaschine zu sabotieren. Der Widerstand ist keine Expertensache, sondern jeder und jede kann das machen.

„Eine halb verhungerte Ratte setzte bei BMW in München ein Fließband in Betrieb und demolierte 13 Autos bevor sie durch einen selbst genagten Kurzschluß getötet wurde."

Morgenpost, 14.9,1978

Spass-Guerilla ist eine Form des Widerstandes der in vielen verschiedenen Gruppen eingesetzt wird und wurde. Spass-Aktionen sind von der Anti-Atom Bewegung, Besetzerszene bis zur AntiFa angewannt worden. Ein Beispiel aus Bietigheim bei Stuttgart, was auch schon vor 3 Nummern im Blurr war. Vor 20 Jahren hatten 7 Studenten das Polizeipresidium besetzt, allerdings nur für eine halbe Stunde, denn sie wurden überwältigt und verhaftet. Nun 20 Jahre danach, rief man die 20-jährige Jubeleumsfeier des Bietigheimer Widerstandes aus und verschickte Faxe an alle möglichen AntiFa Faxe, Autonome Zentren usw., mit dem Ziel das ein Großteil der Faxe abgehört wurden. In dem Schreiben wurde eine autonome Demo mit anschließenden gewaltvollen Besetzung des Polizeipräsideums angekündigt. Allerdings ließen die Bietigheimer durchsickern, daß es sich nur um eine Spaßaktionen handelt. Die Bullen wußten das natürlich nicht und somit erschienen am besagten Tag über 1000 Einsatzbeamte mit Hundestaffel usw. Doch weit und breit waren keine gewaltbereiten Besetzter zu sehen. Zur selben Zeit, hatten sich ca. 30 Jugendliche im Bietigheimer Stadtkern versammelt und in der Mitte stand aus Pappe ein Haus mit der Ausschrift Polizei. Aus dem Papphaus stürmte ein Polizist, die Dreadlocks guckten noch unter der Polizeimütze hervor. Er beschimpfte die Demonstranten auf`s übelste. Der verkleidete Bulle wurde von denJugendlichen überwältigt und mit der Sprühdose verwandelte sich das Polizeirevier in ein JUZ. Nach dem Theaterstück zogen sie in den Park und feierten noch den ganzen Tag, nicht weit entfernt von den weit über 1000 Bullen, das kostet Staatsgelder! Eine super Aktion, man muß nur mal überlegen, wenn jede Woche solche Aktionen stattfinden würden, ein wunderbares Chaos, über das sogar der ein oder andere „gute Bürger" ins schmunzeln kommt.

Bei der Guerilla in Lateinamerika, was wichtig ist, da oft gesagt wird das Spaßguerrilla in den entwickelten Industriestaaten schön und gut ist, aber dort, wo es wirklich hart auf hart geht, nur die Waffen sprechen können. Doch auch dort ist die Spaßguerilla eine wichtige Widerstandsform.

z.B. 1957 Kubu, Castro und seine Freunde sind schwer zurückgeschlagen. Keine 30 Leute die sich in den Bergen verstecken, da gelingt es Castro ein Interview mit der New Yorik Times zu arrangieren. Während er das Interview gab, marschierten in kurzen Abständen immer wieder kleine Gruppen von bewaffenten Leuten an Castro und dem Reporter vorbei. Der Reporter traute seinen Augen nicht und schrieb später, daß Castro nicht vernichtet war, sondern mit mehreren hunderten von Kämpfern in den Bergern den nächsten Schlag plante.

Diese Tradition der Spaßguerilla standen allerdings nur in Ergänzung des bewaffneten Kampfes.

Die ersten Spassguerilla-Aktionen in Deutschland gingen ca. 1980 aus der Berliner Hausbesetzer Szene hervor. Die erste Aktion begründet sich auf die von der Polizei verhinderte Besetzung am 12.12.1980 eines Hauses am Fränklinufer in Berlin. Am Abend beginnen rund um das Kottbusser Tor Straßenschlachten, die bis in den nächsten Morgen andauern. Es kommt zu Plünderungen und zu Verhaftungen. Am nächsten Tag demonstrieren ca. 2000 Leute auf dem Kudamm für die Freilassung der tags zuvor Verhafteten. Wieder fliegen die Steine. Auf einer Pressekonferenz der Besetzer der damals 19 besetzten Häuser wird am 15.12 das Ultimatum gestellt: *„Wenn bis Weihnachten nicht alle draußen sind, brennen in Berlin nicht nur die Christbäume!"*

Am selben Abend kommt es wieder zu Straßenschlachten. Kleine Gruppen ziehen los um bei Banken, Kaufhäusern und öffentlichen Gebäuden Fenster einzuschmeißen. Diese Ereignisse machen in der Springer-Presse große Schlagzeilen und eine angesetzte Großdemo für die Freilassung der Gefangenen wird von Springer vorab als „Schlacht von Berlin" aufgemacht. Zu der kommt es trotz der 15.000 Teilnehmer allerdings nicht. Dieses Nebeneinander von Straßenkampf und friedlichen Großdemos blieb ein gutes halbes Jahr lang typisch für die Bewegung. Neben den Straßenschlachten gab es eine Aktion die eigentlich recht unbemerkt geblieben ist und dennoch eine „neue" Form des aktiven Widerstandes begründete.

Am 12.12.80 wurden bei Karstadt am Herrmannplatz 600 weiße Mäuse in die Lebensmittelabteilung eingeschmuggelt. In

Cornflakespackungen versteckt. Die Tiere fraßen sich durch und gingen an die umherstehenden Lebensmittel. Dazu gab es eine Kommandoerklärung der „MAF“ (Mäusearmeefraktion):

„Uns Mäusen stinkt die Konsumscheisse schon lange und wir lassen uns von diesen amerikanischen Kolonialistischen Mickey-Mäusen nicht länger verarschen. Wir wollen kein -Disneyland! Karstadt muss in Mäusehand! Knastmauern sind für uns nur grössere Käsebrocken. Wir fressen alles auf, was uns kaputt macht!“

Eine ähnliche Aktion fand auch am 14.2.81 statt. In die Briefkästen von 40 Banken wurden Tüten geworfen. Sie enthielten Schweinescheiße und folgende Erklärung der „Rollenden Schweinekommandos“:

Schweine-Blues:

Erster Scheiß-Anschlag des rollenden Schweinekommandos.

Auszug: „Ihr bescheißt die armen Schweine. Heute seid Ihr die Beschissenen. Ihr habt uns zu Sparschweinen gemacht und geschlachtet. Aber Schweine sind auch Tiere. Wir werden es nicht zulassen, daß ihr Neue, moderne Schweineställe baut.“ An alle kleinen Schweinchen, die unsere Scheiße wegräumen: Mach zur Sau, was Dich zum Schwein macht.“

Eigentlich unerklärlich ist das bei diesen beiden Aktionen, wie auch noch bei vielen anderen, die TAZ diese nicht durch Berichte unterstützte, sondern eher ignorierte.

Eine Form der Spaßguerilla ist die Verfremdung!

Die Verfremdungstechnicken sind über Massenmedien und Werbung tief in den Alltag eingedrungen. Sie dienen dazu, die angepriesenen Waren als begehrenswert dazustellen. Nun benutzt auch die Spaßguerilla diese Verfremdung um ein kleines Stück Welt lächerlich zu machen und in Frage zu stellen. Es geht um die Verfremdung von Situation, um sie aufzubrechen.

Diese Aktionen beinhalteten den Entwurf und das Verteilen von gefälschten Hausmitteilungen, falsche Aufforderungen durch Polizei oder Bügermeister oder auch durch eine Flasch-Smog-Warnung im Radio. Immer geht es darum eine Mitteilung, die scheinbar von einer normalerweise anerkannten Autorität kam, deren Inhalt dieser Mitteilung stets die Aufforderung zu einer Handlung (schwarz fahren, nicht arbeiten, Miete nicht zahlen, falsche Gutscheine einlösen) die zu schön ist um wahr zu sein.

z.B. gab es am 16.2.82 eine nette Aktion was den Kampf der Hausbesetzter in Berlin mit der neuen Heimat betraf. 1040 Mieter der neuen Heimat erhielten einen Brief ihrer Eigentümergesellschaft über Mietsenkungen. Der Pressesprecher der „neuen Heimat“ kommentierte das so: „Die Mieter haben die Welt nicht mehr verstanden.“

Natürlich sind all diese Aktionen illegal, aber das mach t die Sache doch eigentlich noch spannender. In der Vergangenheit war es so, daß man in der Regel von 5 Jahren Knast als Höchstmaß ausgehen konnte. Es unterscheidet sich also nicht von schwerem Landfriedensbruch. Auch Schadenersatz kann noch dazukommen. Dennoch ist es so, daß es nie Freihatsstrafen gegen Spaßaktionsaktivisten gegeben hat. Es gab Geldstrafen in Höhe von ein paar tausend Mark. Außerdem kannst du aus dem Prozeß noch eine Show machen, wie, daß das Gericht wahnsinnig blöde sein muß, wenn es keinen Spaß versteht. Und du kannst dich auf die Kunst und die Satire des 20. Jahrhunderts berufen. Die sich die Richter und Staatsanwälte bestimmt brav im Museum ansehen. Sie sind ja „Kulturmenschen“. Kunst kann man nicht gut bestrafen. Trotzdem muß man sich der Gefahr bewußt sein, es geht um politischen Kampf und nicht nur um Spaß.

Die Form des Theaterspielens wurde neulich von dem UJZ Korn in Hannover perfekt vollführt. Das Ganze fand aufgrund einer Zeitungsmeldung im Focus und in der Neuen Presse Hannover statt. In den Meldungen hieß es, daß die Korn und das Cafe Größenwahn in Berlin die Komandozentrale für den militanten Expowiderstand bilden. Hier würde bei selbstgedrehten Zigaretten Pläne für Anschläge, die die EXPO 2000 lahmlegen sollen geplant.

Auf diese Meldungen hin, luden die KornerInnen die Presse ein, um sich die Terrorzentrale mal aus der Nähe anzuschauen. Nur ein Reporter der Neuen Presse, mit Fotographen erschienen am vereinbarten Termin, in der Korn. Sie wurden von mehreren vermummten Gestalten vor der Terrorzentrale, am Eisentor der Korn, kurz durch einen geschniegelt aussehenden Herren, der die Führung übernehmen sollte, begrüßt. Direkt nach dem Eintreten bot sich den Pressevertretern ein kaum zu glaubendes Bild. Eine Gruppe von ca. 12 vermummten Gestalten, mit Maschinenpistolen bewaffnet übten unter Anleitung einer weiteren vermummten Person, den Ernstfall, den Angriff auf Bullen und das Expo Gelände. Unter lauten Schlachtrufen erfolgten die Übungen. Nun gab es ein selbst gedrehtes Video, daß eine Sitzung der militanten Anti-Expo Bewegung im Cafe Größenwahn darstellen sollte. In dem Video diskutieren mehrere Jugendliche den Widerstand, allerdings reden alle durcheinander, schwingen Reden, Aufrufe, feuern sich gegenseitig an und rauchen selbstgedrehte Zigaretten ohne Ende. (alles extra nah an die Zeitungsartikel angelehnt). Die Führung geht weiter. Im Keller probt eine militante Demogruppe, Parolen und Sturmläufe, in einem anderen Raum werden von einigen Vermummten Bomben gebastelt, im Keller wird das Expomaskotchen, das entführt worden ist, gefangen gehalten und in einem Theorieraum wird den Aktivisten das theoretische Wissen nach Marx vermittelt. Zum Abschluß gibt es noch eine Pressekonferenz, wo nicht auf die Fragen geantwortet wird, sondern nur vorbereitete Kommentare abgelesen werden. Geschlossen wird mit den Worten:“ Zum Abschluß grüßen wir unsere FreundInnen aus Berlin und die international bekannten Terrorgruppen ABC, DEF, GHI, etc. bis XYZ, weiterhin verweigern wir die Aussage!

Terror vorran!“

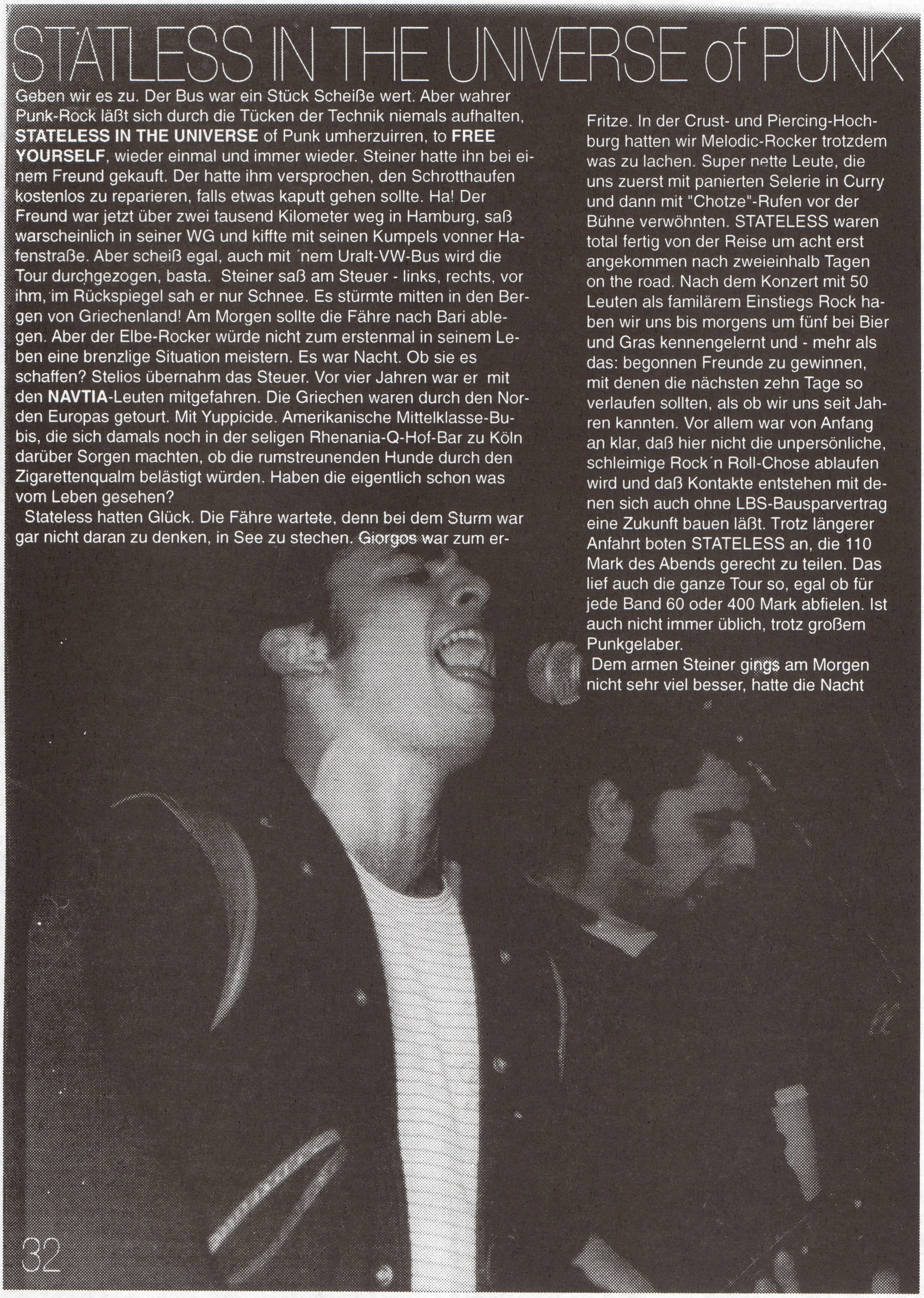
Dieses geniale Stück Parodie auf die Zeitungsrealität wurde natürlich im Nachhinein totgeschwiegen. Außer einer kurzen Meldung in der Neuen Presse, wo sie den Focus als „Lügenblatt“ darstellte und einfach vergaß, daß man ja dasselbe wie der Focus über die Korn berichtet hatte, passierte nichts. Die Öffentlichkeit hat weiter leider nichts davon mitgekriegt. Die KornerInnen haben von der Führung ein Video gedreht, was schon in der Korn gezeigt wurde und wirklich spassig ist.

Wie man an den Beispielen sieht ist Spassguerilla eine Widerstandsform die gerade heute wo man sich schon ein Hintertörchen einfallen lassen muß, um den Menschen bewußt zu machen in welcher Scheiße sie leben, eine sehr effektive Form. Es müßte gelingen viele Aktionen, über einen langen Zeitraum in ganz Deutschland durchzuführen, damit die Presse es auch nicht mehr ignorieren kann. Denn das Problem ist und war, daß die Spassguerilla Aktionen keine breite Öffentlichkeit fanden/finden. Sie hätten dadurch viel erreichen können was dadurch, daß die Medien keine Neigung verspürten die Aktionen zu propagieren oder auch nur über sie zu berichten zu Nichte gemacht wurde. Selbst bei spektakulären Aktionen gallt es diese totzuschweigen und nur wenn es nicht anders ging eine kleine Randnotiz zu veröffentlichen. Vorallen auch die „linken“ Medien unterstützten zu wenig. Wenn einmal ein paar Spaßguerilla- Aktionen durchgeschlagen hätten, dann wäre die Bereitschaft für solche Aktion sicher viel größer. Dann wäre bewiesen, daß du mit dieser Art von Aktionen unheimlich viel durcheinander bringen kannst. Leider wurde das aber durch das ignorieren der Medien nicht möglich. Natürlich ist dadurch die Motivation der Spaßgurilla Gruppen sehr zurück gegangen. Sich immer wieder neu zu motivieren, wenn man am Ende doch kein Feedback bekommt und somit sich nicht viel bewegt ist schwer. Es müßte einfach viel mehr von diesen Aktionen geben und ihre Masse würde die Bevölkerung aufrütteln und ihnen die unmenschliche Realität die herrscht vor Augen führen und sie motivieren ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen. Ideal wäre ein Netz von kleinen Gruppen die Spaßguerilla machen , jeweils einer aus eurer Gruppe hat Verbindungen zu jemandem aus einer anderen Gruppe. Mal hat die eine, mal die andere Gruppe eine Idee, die eine Gruppe bereitet vor und die andere hilft bei der flächendeckenden Ausführung. Dann wäre es ein leichtes 200 Leute für eine Spaßaktion zusammenzukriegen.

Wir wissen doch das vieles hier falsch läuft. Verschieben wir das Wegrennen noch etwas und bäumen uns auf. Wir lachen sie kaputt! Aus voller Kehle hör ich das Gelächter, wenn 3.000.000 Arbeitslose in den nächsten Tagen nach Schlingensiefs Chance 2000 Aufruf im Wolfgangssee baden und damit Kohls Ferienhaus unter Wasser setzen. Laßt uns nicht so bieder und ernst werden wie unsere Feinde, denn Spaß ist vielleicht unsere letzte Waffe.

Liqui

ERILLA



STATLESS IN THE UNIVERSE of PUNK

Geben wir es zu. Der Bus war ein Stück Scheiße wert. Aber wahrer Punk-Rock läßt sich durch die Tücken der Technik niemals aufhalten, **STATELESS IN THE UNIVERSE** of Punk umherzuirren, to **FREE YOURSELF**, wieder einmal und immer wieder. Steiner hatte ihn bei einem Freund gekauft. Der hatte ihm versprochen, den Schrotthaufen kostenlos zu reparieren, falls etwas kaputt gehen sollte. Ha! Der Freund war jetzt über zwei tausend Kilometer weg in Hamburg, saß warscheinlich in seiner WG und kiffte mit seinen Kumpels vonner Hafenstraße. Aber scheiß egal, auch mit ´nem Uralt-VW-Bus wird die Tour durchgezogen, basta. Steiner saß am Steuer - links, rechts, vor ihm, im Rückspiegel sah er nur Schnee. Es stürmte mitten in den Bergen von Griechenland! Am Morgen sollte die Fähre nach Bari ablegen. Aber der Elbe-Rocker würde nicht zum erstenmal in seinem Leben eine brenzlige Situation meistern. Es war Nacht. Ob sie es schaffen? Stelios übernahm das Steuer. Vor vier Jahren war er mit den **NAVTIA**-Leuten mitgefahren. Die Griechen waren durch den Norden Europas getourt. Mit Yuppicide. Amerikanische Mittelklasse-Bubis, die sich damals noch in der seligen Rhenania-Q-Hof-Bar zu Köln darüber Sorgen machten, ob die rumstreunenden Hunde durch den Zigarettenqualm belästigt würden. Haben die eigentlich schon was vom Leben gesehen?

Stateless hatten Glück. Die Fähre wartete, denn bei dem Sturm war gar nicht daran zu denken, in See zu stechen. Giorgos war zum erstenmal auf Tour. Er spielte in einer Reagge-Band in Salonika Gitarre und war fast zehn Jahre jünger als Stelios und Sonja. Die Drummerin hatte ihre Kontakte spielen lassen und einen Monat Gigs in Deutschland, Holland und Polen klargemacht. Katherina war nicht zum ersten Mal auf Tour dabei. Sie hatte keinen Bock mehr auf den Streß in der Besetzung. Ausziehen wollte sie eh, wenn sie zurück fährt - mit Freunden auf ein Stück Land. In Igumenitsa warteten sie auf Thanassis, den sie Thu nannten. Thu stapfte die Kaimauer entlang. Hechelnd, in drei Pullover eingepackt, begrüßte er sie mit seiner tiefen Stimme. Seine zusammengewachsenen Augenbrauen erhoben sich dabei und ließen ein wenig Haut in seinem ansonsten hübschen Gesicht erkennen. Hatte er sich den Bart etwa für die Tour wachsen lassen?

Freitag morgen. Nieselregen. Gurk durch Köln zur Post, um das letzte X-Mist-Paket für den Plattenstand abzuholen. Mal wieder alles zu spät. Ab zehn auf der Autobahn. Um 18 Uhr in Luzern. Die Spießer-City Number One. Die Villa Rosengartenhalde 7 das totale Gegenteil. Schönes Haus, Villa-Kunterbunt-like, besetzt und mit Frühstücksterasse. In der "Masturbierbar" begrüßen uns Alex und Fritze. In der Crust- und Piercing-Hochburg hatten wir Melodic-Rocker trotzdem was zu lachen. Super nette Leute, die uns zuerst mit panierten Selerie in Curry und dann mit "Chotze"-Rufen vor der Bühne verwöhnten. STATELESS waren total fertig von der Reise um acht erst angekommen nach zweieinhalb Tagen on the road. Nach dem Konzert mit 50 Leuten als familärem Einstiegs Rock haben wir uns bis morgens um fünf bei Bier und Gras kennengelernt und - mehr als das: begonnen Freunde zu gewinnen, mit denen die nächsten zehn Tage so verlaufen sollten, als ob wir uns seit Jahren kannten. Vor allem war von Anfang an klar, daß hier nicht die unpersönliche, schleimige Rock´n Roll-Chose ablaufen wird und daß Kontakte entstehen mit denen sich auch ohne LBS-Bausparvertrag eine Zukunft bauen läßt. Trotz längerer Anfahrt boten STATELESS an, die 110 Mark des Abends gerecht zu teilen. Das lief auch die ganze Tour so, egal ob für jede Band 60 oder 400 Mark abfielen. Ist auch nicht immer üblich, trotz großem Punkgelaber.

Dem armen Steiner gings am Morgen nicht sehr viel besser, hatte die Nacht vor lauter Dünnschiß und Magenkrämpfen im Bett verbracht und in Zürich am nächsten Abend das genialste Punk-Konzert verpaßt, das ich je erlebt habe. Zürich ist ne angenheme Stadt und die fifties-Anzüge der Leute hinterm Konzerthaus machten ne ganz andere Atmosphäre. Mit Luki, als dem liebevollsten Band-Koch konnte ja eigentlich nichts mehr schiefgehen. Zur Vorspeise reichte er uns dann noch was Gras und Oberkiffer Giorgo saß als erster mit breitem Grinsen am Küchentisch und intonierte auf der Akustik-Klampfe die ersten Tischliedchen, bevor dann alle mitmachten. Am Abend waren 80 Leute da, als Stateless um 23 Uhr mit ihrem Oldschool-80er-Hardcore loslegten und nach 40 Minuten die Bullen auftauchten. Die wollten mitpogen, und zwar alle raus. Lärmbeschwerden. Das is Punk! Das supercoole Verhalten der Leute, die Bullen erstmal nicht durch die Tür zu lassen, schlug diesmal wohl zum ersten Mal fehl, wofür sich die Zürcherinnen und Zürcher gehörig schämten. Schandeeee! Auf jeden Fall fackelten die Grüngekleideten mit den Taschenlampen rum, und wollten nicht abhauen, ehe wir unsere Sachen abbauten. Es waren Leute von einem anderen besetzten Haus da, die anboten das Konzert da weiterzumachen. Unglaublich! Alle haben geholfen und so ging der Abend erst richtig los. Das muß man sich mal vorstellen, um halb eins noch in ne andere Straße ziehen und das ganze Konzert verlegen. FREE YOURSELF rockten die Hö(h)lle und dann legten STATELESS in The Universe das zweite Brett am Abend bis vier Uhr morgens hin. Die Leute gingen ohne Ende ab. Und der im wahrsten Sinne des Wortes aufgewirbelte Konzertkellerstaub wurde mit reichlich Bier runtergespült. Super! Sonntag war day-off und am Züricher See unterhielten wir uns bei Apfelschorle über die "Szene" in Griechenland. Da haben Sonja und Stelios ihre Probleme mit ´nem Haufen von Leuten. Das größte Problem ist, daß sich um den Sexismus und das Machotum bei Konzerten dort keiner so richtig kümmert, und wenn sie dann mit ihrer Konzertgruppe Leute rausschmeißen, die Frauen belästigen und beschimpfen, dann haben sie ihren Ärger mit Teenie-Asseln, die sich als "Punks" nichts vorschreiben lassen wollen. (Sammelt mal ein bißchen Gehirn und schickt das bitte da runter.) Zum Glück haben die jetzt ´ne eigene Konzertgruppe gegründet und können sich die Hörner mal an einander abstoßen. Komisch, irgendwie ist wohl kein Land vor so ´nem Scheiß gewappnet, ich denk da nur an Hannover. Die Konzertgruppe von Sonja und Stelios "Black Sun" ist aber ab dem Herbst wieder am Start und hat ein Netz aufgebaut, mit drei weiteren Konzertorten in Griechenland, die dann immer zusammen eine kleine Tour für Bands aus dem Ausland machen wollen. Ist ´ne feine Sache und als erste fahren wohl Post Regiment, die Götter aus Polen runter.

milto

-Fortsetzung folgt -

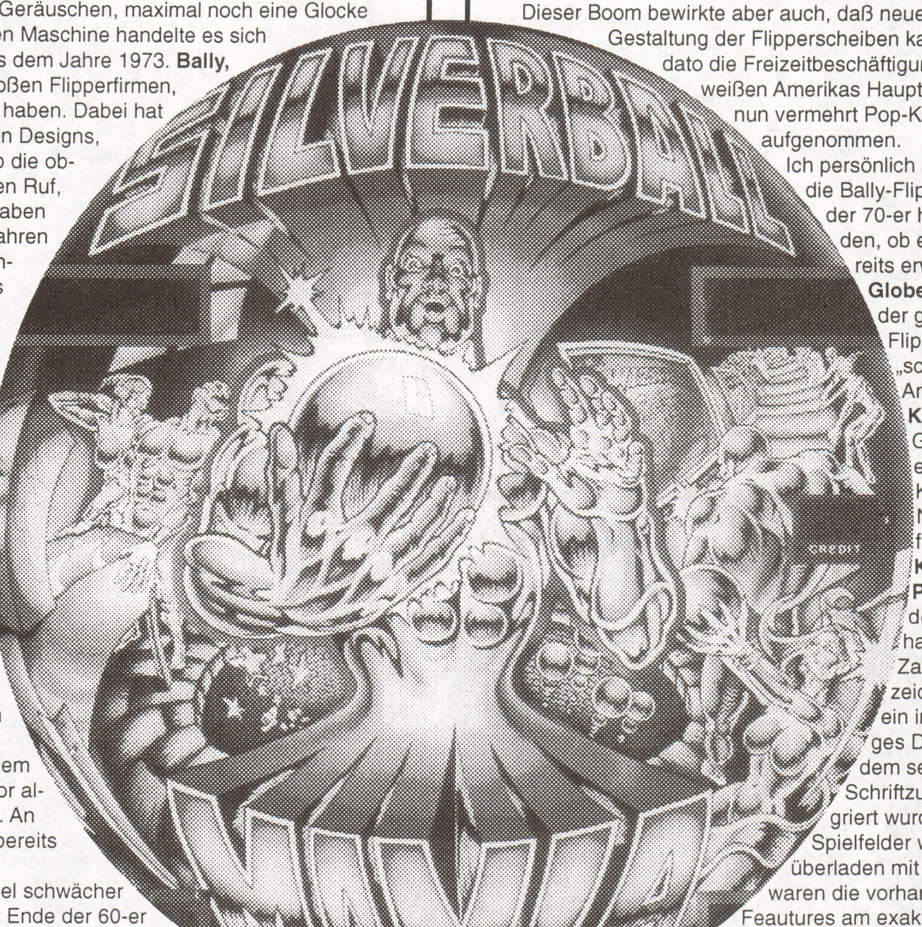
I LOVE PINBALL!

A BIG PINBALL-STORY BY JENZ BUMPER

Anfang 1980 wurde in Rock-City Solingen, meine Homebase, eine Eishalle eröffnet. Eigentlich nichts besonderes, wenn man bedenkt, daß es in diesem Bericht um Flipper geht. Aber in dieser Eishalle gab es eine Gaststätte, und eben dort standen drei Flipperautomaten. Zum einen war das ein sehr obskurer Tischflipper, um den sich alle Mitspieler setzten und die Spielfläche drehte sich zum jeweiligen Spieler. Der zweite im Bunde war ein italienisches Modell im Racing-Design mit dem vielversprechenden Namen **HOT WHEELS.** Und dann war da noch ein Gerät der Marke Bally aus dem Jahre 1979: Der **HARLEM GLOBETROTTERS**. Und genau dieses Gerät hatte es mir total angetan, auch wenn der Spielverlauf nach heutigen Maßstäben doch sehr mäßig war. Allein die Tatsache, daß dieser Flipper auf der linken Seite einen Doppel-Flipperfinger hatte war für mich neu und lockte mich immer wieder in die Eishalle, um dort mein gesamtes Taschengeld in dieses Gerät zu werfen, was natürlich auch Ärger mit meinen Eltern provozierte. Seit diesem Zeitpunkt interessiere ich mich für Flipper, und zwar insbesondere für die Vielfalt der Modelle. So kann ich immer noch nicht an einem Flipper vorbeigehen, den ich noch nie gespielt habe, ohne zumindest eine Mark einzuwerfen.

Seltsamerweise wurde ich über diese Leidenschaft, nie ein genialer Flipperspieler, wie dieser Rocker den ich 1982 in der angeschlossenen Spielhalle einer Minigolfanlage, einzelne Kugeln von bis zu 20 Minuten flippern sah. Dafür wurde bei mir der Wunsch ein eigenes Gerät zu besitzen, immer größer, so daß ich mir 1987 endlich mein ersten Flipper für 100,- von einem Zivildienst-Kollegen kaufte. Es handelte sich um ein elektromechanisches Modell, sprich es hatte diese Klapperpunkteanzeigen und wurde komplett über Kontakte und Relais gesteuert. Platinen gab es in diesen Geräten nicht, also auch keine Soundkarte, was zur Folge hat, daß es neben den mechanischen Geräuschen, maximal noch eine Glocke ansteuert. Bei dem von mir erstandenen Maschine handelte es sich um ein **RO-GO** von der Firma Bally aus dem Jahre 1973. **Bally, Williams** und **Gottlieb** sind die drei großen Flipperfirmen, die die meisten Klassiker veröffentlicht haben. Dabei hat Bally meiner Ansicht nach oft die besten Designs, Williams die beste Technik und Gottlieb die obskursten Ideen, aber einen zweifelhaften Ruf, was die Technik angeht. Angefangen haben die großen „Drei" in den späten 40er Jahren ihre ersten Spiele auf den Markt zu bringen. Nachdem in den 70-er Jahren des letzten Jahrhunderts die Idee des Nagelball (=Pinball) aufkam, wo eine Kugel auf einem Holzbrett ein Weg durch ein Nagellabyrinth suchte, ohne daß der Spieler dies bis auf den Start der Kugel beeinflussen konnte, wurde eine verbesserte Version dieses Spieles mit verschiedenen „Auffangbecken" auf dem Spielfeld um 1930 ein Hit in den USA. Diese Mutter aller Flipper hieß **BALLYHOO** und läutete aufgrund seines Erfolges das Flipperzeitalter ein. Die Geräte, die dann ab Mitte der 40-er entstanden sahen dann auch schon aus wie die Geräte, die wir heute kennen: Ein sargförmiger Spielfeldkasten mit einem großen Lichtkasten auf dem hinteren, höhergelegenen Ende, welches mit einem schönen Motiv versehen war und wo vor allen Dingen, die Punkte gezählt wurden. An den Seiten des Sarges befanden sich bereits damals die Buttons zum Bewegen der Flipperfinger. Die waren jedoch noch viel schwächer und kleiner als heute und erhielten erst Ende der 60-er Jahre ihre heutige Größe. Am vorderen Ende des Sarges befand sich auch der Abzughebel, der bei sehr modernen Geräte immer mehr durch eine Pistole und Motor (z.B. **Indiana Jones**, Williams) ersetzt wird. Auf dem Spielfeld hatten bereits damals Jet Bumpers (das sind die Pilze, die den Ball reflektieren, damals noch ohne Motor) und Sling Shots (die „Dreiecke", die rechts und links der Flipperfinger, den Ball zurück in Richtung oberes Spielfeld beförden) ihren Platz.

Aber zurück zum RO-GO, den ich mir damals kaufte. Nach dem Kauf konnte ich mich kaum vor Besuch von Freunden retten. Und so lahm mein RO-GO auch war, so steht doch auf jeder alten Flipperscheibe geschrieben: „It´s more fun to compete" und das stimmt. Nach dem Kauf des RO-GOs dauerte es jedoch einige Jahre, bis ich mir wieder einen Flipper anschaffen sollte. Zum einen hatte ich keinen Platz, zum anderen war ich auch noch nicht von der letzten Flipperwelle infiziert, die Anfang der 90er Jahre einen wahren Flipperboom auslöste.



Grund dafür waren vor allem zwei Pinball-machines, der **TERMINATOR** und der **ADDAMS FAMILY** (beide Williams), die in großen Stückzahlen hergestellt wurden. Diese Generation integrierte in das altbekannte Flipperspiel, Video(spiel)elemente und überraschte durch ungekannte Ballgeschwindigkeiten.

Solche Flipperbooms gab es immer wieder z.B. ab 1977, als die ersten Maschinen mit Platinen von allen Marken auf den Markt kamen:

Dies ergab unendlich viele Möglichkeiten angefangen vom Sound, der jetzt erstmal eingesetzt wurde, bis zum Spielaufbau, der immer komplexer wurde, da sich der Flipper dank eines Computers über mehrere Kugeln hinweg Spielstände merken konnte. So konnte man nun zum Beispiel lange Buchstabenketten über drei Bälle hinweg sammeln. Die auffäligste Veränderung betraf aber die Punkteanzeige, die seither mit kleinsten elektronischen Dioden arbeitet.

Dieser Boom bewirkte aber auch, daß neuer Wind in die Gestaltung der Flipperscheiben kam. Waren bis dato die Freizeitbeschäftigungen des weißen Amerikas Hauptmotiv, wurden nun vermehrt Pop-Kultur-Elemente aufgenommen.

Ich persönlich liebe besonders die Bally-Flipper, die Ende der 70-er hergestellt wurden, ob es nun der bereits erwähnte **Harlem Globetrotter** (einer der ganz wenigen Flippern, der das „schwarze" Amerika abbildet), **Kiss** (Der Grafiker wurde eigens zum Konzert nach New York eingeflogen), **Evel-Knievel, Playboy** oder um den **Eight Ball** handelt, alle diese Zauberstücke zeichnen sich durch ein in sich schlüssiges Design aus, in dem selbst der Bally-Schriftzug perfekt integriert wurde. Die Spielfelder waren nicht überladen mit Zielen, dafür waren die vorhandenen Feautures am exakt richtigen Platz.

Und auch wenn sich die Automaten sich vom Spiel her ähnelten, so war daß mehr der Bally-Stil, als eine Ideenlosigkeit. Wie gesagt, diese Flipper sind meine Favoriten, aber viele Freunde von mir finden gerade diese Flipper langweilig und bemängeln die fehlende Geschwindigkeit, die natürlich noch weit unter heutigen Maßstäben liegt. Übrigens sind alte Geräte oft noch besonders langsam, da sie verdreckt und schlecht eingestellt , aber auch die Gummis im Spielfeld verschlissen sind. Dagegen spielt es kaum eine Rolle, wie steil das Gerät aufgestellt wird.

Aber zurück ins Jahr 1993, in dem bei mir die totale Flippermania ausgebrochen war: Mit meinem damaligen

Kadett-Kombi fuhr ich jeden Freitag nach dem Erscheinen der Anzeigenblätter durch die Gegend, um mir bei den obskursten Zeitgenossen, Flipper anzuschauen und möglichst auch zu kaufen. In meiner 50qm-Wohnung standen bis zu sieben Geräte, was die Wohnqualität doch stark einschränkte. Ein absolutes Schmuckstück was ich zu dieser Zeit erwarb war z.B. ein **WIGGLER** von Bally(1966). Dieser lehrte mich, daß es den Multiball (=mehrere Bälle auf einmal im Spiel) bereits bei älteren Geräten gab. Aber erst seit ca. 1985 taucht er in nahezu jedem Flipper auf. Absoluter Trick beim Multiballspielen ist übrigens, mit den Augen nicht die Kugeln zu verfolgen, sondern stur auf die Flipperfinger zu achten. Der **WIGGLER** hatte sämtliche Texte auf Scheibe und Spielfeld eingedeutscht („Extra Kugel wenn Licht"). Dies war bis Mitte der 70-er Jahre bei einigen Herstellern nicht unüblich. Leider gab dieses Schmuckstück meiner Sammlung bereits nach drei Wochen den Geist auf, was ein unendlich trauriger Augenblick war.

Neben den echten Flippern fing ich auch an Literatur, Schallplatten oder Spielzeug rund um das Thema Flipper zu sammeln. Das einzige, was mich bis heute nicht interessiert, sind die diversen Flippersimulationen, die es für Computer zu kaufen gibt. Sie haben einfach nichts von dem Charme, den ein echter Flipper ausstrahlt. Ausserdem wird das Spiel zu sehr auf das Drücken von zwei Knöpfen reduziert, während ein echter Automat vom ganzen Körper beherrscht wird (Deswegen darf man auch nie im Sitzen flippern!).

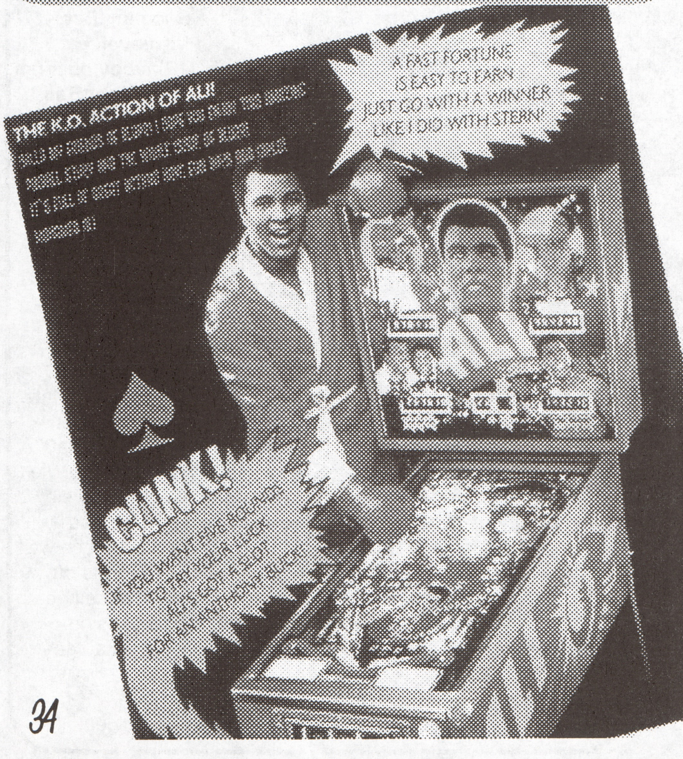
Seit 1995 habe ich Flippersammlung ernorm verkleinert, da es in meiner Wohnung zu eng wurde. Ich verkaufte die meisten Geräte und behielt nur meine Schmuckstücke. Flipperverrückt bin ich trotzdem noch, und kann nur schlecht an einem Flipper ungespielt vorbeigehen. Boykottieren sollte man allerdings die Automaten, die zwei Mark für ein Spiel verlangen, aber die werden zum Glück immer weniger.

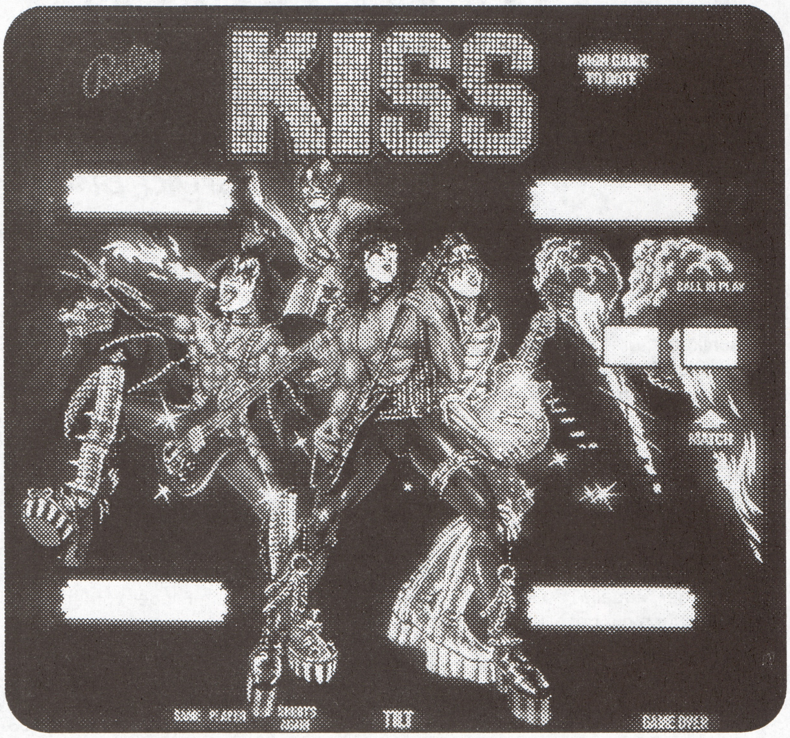
In der nächsten Ausgabe vom gottgleichen **BLURR** werde ich noch etwas über Schallplatten schreiben, die etwas mit Flippern zu tu haben. Allerdings bin ich auf Eure Mithilfe angewiesen: Wer hat LPs, Singles oder CDs auf deren Hüllen Flipper abgebildet sind, oder kennt Songs, in die Flipper-Sounds integriert sind. Einfach kurz beschreiben und mir zuschicken oder faxen (Jens Stuhldreier, Messerstr.15/ 42657 Solingen / Fax 0212 2473039 / Tel 0212 879435).

Noch ein Tip!

Wer sich noch intensiver über Flipper informieren möchte, dem empfehle ich die Pinball Cologne Open, die am 3. Oktober in Köln (Schützenhalle,Schützengildeweg,A3 Abf. Köln Dellbrück) stattfinden. Der Eintritt ist frei (das Flippern auch), jedoch wird um eine formlose Anmeldung gebeten. Der Ansprechpartner ist Josef Kapak (Tel 0221 693187). Veranstaltet wird das ganze Spektakel von Menschen aus dem Umfeld des deutschen Flippermagazins **SHOOT AGAIN.**

Jetzt aber genug geredet, Zeit zum Ausflippen


THE K.O. ACTION OF ALI!
A FAST FORTUNE IS EASY TO EARN JUST GO WITH A WINNER LIKE I DID WITH STERN!
CLINK!



The Movies

In vielen Filmen und Fernsehserien tauchen Flipper im Hintergrund auf, oder einer der Hauptdarsteller läßt die Kugel selber rollen. Natürlich lassen solche Szenen das Herz des Flipperfans höher schlagen, insbesondere da es ein großes Vergnügen ist das Modell zu erraten. Auch bei deutschen Krimiklassikern wie Derrick oder Tatort tauchen immer wieder Halbstarke (wie du und ich) auf, die zur Milieu-Bestimmung, dem Silberkugelspiel verfallen sind.

Anders sieht es da aus mit Filmen, die sich explizit mit dem Flipper als Thema beschäftigen, genaugenommen fallen mir sogar nur zwei ein: **TOMMY** und **TILT**.

Tommy ist natürlich die Verfilmung der Rockoper (ganz schlimmes Wort) von The Who, welche die gleichnahmige Platte 1969 veröffentlichten und einige Jahre später verfilmten. Vor circa vier Jahren enstand auch noch ein Broadway-Musical. Roger Daltrey spielt in dem Film den blinden und taubstummen Jungen Tommy, der trotz dieser Handycaps der beste Flipperspieler der Welt ist (sehr unrealistisch). In einem packenden Finale besiegt er den bisherigen Champ, grandios gespielt von Elton John, der von den Klamotten her als Glitter-Skinhead mit den größten Doc-Martens der Welt auftritt. Kurze Zeit später kam Tommy wieder sehen. Er wird Jesus-mäßig verehrt und im großen Finale zerstört er mit seinen Jüngern hunderte von Flippern (diese Arschlöcher). Trotz der gruseligen Musik von the Who (na ja mit Pinball Wizard und den Songs von Tina Turner, die übrigens die supercoole Acid Queen spielt und den Songs von Elton John gibt es schon ein paar positive Ausnahmen), ist der Film ein Orgie an überwältigenden Bilder und überaus kurzweilig, besonders natürlich für Pinball-Freaks. Nach dem Film sind übrigens drei Flipper entstanden: der spieltechnisch superöde **WIZARD** von Bally, der extrem schöne CAPT. **FANTASTIC AND THE BROWN DIRT COWBOY** auch von Bally (beide von \`76) mit Elton John auf der Frontscheibe, sowie der DATA-EAST-Flipper **TOMMY,** der aber eigentlich zum Musical gehört ( von \`94). Der Film läuft von Zeit zu Zeit in den dritten Programmen und ist absolut sehenswert.

Da ist es schon schwieriger den wesentlich billigeren Film **TILT** von 1980 zu sehen, speziell da er im deutschen Fernsehen meist unter den seltsamsten Namen läuft. Er handelt von einer jungen Flipperspielerin (gespielt von Brooke Shields), die den Lebensunterhalt für sich und ihren Bruder, der ein erfolgloser Rockmusiker ist, durch profimäßiges Flipperspiel erarbeitet und im großen Finale gegen einen Fettsack (Charles Durning) gewinnt. Der Film ist selbstverständlich eine Katastrophe, wird aber durch zahlreiche Flipperszenen genießbar. Erwähnenswert sind jedoch noch zwei Dinge:

- der im Film verwendete Flipper COSMIC VENUS scheint ein Einzelstück zu sein, da er in keiner Liste auftaucht

- in diesem Film wird Flippern als Glücksspiel dargestellt, aber es ist zum großen Teil ein Geschicklichkeitsspiel

Ihr seht im Flipperfilmbereich gibt's noch Lücken, die es zu schliessen gilt. Also wer dreht den ultimativen Flipperfilm: zum Beispiel: „A Multiball destroys New

Kadett-Kombi fuhr ich jeden Freitag nach dem Erscheinen der Anzeigenblätter durch die Gegend, um mir bei den obskursten Zeitgenossen, Flipper anzuschauen und möglichst auch zu kaufen. In meiner 50qm-Wohnung standen bis zu sieben Geräte, was die Wohnqualität doch stark einschränkte. Ein absolutes Schmuckstück was ich zu dieser Zeit erwarb war z.B. ein **WIGGLER** von Bally(1966). Dieser lehrte mich, daß es den Multiball (=mehrere Bälle auf einmal im Spiel) bereits bei älteren Geräten gab. Aber erst seit ca. 1985 taucht er in nahezu jedem Flipper auf. Absoluter Trick beim Multiballspielen ist übrigens, mit den Augen nicht die Kugeln zu verfolgen, sondern stur auf die Flipperfinger zu achten. Der **WIGGLER** hatte sämtliche Texte auf Scheibe und Spielfeld eingedeutscht („Extra Kugel wenn Licht"). Dies war bis Mitte der 70-er Jahre bei einigen Herstellern nicht unüblich. Leider gab dieses Schmuckstück meiner Sammlung bereits nach drei Wochen den Geist auf, was ein unendlich trauriger Augenblick war.

Neben den echten Flippern fing ich auch an Literatur, Schallplatten oder Spielzeug rund um das Thema Flipper zu sammeln. Das einzige, was mich bis heute nicht interessiert, sind die diversen Flippersimulationen, die es für Computer zu kaufen gibt. Sie haben einfach nichts von dem Charme, den ein echter Flipper ausstrahlt. Ausserdem wird das Spiel zu sehr auf das Drücken von zwei Knöpfen reduziert, während ein echter Automat vom ganzen Körper beherrscht wird (Deswegen darf man auch nie im Sitzen flippern!).

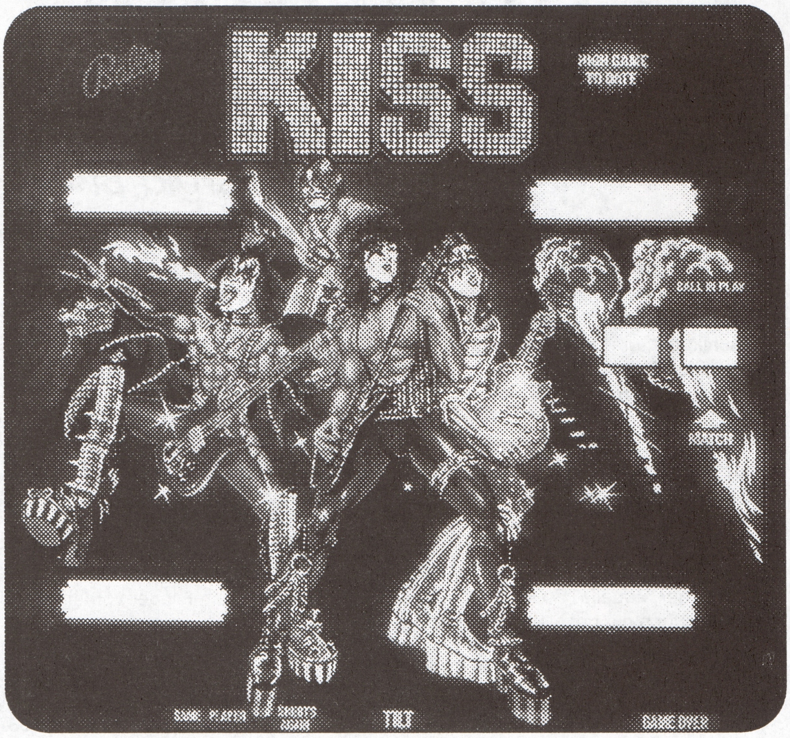
Seit 1995 habe ich Flippersammlung ernorm verkleinert, da es in meiner Wohnung zu eng wurde. Ich verkaufte die meisten Geräte und behielt nur meine Schmuckstücke. Flipperverrückt bin ich trotzdem noch, und kann nur schlecht an einem Flipper ungespielt vorbeigehen. Boykottieren sollte man allerdings die Automaten, die zwei Mark für ein Spiel verlangen, aber die werden zum Glück immer weniger.

In der nächsten Ausgabe vom gottgleichen **BLURR** werde ich noch etwas über Schallplatten schreiben, die etwas mit Flippern zu tu haben. Allerdings bin ich auf Eure Mithilfe angewiesen: Wer hat LPs, Singles oder CDs auf deren Hüllen Flipper abgebildet sind, oder kennt Songs, in die Flipper-Sounds integriert sind. Einfach kurz beschreiben und mir zuschicken oder faxen (Jens Stuhldreier, Messerstr.15/ 42657 Solingen / Fax 0212 2473039 / Tel 0212 879435).

Noch ein Tip!

Wer sich noch intensiver über Flipper informieren möchte, dem empfehle ich die Pinball Cologne Open, die am 3. Oktober in Köln (Schützenhalle,Schützengildeweg,A3 Abf. Köln Dellbrück) stattfinden. Der Eintritt ist frei (das Flippern auch), jedoch wird um eine formlose Anmeldung gebeten. Der Ansprechpartner ist Josef Kapak (Tel 0221 693187). Veranstaltet wird das ganze Spektakel von Menschen aus dem Umfeld des deutschen Flippermagazins **SHOOT AGAIN.**

Jetzt aber genug geredet, Zeit zum Ausflippen



THE K.O. ACTION OF ALI!
A FAST FORTUNE IS EASY TO EARN JUST GO WITH A WINNER LIKE I DID WITH STERN!
CLINK!

The Movies

In vielen Filmen und Fernsehserien tauchen Flipper im Hintergrund auf, oder einer der Hauptdarsteller läßt die Kugel selber rollen. Natürlich lassen solche Szenen das Herz des Flipperfans höher schlagen, insbesondere da es ein großes Vergnügen ist das Modell zu erraten. Auch bei deutschen Krimiklassikern wie Derrick oder Tatort tauchen immer wieder Halbstarke (wie du und ich) auf, die zur Milieu-Bestimmung, dem Silberkugelspiel verfallen sind.

Anders sieht es da aus mit Filmen, die sich explizit mit dem Flipper als Thema beschäftigen, genaugenommen fallen mir sogar nur zwei ein: **TOMMY** und **TILT**.

Tommy ist natürlich die Verfilmung der Rockoper (ganz schlimmes Wort) von The Who, welche die gleichnahmige Platte 1969 veröffentlichten und einige Jahre später verfilmten. Vor circa vier Jahren enstand auch noch ein Broadway-Musical. Roger Daltrey spielt in dem Film den blinden und taubstummen Jungen Tommy, der trotz dieser Handycaps der beste Flipperspieler der Welt ist (sehr unrealistisch). In einem packenden Finale besiegt er den bisherigen Champ, grandios gespielt von Elton John, der von den Klamotten her als Glitter-Skinhead mit den größten Doc-Martens der Welt auftritt. Kurze Zeit später kam Tommy wieder sehen. Er wird Jesus-mäßig verehrt und im großen Finale zerstört er mit seinen Jüngern hunderte von Flippern (diese Arschlöcher). Trotz der gruseligen Musik von the Who (na ja mit Pinball Wizard und den Songs von Tina Turner, die übrigens die supercoole Acid Queen spielt und den Songs von Elton John gibt es schon ein paar positive Ausnahmen), ist der Film ein Orgie an überwältigenden Bilder und überaus kurzweilig, besonders natürlich für Pinball-Freaks. Nach dem Film sind übrigens drei Flipper entstanden: der spieltechnisch superöde **WIZARD** von Bally, der extrem schöne CAPT. **FANTASTIC AND THE BROWN DIRT COWBOY** auch von Bally (beide von \`76) mit Elton John auf der Frontscheibe, sowie der DATA-EAST-Flipper **TOMMY,** der aber eigentlich zum Musical gehört ( von \`94). Der Film läuft von Zeit zu Zeit in den dritten Programmen und ist absolut sehenswert.

Da ist es schon schwieriger den wesentlich billigeren Film **TILT** von 1980 zu sehen, speziell da er im deutschen Fernsehen meist unter den seltsamsten Namen läuft. Er handelt von einer jungen Flipperspielerin (gespielt von Brooke Shields), die den Lebensunterhalt für sich und ihren Bruder, der ein erfolgloser Rockmusiker ist, durch profimäßiges Flipperspiel erarbeitet und im großen Finale gegen einen Fettsack (Charles Durning) gewinnt. Der Film ist selbstverständlich eine Katastrophe, wird aber durch zahlreiche Flipperszenen genießbar. Erwähnenswert sind jedoch noch zwei Dinge:

- *der im Film verwendete Flipper COSMIC VENUS scheint ein Einzelstück zu sein, da er in keiner Liste auftaucht*
- *in diesem Film wird Flippern als Glücksspiel dargestellt, aber es ist zum großen Teil ein Geschicklichkeitsspiel*

Ihr seht im Flipperfilmbereich gibt's noch Lücken, die es zu schliessen gilt. Also wer dreht den ultimativen Flipperfilm: zum Beispiel: „A Multiball destroys New

Wieder einmal kam das Reviewfeuer geballt, ihr Schweine, immer auf den letzten Drücker und ich arme Sau darf es dann abtippen. Doch beklagen gibts hier nicht, einige Reviews haben es wieder in sich und an alle Promofirmen die sich aufgrund unserer Leserreviews beschweren, fuck off, wir wollen sowieso keine von euren Scheiß-Platten, könnt ihr gerne behalten. Aber los jetzt...Halt noch nicht ganz, auch geordnet nach was wohl, dem Alphabet, sind jetzt auf außdrücklichen Wunsch von Didei die Reviews, das ist nett!

CD`s/Platten/Tapes/Singles/Zines reviewt von Lesern

V.A. Physical Fatness
Fat Wreck
Naja, hier ist die Fortsetzung des ersten Labelsamplers. Bis auf Strung out, Good Riddance, Propagandhi und Snuff eigentlich nicht so die tollen Sachen dabei. Reißt also keinen vom Hocker und so bleibt eine mittelmäßige Compilation (bis auf die oben genannten Ausnahmen) übrigige
Christian

V.A. - Punkin`! Münster Records, Madrid
Eine Compilation des wohl größten spanischen Underground-Label, das schon Platten von Germs, Offspring, El Vez, Meanies, White Flag sowie die geniale „Jazz Cigarettes“ Lp von den Odd Numbers veröffentlichte. Hier gibt`s allerdings ausschließlich spanische Bands. Alle sehr 80er und California-HC orientiert und dazu diese herrliche Sprache. Angesichts solch qualitativer Musik frage ich mich echt, warum man sich hier in Deutschland einen Dreck um spanische Bands schert und auf der anderen Seite irgendwelche lahmarschigen italienischen Bands, wie Eversor in den HImmel lobt.
Sk8Rock-Flo

A:

ASBEST Demo `97
Die Mukke kann ich ganz schwer einordnen irgendwo zwischen Deutsch-Rock und „Spring hoch-runter core“ (Soll nicht abwertend klingen aber mir sind gerade keine anderen passenden Kategorien eingefallen.). Sind vier Stücke drauf und das ist auch gut so, denn irgendwie wollen die Jungs ständig was Neues einbringen wo es manchmal auch althergebrachte weniger aufwendigere Sachen tun würden. Ist mir alles ein bißchen zu philosophisch, Texte und Dramaturgie der Lieder, ist aber durchaus gut anzuhöhren. Aufnahme auch okay. Manchmal ist weniger vielleicht mehr, weil drauf haben die es auf jeden Fall.
In dem Sinne Henning

Amboss #2 - 48S., A5, 2,50 DM+Porto
(Alexander Plaum, Roedgenerstr. 179, 52080 Aachen, Tel.: 0241/550765)
Angenehm zu lesendas A5er Fanzine, das sich durch ein gelungenes Layout aus der Masse der Fanzines heraushebt. Musikalisch wird die Melody-Schiene gefahren, die Interviews sind allerdings recht kurz und
teilweise auch oberflächlich gehalten. Das kann aber auch von Vorteil sein, denn es macht Spass dieses Zine durchzulesen. Ich denke, dass die Macher dieses Zines durchaus noch entwicklungsfähig sind. Alles in allem erfrischend und tut niemand weh. Kann man bedenkenlos empfehlen. Kaufen!!!
Stefan

Jette, Jette, natürlich liegt uns was an den Leserreviews sonst könnten wir uns das auch schenken, also bleib am Ball, wir brauchen Dich. (sonst müssen wir den ganzen Müllplattenberg ja ganz alleine erklimmen, wer will das schon)

AIR 6
Eigentlich gibt es zu der Kassette mit 6 Stücken, die zwischen 1:07 Minuten (Gut - der Schmerz ist schnell vorbei) und 7:29 Minuten dauern, nicht viel zu erzählen. Ich habe sie aber auch nicht sonderlich oft gehört, da... sie mir einfach nicht gefällt. Die Stücke sind monoton, langsam, fast ohne oder mit schlechtem Gesang und für meine Weinigkeit in eigentlich keine Musikrichtung einzuordnen. Vielleicht bin ich da aber auch selber ein bißchen unfähig. Mir macht es halt mehr Spaß meine Punk Scheiben zuhören, als mich länger als nötig mit Air 6 zu beschäftigen.
Jette Röhmel

B:

BINÄR „demo Anfang 98“
Keine Information über diese deutschsprachige Band, die 7 Stücke auf diesem Tape aufgenommen hat. Erster Eindruck: Oh Gott, was für einen beschissen Sound, es ist bestimmt in der Garage von den Eltern aufgenommen worden, wie es sich gehört für ein Punk Demo. Aber dieser dumpfe Sound schreckt trotzdem ab. Aber... das Tape ist nicht schlecht, weil die Band Ideen hat. („24 Stunden“ ist das beste Stück) und ihr Deutschpunk kommt nicht huffta-huffta mäßig rüber, was ganz schön für meine französische Ohren ist. Warum nicht die 2 besten Stücke auf eine 7“ packen mit einem geilen Sound?
Lionel

BUMS „Räumt auf“ Cd
Ich gebe zu, daß ich schon vorher ein bißchen voreingenommen war. Nicht wegen der Band, eher wegen dem Label: A.M. Music. Nun gut, versuchen wir die Cd einigermaßen neutral zu besprechen. Es ist halt Deutsch-Punk von der rockigen Sorte, mit durchaus okayen Texten, nicht gut aber auchnicht schlecht. Mein Ding ist das zwar nicht mehr so, aber wer auf Dritte Wahl usw. steht und sich am Label nicht stört, kann investieren
Christian Kretschi

BIMPS GO `90 „Kabine 43“
Blu Noise Rec.
Wieder so eine Platte, für die ich eigentlich der unpassendste Reviewer bin. So stelle ich mir Gitarrenpop vor, alles schön melancholisch. So richtig was, um beim Sonnenuntergang am Fenster oder am Strand zu träumen oder bei strömendem Regen deWasserbächen am Zugfenster nachzuschauen und einfach nur das Herzchen warm werden zu lassen. Das erste Lied hört sichdann zwar erstmal wie eine dufte Mischung aus Quest For Rescue und Free Yourself an, danach gehts sehr viel langsamer und ruhiger weiter. Ist jedenfalls keine 08/15-Musik und auch nicht für alle Tages-und Jahreszeiten geeignet, und das ist auchgut so, genauso gut wie die schöne Aufmachung und daß die vier Buben sich hier 100% -ig reingehängt haben. Angefangen von den Fotos im Booklet bis hin zu den Teils deutschen Texten, die mich doch, ein wenig an Tocotronic erinnern. So, jetzt aber weg vom Computer und raus, die Sonne lacht durchs Fenster rein und wenn sie untergeht, hören wir alle Blimps go `90 und träumen von einem Land in dem unsere Wünsche schon auf uns warten,juhuu.
Matthias Wagner
Ich schick dir 2 Reviews für's neue Heft. Ja du hast richtig gelesen 2 - ich weiß ja jetzt nicht ob ihr die Arbeit schon klammheimlich verdoppelt habt, ob das ein Fehler war oder ob eine CD 'ne Promo war, die jeder gekriegt hat. Is eigentlich auch egal hier wird alles besprochen was mit dem Heft mitkam. Den Kalender fand ich Scheiße wollte noch nicht mal unser Hund drauf kacken. Aber 2 Cd's kannst du immer mitschicken (lassen).
And Now ladys and gentlements I proudly present : THE REVIEWS!

BOMBS LULLABYE 6 Song 7“
Council Rec.
Was eine geile 7“, erinnert mich zum Teil anCurrent, und wo ich die gerade nenne, ich habe gelesen, daß es sen könnte das der ein oder andere EX-Current dabei ist. Nun aber mehr zur Musik, vertrackter Emo-Core der oh Wahnsinn mit gequetschter Trompet daher kommt. Einfach nur suppper. So soll es sein, nix wein-heul spring aus dem Fenster. Nun werd ich aber unsachlich, also schluß. Ach ja, noch eins die 7“ hört mit einem echt schlechen Akapella auf.

Boy Sets Fire. The day the sun went out
Snapcase - schrie mein Hirn, als ich mir die CD zum ersten Mal anhörte. Aber dann wurde mir doch klar, daß dieser Vergleich beiden Bands nicht gerecht wird. Denn erstens gehen Snapcase den Weg den sie begründet haben einen wesentlichen Schritt weiter, während boy sets fire dann doch nur die gleiche Richtung einschlagen und zweitens haben sie einen echt geilen Emo-Touch, der sie ganz klar von snapcase unterscheidet. Sie werden bisweilen auch mit Falling Forward verglichen, man könnte aber jede andere Emo-Core Band genauso nennen, und sie sind auf jeden Fall eigenständig. Die Texte sind wesentlich politischer als bei den übrigen Emo-Bands und erwähnenswert ist auf jeden Fall noch das geile Booklet.
Ich bin echt froh, das ich diese CD gekriegt habe, werd ich mir auf jeden Fall noch öfter anhören. An alle Snapcase Fans noch die Nachricht, sie haben sich wohl doch nicht aufgelöst! Timo

C:

Das neue Blurr flattert ins Haus und im Umschlag steckt eine Single der **Copycats**. Also, das giftgrüne Stück mit dem Namen **"Fuck you if you don`t like it"** auf den Plattenteller gelegt. Ramones mäßiger Sound dringt an mein Ohr. Dazu die dreckige Frauenstimme. Punk`n Roll at its best. Klasse, KlasseKlasse!!! Ich hüpfe durch mein Zimmer. Lange nicht mehr so eine erfrischendeMusik gehört. "Girl like me" ist der Gewinner dieser Single. Doch leider viel zu kurz. Ich hoffe, daß es bald mehr von den Copycats gibt. Also liebe Copycats, begebt euch ins Studio und nehmt eine LP auf.(Oder gibt es schon eine?) An alle Leser des Blurr: Bestellt euch diese Single, wenn ihr auf gutgemacheten Punk`n Roll steht. Und wenn nicht, "Fuck you if you don`t buy" Zu bestellen bei: Silke Bernhardt, Mainkurstraße 22, 60385 FFM. Tel.: 069/4304626
Achim

Danke für die Platte, auch wenn sie meinen Geschmach verfehlt. Das Cover der **Pop-Core 7"** von **Crunch** ist fast noch schlechter als die Musik. Ultraschnelle kurze Knüppelsongs mit monotonem Gekreische auf italienisch. Ich kann mit der Platte absolut gar nichts anfangen. Vielleicht sind die Texte gut?
Tschüß Robin

CREEP „What`s wrong with myself“ CD
Lucky Seven Rec.
Ja, also die Musik ist nicht schlecht, reißt mich zwar nicht vom Hocker ist aber ganz gut rockig, vielleicht schon etwas zu rockig, aber o.k. Bloß ich kann überhaupt nicht auf female vocals. Sorry! Bis auf Guts pie earshot und evt. noch Junction finde ich Sängerinnen echt zu 99% Scheiße. Creep erinnern mich irgendwie ziemlich an L7...
Ja also ich weiß nicht, wer Rockmit ner Frau am Mikro mag wird´s vermutlich gefallen, mir gefällts nicht! Das Cover ist relativ langweilig aufgemacht, ist aber noch im Grünen Bereich. Was gibts noch? Ach ja 12 Songs/40 Minuten und ich glaub`die Sängerin war mal Model (vielleicht hätte sie dabei bleichen sollen??!) Too fast drivin! Grit

D:

Donald Dark „Philosophie“ MCD
wo das Teil erschienen ist verrat ich jetzt lieber nicht, nachher kauft sich noch einer das Teil.
So so `ne Mini-CD von Donald Dark soll ich also besprechen. Wie der wenig witzige Wortwitz beim Namen der Band schon vermuten läßt, handelt es sich hier um Funpunk, der Marke J.B.O. oder „der besten Band der Welt“, die unbestätigten Gerüchte zufolge aus Berlin kommen soll. Die Jungs von Donald Dark sind sich nicht zu schade Sprüche von Proll-T-Shirts in ihre Songs einzubauen (z.B. Leg dich hin. Mach die Beine breit! Ich muss mit dir reden. Haha. Seltenso gelacht. Dazu kommt noch, daß die Cd lediglich Promo Zwecken dient, Remixe (is das Punk?) usw.) Ein weiterer Beweis für den unglaublich tollen Humor der Band ist, die Thanxliste. In der wird Frank Drebin (Die Nackte Kanone) für die Rettung der Ozelot (?) Schicht gedankt. Außerdem ist noch zu bemerken das das schon nicht sehr hohe Niveau der Ärzte bei weitem nicht erreicht wird. Sehr geil ist übrigens der neue Hit „Ein Schwein namens Männer“ von den Ärzten, wo beim Refräin eine weibliche Hintergrundstimme „Wir wollen keine Bullenschweine“ singt. Aber zurück zur Cd. Ich werd das Gefühl nicht los, das hier eindeutig das falsche Heft bemustert worden ist, denn so einen schlechten Geschmack trau`ich der werten Blurr- Leserschaft nun wirklich nicht zu.
Jan Jäckel

DRITTE WAHL „Strahlen“ Cd
So, so, deutschsprachiger Punkrock aus Rostock auf dem bandeigenen Label Rausch Records. Ich kenne ihre bisherigen Alben leider nicht und kann deshalb auchkeinen Vergleich ziehen, hört sich aber irgendwie wie`ne alte Metalband an, die jetzt melodischen Punkrock spielt. Nicht schlecht, vor allem die schnelleren Songs, aber halt eben nicht ganz mein Ding, ähm ja...
Ollie

DEADFALL „Cut losse howling“ Cd
Die Cd umfaßt 10 Lieder in knapp 28 min und geht soweit ich das beurteilen kann, mehr so in die Richting Boston/N.Y. Old School Hardcore. Irgendwie nicht schlecht, aber auch irgendwie nicht so richtig gut. Würde ich mir wahrscheinlich nicht kaufen aber die o.g. Richtung ist auch nicht ganz mein Ding. Wer näheres wissen will kann der Band ja mal unter Deadfall @ IPASS.NET- anmailen.
Andy

E:

EVERFRESH „s/t“
Loudspeaker
Everfresh sind aus Schweden und ihre Musik? Auch! Melodie mit uffda uffda Schlagzeug, wie man das im Norden halt so macht, nur das man bei Everfresh sogar 2 Sänger für sein Geld bekommt. Hätte ich aber ohne ins Booklet spicken aber gar nicht gemerkt, weil oft doch nur einer singt. Der andere schätze ich tanzt dann, oder macht Späßchen wenn die live spielen, haha.
So und jetzt noch die Antwort auf die Frage warum so viele Bands aus Wasaland Melodic-Punk spielen:
a) Schweden liegt im hohen Norden, da gibt es viel und lange Schnee und es ist die meiste Zeit im Jahr saukalt - um also wetterbedingte Suizidgedanken zu verdrängen, mach tman eben fröhliche Musik.
oder b) man ist nicht snowbored und mag Schnee, weil man Schneebrett fährt und freut sich so riesig das man so lange Schneebrettern kann, daß man einfach nur fröhliche Musik machen kann. So jetzt reichts weil ich jetzt mit meiner holländischen Ex-Freundin Holland - Jugoslawien gucken werde, denn, die spielen ja im Tor mit Edwin van der Saar...
Rassmus H.

F:

FINAL CONFICT „Rebirth“ Cd
Neues Album der alten Helden. Leider wir hier für meinen Geschmack zu oft die Matalklampfe eingesetzt. so kann ich mit der Platte nicht warm werden. Trotz guter Ansätze rauscht das alles irgendwie an mir vorbei.
Thorsten

Fleisch/Tomabellabrot - Split Review
Ich esse gerade ein Brot mit geilem Aufstrich und höre die FLEISCH CD bei meiner Schester. CD`s sind aber voll der letzte Dreck, ich besprech lieber das Brot. Leckeres Lieken Urkorn Klosterbrot, das ist kraftvolles Roggen-Vollkorn bestehend aus Roggenvollkornschrot, Roggenkörnern, Natursauerteig, Wasser, Weizenvollkorn Feinschrot, Salz und Hefe. Sehr lecker. Gibts für coole Mailorder-Kids bei: Lieken Simonsbrot, PF1720, 37257 Eschwege oder beim ALDI in Bad Neustadt. Drauf geschmiert hab ich den geilen Tomabella-Aufstrich ausm Reformhaus (für Mailorders: Tartex GmbH, 81662 München) Der enthält das beste aus Tomaten, Zwiebeln, Äpfeln, Sonnenblumenöf, Knoblauch und anderem lecker-veganem Zeug, pikant gewürzt. Meiner ist haltbar bis März 99, nur nicht wenn man die Dose vorher öffnet, dann geht er schnel kaputt. Das Bookliet ist auch sehr informativ und liefert uns „Texi`s Spiel-Ideen für drinnen“ (z.B. leckeren Winterpunsch als Kreuzworträtselrezept, Korkdruck-Schneemann, Geschichtenschreiber und andere fetzige Sachen). Auf das Brot hab ich übrigens Schnitt lauch gestreut. Alles in allem eine 100prozentige Steigerung zur Fleisch CD
Michael Becker

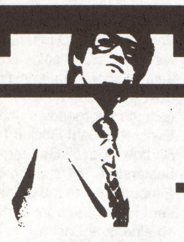
G:

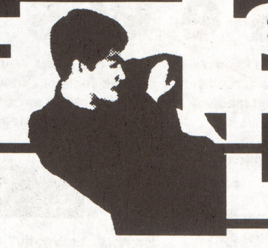
Generation X - KMD „Sweet Revenge“ Cd und Groop Dogdrill-“Half Nelson“ CD
Ich hatte einen wirklich coolen Spruch um dieses Review anzufangen, aber leider vergessen, na denn, auf jeden Fall lagen 2 CD`s bei, beide besprechen? Ok., GenerationX ist noch von 79 aber bisher unveröffentlicht, na endlich! Groop Dogdrill kenne ich nicht, sind aber geil, hat sich mein Bruder unter den Nagel gerissen, der findet sie noch besser. Rockt, mehr fällt mir dazu nicht ein, was sie singen weiss ich nicht, sind keine Texte dabei, eh fast nichts dabei, und wie soll ich mir da ne Meinung bilden, ohne Grußliste und Bandfoto? 10 Punkte
Jann

H:

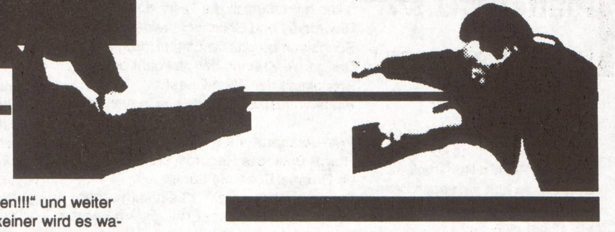
HOLY PIGS EP
Noiseworks Rec., PF 310, 09028 Chemnitz
Da auf dieser Platte nicht die empfohlenen RPM angegeben sind, lief sie bei mir erst auf 33. Da fand ich aber den Gesang blöd und zu tief und brüllig. Auf 45 hörte sich alles aber zu schlumpfmäßig an (sogar die Gitarren!). Also weiter auf 33... Wie gesagt, den Gesang mag ich gar nicht und die Musik ist eigentlich auch nicht mein Fall, weil sie ist ungefähr wie punkigere Rykers klingt. Vielleicht ist der Vergleich auch nich t so passend, da ich nicht viel von den Rykers kenne, aber egal, denn das kam mir so in den Kopf. Es kann auch an den modernen Gitarren- und Schlagzeug- liegen, außerdem tragen einige Bandmitglieder Ziegenbärtchen. Für Leute, denen so ein Stil gefällt, ist diese EP bestimmt etwas. Für mich leider nicht. Sorry Leute.
Armin

HAMMERLOCK „american asshole“ CD
(Man`s Ruin)
Ich kann mit einer solchen Art von Musik nichts, aber auch überhaupt nichts anfangen. Deshalb hier die Besprechung von **Joachim Hiller** aus dem **OX #31:**
Aus San Francisco wollen die kommen? Na, für mich klingt`s eher nach Südstaaten-Redneck-Rock - aber das ist wohl auch so beachsichtigt. Die Jungs haben trotzdem diesem Redneck Style drauf auf den ich so stehe. Was gibt es geileres als mit weißen Jungs Schrotflinten reparieren und den Heuboden ausmisten. Nächstes Jahr planen Uschi und Ich auch wieder einen Trip nach Texas zu unseren vielen Bekannten, die fast alles Ranches haben. Uschi kümmert sich dann immer um die Tieren, während ich mich auf dem Feld nützlich mache. Abends sind wir dann ganz





eserreviews!



geschafft und gehen früh schlafen. Doch am Wochenende ist da ne ganz tolle Party, da treffen sich dann alle aus dem Dorf, trinken ordentlich und Tanzen zu solchen Bands wie Hammerlock. Ich fühl mich dann immer so gut, da ich nicht nachdenken muß, ich hänge einfach so rum mit den Hammerlock Jungs, meinen Kumpels.
Christian Stindl

HEARTFARM „Dawn of the dumb“ Cd
Lucky Seven Rec., Vindegade 101, DK-5000 Odense C, Dänemark)
Immer dasselbe: Da freut man sich über das neue Blurr, reißt mit zittrigen Fingern den Umschlag auf und stellt mit Begeisterung fest, daß auch wieder ein Tonträger enthalten ist, den man reviewen soll. Sobald dann aber die ersten Akkorde aus den Boxen schallen, ist meist die Enttäuschung um so größer...
Dieses Mal war es nur etwas anders: Die Musik klingt noch ganz passabel, das böse Erwachen folgt erst bei der Durchsicht des Booklets. Die Songtitel (z.B. „Put on your Lederhosen“) ließen ja schon Böses ahnen, der Bierzelthumor der 4 Dänen macht hier aber noch lange nicht halt. Textzeilen wie „Bist Du geil, bis Du geil, bist Du geil...“ ein Schlager is haba haba haba gut...“, vorgetragen mit gekmünseltem US-amerikanischem Akzent, mögen ja dem wohlgesonnen Schreiberling noch nicht übel aufstoßen, spätestens bei Track 6 ist dann aber Schicht im Schacht: „Girl, bend over, I can`t see my TV“ heißt es da, und weshalb sich „sein Mädchen“ vornüber bücken soll, daran läßt eine peinliche Comiczeichnung keine Zweifel. Außer Saufen, Sex und Enchiladas scheinen die Jungs nicht viel im Hirn zu haben und daß sie solche üblen Texte auch noch abdrucken und illustrieren, macht es schließlich völllig überflüssig, hier noch ein Wort über die Musik zu verlieren. Wohlmöglich kauft sich sonst noch irgendwer den Scheiß.
Peter Tabor

I:

I SHOT MC KINLEY 4 song 7“
Technicians of the Sacred, PO Box 14411 Minneapolis MN 55414
Zu hören ist auf dieser 7“ Emo-Core mit Old School Anleihen. Im Vordergrund steht die Gitarrenarbeit mit einem sehr metallsichen Schlagzeug. Meiner Meinung würden sie auch wunderbar auf Wreck-Age passen, da sie im Hintergrund einen NY Einfluß hören lassen. Diese 7“ ist sehr schön aufgemacht und kommt mit einer Textbeilage aus Stoff.

L:

LITMUS GREEN „It must suck...“ CD
Wowee. Die klingen ziemlich alt. Rotziger Punkrock, irgendwo zwischen Guttermouth, Radio Gaghdad und ziemlich alten NoFX. Das ganze in `nem zeimlich harten Gewand, vor allem der Gesang, rübergebracht. Hart, aber doch irgendwie melodisch. Wer die 3 oben genannten Bands mag, der kann sich die Cd auch kaufen, Texte sind gut, weil z.T. auch politisch.
Christian

L`INVENTION DE MORAL „Les Jeunes années“ Ep
24445 Lisa Kelton pl. Ne4whall Ca, 91321-USA
Oh mein Gott,was ist das nur für eine geniale 7“ die ich da gerade höre. Erstklassiger französischer Emo-Core von Ex-Fingerprint/El Vidal Leuten der nicht besser gespielt werden kann. Der Gesang ist schön rotzig heraus gebrüllt, stellenweise leidet er, aber nicht peinlich. Die Songs wissen zu überzeugen und hieß schleißt die 7“ ihre B seite mit einem wunderschöneen Reaggy-Soul-Sample ab. Einfach großartig.

LIFE Nr.3, Fanzine C. Hiro, Ton Hogenbargen 21, 24629 Kisdorf
Ziemlich gutes A5`er. Die Macher sind zwar SxE, was hier aber gar nicht stört, es gibt ja auch korrekte Edger!!! Ziemlich viel persönliches und politisches, besonders gut ist der Artikel über Hardcore. Informative Interviews mit den genialen Cox, Ran usw. Sehr empfehlenswertes Heft und die Schreibe ist auch gut. Anchecken! Auch für non-SxE lesenswert!
Christian Kretschi

(Alter du hast so eine scheiß Sauklaue, daß macht Spaß beim Abtippen außerdem kommen dann immer so lustige Fehler bei raus und die sagen alle ich wär Legasteniker, dabei seid ihr an allem Schuld, verdammt,j übrigens die Sauklaue gillt für das oben und untenstehende Review, Amnerk. Red.)

LAUREL AITKEN „the pama years“ CD
Ja, der gute Laurel ist einer der Superskahelden und auf dieser Cd bekommt man einige seiner Superskatracks aus den Jahren 1969-1970 zu hören. War recht gespannt auf diese CD, kann ja auf Ska der meisten Spielarten recht gut, sei es neuerer Hüpf-Spring-Punk-Ska, Two-Töne Kram oder was weiß ich was noch. Aha, so klingt also der Ur-Ska. Finde ich doch etwas befremdlich, hat doch neuerer Ska mit demwas man wohl damals drunter verstanden hat, bis auf den allgegenwärtigen Off-Beat nicht mehr viel gemein. Also diese Sachen hier sind halt ziemlich langsam, ziemlich eintönig von den Instrumenten her, dazu Laurel, der oft nur spricht, oft aber auch singt und das teilweise richtig, hin ja richtig schmalzig (yuh, ooh no Baby, baby, baby please don`t go, love you so, usw., usw.) Nee, nee nix für mich, hab ich keine Ader für Ab und zu kann man das Ding vielleicht zum gemütlichen Teetrinken hören, die Uraltproduktion klingt ganz sympatisch und die Musik ist recht unaufdringlich. Aber zum Bier trinken auf keinen Fall geeignet. Ist glaube ist wieder ne recht trockene Beprechung geworden, vielleicht wirds das nächste Mal saftiger.
Tschüß Uli

M:

MARS „Yes-Now“ Cd
Blu Noise
Igitt-da krieg ich ja das kotzen (und lange Haare). Dröger, langweiliger Alternative-Rock mit dem man mich zum Mond jagen kann. Helmet on Grunge mit einem Schuß Visions-Trendbewußtsein und genauso langweilig wie sich das anhört, klängen MARS auch - nix Spontanität, nix Elan, nix Rock`n Roll und somit der Anwärter für den Titel „neue deutsche Undergroundhoffnung“. Naja aber ohne mich.
Thomas

MOTHER`S PRIDE live Cd, 10.1.`98 SO36 Berlin
Yo, ich würde mal sagen die Mother`s Pride (CD) ist die perfekte Party Cd! Erstmal vorweg; Mother´s Pride machen SKA der - ich möchte mal sagen - „alten Schule“ (-mit solchen Ausdrücken muß man heutzutage ja vorsichtig sein). Also nix Ska Mucke angereichert mit Punk, was in letzter Zeit jawohl sehr populär bzw. beliebt ist, mein Ska mit Reggae Beats, mit etwas flachen aber nicht dummen Texten und Guter- Laune Garantie. Die Aufnahmen von diesem Live-Konzert ist astrein und läßt dein Zimmer am Freitag abend zur Konzerthalle werden, so schunkelst und schwankst du mitder Zahnbürste im Mund hin und her zwischen Badezimmer und Kleiderschrank und gehst anschießend gut gelaunt zur (nächsten) Party. Wer Ska mag, auf jeden Fall kaufen! 15 Songs verteilt auf 52 Minuten Spielzeit und größtenteils auf englisch.
Grit

O:

Jetzt zur Knochenarbeit! Reviewversuch Nr.3. **Objekt 7“ EP** mit zwei Stücken der Gruppe **„Springteufel“**, zur WM 98 erschienen bei Empty Rec. Nürnberg. Vorweg: Ich mag Fußball. Manchmal Bundesliga, meist jedoch Regionalliga und darunter. Mit Nationalmannschaften habe ich da schon eher so meine Probleme. Wenn dann noch eine Platte zur WM daherkommt, die mit einem Spielplan ausgestattet ist in dem der Name „Doitschland“ für sämtliche Begegnungen bis zum Finale schon eingedruckt sind und nur noch der Name der jeweils anderen Mannschaft fehlt, dann läßt das schon Böses ahnen. Doch der Test des WM Liedes kann das noch locker toppen: „Das schwarz-rot-gold`ne Fahnenmeer lässt alle Zweifler stehn, als Weltmeister - als Weltmeister, werden wir nach Hause gehen!!!“ und weiter „Keiner wird es wagen, keiner wird es wagen, uns`re Bertie-Boys zu schlagen!“ Das alles oi-mäßig gegröhlt. Ist natürlich vollig unpolitisch. Womit habe ich das verdient! Meine Review-Kollegen dürfen sich an hardcorelastigem Schwizpunk á la „Anneliese Schmidt“ versuchen. Warum kriege ich nicht auch mal so was oder vielleicht die österreichische Variante „Kulta Dimentia“ oder wenigstens Lichtenstein mit z.B. „Cauli Flower“ oder „Hühnervater“ (womit auch schon sämtliche liechtensteinische Punk-Bands genannt sind, die ich kenne). Na, ich will nicht undankbar sein, vielleicht habe ich ja beim nächsten Mal mehr Glück, dochdiese Platte ist so schlecht, daß ich politische Gewissensbisse kriege, wenn ich sie weiterverschenken würde, um damit andere Menschen zu ärgern.
Raimund

P:

PENCILCASE „Search for the stars“ tape
Karsten C. Ronnenberg, Rehmannstr.10, 52134 Herzogenrath
Hardcore, wie aus New York, besser als Rykers, Brightside, Warzone, Earth Crisis etc., schlechter als Yuppicide, Bad Trip, Hammerhead BT, etc. Leider sehr wenig Informationen also Abzüge in der Gesamtnote. Wer`s braucht bitte, ich nicht. Zum Schluß noch so´n live Ding als hidden leonns *(kann ich nicht lesen, sorry für deine Scheißschrift die Red.)* Ihr Pissr laßt das bleiben.
Heiko Grauenhorst

R:

RIGHT DIRECTION „To Right the wrong“ Cd
Kingfisher Rec., Schäferstr.33a, 44147 Dortmund
Während ich das hier schreibe, läuft die CD im Hintergrund. Ich habe Right Direction während ihrer 95er Tour zusammen mit Bitter und Slapshot gesehen und schlief dabei fast ein. Diese CD aber ist O.K., kann man sich anhören,wenn man auf HC der brachialeren Sorte abfährt. Eine gute Metalkante und z.T. zwei Gesänge machen die CD kurzweilig und interessant. Sogar der eine oder andere Reißer ist dabei. Auf einer Notenskala von 1 bis 6 gebe ich eine 3+.
Kai Stöhr

S:

SCHIMMELBROT 7“
Da ich nicht so der Deutschpunk Fan bin, war ich bei dem bescheuerten Namen und den Songtiteln auf das schlimmste gefasst. Sicherlich wird auf dieser Scheibe nichts überraschend neues geboten, allerdings merkt man das sich die Leute Gedanken machen und was zu sagen haben (auch wenn`s schon 1000 x gehört wurde und eh fast jeder weiß) - Hier kracht und dampft es noch richtig und ds ist gut so. Die Fans sollten das anchecken. Angenehm überrascht.
Thorsten

SPOKOJ „Immer mit der Ruhe“
Das ist das schlimmste, was ich je gehört habe. 20 Sekunden hab ich`s ausgehalten, dann wurde die Cd zur Frisbeescheibe umfunktioniert. Flog gut, aber Geld ausgeben würde ich nicht, ist nämlich schlecht zu fangen.
Dr. phil.Martin

SOUL SEASON „coming silent“ Cd
Da es sowas wie objektive Reviews nicht gibt und ich es gar nicht versuchen möchte dieser CD irgendetwas Gutes abzugewinen, kann ich nur sagen das hier Red hot chilis für Arme nachgeamt wird, keine Texte beiliegen, das Cover scheiße ist und überhaubt. Ds ist definitiv keine Kaufempfehlung.
Marc Grimm

Sonny Vincent and his rat race choir - Pure Filth
Die mit Abstand kraftloseste Produktion, die ich in meinem noch so kurzen Leben gehört habe. Die Mucke (scheint mir hier das passende Wort) erinnert stark an so Seventies Rock, obwohl ich mir sicher bin das jede Scheiß Platte aus der Zeit mehr Power hat. Geht in Richtung Door's, aber ohne diesen psychedelischen Touch - also Drogen helfen hier auch nix mehr. Ne, kann ich keinem empfehlen. Super peinlich sind auch noch die auf der Rückseite abgedruckten Statements über Sonny von Wayne Kramer, Moe Tucker und Joey Ramone mit denen sich Sonny wohl selber feiern will - übrigens Hard-Core Kurt hat gesagt ich wäre supercool. Eigentlich soll man ja immer mit was positivem beginnen, dafür schließ ich dann halt mit was positivem : innen haben sie 'nen Spruch von Noam Chomsky "The value systems advocated by private power had to be literally beaten into into the heads of ordinary people. They had to be taught to abandon normal human senitiments"- und wir wissen ja alle, wer Chomsky liest kann kein schlechter Mensch sein.
Aber kauft besser sein neues Buch "Haben und Nichthaben"
ISBN 3-8257-0065-8,
statt dieser CD. Timo

SERVOTRON „Entertainment program for humans“
One louder Rec.
Tut mir leid, hört sich als wäre L7 auf einem New Order 80er Jahre-Trip hängen geblieben. Die CD hatte eh Glück daß ich sie nicht gleich in die Tonne gekloppt habe, die ersten 20 Sekunden schlimmste Kraftwerk Elektronik Musik erahnen ließen, diese schrecklichen digitalen Einspielungen treten dann auch auf der ganzen Cd wiederholt auf und stoßen mir übel auf. Sorry.
Tobias

SHUTDOWN „Against all Odds“
Victory Rec.
Shutdown habe ich mir ein-zweimal kurz angehört, dann einem Freund geliehen. Ich glaub, der hat die auch noch nicht gehört. Victory Bands mag ich eh nicht, sind so platt. Ist wohl mehr was für Menschen mit einem X-Fetisch.
Machts gut und mehr Dischord Bands ins Blurr
Sebastian Ostermann

T:

TRIPLE X Label Sampler Cd (Triple X Rec.)
Auf der Sampler-CD sind 14 Titel enthalten und die Hälfte davon sind Punksongs. Ist aber alles nicht besonders mitreißend, nur so 08/15 Durchschnitts-Punk mit ein bißchen Melodie. Der Rest ist Sprechgesang zu den verschiedensten Instrumenten-total verwirrt. Alle Lieder sind total kraftlos und einschläfernd. Als Cover dient auch nur das Labellogo. Der einzige Höhepunkt ist der HC-Song von GBH, der in einem flotten Tempo vorgetragen wird. Aber der rettet die Platte auch nicht!
Stefan Müller

DIE TRAKTOR „Thanksgiving“ CD EP
Ebus Music
Beim Anblick des Covers kann ich mir dann schon mein Grinsen nicht verkneifen, nachdem ich in die CD reingehört habe, bestätigt sich mein erster Eindruck...
Zitat: „Ich will Dich poppen, mal von hinten, mal von vorn bis uns ein kleiner Jung gebor`n“, ganz toll prima Schenkelwalzer, muß man dazu noch mehr sagen??? Als Proll-Punk wollen sie nicht abgestempelt werden, weil man mit „Fountains“ einen Protestsong gegen die Eliminierung eines Skater-Platzes abgeliefert hat, nee Leute, das hilft auch nicht mehr. Dann gibt`s v.a. noch ein grottenschlechtes Cover von Grauzones „Eisbär“, da ich also überhaupt nix mit der Platte anfangen kann (Fazit: Die Traktor stehen lasen und lieber Doc Diosa oder Lewd Prank Platte kaufen!!!) gebe ich das Wort an einen „Experten“ weiter: Popel (Bassist der „Optimalen Härte“) sagt: „Die Songs sind fast so gut wie unsere!!!“ Ich glaube, das kann man so stehen lassen
Nadine mit freundlicher Unterstützung der Firma Popel

DIE TOBENDE MUMIE NR.6
Rasmus Engler, Zur Kapelle 4, 51597 Katzenbach
Die tobende Mumie ist ein schön-chaotisches A5 Fanzine mit `ner Menge Lesestoff, der, darauf wird verwiesen, ausschließlich zur „Verbreitung der eigenen Meinung“ dient (Bild-Dir deine Meinung?). Einige Konzertberichte und Interviews mit Tomte, Stella und Thorsten Combo wiessen zu gefallen. Lohnt sich!
Matze

霞

Mitarbeiter Reviews

Platten/CD`s/7

VA: WEIRD WAXED & WIRED! LP
Radio Blast Recordings/OX Fanzine
Doppel LP mit einer Unmenge an Bands. Alle Combos kommen aus dem Rock`n Roll Punk Bereich, so hört sich auch beim ersten hören alles recht gleich an, selbst eine Band wie Turbonegro sticht nicht herraus. Nach mehrmaligen Hören gibts dann doch einige Favoriten, die die richtige Portion Rock`n Roll im Arsch haben. Das sind The Cellophane Suckers, Spider Babies, TV Killers, Los Ass-Draggers, Turbonegro, Sonic Dolls, Apollo Creed. Aber auch die anderen sind durchweg gut, nur halt alles recht abwechslungslos, die Ramones nachzuspielen langweilt irgendwann dann auch, oder...? Das Cover von Mr. Bratto ist der absolute Hit, ganz toll, supieee

VA: WHEN YOU ARE YOUNG...
The Jam Tribute Sampler CD
Das Buch hab ich nicht gefunden, gemein, ich dachte schöne alte The Jam Photos aus den glorreichen Tagen bewundern zu dürfen, aber nix ist. Bands von heute, covern The Jam, ist ja ganz lustig aber muß wirklich sein, ich weiß nicht. The Jam waren so gut und einzigartig, warum die covern und die Songs schlechter machen als das Original. Auch hier gelingt es keiner Band wirklich umwerfend zu sein, also besser als The Jam. Als Fanding natürlich super. Gut sind Down By Law mit dem Hit Going Underground, Germ Attack, Numbfire, Serpico, The Marshes.

V.A. Punk Chartbusters Vol3
Wolverine Rec.
Der dritte Teil der Wolverine Sampler-Hitcoverserie. Diesmal wieder 2 Cd`s, 50 Bands die Discohits covern. Eine ganze Menge, natürlich nicht alles gut, aber einige Hits sind wirklich dabei. Was ich wirklich hasse, ist Songs wie „Barbie Girl" zu covern, in so angepunktem Stil, der Song ist ansich schon so beschissen, daß es auch punkig nicht lustig wird. Selbst Samiam und Die Ärzte sind hier am Start. Ansonsten gehts von Adolescents bis zum Untergangskommando. Die Jet Bumpers sind mal wieder der Knaller. Gecovert wird von Elvis bis Cindy + Bert!

V.A. Groetjes uit Holland CD
Vitaminepillen
Aaahh, die unermüdlichen Kulturbotschafter des Holländischen Punkrocks haben wieder zugeschlagen. Auf zwei CDs präsentieren Vitaminepillen hier 26 Bands auf denen sich neben den labeleigenen Bands wie BAMBIX, BREZHNEVund SMUT u.a. Bands wie MANGEL, TEENAGE WARNING, HUMAN ALERT, NRA, RAT PATROL, ROGGEL tummeln, die allesamt die unterschiedlichsten Spielarten des Punk und HC abdecken. Wie bei solchen Samplern allgemein üblich, ist natürlich auch hier nicht alles Gold was glänzt. Insgesamt vermittelt diese CD jedoch einen interssanten und aufschlußreichen Einblick darüber, was bei unseren holländischen Nachbarn in Sachen Punkrock so alles geschossen ist .
Didei

V/A Greatest Shits CD
Hoest Donís
Insgesamt 14 Songs auf diesem eher uninteressanten Teil, das zwar ein paar Höhepunkte aufweist, aber noch mehr Schwachstellen. Am besten gefallen mir natürlich die Teen Idols, Hagfish, Riverdales und Chixdiggit, leider alle nur Songs von bereits veröffentlichten Platten. Der ganze Kram in der gewohnt guten Produktion der West-Coast Plattenindustrie, aber das ist ja nicht alles!

V/A - Arschmusik #1 CD
Horror Business Records, c/o David Zolda, Im Drubbel 6, 44534 Lünen
Sampler mit ungefähr 13 einheimischen Bands, u.a. Slup, Not Enough, Am I Jesus und Mars Moles. Ganz oke Zusammenstellung, insg. 36 Songs und ist eigentlich für Deutschpunker bis zu den Menschen mit diesen silbernen Ketten an den Außenseiten ihrer Hosen was dabei. Mal reinhören kann hier nicht schaden. Das Cover ist ja nicht so der Knaller, dafür aber die Rückseite.

VA: REVOLUTION INSIDE Single
Food NOt Bombs Benefit
Schönes Cover von den Superfan Leuten gemacht, in deren Stil, unverkennbar. Superfan sind auch drauf und ballern in gewohnter Manier ein hervorragendes Stück runter, jawoll. Aber wer denkt das wär schon die beste Band gewesen, der hat nicht mit Free Yourself gerechnet. Ein eher untypisches Lied für die Griechen, doch geht ihr Sound jetzt immer mehr in die vertracktere Richtung. Dischord Einflüsse mischen sich mit altem europäischen Hardcorehelden, immer noch der Sound der Revolution. Super auch Bhang Dextro, die wohl aus dem Craving Umfeld kommen, kann gar nicht schlecht sein. Als letztes noch Rydell aus Amiland, die ich am schlechtesten, aber dennoch gut finde. Wie ihre Musik ist wird nicht verraten, denn diese Single muß man haben, also losrennen und kaufen oder klauen....

A:

APRIL 7"
Scene Police Rec.
Brachialer Crust Endzeitpunk. Haut alles um, brüllender Sänger mit deutschenTexten. Schön aufgemacht, dickes Vinyl. Hat echt super Power. Wow super.

Avail - Over the James LP
(Lookout Records)
Hey, daß muß mein Monat sein. So viele gute Platten auf einmal können doch gar nicht rauskommen. Das ist hier mal wieder die richtige Dröhnung für 'ne verdammt gute Zeit. Avail sind einfach klasse. Leider fehlen mir noch ein, zwei Sachen um alles von denen zu haben, aber ich würde mein letztes Hemd dafür geben. So teuer wird's zwar nicht, aber wert wär's mir trotzdem. Viel hat sich nicht geändert im Vergleich zum Vorgänger. Wieso auch. Der war ja auch genial. Und genauso geht's hier weiter. 14 x voll auf die Zwölf. Am Ende heißt's „Thank you for purchasing this hardcore product". Da kann ich nur drauf antworten „Thank you for making this hardcore product". Im Herbst auf Tour und wer die verpaßt ist selbst schuld.

Die Ärzte - „13" Doppel 10"
(irgendeine Majorfirma...wen interessiert's denn? Kriegste doch eh überall)
Die neue Ärzte-Scheibe. Ich weiß nicht, ob ich jetzt „endlich" sagen soll. Denn so richtig drauf gewartet hab' ich eigentlich nicht. Die Ärzte waren vor mehr als 10 Jahren das erste, was ich mit dem Begriff Punk in Verbindung bringen konnte. Und an die damals wie heute indizierten Sachen bin ich dann auch nur über große Brüder von Freunden drangekommen. Es folgten stundenlange Skate-Sessions auf 'ner selbstgebauten Quarter, zu der Die Ärzte die Hintergrundmusik lieferten. Damals hat's gepaßt und als die Liveplatte kam - die immer noch göttlich ist - war ich schon sauer, daß ich die nie live gesehen habe. Aber mit 11/12 Jahren ließen einen die Eltern nicht alleine auf ein Konzert.
Nachholen konnte ich das dann alles auf der Reunion-Tour. Seitdem sind auch schon wieder fünf Jahre ins Land gezogen und Die Ärzte legen schon ihre vierte Platte in diesem Zeitraum vor. Große Geistesblitze dürfen nicht vorausgesetzt werden. Aber trotzdem bin ich auch dieses Mal zufrieden, daß ich mir die Platte gekauft habe. Natürlich hat das mit Underground/Antikommerz nicht viel zu tun. Na und? Wer erwartet das denn auch? Die Platte ist einfach gut und für mich persönlich mal wieder 'ne Zeitreise zurück in die Zeit, als ich noch Hausaufgaben machen mußte...

ADOLESCENTS „Return to the Black Hole" Cd
Amsterdammed Rec.
Die alten Helden, die immer noch besser sind, als fast alle melodischen Punkbands, die die 90`iger hervorgebracht haben. Wer die Band nicht kennt oder nochmal Bock hat alle ihre Hits live, in guter Soundqualität zu hören, soll sich das Ding mit 17 live Songs von 1989 anschaffen. Man spürt die Energie, die Wut, man war noch dagegen, nun ist man es auch aber dafür schreien und sterben lohnt sich nun nicht mehr. Verloren!

Accion Mutante- Y no hai remedio 7"
Skuld Releases
Crust, Crust und nochmal Crust. Yeah, das ist jetzt genau das Richtige um wieder munter zu werden. Der Bass läßt den ganzen Körper vibrieren und mein Mitbewohner klopft an die ü¸r und meint ich soll mal leiser machen. Absolut brachiales Knüppelzeugs mit gutem Sound, kommt live bestimmt sehr gut. Cover und alles auch ok, Gasmaske fehlt natürlich auch nicht. Für Freunde der harten Gangart sehr empfehlenswert. Tötet alle Insekten die sich in der Nähe der Boxen aufhalten.

Vorwärts mit der APPD- Die CD zum Wahlkampf CD
Weserlabel
Die sind doch nicht mehr ganz dicht! 74 Minuten nur mit Laberei von einem Typen der so spricht, als hätte er ein Metallrohr im Hals. T-Shirts, CDˆ usw. bringen halt auch ein bßflchen Geld. Ich hab das 5 Minuten ausgehalten, wer bietet mehr?Da leg ich euch lieber das Parteiprogramm ans herzen. Dann weiß man Bescheid das die APPD Junx nen ordentlichen Humor haben. Wobei mir einige Anhänger dieser Partei wirklich nicht zusagen, aber es geht ja um höhere Ziele, wie Freibier, also...

Amy Beach - We`re gonna rock the Beach 7"
Amy Bach, Geisselstrafle 2, , 50823 Köln, 0221-517398
Letzte 7" ü¸r heute. Die 3 Jungs stehen schon mit dem Surfbrett unterm Arm und in Neoprenanzügen am Rhein. Die 4 Songs sind ganz ok, zwar nicht der Oberknaller, dafür aber recht eingängig und mit mehstimmigen Vocals. Scheinen so ganz korrekte Leute zu sein, die bei dem ganzen Spaß, den sie erleben immer noch Wissen wofür sie ihr Gehirn haben. Kann man sich mal reinknallen, alohaa.

ACTIVE MINDS/PETROGRAD Split LP
Skank Rec., 66 avenue Charlotte, L-4530 Differdange/ Sacro k-baalismo, Felberstr.20/12, A-1150 Wien
Vom Sound 2 völlig unterschiedliche Bands, doch die Gemeinsamkeit besteht in dem Kampf gegen das etablierte System der Ausbeutung. Petrograd machen für ne Polit-Band, wenn man das so sagen darf, recht untypischen Sound, nämlich melodischen HC, mit teilweise Frauengesang, Interview im letzten Blurr reinziehen, und das haben sie wirklich drauf. Active Minds sind schon seit Jahrhunderten dabei, die alten Engländer Polit Cruster, die haben bestimmt auch schon 1000 Singles draußen. Schlechter Kreissägen Sound bei ihnen aber auch das ist man gewöhnt. Also Polit Punk mit englischem Einschlag, aber das weiß wohl jeder. Schönes fettes Booklet ist auch dabei.

ANNELISE SCHMIDT „Graue Energie" CD
amoc, hardstr.40, CH-5432 Neuenhof
Rezensenten aller wichtigen Publikationen gehen bei dieser Band zuerst auf den merkwürdigenNamen ein und geben meistens die unqualifizierte Vermutung zum Besten, dass das hier keine Liedermacherin sei, sondern eine ganz normal Punkband mit vier männlichen Mitgliedern. Ich weiss aber, dass Annelise Schmidt eine Einzelkünstlerin ist, die gleichzeitig singt, Gitarre, Bass und Schlagzeug spielt. Das verdient auf jeden Fall Anerkennung, ist aber auch nur möglich, weil sie vier Köpfe und acht Arme hat. Im SchweizerischenKanton Aargau, wo Frau Schmidt herkommt, steht alle paar Meter ein Atomkraftwerk und das führt dann zu solchen Mutationen. Weil kein Junge ein Mädchen mit derartigen Entstellungen will, ist Annelise frustiert und macht wütenden Deutschpunk. Und zwar nicht übel. Die Richtung ist ansonsten auch nicht gerade die meinige, aber Frau Schmidt ist schon in Ordnung, vor allemlive, wo die Leute immer von weither zusamenstömen, um sich das medizinische Wunder anzusehen, und dann überrascht sind, wie die auch noch so guten Abgehpunkrock spielen kann. Auf Cd kommt das etwas weinger rüber. Dafür sind die Texte in Ordnung. Aber sollte einmal bei euch ein Zirkus vorbeikommen wo Annelise auftritt, geht hin, es gibt was zu sehen.
Christian

B:

Bambix „Leitmotiv" CD
Vitaminepillen
Das ich BAMBIX ganz doll mag ist kein so großes Geheimnis mehr und ihre fantastische „Crossing common borders" kann ich mittlerweile wohl ohne großartige Probleme beim Kochen rückwärts furzen. Dementsprechend hoch war natürlich die Erwartungshaltung auf das Nachfolgealbum „Leitmotiv", dessen Veröffentlichung sich durch den kurzfristigen Ausstieg des alten Trommlers Beer, einen Tag vor Aufnahmetermin doch einiges verzögert hatte. Jetzt ist sie endlich draußen und musikalisch hat sich erwartungsgemäß nicht sonderlich viel bei den drei NiederländerInnen verändert, soll heißen es wird nach wie vor schneller, melodischer Powerpunk mit weiblichen Gesang geboten. Auch der neue Mann Peter klopft ganz gut auf die Schießbude und schließt die durch Beers Weggang entstandene Lücke nahtlos. Alles in allem war ich jedoch nach dem erstmaligen Hören der Platte etwas entäuscht. Irgendwie fehlen hier die Killermelodien des Vorgängers, so daß die Lieder anfänglich etwas an mir vorbeirauschten. Nach mehrmaligen Hören in entsprechender Lautstärke hat sich das jetzt glücklicherweise gelegt und so langsam nistet sich die Scheibe bei mir im Gehörgang ein. Fazit: All jene die BAMBIX bis jetzt noch nicht kannten sind sowieso doof und kaufen sich sofort die „Crossing common borders". Das ist ein Befehl!!! Alle anderen können eigentlich auch bei „Leitmotivì bedenkenlos zugreifen, müssen allerdings eventuell etwas Eingewöhnungszeit in Kauf nehmen.
Didei

BLENDWERK EP
Rex Rotary Rec.
"Ich stoße ins Horn. Noch einmal - Doch ich staune:
Die Menschen lachen, die ich wecken wollte,
Als ob ein Mißton in die Lüfte rollte. - Es muß ein Sandkorn sein in der Posaune." - Es ist mühsaaaaaam. Welcher wohl? Nein die Zeilen sind nicht von der Band - nur der Hit. Der Song, der mir in der letzten Zeit gezeigt hat, wo sich Punk mit deutschen Texten ganz undeutsch zwischen Hamburger Abendschule und Spät-Achtziger-Drop-Outs positionieren kann. Klar, hier hört man Fugazi genauso wie Alice Donut raus aber dann diese Melodie. Außerdem verdammt cooles Cover. Mehr davon!

Bloody Mary - Chaos im Wohnzimmer 7"
Paranoia Recordings, Postfach 310, A-1013 Wien, 01-4092159
Oh, mir schwant Furchtbares nachdem ich mir den Bandschriftzug mal genauer angesehen habe. Songs wie „Impotentes Bullenschweinì oder „Iím not 13" haben total bekloppte Texte. Der Sound ist: langweiliger Deutschpunk, teilweise englischer Gesang. Absolut Uncool rübergebracht. Wenn die Mädels, die die auf den Fotos sind, dann handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um sehr junge Mitmenschen (hehe). Einziger Pluspunkt ist das rote Vinyl!
Sorry, aber das ist nicht mein Ding!
Kostet übrigens 7,- (all incl.)

BAXI „Der Einzelfall" 10inch
FALLING DOWN REC.
BAXI macht anarchistische Akusticgitarrenliedermacher Sarkasmussongs. Kann man so sagen, politisch, mit gutem Humor, teilweise live, hat mehr Charme, Rest Studio.

Boyz nex` door - Radio Honolulu CD
1+2 Records
Der Name hat mich erstmal an eine von diesen neumodischen Boygroups erinnert, das Cover der Italiener schafft aber dann doch schnell andere Verhältnisse. CD mal reingeschoben und was zeigt das Display an? 15 Songs in 2 min!!! Schnell mal anmachen und abchecken. Geht mit ëner Klospülung los (schon mal irgendwo gehört), dann komn Punkrock. Sehr RockínʼRoll beeinfluflt. Badtown Boys? Gut gemacht, 1.Lektion bestanden. Teil 2: Songtitel: #12 - Homer Simpson is a friend of mine. Auch akzeptiert! I drink the beer - me too! Rundum a so eine gute Sache.
Thorsten

BRAID „Frame & Canvas" Cd
Polyvinyl Rec.
Da sitzen sie auf der Treppe und wären gern Fugazi und sie sind es auch, so in e wa wenigstens, jünger sind sie, einfache sind sie und packender sind sie nicht, ab sie sind und das ist gut.

C:

CLOCKWISE FROM TOP „Life`s that e sy!?" CD
Wegner bros., Kembachstr.51, 97523 Schwanfeld
Zunächst zu den negativen Seiten des Silberlings. Es gibt die Scheibe nicht auf Vinyl und Die Jungs sind auf Konserve nicht annähernd so energiegeladen, wie ich sie live erlebendurfte. Und hier die gu Seite. Clockwise... lassen mit ihrem geni len Uptempo-Melo/Popcore die ganzenF Wreck/Epitaph-Luschen weit hinter sich und müssen sich höchstens mit einigen Lookout-Vertretern auf ein ernsthaftes Duell einlassen, welches sie mit einem müden Lächeln nach ca. 35 Sekunden kl für sich eintscheiden!! Kurzum, diese Scheibe ist der absolute Hammer und gä be es keine neue Quest-Lp, sie wäre die Platte des Sommers 1998!!! Die Band treibt Dir live Freudentränen in die Augen!! Das Cover, der Sound, die Mucke, es stimmt, es paßt, es killt!! Wem Lifetime & Konsorten zu selten-nach Deutschland kommen, kann sich hier mehr als nur die Zeit vertreiben. Cd für 20,-DM + Porto kaufen, aber sofort!! Mehr gibt es dazu nicht zu sagen!!
3 Christian

CONFUSED Lp
Revolution Inside/Kultur Rec.
Moschender Psycho-Hardcore, mit schräger Quitschgitarre, der powervoll abgeht. Soll es das schon gewesen sein, noch ei Satz, von mir aus, ich sagte danke und e sagte gern geschehen, somit kann das Ende niemand verstehen.

CRAVING „Ephasis on traditional values" 10"
Revolution Inside/Blu Noise
Fragen über Fragen quälen mich, so drin bin ich in der Platte, wie kam dieses und wie jenes, woher kenn ich das, warte da ist doch, verdammt, ist das jetzt Frauengesang auf dem ersten Lied zweit Seite, kenn ich doch, bin ich doof, komisch. Und das letzte Lied erste Seite „Seizure" glaube ich das mit dem „golde golden" das ist doch von so nem 70`s Song, ach Scheiße ich weiß gar nichts. Doch eins weiß ich, die Craving ist die Hölle, mit das Beste was ich seit langem gehört habe. Intensiv, vertrackt, powerful das ist Hardcore wie er noch fordert, nich neu, aber tief. Eine Mischung aus Fugazi neue Refused und Bluetip, Vergleiche so len es sein, damit jedwedes menschliche Wesen diesen Schatz möglichst bald sei Eigen nennt. Schluß, muß die Platte weit hören...

COALESCENCE-s/t 7"
Happy Bone Rec.
Erste 7" direkt ein Knaller, sehr schöner melodischer Punkrock, der auch gut ins Ohr geht. Pluspunkt für das rote Vinyl, sc etwas macht sich doch immer fein auf de Plattenteller. Wieder mal eine der unzähl gen guten deutschen Bands, die unterst zenswert ist. Einziger Minuspunkt ist das dürftige Cover. Ehe ich es vergesse: Marky Ramone wird gegrüßt, was von g em Geschmack zeugt!!!!!!!!!
Hugo

CWILL „Beyond Reality" Cd
Prawda Rec., Scholatikastr.24, 9400 Rorschach
Ich habe in letzter Zeit ein neues Lieblingswort, dass ich desöfteren benut um andere Leute zu diffamieren, das da lautet: Arschgeige. CWILL sind zwar gar keine Arschgeigen, haben aber eine

Geigenspielerin in ihren Reihen und darumfällt mir das Wort an dieser Stelle ein. Die Geigenpartien finde ich sehr schön, gutes Element. Sonst ist die Musik weniger schön. Vor allem der Gesang gefällt mir überhaupt nicht, was heisst da Gesang. Cwill sind wiedermal so eine HC-Band, bei der geröchelt wird, anstatt zu singen. Man kennt das ja. Musikalisch würden die sonst mit ihrem HC-Sound in unterschiedlichen Tempo schon was hermachen, aber bei diesem Gesang ist es mir unmöglich, an der CD Gefallenzu finden.

D:

DONOTS-Tonight`s Karaoke-Contest Winners
c/o Headshock, Hemmstrafle 96, 28215 Bremen
Na, das ist ja mal was! Die Jungs bedanken sich beim Kunden für den Erwerb dieses Produktes. Sehr schöne Musik wird hier vorgetragen, abwechslungsreich, Tempowechsel usw. `Ne Schnittmenge aus Samiam und Foo Fighters, finde ich. Besser als die eben besprochene Funeral Oration. „True Faith" von New Order wird auch gecovert, fein fein.
Hugo

DESPAIR - Kill
Initial Records/Vertrieb in BRD Green Hell aus Münster
Jawoll: Hardcore! Natürlich New School und sehr böse. Was waren das für Zeiten, als die jungen HC-Bands noch drauflosprügelten, bis der Arzt kam. Auf jeden Fall enthält die Grußliste mehr Wörter als die Texte. „My strength, my release, the one thing I truly believeì" Believe mal ruhig weiter, ohne mich.

Dantes Inferno 7"
Matatu Records
Hm, was soll ich dazu bloß schreiben? Ich hab wirklich null Informationen über diese Band, das Cover ist auch wenig aussagekräftig, ein Textblatt oder ähnliches existiert nicht und so sehr ich mich auch bemühe eine Schublade aufzuzerren, es will mir einfach nicht so recht gelingen. Am ehesten könnte man den Sound der Wuppertaler wohl als deutschsprachigen HC der Marke HOUSE OF SUFFERING meets GRAUE ZELLEN und STRAHLER 80 beschreiben. Die Songs „Eine kleine Filmmusik" und „Unallein" gefallen mir gut, die anderen drei Songs sind OK. Allerdings ist der Gesang nicht unbedingt mein Ding. Trotzdem nicht uninteressant..

DEMOLITION GIRLS „Sex Punk Action" Lp
Thunderwoman Rec.
Super Scheibe der Girl 77" Punk`n Roll Band. 1.2.3.4. let`s go, locker knallen sie dir die 3 Akkorde Hits um die Ohren. Die piepsend, coole Stimme der Sängerin setzt dem Ganzen noch die Krone auf. Ich bin ein Fan. Die Platte heißt, seh ich gerade, Panne um Mitternacht, grandios.

D.Sailors A new projekt CD
Vitaminepillen
Neue Scheibe der Jülicher Melodic HC Formation die trotz der „Ain´t from CA" Beteuerung auf dem Cover schwer nach den gängigen kalifornischen HC Ikonen oder deren schwedische Adoptivsöhne klingen. Im Vergleich zur „How to drive" MCD haben D.SAILORS sowohl spieltechnisch als auch vom Songwriting gehörig zugelegt. Die 13 größtenteils recht schnellen und verspielt wirkenden Trax sind mit vielen gekonnten Breaks durchsetzt und werden ab und an durch diverse Saxophon und Offbeat Passagen aufgelockert. Der Sound ist schön fett, das Booklett gelungen, lediglich die stellenweise belanglosen und grammatikalisch nicht immer ganz einwandfeien englischen Texte sind nicht so prall. Ansonsten aber eine großartige Platte, die sich nicht im geringsten hinter den momentan angesagten Gruppen dieser Sparte verstecken braucht.
Didei

[redacted]

[redacted]

DILLINGER FOUR „midwestern songs of the americas" CD
Hopless Rec.
Let`s rock, das erste Review dieser Nummer, normalerweise stellt sich schon hier die Ernüchterung ein, doch wenn man meint das Leben genau zu kennen weiß es zu überraschen. Meine Oma wußte viel, zumindest wenn es um Weißheiten ging. Doch ich weiß was, was sie nicht weiß und das ist schön aufgemacht, mit einem killer Totenkopf-Whirlpool-Masken Foto auf der Backseite. Das ist schon was, aber dann noch dieser Sound, super haut mich wirklich um. Dillinger Four haben wirklich gelernt wie man Jawbreaker Sound macht, dabei etwas englisch, rotzig, powerful und melodisch klingt. Super Gesang, mit guten Filmeinspielungen zwischen den Songs, mehr will ich nicht, nur das es öfters mal solche Bands gibt.

E:

EA80 „Schweinegott" Lp
Die ersten Töne bohren sich in meine Seele und dort werden sie verweilen für immer. „Wenn der Kopf schmerkt, und die Lunge schwillt. Die Zähne surren und Augen brennen. Dann mein Freund...lebst du noch!!! Wie kann der schwarze Mann sowas singen, das geht doch nich? Oft hab ich genau dieses Gefühl bei der neuen EA Scheibe. Der Punkt ist getroffen, sie sind kompakt, eine Einheit, so gut wie noch nie. So müssen sie heute klingen. Ihren Stil unverkennbar behalten aber noch verbessert und ausgebaut. Gerade musikalisch ist diese Platte das größte. Noisiger und krachiger als jemals heulen die Gitarren auf. Wie oft hab ich sie jetzt schon gehört und komme fast keinen Tag ohne sie aus. Die beste Platte des Jahres, der Ausgabe und überhaupt, nenn mir einen der sowas so gut sagen kann:" Und wenn ich gehe bleibt ein Teil von mir bei dir. Und wenn ich gehe, geht ein Teil von dir mit mir."
Liqui

EA80/Carsten Vollmer - Split7"
Ox Records
Gerade hatte ich noch die dickste 7" in der Hand, jetzt gibt´s erstmal die dünnste. Und die ist absoluter Kernschrott. EA80 mit absolut typischen Grindcore/Crust Sound und der gewohnten Ghettoblaster Aufnahme, wie immer halt bei irgendwelchen Projektdingern, und auf der b-Seite Carsten Vollmer mit krankem Gequitsche. Ist wohl auch eher als ein Joke aufzufassen und nur für Sammler von EA80 (gibt´s diese Species von Menschen wirklich?) interessant.

EYED „IF IT KILLS" CD
INDECISION REC.
Powernder Hardcore, der der neuen Refused ähnelt , ohne ganz so genial zu sein. Aber dennoch kommt ordentlich Power rüber, mit einigen Emoslowelementen, die sich immer wieder zu Explosionen entladenn, geiles Ding.

ENKINDLES Buzzclup 2000 CD
Initial Rec.
Super neue Scheibe, der Enkindels. GroovendePunkmelodien gekonnt von den Amis auf Platte gebannt. Layout auch super. Hat was von den Mighty Mighty Bosstones ohne Ska, wie geht das? Geht auf jeden Fall, super Ding wie gesagt.

ERROR TYPE:11 „Sueprstore" 7"
Some Rec.
Melodien die direkt das Herz in die Hand nehmen und ganz doll festhalten. Bleib bei mir, denn Liebe ist der Sinn des Lebens. Geh wenn du meinst ich schränk dich an, aber geh nicht wenn du denkst, daß wir beide alles besiegen können, jeden Zweifel auf dieser Welt auf der wir verdammt sind zu leben. 3 Perlen der Band aus New York City. Die um in der Anonymität des Big Apple nicht unterzugehen, Lieder der Freiheit in die Welt singen. Texas is... Core, aber besser und auch irgendwie anders. Gsangsmäßig hab ich mal an Jawbreaker gedacht, aber ich weiß nicht, sind einfach gut.

Extinction of Mankind „Scars of mankind still weep 7"
Skuld Releases
4-Song EP mit ziemlich bösem, metallischen Sound. Alles ziemlich schleppend und finster, nicht gerade geeignet zum Samastagnachmittagskäffchen. Vielleicht sowas wie die langsamen DOOM. Mir fällt spontan gar nicht ein, wann ich mir sowas überhaupt mal anhören w¸rde. Sound ist gut und Cover bekommt Bestnoten.

F:

Framenti - L'Appeso 10"
(Fork Boys Rec.)
Oh, ich liebe 10". Das ist irgendwie das coolste Format, daß es gibt. Einfach schön. Und wenn dann auch noch so schöne Musik drauf ist, dann ist eh alles im Lot.
Framenti kommen aus Italien und da scheint's ja eh nur gute Bands zu geben. Textlich isset schön engagiert, musikalisch geht's eher in die melodische Richtung, aber nicht ins Milchschnitten-Fahrwasser. Einige Teile erinnern mich total an eine andere Band, aber mir fällt jetzt natürlich nicht der Name ein. Kennt ihr das? Wenn ihr was hört und ihr kommt einfach nicht drauf, an was euch das erinnert. Scheiß-Gefühl ist das. Richtig nervend.
Auf jeden Fall ist das hier seine 10.000 Lire wert. Steht nämlich drauf. „Non pagare piu' di 10.000", das heißt dann wohl soviel wie „Zahl nicht mehr als 10.000". Ich kann italienisch, boah, ich bin ja echt ein toller Hecht., Hey, das reimt sich, und was sich reimt ist gut...hehehe!!!
So genug geflachst, jetzt geh kaufen...

FLUCHTWEG „COMMERZPUNK" CD
TollShock Rec., PF 350126, 10210 Berlin
Die neue Scheibe der Deutschpunker aus Berlin. Nach ihrer wirklich geilen Ärzte Verarsche Cd, nun 18 neue Songs, die wiedermal punkig, melodischen Melodien mit Bläserunterstützung und ausgeprägtem Gesang gekonnt verbinden. Eigentlich hör ich nur Dackelblut usw. wenn es um Deutschpunk geht, die einzige Band die etwas anders ist, wovon es schon mehrer in Deutschland gibt, die mir wirklich gefällt sind Fluchtweg. Die haben irgendwas, was sie gut macht. Wer sie kennt muß die Schiebe sowieso kaufen, die anderen sollten sie auf jeden Fall anchecken.

FISHBIRD „Machst du guhte..." 7"
Stigma, Steinweg 37, 35037 Marburg
„Machst du guhte Musik oder ich mach Kick Box", steht drauf. Alter macht euch nicht lächerlich. Wißt ihr was ich drauf habe. Ich bin ein Meister in Kung Fu und da ich keine gute Musik machen kann gebrauche ich mein Können auch oft. Also Vorsicht. Aber kein Problem, denn die Musk ist wirklich ganz gut. Melodisch, verspielter Punkrock, mit Chorgesang. Gibt es wohl schon 10 Jahre die Band, wie die Zeit vergeht und immer noch nicht Kinderkarnevalsprinz geworden wa! Gibt nur 500 Stück von dem Dingen und kosten 5,-DM + Porto...

FUNERAL ORATON-Survival
Hopeless Records
Nett vorgetragener Melodiccore aus den Niederlanden. Wie so oft eine zwiespältige Sache. Schöne Melodien und Gesang, allerdings fehlen die entscheidenen Momente, die einen dazu verpflichten die Platte oft zu hören. Muß man nicht unbedingt haben, zum Glück verzichten sie auf die Ska-Elemente.
Hugo

Frau Doktor Muß CD [redacted]
Wolverine
Die MCD der Wiesbadener Ska Formation habe ich ja bereits in der letzten Ausgabe über den grünen Klee gelobt. Hier nun also der erste Longplayer, auf den ich so sehnlich wie auf kaum eine andere Platte in diesem Jahr gewartet habe. 13 Songs sind drauf, wobei vier davon Coverversionen und zwei bereits auf der MCD vertreten sind. Insgesamt muß ich sagen, daß die Platte meine hohen Erwartungen nicht ganz erfüllt hat, denn die richtigen Smashits á la „Too drunk to Fuck" oder „Prollskin" sucht man hier leider vergebens. Allzuoft dümpelt das Ganze träge in seichten Pop und 60ties Gewässern vor sich hin und Lieder wie das MELODIANS Cover „Ohne dich" mögen zwar WDR 4 Hörer in seelige Verzückung bringen, lösen bei mir jedoch bestenfalls heftige Müdigkeitsschübe aus. Ohne Frage, FRAU DOKTOR sind eine sehr geile Band die besonders live überaus empfehlenswert ist. Aber diese Platte sollte man sich vor dem Kauf erstmal gründlich zu Gemüte führen. Insofern muß ich also dem Albumtitel widersprechen: Kann, muß aber nicht!
Didei

FALL FROM GRACE CD „elevated to paradise"
Thunderwoman Rec., Hasselstr.120, 40599 Düsseldorf
Fall from Grace spielen nicht den für ihr Label sonst so typischen Frauengaragenpunk. Es geht eher in langsam-melodische Gitarrenrichtung. Der Gesang ist super. Es hat ein bißchen von Hole. Kommt wirklich gut die Scheibe, schönes Layout auch von Mr. Freedom Clauberg.

G:

GRAF ZAHL"Der Gönner" Cd
Beri Beri Rec., Marschnerstr.32, 22081 Hamburg
Ich hab hier leider nur die Cd vorliegen, die schon sehr schön aufgemacht ist, viel selbstgemalt/machtes, aber eigentlich hätte ich viel lieber die Lp, die kauf ich mir auch noch, so. Denn die kommt in einer bedruckten Stoffbeutel, aufwendig gemacht, da hat sich Beri Beri mal wieder nicht lumpen lassen. Bei der Platte stimmt sowieso alles. Sehr ausgereift. Doch das beste daran ist die Musik/Texte! Herrliche Stücke im Stile, es geht nicht anders, Boxhamsters, man kommt nie drum rum, aber ist auch egal. Im Schatten der alten deutschen Männerband stehen Graf Zahl nicht, sie reihen sie in die Riege der neuen deutschen Punkhelden mit Einleben, Strafe, Tompte ein. Das passen sie auch gut hin. Also allen denen sowas gefällt sind hier gut beraten zu vollführen konkrete Taten.

GLUECIFER - Soaring with eagles at night, to rise... LP/CD
White Jazz / Rough Trade
... with the pigs in the morning ! Zweiter Geniestreich aus dem hohen Norden. Haben auf ihrer diesjährigen Tour die Hellacopters geradezu weggeblasen. Beste Rock´n´Roll Band, die dir die Falten aus dem Nervenkostüm bügelt. Knüpft an den Erstling nahtlos an. Die Songs sind Fuchs ! Vielleicht ein bisschen mehr Black Sabbath-Kiss Rock und AC/DC-Blues in der Gitarre und mehr Soul in der Stimme. Teilweise fast Danzig-like!
Auf alle Fälle viel Gluecifer. Gefällt eh´wieder allen, mit den ich mich unterhalten werde und ausserdem guck´ich mir die Jungs wieder auf der PopKomm an und riech´ den Schweiss einer gelugenen Rock´n´Roll Show mit anständigem Piepsen in den Ohren hinterher ! Die Platte für den Herbst !

Giant Overdose - Clearance sale CD
5 mal absoluter Kernschrott meiner Meinung nach. Waren laut Info mit Blackeyed Blonde unterwegs, ehrlich gesagt nicht so mein Ding. Geht irgendwie nicht besonders gut ins Ohr.
Thorsten

Good Riddance - Ballads from the Revolution LP
(Fat Wreck)
Ich weiß nicht, in letzter Zeit gefällt mir gerade das Zeug auf Fat Wreck am Besten, was nicht nach No FX klingt. No FX sind zwar nach wie vor eine meiner absoluten Götterbands, aber gerade das andere ist im Moment interessant.
Nehmen wir nur mal Good Riddance. Die passen eigentlich überhaupt nicht ins Fat Wreck Programm. Gut, von der Musik vielleicht noch am ehesten. Vom Anspruch her gehen die aber viel mehr in Richtung Propaghandi. Von den letzten beiden Platten (die beide auch sehr empfehlenswert sind) gingen Erlöse an Food Not Bombs, von dieser hier geht was an PETA, diese Organisation gegen Pelzproduktion (PETA heißt, glaube ich, People for the Ethical Treatment of Animals). Allein das hebt sie schon aus dem Melodiccoresumpf heraus. Musikalisch ist das ganze eh der Knaller. Melodie, aber trotzdem noch hart und rauh. Und auch auf dieser LP ist wieder mal 'ne Coverversion drauf („I.S.Y.L." von Kiss, glaub' ich).
Das alles zusammen macht Good Riddance für mich zu einer der besten Bands auf diesem Erdball, die ich gerne mal live sehen würde. So lange tröste ich mich noch mit den Platten und das solltet Ihr auch tun...

GOLDEN CD
Trans Solar Rec.
Ein wundererbares Album, was den Fehler hat das es kein Album ist, oder doch, Fotos sind ja drin. Die Namen der Musiker sagen mir nichts, obwohl sie es wohl sollten, denn sie sind bekannt, dafür sagt mir die Musik... zu... sehr geiler, noisiger, instrumentaler gitarrenlastiger Sound. Getroffen? Ich weiß nicht, doch eins ist sicher so wie Golden den Sonnenaufgang sehen das ist Gold, bleibt so. Ihr seid auf dem richtigen Weg.

H:

HAMMERHEAD „weiße Album" LP
Hucks Plattenkiste, Berninghoffallee 1, 48431 Rheine
4 Jahre ziehen ins Land und dann kommt sie doch, die neue Hammerhead, gewaltig wie gewohnt? Nicht ganz, das gebolze hat sich etwas gewandelt in Richtung Rock`n Roll, auch Hammerhead haben ihre Turbonegrolektion mitgenommen, was nicht schlecht ist. Die Power ist immer noch da, die Feuerwalze rollt. Textlich gefällt mir die Scheibe auch, „ich bin halt ehrlich Arschloch", die Aufmachung war bei der ersten Scheibe natürlich unglaublich, Gladbeck Geiseldrama und unerreichbar, aber auch die neue Scheibe sieht gut aus, stylisch in weiß gehalten mit goldenem Schriftzug Prägedruck, besonders die Rückseite sagt mir zu. Jedenfalls sind Hammerhead immer noch asi und scheißen laut auf alles.

Hammerhai CD
Tim Nielsen, Wunstorfer Str.27, 30453 Hannover
Ich glaub ich spinne! Da existiert die Band gerade mal ein knappes Jährchen und meint hier so einen Knaller reinreichen zu müssen. Eines vorweg, dieser Silberling wird mit Sicherheit nicht jeden begeistern, denn dafür ist der Sound des Hannoveraner Sextetts viel zu eigenwillig. Das fängt bei der Musik an, die ein cooles Gemisch aus Ska, Punk, HC, Metal, Reggae und einem Schuß NDW ist, und endet bei den intelligenten deutschsprachigen, teils politischen, teils düster-sarkastischen Texten. Diese doch recht gewöhnungsbedürftige Mischung ist aller-

[redacted]

dings auch das große Plus der Band im Vergleich zu anderen Vertretern des Skapunks made in Germany. HAMMERHAI sind einfach weniger leicht auszurechnen und klingen dadurch irgendwie frischer und unverbrauchter als viele ihrer Kollegen. Meiner Meinung nach ist das Ding jedenfalls ein wahres Schätzchen und ich bin froh es zu besitzen.
Didei

HELL NO Super Nasty Pt. 2 EP
Handi-Kraft Rec.
Super-Sound, Nasty-Vocals, oh Mann, Hell No sind die Single-Band überhaupt. Fand ich sie früher ein bißchen schwierig, rockte die Split-Ep mit Garden Variety schon ganz nach meinem Geschmack und das Ding hier holzt jetzt alles weg. Stampfender Hardcore mit ein paar Feinschmecker-Tröpfchen Emo und Noise. Super-Songs, die dir die Seele rausreißen, bevor sich der Sänger den Schädel einschlägt, um so singen zu können. Nur das Cover hab´ich nicht verstanden.

HIBERNATION
Malarie Records/Poznan
Für Crust-Core sind ja griechische Bands immer gern zu haben. "hibernation" fangen gern doomig an und berettern dann durch, reißen dir aber nicht grad das Trommelfell aus den Ohren, und das sollte man von crust-bands schon erwarten. Guter Sound und böse gebrüllt, ist aber nicht unbedingt mein Fall. Es fehlt das besondere etwas und es gibt genug solcher Bands, die fetter rocken.

HIFI KILLERS „Plaster" 10"
BLU NOISE REC.
Rock`n Rollige Noiserock Scheibe. 10 inch natürlich genau das richtige Format für sowas stylisches. „Our Depart" ist der Killer, coole Steigerung, dann unbändiges rocken, ein Schrei, „Destroy"! Verzehrter Gesang, dreckige Gitarren, so läuft der Hase. Noisei und Blues gut so.

Hot Water Music/Rydell - Split 7"
(Scene Police/Revolution Inside)
Neustes Produkt aus dem Hause Scene Police. Wieder mit den über aus sympathischen Engländern von Rydell, früher unter dem Namen Couch Potatoes bekannt. Diesmal das ganze auf Vinyl.
Auf Seite eins die von den Kollegen vom Interpol Times so verehrten Musiker von Hot Water Music. Schöner Herzschmerz-Melancholic-Emo (wieder 'ne neue Schublade, hehehe!!!) mit viel Gefühl. Nice.
Auf der Wende-Seite die oben schon erwähnten Inselbewohner. Hier fällt mir der erste Zugang dann doch etwas schwer, ich denke aber, daß mir der Track nach mehrmaligem Hören doch noch ans Herz wachsen wird.
Also, alles in allem ein wieder mal sehr gelungener Release unserer Szene Polizei. Ich warte gespannt auf mehr...
J@n [redacted]

I: [redacted]

IMPACT „Pistoleros" Lp
Revolution Inside
Schon die zweite Scheibe der Bonner Young Guns. Wieder in Western Manier, das kommt gut. Der Sound kommt recht melodisch, guter Punkrock, der an Ami 80`s Punk erinnert. Ich denk sogar an Circle Jerks, ist natürlich Quatsch, vielleicht raff ich auch nix mehr, oder doch, irgendwie sind das die Melodien, also ein paar Hits sind auf jedenfall drauf. Lasst ihn endlich runter, immer wollt ihr ihn höher hängen, das lohnt doch nicht....

Inner Conflict Sehnsucht 7"
Reiner, Kuckucksweg 11, 53332 Bornheim
Oh Mann, was für ein Brett!!! Eigentlich eine himmelschreiende Ungerechtigkeit, daß diese Band aufler im Kölner Umland so gut wie niemanden bekannt sein dürfte. Dabei ist „Sehnsucht" eine der geilsten 7" die ich in der letzten Zeit in die Finger bekommen habe. Musikalisch haben sich die drei Hemmerich-HCler und ihr kleiner japanischer Trommler wohltuend ein Stück von ihren NY Einflüssen entfernt und sind jetzt deutlich punkiger als früher. Acht Songs Hochgeschwindigkeits HC-Punk mit sowohl englischen als auch deutschen Texten, der ab und an durch kleine Offbeat, Reggae oder Saxophon Parts aufgelockert wird. Sollte man definitiv mal reingehört haben. Kraftvoll, kompromisslos und gut!
Didei
Neues aus Berlin...

Intensive Scare Records, Lilienthalstrasse 4, 10965 Berlin
...das deutsche Konsulat von ISR, San Jose, U.S.A

THE CLIT COPS - Fuck´n´Roll 10 "
Dreckiger Rock´n`roll Punk aus Berlin. ex.

[redacted]

von einer Domina auf den Pimmel gepeitscht. Rocken ganz gut ab, haut mich aber nicht umbedingt bei jeden Song von meinem Barhocker. Ist jedenfalls dreckig genug produziert.
und...

STISISM - coping with society LP
Midwipp Punk Rock aus den Staaten. Ich musste grade beim Frühstück so mitwippen, dass mir mein Nutellabrötchen auf die Nougatseite gefallen ist. Murphy´s Law. Schöne Platte mit 80´er Touch und sehr geilen Songs. Manche Sachen erinnern an die Dead Boys. Mehr davon.

JOSHUA CD
Doghouse Rec.
Eine wunderschöne Melodicperle. Herrliche Melodien, schöne Gesangslinien, eine schöne Melancolie, was will man mehr, verspielt und naiv. Ganz tolle Platte. Lassen sogar Texas is The Reason hinter sich

Janus Stark Great adventure cigar
Earache
Wat denn? Diesmal kein „Knüppel aus dem Sack" aus dem Hause Earache? Den Waschzettel hab ich natürlich mal wieder irgendwo verschlampt, aber ich erinnere mich dunkel, dafl es sich bei JANUS STARK um die niegelnagelneue Band des PRODIGY Live Gitarristen handeln soll, der wohl auch mal bei den Punkrock Fossilen ENGLISH DOGS die Seiten gezerrt hat (oder so). Ist ja auch egal, was zählt ist die Mucke und da wird ziemlich rockige Mainstream Kost mit einer Prise Punk geboten die niemanden weh tut, aber auch nicht sonderlich vom Hocker reißt. In ihren besten Momenten erinnert die Scheibe ein wenig an die Schweden SATOR und deren gute Scheibe „Stereo", ohne aber annähernd deren Klasse erreichen zu können. Nette Rockmusik, nicht mehr und nicht weniger.

JUD-Acoustic 7"
Flight 13
E ine sehr ruhige Angelegenheit, und wie der Titel schon sagt Akustik. Ist eine Live 7"! Kann man sich in einer ruhigen Stunde oder kurz vor dem Schlafen gehen anhören, da vollkommen streßfrei. Es wird der P.J. Harvey Song Send his love to me gecovert. Ganz nett.
Hugo

JET BUMPERS - it´s a sexy burnout LP / CD
Radio Blast recordings / Subway records
Mit der neuen Quest for Resque - Turnip LP , der 7" von BRATSETH „Bratseth-party-programm" definitiv die PLATTE DES JAHRES. Fuck ! Natürlich ein größerer Fuchs als „Blast off" und die war schon grandios ! Die Scheibe hat meinen Plattenspieler echt tracktiert. Die Songs sind Gott ! Die Band live ist Gott ! Die Leute sind Klasse ! Das Cover ist Hölle ! Beste Garagen Band der Welt ! In einem Atemzug mit den INFECTIONS, RIPOFF`s, SUPERCHARGER ! It´s the top of the year ! Wer sich die nicht kauft gehört in die Heinrichshölle nach Hemer ! 6-6-6 !!!! Die CD enthält übrigens 31 Songs, die wo von alten Singles sind !

JERSEY „No turning back" Lp
Workshop Rec.
Kanadische Ska-Punk-Band, geht in Richtung Rancid Ska Songs, teilweise Frauengesang, ist Rancid echt sehr ähnlich, kommt gut, gerade weil es Vinyl ist.

THE JAZZ JUNE „they love those..." CD
Workshop Rec.
Ruhige emotionalen Gitarrenmusik. Sehr schön, nur der Gesang ist mir zu typisch, so bubyhaft, jauchzend, wie ich ihn auch immer bei Promise Ring gehaßt habe, wo er allerdings viel besser geworden ist. Aber trotzdem eine gute Platte, in schönem Layout, die auf keinen Fall überflüssig ist.

K: [redacted]

Klaus Apfel 10"
Matatu Records, Kirchgraben 4a, 07980 Berga
Namen sind Schall und Rauch, also laßt euch von dem Bandnamen der Bonner gefälligst nicht abschrecken. Musikalisch gehts stark in Richtung frühe BOXHAMSTERS, aber irgendwie drückt man auch ein bißchen in Hamburg die Schulbank. Die zwölf Songs sind bis auf 2-3 Ausnahmen eher im Midtempo Bereich angesiedelt und durchweg recht gefällig, auch wenn der letzte Funke bis jetzt noch nicht so recht überspringen will. Trotzdem eine hörenswerte Scheibe die Hoffnung auf mehr macht.

Klotzes - Anfang 7"
Kill me Rec., Siegenerstr.16, 57250 Nethpen, 02738-1584
Das ist ja mal wieder was für´s Auge, das mag ich. Erstmal 1A Tapetencover, mit Stempeln versehen, ausgepackt und was sticht mir ins Auge? Ein Q-Tip und eine kleine fette 7" in einem durchsichtigen grün mit gelben Sprenkeln. Die sieht so schön aus, daß ich sie mir gar nicht anhören möchte, um nicht enttäuscht zu werden. Aber diese schwere Schritt muß natürlich gegangen werden. Q-Tip entfernt, Platte aufgelegt und los: Hmm, eigentlich nicht schlecht, nur superschwer zu beschreiben, ziemlich abgefahren und krank aber irgendwie bleibt das positive Bild erhalten. Alles in allem also sehr angenehm.

L: [redacted]

LEWD PRANK „as long as the kids are happy" 10 inch
Tropical Rec., Avelsbacherstr.5, 54295 Trier
Sehr schöne 10" der Saarländer Melodichelden. Melodien, die den Sommer nicht vergehen lassen wollen. Aber er wird gehen und Lewd Prank erhalten mich den Winter über am Leben. Auf jeden Fall anchecken.

LIBERATOR - Worldwide Delivery CD
Burning Heart
Sehr geil ! Ska vom Polarkreis mit gequälter Orgel und schönen Bläsern und sehr Englisch. Manchmal sogar sehr Jet - Settig. Burning Heart scheisst ja in letzter Zeit ganz gute Granaten an den Start (..aber was soll nach Refused noch kommen...). Liberator sind super für die Sommerparty mit Speiseeis, weil jetzt würd´ich mich sogar trauen, vom 10 Meter Brett zu springen. Klasse Platte mit Dub, Soul und viel, viel Grooove !!! Dürften mit der großen Combo fünf Monate im Studio gewesen sein - klingt perfekt !

M: [redacted]

The MONOCHORDS „Phony People - Dead Cities" 7"
Motopunk Rec.
77 angehauchter Punk mit Melodien von Blutorangen essenden, blutjungen Frankfurter Würstchen. Den Schlafrock aus und losgerockt. Kommt gut, die falsche Zeit, aber wenn kümmerts.

MUSCUS 2 10 INCH
Vinyl Only, Hauptstr.133, 69117 Heidelberg
Stell dir so ne Platte auf CD vor, ich würde kotzen. Das ist und bleibt vinyl Sound, dreckig, 60`s Rock`n Roll Punk direkt aus dem Beatkeller. Super original, erinnert manchmal vom Gesang an die unglablichen Make Up. Mit viel Bowle und feschen Dance-Schuhe läßt sich da schon mal ne Woche durchtanzen, das groovet, jetzt noch ne schwarze Sängerin und das ist meine neue Lieblingsband. Das ist Soul, cool, mit Trompete, ach was red ich „my soul wanna dance, let`s go do the bargain basement boogie..." ganz fettes Vinyl, tiefschwarz wie meine Seele...

THE MARSHES/FAKE HYPPI The inbetween split ep
Kerosene-Rec.
Unglaublich auf was Melodien emil mit seinen Dedektiven immer wieder kommt. Der erste Song hats schon aufgrund der Stimmverenkungen, die mir an den Marshes gefallen, in sich, der zweite geht mit einem ironischen Schlag Rock´n Roll-Sahne außer sich. Trotzdem wüßte ich nicht, lohnt sich der Kauf einer Single wegen zwei unveröffentlichten Marshes-Songs? Das tut es, weil mir von den Franzosen fake hypp nicht zuviel versprochen wurde. Über eine Band zu sagen, daß sie wie Dag Nasty klingt ist ´ne Beleidigung, weil sie es meistens gar nicht tuen. Fake Hyppi klingen aber rauh, punkig mit gar nicht fakigen Ostküsten-Gitarren und einem Sänger, der Dave Smalleys Cousin sein könnte. Zwei Ohrwürmer, die den Sommer zurückgewinnen. Hammer!

MARS MOLES „Punk Religion" Lp
Plastic Bomb Rec.
Aus dem Universum direkt auf den Plattenteller. Punkrock, der mit an Bad Religion erinnert, allerdings im punkigeren Style. Caver ist sehr schöne, Backercover von Mr.Brato auch. Allerdings sieht bei ihm alles recht ähnlich aus, das ist etwas doof. Jaja, aber da tröstet der Sound drüber hinweg. Das englisch klingt sehr deutsch, ist für mich ein Nachteil und Baby Girl darf man bei mir auch nicht covern, aber sonst `n gutes Dingen.Super schönes, blaues, dickes Vinyl.

MARV AND THE ALABAMA MURDERS 7"
Tropical Rec.
Wer ist Marvin Monroe Love? Bin ich unwissend? Doch es scheint mir, als ob ich ihn gut kenne. Das Layout und Style ist 1A, schöner Gold-Druck. Sound ist rockigiger Garagen-Barsound, mit verzehrtem Roll Gesang. Kommt gut, rauchig, in Whiskey getränkt.

MENUAL SEVEN "The Shattering 7"
Skuld Releases
Als aller erstes fällt der etwas dünne Sound auf, der gar nicht Crust typisch ist. Allerdings rückt der Sänger die ganze Sache wieder ins rechte Licht. Kurioserweise klingt die Musik melodischer als viele andere Crust-Bands. Auf jeden Fall eine schöne gelungene Veröffentlichung und immer richtig auf die 12! Nahezu unleserliche Texte, aber ist ja auch egal.
Hugo

N: [redacted]

NINOS CON BOMBAS „el nino" Lp
Lund Castle Core Rec.
Das ist ja cool hat Kumpel Sweno mitaufgenommen, der schlaueste Mensch der Welt, unglaublich, der weiß sogar Dinge wie das Licht entsteht, oder besser wie es funktionieren, er hat mir vieles erklärt, einiges hab ich vergessen, fast alles, nur ihn nicht. Die Band hat natürlich nen super Sound, den Sweno steht für Quallität, hört man auch auf der neuen **Quest For Rescue „turnip"** noch ein Kaufanreiz mehr. Ninos con Bombas sind cool, singen spanisch, hoffe ich doch und machen groovenden Punk, mit klatschen und gutem groove. Ich glaub aber die kommen aus Deutschland, oder? Steht keine spanische Adresse drauf. Abgefahrener Sound, der aber immer melodisch bleibt und gerade der Gesang erinnert an Tito & Tarantulo, ihr wißt schon From Dusk till Dawn. Ninos... hätten auch ruhig den Soundtrack machen können.

NONAMEWHY „Sick Life Sucks" 7"
Motopunk Rec.
Super stylisch aufgemacht, sehr geil. Paßt eigentlich gar nicht zum Sound. Hier gibts richtig alten Hardcore in die Fresse Punk. Einfach nach vorne, alles weg ballern, ein Song auch auf deutsch. Kommt eucht gut. Der Sound ist dreckig, was paßt, hört sich aber etwas eirig an, naja, soll ja nicht entzücken sondern umhauen.

NIMRODS - Sometimes Nimrods don´t wear white LP
Budget recordings, Oberhausen
Trahiger 4-Spur recorded Punkrock mit Poster. Augen auf Punkrock. Ramones und Queers viel gehört und nette Jungs. 14 mal der gleiche Song mit 14 mal den gleichen Text und immer wieder neu....halt wie es die Ramones über Jahrzehnte gemacht haben. Der eklige s/w Cover könnte nur die Massen vom Kauf dieses Meilensteins abhalten. Lieber Gott, ich möchte ein Nimrod sein..Hey, was ? - Let´s go !!!!

NO MEANS NO „Dance of the headless..." CD
Alternative Tentacles
Wie immer sind No Means No extreme Geschmackssache. Die einen vergöttern sie, die andern hassen sie. Wie immer auch hier sehr experimentierfreudig, somit ist keine NMN wie die andere. Für mich ist zu „progressive", obwohl sie sich wohl darüber lustig machen, aber ich komm damit nicht zurecht. Spiro meint eine der besten und wichtigsten Bands immernoch, er hat wohl recht.

O: [redacted]

OMAHA „non par..." CD
Doghouse
Diese Cd enthält 2 Singles, also nur 5 Songs, aber 53 Minuten lang. Kann das sein? Langsam sind sie ja, aber hören sie irgendwann mittendrin auf zu spielen, gehen sich ein Erfrischungsgetränk holen? Nein, sie bleiben dabei ihre ruhigen, einfühlsamen Melodien zu spielen und somit den Herbst einzuleuten. Den brauch ich ganz und gar nicht. Aber Omaha machen den Herbst wenigstens schöne, naßkalt.

OPERATION „Frihet" Lp
Skuld Releases
Aus Schweden kommende Crust Band. Singen auch in schwedisch. Fettes Booklet dabei, schön s/w Aufmachung. Eher langsameres Geknüppel. Punkiger Gesang, kein Gekreische, kommt gut. Schlechter Sound.

P: [redacted]

P.S.R. „Risse" Lp [redacted]
Plastic Bomb Rec., Gustav-Freytag-Str.18, 47057 Duisburg
Nein ihr kommt hier nicht rein. Warum nicht, könnt ihr nicht lesen, ihr steht an der falschen Kasse, hier nur amerikansichen Hardcore und wenige Ausnahemn, aber kein deutsch Punk. Sorry. Arschloch! Genau, das bin ich, aber was soll ich machen, wenn mir und keinem beim Blurr sowas gefällt, das ist dasselbe wie bei veilen Plastic Bomb interviewten Bands, die guck ich nicht mit dem Arsch an. Geschmackssache, Texte von P.S.R. sind nicht schlecht, aber Wortspielereien mag ich mehr und die fehlen. Midtempodeutschpunk, der durch den Gesang mit irgendwie an

[redacted]

Liedermacherzeug erinnert.

POST REGIMENT"Tragiedia WG" Lp
Skuld Releases
Polens Altpunkheroes mit der neuen Platte. Singen in polnisch, die englischen Übersetzungen sind aber mit abgedruckt. Teilweise Frauen und Männergesang. Echter Punk, mit wirklichem Haß und Aggressionen. In Polen ist Punk halt noch keine Mode und das spürt man. Sehr eindrucksvolle Platte.

The Punkles CD
Wolverine
Selten eine Scheibe die mich weniger berührt hat, weder im positiven noch im negativen Sinne. Die Hamburger Band PROLLHEAD hat sich alten BEATLES Hits wie „A hard days night", „Help", „She loves you", „I wanna hold your hand" angenommen und sie in RAMONES mäßiger Manier neu vertont. Da ich jedoch weder mit den Liverpooler Pilzköpfen was anfangen kann noch bekennender RAMONES Fan bin, läßt mich das Ergebnis ziemlich kalt. Läuft ganz nett im Hintergrund, mehr aber auch nicht. Geschmacksache!
Didei

PETROGRAD/ACTIVE MINDS
Sentenced for caring Split-LP
Skank-Records/Sacro k-baalismo
Bevor Punk noch geistloser wird, ziehen PTEROGRAD einen Schlußstrich, umarmen den Gitarren-Pop und lassen sich auf Chumbawamba ein. Die Welt wie sie aussieht, wenn man von den Wipfeln seines Lieblingsbaums in Omas Garten hinabschaut. Weil in England schon längst keine Bäume mehr stehen, klingen ACTIVE MINDS wütender, härter, aber nicht mehr nach Crust wie früher. Krachiger, melodischer Brit-Core, bei dem aber leider die Stimme zu schwach abgemischt ist. Auch der Sound auf der Luxemburger Seite beißt sich nicht grade durch Granit, aber Hit bleibt Hit und PETRO-Songs wie "seven", "pay to play", "pooh" oder das allergenialste "romeo and julian" schneiden durchs Herz. Zwiestimmiger Gesang, Keyboard-tunes,eigenständiger Punk und super Texte im oberfetten, liebevoll gestalteten Booklet schreien nach Liebe!

Q:

QUEST FOR RESCUE „turnip" Lp/CD
Blurr Rec., Erich-Kästner-Str.26, 40699 Erkrath
Und sie hatten Recht, die Zeugen Jeovas. Die Welt ist heute untergegangen und ein Stern hob sich aus der Versenkung, um eine neue, schönere Welt, voller neuer Ideen, Liebe und Kreativität, zu begründen. Die Frage nach Rettung ist überflüssig. Die Rettung heißt Turnip!!! Die zweite Lp der Leverkusener Melodichelden. Endlich nach 3 Jahren, oder waren es sogar 4! Doch die Quantität ist zum Glück nicht so hoch, denn damit würde bei dieser Qualität niemand zurechtkommen. Hier stimmt mal wieder alles. Angefangen von Cover, was Sarah eine Freudin der Band gemalt hat, das Layout was mal wieder perfekt von Klaus erstellt wurde. Der Sound, der so unglaublich gut ist, und die Qualität der Songs wirklich herraushebt hat Meister Swen in Hamburg fabriziert. Das Ganze somit ein Werk von Freunden für Freunde. Da sieht man wieder das Potential liegt in der Freundschaft. Ohne viel Geldaufwand kann man sowas auf die Beine stellen, ein Paradebeispiel zum Nachahmen. Übertriebenß Nein! Der stylische Multimedia Track auf der Cd, mit Video, auch von nem Kumpel gemacht. Die Lp kommt im Gegenzug mit einen 4 Farb Poster. Und zu guter Letzt das eigentlich wichtige, die super Songs, mehr im Stil von „Seasons". Geht in Richtung Jawbreaker und Samiam.
Melancolisch mit traurig schönen Texten.
Mensch Marc, dir gehts ja schlecht!
Noch eins zum Schluß, nach all der Abferrei, tut mir leid, aber ist wirklich super und läuft bei sehr vielen Menschen schon rauf und runter. Quest sind Ende Oktober auf Tour, wer mehr wissen will, Blurr Telefon!

THE QUEERS - Everything´s O.K. EP
Hopeless records
Die Queers haben von Lookout! einen Arschtritt erhalten und landeten auf Hopeless. Ist nur noch Joe King übrig geblieben ? Vier Songs auf einer CD sind scheisse, Single ist besser... und die Queers haben auch schon bessere Songs geschrieben. Die neue LP kommt auch bald und dieser kleine Happen macht nicht umbedingt scharf drauf, mich jedenfalls nicht, obwohl ich die Queers liebe ! Kurz eingeschlafen !

R:

RATTENGIFT „Über die Probleme einer materialistisch-dialektischen Wirtschaftsmethode"
David JÜnger, Postfach 101015, 04010 Leipzig
Tja, so ein Bandname ist nicht geradezu prÄdestiniert, die Platte zu zerreißen. Allerdings ist es nicht so schlimm, wie es erst aussieht. Die drei Sachsen spielen schnellen, deutschsprachigen Punk. Ist okay, aber auf jeden Fall ausbaufÄhig. Irgendwie sind sie mir nicht nur aufgrund ihrer persönlichen, im Cover dargestellten Leidensgeschichte sympatisch. Nazi Punks fuck off ist eine ihrer Aussagen; das ist doch was, oder?
HUGO

Rantanplan - Köpfer LP
(B.A. Records, Marktstr. 107, 20357 Hamburg)
Endlich, endlich, endlich. Wie lange hab' ich eigentlich darauf gewartet. Wie oft hab' ich nachts wach gelegen und mich gefragt wann sie kommt. Wer, wie was? Ich red' mich um Kopf und Kragen? Hey, die neue Rantanplan ist raus und das ist ein Grund ein Faß aufzumachen. Was für eine Granate. 16 x Ska-Punk-Killer at its best. So was, und genau so was hab' ich erwartet und so was hab' ich auch bekommen.
Schon auf der letzten Scheibe war der Level dermaßen hoch, daß eigentlich eine Niveausenkung hätte folgen müssen. Und dann das hier. Ich weiß, ich wiederhole mich. Aber genauso oft wiederholt sich in den letzten Tagen der Sound auf meinem Plattenspieler.
Es gibt nur eine Band, die Lieder wie „Kopfschütteln-Abwinken-Ruhe bitte", „Monsterschiß" oder „Zombie Che" machen kann und machen darf. Und die heißt Rantanplan. Ganz große Platte (und das unbekannte Pferd ist auch noch drauf, hurra!!!)

Rancid - Life won't wait Doppel-LP
(Epitaph)
Ich muß ja sagen, daß ich von der letzten Scheibe von Rancid sehr begeistert war. Besonders die Skateile hams mir da angetan. Die Erwartungen für neues Material waren schon sehr hoch. Vielleicht finde ich deshalb nicht so recht Zugang zur neuen Platte. Nicht das sich da jetzt sonderlich viel geändert hätte. Nee nee, daß ist schon richtig Rancid. Aber irgendwie fehlt der richtige Druck. Es läßt sich vielleicht der Vergleich zur Recipe For Hate von Bad Religion ziehen. Denn auch hier sind zig Gastmusiker/-sänger vertreten, was der Platte nicht unbedingt zu gute kommt.
Fazit. Schlecht ist das Ding beileibe nicht. Allerdings ist es nicht der Hammer geworden, den ich mir nach ...And Out Come The Wolves versprochen habe.
Ach ja, die Aufmachung ist bei der Vinyl-Version sehr gelungen, daß muß ich ja sagen. Doppel-LP in rotdurchsichtigem Vinyl. Sehr schön.
Reviews von J@n

REACT „Disturbing the Souls 7"
Skuld Releases
Da ham was ja wieder!! Endlich stimmt auch der Sound, Gitarren eine Wand! Zwei Sänger, Schlagzeuger gibt gut Gas. Wie es sein muß auch schön politisch. Da es ja Discharge nicht mehr gibt, müssen halt solche Bands den Sound ins nächste Jahrtausend bringen. Allzu viel kann man sich von solchen Sachen ja nicht anhören, aber für zwischendurch immer wieder perfekt!
Hugo

RADIOACTIVE TOYS „Kings of the rhumba beat" Lp
Revolution Inside Rec.
Erste Lp der Kölner Karnevalsjecken. Gewundert hab ich mich als ich die Band neulich in Düsseldorf in der Altstadt beim Altbiertrinken getroffen hab. Na ja ist schön das die Kölner keine Berührungsängste haben. Somit lasse ich mich auch dazu herau und ziehf mir die Scheibe rein.
Aaah hätte ich das mal nicht gemacht, denn Vater hat immer gesagt Junge nimm keine Drogen. Doch ich bin drauf auf dem Zoch. Eine Hammer Scheibe der Radioactive Toys. Arschtrittpunkrock, mit Poison Idea Einfluß. Haut richtig in die Fresse. Erinnert manchmal sogar an Hammerhead. Gutes Dingen.

S:

SCUMBAG ROADS - beast´n´bumpkins LP
Swindlebra records, bei Uwe Demel,
Grünwalderstrasse 70, 81547 München
Scumbag Roads haben mit drei Leuten soviel Druck wie die Fischerchöre. Live fand´ ich die Jungs in letzter Zeit auch immer besser, wo sie doch auf der Kottener-Wheinachtsshow in Solingen nicht so überzeugen konnten. (Jedenfalls ein großes „Hallo" an die Jungs und an „Uwe" - Thanx für die gute Zeit in eurem SwingerClub). Die Platte ist jedenfalls ein großer Hit. Kommt mit J. Thunders Coverversion und anderen Punk-Rock Raketen daher. Wird hoffentlich nicht in dieser perversen Veröffentlichungsflut untergehen !

Static 84 - Another Funeral 7"
Bad Influence
Na also, geht doch! 6 Tracks, erinnern mich irgendwie an Dag Nasty. Alles in allem sehr melodisch und absolut abwechslungsreich. Kommen nur leider von hier und werden wohl nie die Chance haben den großen Coup zu landen. Kann man sich gerade deshalb wirklich mal geben! Ein besonders großes Hallo geht an das megafette Vinyl, das dickste, was hier je auf dem Plattenteller seine Runden gedreht hat. Sympathische Band, ich glaube aus Bayern. Abchecken!

SPRINGHILL VORAB 4 SONG CD
Springhill suchen glaube ich ein Label für ihren neuen Aufnahmen. Also alle die sich für melodisch, melancholischen Hardcore im Stil von Samiam, Texas is the Reason interessieren, aufgepaßt. Die Songs sind sehr gut, recht locker flockig schnell, reißen mit und können begeistern. Gut gemachgt. Sollte eigentlich ein Label locker mit zufinden sein!

Swingin´Utters - Five Lessons Learned
Fat Wreck chords
Jede Platte der Otter klingt irgendwie anders. Diese klingt gut ! Ein Überhammer ist aber auch nicht rausgekommen. Manchmal ein bisschen viel Social Distortion...aber das geht vorbei. Die Zeit dieser MelodyHC Euphorie scheint ja endlich vorbei zu sein und jetzt geht wieder mit der Geschwindigkeit etwas gemäßigt weiter. Punk Rock für die Fahrt mit dem Bus in die Schule. „Hallo Frau Lehrerin, ich habe´ Ihnen einen Apfel und eine neue Fat Wreck Platte mitgebracht".

Single und Swingerclub von Frank Disco...:

Start frei für die neue drei Song Single von **LIVE ACTION PUSSYSHOW** auf empty records. Anouschka reisst uns den Kopf ab, wenn das in diesem Heft mit der Labelstory wieder nicht geklappt hat. LAPS sind LAPS. Schrammelgitarre („...ich trage gerne Frauenkleidung") , Scharmmelbass und Schrammelschlagzeug und fuckin´SchrammelVocals. Diese Band hat mehr Anhänger als Neger Kalle Ketten um den Hals. Unglaublich was man mit einem Akkord alles machen kann. Wunderschön kopierter s/w Cover. Unglaublich was man heutzutage mit einem Kopierer alles machen kann. Ha,Ha,Ha...die PussyShows haben vergessen die eine Singleseite vollzupressen (Reim) !!! Weiter mit einer Platte von Anouschka´s eigenem **Thunderbaby Label**: Die neue **PUSSYCATS 7"** auf weissem Vinyl. Schneller , katzenartiger All-Girl-trash-garage-Sangria-Punk-Rock aus Madrid mit wenig Text. Mit lustigem Faltposter, Aufkleber und Postkarte zum Verschicken. Puuuh. Schnell noch ein paar Singles von Alternative Scare Records draufgepackt. **THE NITWITZ 4 Song EP**. It shows in your face. Knaller Rocket Punk from Holland. Play Loud as Fuck. Turbo-Granate ! PLUNGERS - Here are...7" Feinster Trash Rock´n` Punk. Der Opener der letzten Rock´n´Roll Radio Show. Schönes Rausgekotze der Kimonoträger und große Platte für Leute, die in Mülltonnen leben.
THE ASSMEN - burgerbreath 7" ...heisst wohl soviel wie „Arschmänner" - Hamburgeratem 7" ...ist aber Psychorock aus den Staaten, so wie Electric Frankenstein oder ähnliche Konsorten. Habe´grade versucht ein Bierpulle auf meinem Kopf zu zerschlagen. Hat leider nicht funktioniert. Die Assmen würden sich lieber direkt damit das Gesicht zerschneiden.

Die Platten dieser Welt für Fränki in diesem Sommer waren:

1. Quest for Resque - Turnip
2. Jet Bumpers - Sexy BurnOut
3. Beastie Boys - Hello Nasty
...auf der Warteliste:
4. RFTC
5. neue Cellophane Suckers
6. neue Gluecifer
Ich gestehe: Kuli war mein Vorbild (Snief!)
Ariagto aus der Discotheque,
Fränki Biber !!!!!

T:

TOMMY GUERRERO „Losse Grooves & bastard Blues" CD
Galaxia
Skate & Create, als ich damals mit dem guten alten Tommy in Las Vegas bei Johnny Red war und den Skateboard Blues gesungen habe, hatten wir nichts anderes als wilden Punksound, schnelle Boards und heiße Partys im Sinn. Eine wilde Zeit damals,Anfang der Achtziger. Ach, diese legendären Poolparties, the Faction dröhnen aus dem Ghettoblaster... Etwas später, sogar sehr viel später, ungefähr zur Jahrtausendwende, was sind schon Jahre, taucht mein alter Freund Tommy Guerrero wieder auf. Diesmal nicht mit dem Brett was die Welt bedeutet, sondern mit der Gitarre, alleine, einsam, traurig und bluesig. Er spielt sich die Einsamkeit von der Seele, wirklich mellow das Ganze, voll bio und smooth, früher gefielst du mir besser, langweilt ein wenig mit der Dauer, aber schöner easy listening, viel mit Akustic-Gitarre, der Gesang fehlt mir und den hat Tommy gut drauf, schade.

Those WHO SURVIVED THE PLAGUE „A Plan To End All Plans" Lp
Sacro K-Baalismo,/Jurassic Punk Rec./Ich Hör Watt Rec.
Super Scheibe mit von those gewohnter Verpackung des Bonbons. 14 coole Songs, europäischer Hardcore, wie er damals gern in Norwegen und England gespielt wurde, mit Melodie, Frauen und Männergesang und Härte und Chorrevolution. Hab ich noch nie live gesehen, hoffentlich komm ich mal zu dem Vergnügen und das schnell.

The Toasters - Don't let the Bastards grind you down LP
(Grover Records)
Ich liebe die Toasters. Auch wenn ich außer dieser Platte nur noch ihre Best of kenne machen die Jungs für mich mit den besten Ska Sound, der mir zu Ohren gekommen ist. Schön gradlinig, nicht zu verspielt, aber immer mit Offenheit für andere Stile. Und nicht zu vergessen, die schönen und exzellent ausgewählten Coverversionen. Das find' ich immer schön. Wenn Covers nicht immer eins-zu-eins nachgespielt werden, sondern das ganze Ding ein wenig verändert wird. Läßt sich bei Ska ja wunderbar machen. Hier wird sich um „Gimme some lovin'" von der Spencer Davis Group gekümmert.
Wer also noch einen Klasse-Soundtrack für den Sommer braucht, der greift hier zu (Komisch, ich hab' überhaupt keinen Verriß drin. Ob das auffällt?).

Teenage Rebel Records auf
der Wallstr.21, 40213 Düsseldorf
hat die Frechheit besessen und gab´hierfür Geld für´s Pressen aus...
Stumf ist Trumpff ..und Oi! ist Gold! V/A CD
Kann den Bands nur raten weiterhin mit einer Tüte über dem Kopf in die Öffentlichkeit zu treten. Hilfe...wo sind die Gehirne !!!!
Ein weiterer Meilenstein und eine Veröffentlichung über die wir uns vom Blurr super gefreut haben (...besonders H. Andi) sind die gesammelten Werke der **PUBLIC TOYS** aus Düsseldorf. **„Die erste Halbzeit"** der Titel und mit 23 Stücken knapp eine Stunde alte und unveröffentlichte Kamellen von „alten" Singles und Samplerbeiträgen. 77´er - Deutschpunk. Bestritten das Vorprogramm der „Hosen" im Tor 3 in D´dorf und teilten sich den MD-Stand. Während des Auftritts der Toys vielen haufenweise Zahnspangen in Ohnmacht, die von der Sicherheit nach draussen geschleppt wurden. Die so von der Presse abgelichteten Teenager wurden später als umgekippte Hosenfans verkauft. Respekt den Toys !!! Hurra ! Neuer (Vol. 2) **TEENAGE REBEL RECORDS CD Sampler** und für unter 10,- vollgepackt mit dem kompletten Labelprogramm. Angefangen von Hammerhead (ja, CD jetzt hier) über die alten Lokalmatadore (fischig) , Male (geil!) , Vageenas (ex. Jet Bumpers, he,he!) , Kassierer (mächtig), Klamydia (ecklig), Beck´s Pistols (assig)...bis 30 Stücke voll so´n Zeux halt !!!! Rüdiger hat Geschmack ! ... auch bei der neuen ZZZ HACKER - Kein Bier, kein Ton LP - wusste überhaupt nicht mehr, das es diese alten Bielefelder noch gibt. Kein FunPunk, kein Deutschpunk, kein Punkrock und kein Roll'Punk...irgendwas dazwischen und auf 1000 Stück wohl limitiert. Diese Spassvögel. Die dürften schnell weg sein, oder !!!! Cover für Teenage Rebel sehr, sehr überdurchschnittlich !!!

DIE TOTEN HOSEN - if the kids are united CD
Musical Tragedies
Jeder kennt: „if the kids are united und keiner will mehr". CD in Form eines Sägezahns! Bonus (?) von Sham 69...ist das eine Promo Platte, oder was ?
Sehr Schlimm ! Name allein reicht nicht !

THE TURPENTINES - american music for american people CD
Rough Trade / White Jazz
Schweden und kein Ende. Yeah ! Fuck´n Rock´n´Roll Punk alá frühe Stooges oder gelegentliche MC5. Bearbeiten die Gitarren ordentlich und haben echt gute Songs geschrieben. Sollten wohl die Opener auf der diesjährigen Tour der HELLACOPTERS sein, die aber Nüsse sind und ein paar Gigs canceln mussten. Böse Zungen behaupten, es wurden im Vorfeld zu wenig Eintrittskarten verkloppt. Ich glaub´ das ! Appropos HELLACOPTERS: Segelt doch noch ein Release aus dem Hause White Jazz in´s Loft: Die „HEY" 7" - in wunderschönem pissgelben Vinyl ! Das Stück dürfte von der LP ja bekannt und geliebt werden. Die andere Seite beherbergt einen exclusiven Bob Seger - Song, called „Her Strut" ! Gute kleine Scheibe zum geldverdienen und anhören! Keine Ahnung wie das jetzt mit den Schweden weiterläuft, da ja Dregen die Band verlassen hat um mit den Backyard Babies weiterzumachen. Weiterhin viel Spass, Euch!

U:

Untergangskommando „Ihr kriegt, was Ihr verdient 7"
Suppenkazpers Noise Imperium, Postfach 411154, 55068 Mainz

Ratet mal, was es hier zu hören gibt! Richtig: Parolen D-Punk. Songs werden durchweg im Midtempo vorgetragen. Es gibt sicherlich Liebhaber dieses „Kulturgutes“ und die A-Seite geht noch so grade. Aber dann erfährt der Hörer, daß der Vatikan der größte Puff der Welt ist, jeder mit jedem vögelt und das dieser wegen Viruserkrankung allmählich ausstirbt. Interessant, wußte ich auch noch nicht. Der Abt von Andex gefällt mir in disem Zusammenhang besser.
Hugo

UZED
in this room -Ep
dance to this-rec.
Frechheit! Wie könnt ihr es wagen. Mit dem Leben werdet ihr bezahlen, nichtsnützige Würmer, Parasiten. Hier wissen vier Jungs aus Weinheim bei Darmstadt wohl nicht, daß das Monopol für erstklassige Debut-Singles ambitionierter Melodic-Punk-Combos eindeutig in Düsseldorf liegt, bei Labels wie "Bluki" oder "Kaburr". Und da glaubt ihr jetzt so mir nichts, dir nichts einfach mal eine Single veröffentlichen zu können, die durch super Sound, emotionellen Mid-Tempo-Punk besticht und einem Sänger, der noch mal ganz groß werden kann? So Richtung stoned Robbie Williams und so. Nee, Quatsch. Die Gitarristen könnten gleich bei Samiam einsteigen, dann wären wir die lästige Konkurrenz los. Drei Hits, bei denen ich aus der Haustür moshe und dabei den Schlüssel vergesse. Egal, das Leben ist schön! Mitheulen!

V:

VAGEENAS- We are the Vageenas
C/o Plastic Bomb Records,
Michael Will, Forststrafle 71,
47055 Duisburg
Als erstes fällt mir das beigepackte Gimmick auf. Jaja, wie im YPS. Neulich nochmal ein Dreierpack gekauft. Die Comics sind irgenwie schlechter geworden, tja, alles geht den Bach runter. Hier haben wir einen Kaugummi, Taste the Plastic-Punk steht drauf....wollt ihr mich verarschen? Das ist doch stinknormaler Spearmint Geschmack, ihr seid ja doof! Zurück zur Musik. Die Punkrockers from Hell spielen 77er Punkrock mit ordentlich Tempo und es gibt zur Abwechslung mal weiblichen Gesang. Neulich live gesehen, sehr sympatisch, wie auch diese Platte. Auf jeden Fall die 352ste Band, die vor einer Mauer fotografiert wurde. Hat jemand vor die „Yps Maschiene, die 4-eckige Eier macht“ abzugeben???

VENUS - Vegas-Bring me the head of Johnny Marr
c/o D.I.T. Taubengasse 1,50676
Köln
„Kannst nicht viel damit anfangenì waren Torstens Worte. Hat er recht gehabt. Angeblich ein Soundtrack zum gleichnamigen Film. Vertrackte Angelegenheit. Gegen 3 DM Rückporto abzugeben.
P.S. Ein paar Soundstrukturen hätten in den „Dark Star“-Film gepasst; ganz schön verrückt, Leute!
Hugo

VISION „The kid still have a lot to say“ CD
Grilled Cheese/Cargo Rec.
Germany
Zur Band ersteinmal, es gibt diese Formation wohl schon 10 Jahre und haben sich wohl auch nicht geändert, aber ich kenne oder vielmehr kann sie noch nicht. Also jezt eine völlig leihenhafte Besprechung. Beim ersten hören dachte ich sofort, daß sind frühe und schnellere Stung Out oder Lag Wagon. Also straighter Hardcore mit guten Melodien und ziemlichviel Ernerge. Was mich bei dieser CD stört ist das Foto von den MusikernimAnzug. Viieleicht eine Ironie, die ich nicht verstehen. Der Titel zum Bild heißt glaube ich „Dressed to Kill“. Na wem es gefällt. Fazit: Eine gute CD, die ich mir aber nicht selber gekauft hätte.

TAPES

VA- TrotzDem & Sowieso Benefitz für denAnarchistischen Trotzdem-Verlag
Falling Down Rec.
Super ich les nur die Bands ab und ihr wißt Bescheid. Nicht nur ne gute Sache, sondern auch super Musik. Also mit dabei Petrograd, Guts Pie Earshot, Graue Zellen, Peace of Mind, Lunchbox, Strange Fruit und noch einige mehr.

V/A- Skate True Demo Compilation TAPE
(Teenage Warning, c/o Michael Pfister, Bergerstr. 40, 50389 Wesseling, 5.- DM + Porto)
Da isses also nun, das erste Lebenszeichen des kleinen Teenage Warning Mailorders. Ich hab' zwar noch keinen Blick in die Liste werfen können, aber der Schwerpunkt des Programms dürfte, wenn ich nach diesem Sampler gehe, doch eher auf schnellem, hartem End 80er Hardcore liegen. Und DIY-Mailorder in dieser Richtung sind, glaube ich, auch eher spärlich gesäht.
Hier versammeln sich also nun 11 Bands mit 30 Songs auf 90 Minuten (poah, viele Zahlen, ich hoffe mal, ich hab' jetzt nix durcheinander gebracht), die, wie aus dem Titel zu erkennen, alle noch im Demostadium sind. Also 'ne nette Chance mal zu sehen, was so alles abseits der großen Bands so alles läuft, vor allem deshalb, weil sich auch noch ein paar spanische Bands drauf sind. Namen kann ich hier jetzt schlecht droppen, weil ich nichts über den Bekanntheitsgrad der einzelnen Teilnehmer weiß, da sind zum Beispiel E-150, WIPE OUT SKATERS (cooler Name...) oder SUBTERRANEAN KIDS.
So wie ich das sehe, kann dieses Teil auf jeden Fall was und am besten holt Ihr Euch die wunderschön aufgemachte (ja, daß muß auch mal gewürdigt werden. Da hat sich jemand richtig Mühe gegeben) Casi selber bevor die Junx vom Teenage Warning noch als „Teenagers from Mars“ auf eine „Teenage Rampage“ gehen...
J@n

V.A. HANK BILLY „...gehen über die Straße“
Jo Lach, Hölderlinweg 24, 71729 Ermannhausen, 5,-DM + 3,-Porto
Ist gar kein Sampler, steht doch im Brief ihr Pfeifen. Na ja. Also erstes Ding auf dem Label. Klingt alles aber doch recht unterschiedlich, also doch ein Sampler, ach Scheiße nein. Also punkig mit nicht so tollem Sound geht es zur Sache. Könnte ein Punk-Musical untermalen. Das Label sucht noch Bands für nen Tapesampler, also melden. Tauschen auch gerne. So alle Informationen weitergegeben, aber jetzt ein Heft umsonst, nein das geht nicht tut uns leid. Wir verschicken keine Hefte für lau, ist ungerecht, aber das können wir uns nicht leisten, sorry.

V. A. Geld statt Freßpakete
5 vor 12, c/o KS, Postfach 300132, 46383 Bocholt, 7 DM + 3 DM Porto
Weltweit befinden sich derzeit etwa 32 Millionen Menschen auf der Flucht vor Kriegen, politischer Verfolgung, Hungersnöten, Armut, klimatischen Veränderungen etc. Das die westlichen Industrienationen alles daran setzen, ihren Reichtum bloß nicht mit denjenigen teilen zu müssen, auf deren Ausbeutung er oftmals basiert, ist ein alter Hut. Allerdings nehmen die Praktiken, mit denen heutzutage auch und besonders in der BRD versucht wird sich die unliebsamen Flüchtlinge vom Hals zu halten, immer menschenverachtendere Formen an. Nach der im September 1991 von bundesdeutschen Politikern losgelösten „Das Boot ist voll“ Debatte, die in einer enormen Veränderung des politischen und sozialen Klimas und schließlich der faktischen Abschaffung des Asylrechts mündete, wurde in den letzten Jahren hart daran gearbeitet, den Flüchtlingen, die nicht bereits an der Grenze abgeschoben wurden, ihren eh nicht mit überaus großzügiger Gastlichkeit gesegneten Aufenthalt hiezulande so unangenehm wie möglich zu gestalten. Als besonders probates Mittel erwies sich hierbei der Umstieg der Zahlungen von Sach- auf Geldleistungen. Abgesehen von der atemberaubenden Menschenverachtung die hinter dieser Praktik steckt, sind diese Freßpakete natürlich weder Ernährungswissenschaftlich ausgewogen noch an den Bedürfnissen des Individuums orientiert. Auch sparen die Gemeinden durch diese Vorgehensweise nicht einen Pfennig, der einzige Gewinner hierbei sind die Unternehmen, die die Freßpakete zusammenstellen und sich dadurch die ein oder andere goldene Nase verdienen. Warum das dann alles? Ganz klar, daß Ziel ist es so manch einem Flüchtling noch vor der offiziellen Abschiebung zu einer Rückkehr in die Heimat zu bewegen. Immer mehr Flüchtlinge verweigern mittlerweile die Annahme dieser Freßpakete und der hier vorliegende Soli-Sampler unterstützt ihren Kampf. Eine Menge guter Bands sind drauf wie **GRAUE ZELLEN, QUEST FOR RESCUE, NO RESPECT, 1.MAI 87, W$K, ...BUT ALIVE, FREE YOURSELF, LOS NUEVOS MUTANTES, TEMPO ZERO, RANTANPLAN, SCHWARZE SCHAFE**, größtenteils mit bereits veröffentlichtem, teilweise aber auch mit unveröffentlichtem Material. Ganz grofle Klasse das Tape was allein schon wegen der Sache an sich ein absoluter Pflichtkauf ist. Ach ja, ein fettes Booklet gibt es natürlich auch dazu.
Didei

V.A. Astroids & Haemohrroids
Marc Abele, Untere Schlossstr. 26, 73553 Alfdorf, 4 DM + Porto
Hui, hier haben wir aber einen non-profit Tape Sampler der es wirklich in sich hat. Der gute Marc stellt uns hier 25 seiner Lieblingsbands vor, wobei das musikalisch Spektrum von diversen Spielarten des Punk über HC bis Surf Mucke relativ breitgefächert ist. Einige Bands wie SKANKIN PICKLE, SLAPSTICK, BLINDSPOT, RYTHM COLLISION, F.Y.P. waren mir bereits vorher bekannt, bei anderen wie CHIEFS OF THE FUTURE oder UNDECLNEABLE AMBUSCADE war ich froh sie mal hören zu dürfen. Im Booklett ist jeder Song mit ein-zwei Sätzen erklärt, sowie die Kontaktadresse der jeweiligen Band angegeben. Insgesamt eine lockere Mischung die sich wirklich gut hören läßt. Also bevor du dich das nächste Mal wieder mühsam zwei Stunden vor die heimische Stereoanlage klemmst um einen Mix für Walkman oder Autoradio aufzunehmen, solltest du die paar läppischen Märker ruhig investieren. Monstercooles Outro übrigens. Ach ja, hey Mark, hör dir mal die JONNY SOCKO „Fulll Trucker Effect“ LP auf Asian Man an, ich bin sicher die wirst du lieben.
Didei

A:

AIR 6 -Matula Demo
Kontakt über: Siegerlandelvis
Tel.Fax 0231 / 826159
Eines dieser Demos was einen wochenlang beschäftigt, immer vor sich herschiebt und man den netten Menschen dieser Welt immer wieder hoch und heilig verspricht,es zu reviewen...Blurr wird zum wichtigsten Musikmagazin der Erde ! Grad´hat sich Josef Matula wieder unter den unzähligen Garagentoren drunterhergewälzt und sich seine falsche Wildlederjacke zerkratzt. Nach einem Anruf auf seinem E-Plus Handy bei Dr. Renz lässt er sich in seinen alten Audi 80 fallen und schiebt sein AIR 6 Demo in den Blaupunkt. Vielmehr zündet er sich eine AIR 6 an und lauscht auf dem Weg zur nächsten Observation den brachialen Gitarrenrock mit Experiment, Nö - Pop ist das nicht ... Pauken, Pauken !

B:

BINÄR „...diese Welt.“
Reni Mayer, Kalk-Mülheimer-Str. 20-22, 51103 Köln
Punkrock mit Frauengesang, noch etwas unausgereift, aber ganz gute Ideen, schlechter Sound.

D:

Duph
Steffen Hippler, Höllentalweg 7, 13469 Berling
Booh wohnst du auf ner geilen Straße, das gibts ja gar nicht. Und noch was was mich umhaut. Duph sind richtig gut. Wirklich vom Sound bis zum meldodischen Hardcore den sie spielen 1A. Sehr sympathisch das sowas gutes noch auf Tape kommt und nicht unsinnig ne Cd gemacht wird. Super, beste Tape der Ausgabe, direkt ordern.

I:

In a Nutshell Demo
Fabian Krämer, Bonner Str.2, 51145 Köln-Porz
5 DM + 3 DM Porto
Aufgepaßt!!! All jenen den die neue QUEST FOR RESCUE Scheibe zu bürchi klingt kann jetzt geholfen werden. In a Nutshell heißt die Lösung und die bieten auf ihrem ersten Demo astreinen melodischen HC, der schwer an frühere Sachen der Leverkusener plus einen klitzekleinen Spritzer SNFU erinnert. Sieben englischsprachige Songs sowie ein Lied einer deutschen Mutter von B. Brecht sind drauf, Texte, Sound und Aufmachung gehen auch OK, also was soll ich dazu noch groflartig sagen? Ein mehr als gelungenes Tape das Lust auf mehr macht. Weiter so!
Didei

F:

Flamingo Massacres
Die hätte ich mir jetzt aber härter vorgestellt. Weiblicher Gesang zu düsterem, langsamen Sound. Geht so in die Indie Richtung, Sonic Youth mit Team Dresch, nur viel langsamer und düsterer, wie gesagt.

Four Piece Puzzle Bucketpower-Demo
Marc Schummer, Pfählerstr. 11, 66135 Saarbrücken
Cool, die Saarländer FOUR PIECE PUZZLE fabrizieren auf ihrem 4-Spur Demo eine Mixtur die zu 90% nach den göttlichen INFEST und zu 10% nach SE-Böllercore Marke HARMONY AS ONE oder BROTHERHOOD klingen. Und wer zudem noch „Sheep“ von den seeligen ELEKTRO HIPP!ES covert, der kann (auch wenn diese Version dem Original nicht gerade zur Ehre gereicht ist) nicht den verkehrtesten Musikgeschmack haben. Der Sound ist zwar insgesamt etwas muffig, aber das stört hier nicht weiter. Kommt mit mit 8 DIN A4 Seiten Texte.
Didei

G:

GrandMal Sittengreuel-Demo
Joa Rieyer, Feldbergstr. 3, 51105 Köln
Ganz schön derbe Kost die uns auf diesem 8 Song Demo von den Kölnern serviert wird. Psychotischer Noiserock mit ohne Ende sägender Gitarre, verzerrtem Bass, Feedbacks und einem Sänger der sich die Seele aus dem Leib brüllt. Haben mich live eigentlich ziemlich überzeugt, hier auf Tape kommen Brutalität und Intensität aufgrund der ziemlich schlechten Aufnahme leider nicht ganz rüber. Mit fetterer Produktion wär dies aber mit Sicherheit der perfekte Soundtrack zum Amoklauf durch die Schildergasse.
Didei

L:

LAUSCHGIFT
THOMAS CARUSO, LANGESTR.27A, 48165 MÜNSTER
Deutschpunk ist nix für meine Ohren, also doch lieber Radio, ich brauchdas.

LES JACKS
CONTACT: 0231/573200
Die waren doch auch nicht immer so oder? Rock`n Rolliger Punkrock mit gutem Sound. Rockt ganz gute, einige Hits dabei.

LOCKJAW - I never want demo
c/o Thorsten Kirsch“kernweitspucken“baum (hi,hi)
Beckmannstr. 43
42659 Solingen
Demotape aus Rockcity Solingen. Hey Homohead ! Wollt mir grade das Tape mit der neuen Stereo Total überspielen da ich keine Casetten mehr habe, aber dann doch mal reingehört...Schneller, teilweise dreckiger Emo-Melody-HC alá California-Corona wie ich ihn mal super gerne gehört habe aber leider nicht mehr so gerne reintu´. Geht aber gut ab. Hab´ mich grad´entschlossen das Tape an den Baggersee mitzunehmen weil gute Songs zum schwimmen....und werd´es später überspielen!

M:

MAD MINORITY
Jan Becker, Herzberger Str.106a, 37520 Osterode am Harz
Haben wohl auch bald ne Single draußen. Sehr abwechslungsreicher Sound, melancholisch bis wütend. Mal Schreigesang mal Melodie, sowas nennt man wohl Emo. Denkt dran wenn ihr auf den Knien rumrutscht, wer das wieder flicken darf. Es soll jetzt auch ne Partei Mütter und Omas gegen Emo-Core, geben, wundern tut es mich nicht.

P:

Polisch „basses, drums, words“
Alex Puchta, Penzstr.11, 90419 Nürnberg
Schöner Gitarrensound ind Richtung Moving Targets. Echt ein paar schöe Songs, mal anchecken.

Prager Home And Car Stereo Use „Electric foot“
Alex Russ, Hohkreuz 4, 75015 Bretten
Cooler Sound, nur wie nennt man das. Gefällt mir echt gut. Low Fi, Frickel-Groovy-Elektro, oder kein Elektro, ich weiß nicht, ist jedenfalls gut, probiert es auch, bestellen!

R:

THE ROSWELL SURVIVEORS
Jochen Wagner, Lossenweg 18, 56170 Bendorf
Ruhiger, langsamer, melodischer Core mit viel Gefühl. Den Gesang mag ich nicht so, kann aber an der Aufnahme liegen, quitscht ein wenig, aber ansonsten sehr schöne, melancholische Sache.

RODEO CLOWN „A to say something“
Pietro Russu, Via Degle Astronauti 2/D, 07100 Sassari Italia
Sehr nette italienische Band, die gerne Tapes und anderes tauschen, also schreibt denen Mal. Die Musik ist melodischer Hardcore mit englischen Texten. Also freuen sich über jede Zeile.

S:

The SPLAYFOOTS-Tape
Punkrock 100 d.i.y. ist das ja, und auf´ne Party würd ich mir die Band auch noch einladen, aber auf dem Tape offenbaren sich keine Welten. Punk mit guten Ansätzen zu Hinsetzen und nebenbei hören. Die Jungs haben bei ihren Stop-and-Go-Attacken aber Spaß und das ist das wichtigste. (Boah, ist das papahaft.) 5 Mark an die sexy Splayfoots gehen wieder an Olli Luksic, Tannenweg 5, 66265 Holz, der hier schlagzeug spielt.

THE SPARETIME IDEALISTS
Jürgen Waldraff, Höhenstr.7, 66359 Bous
Garagen-Punkrock, dreckig, guter Sound, kracht voll, der Beat Keller platzt aus allen Näten. Die Bierdosensammlung vom Papi wir gekillt und dann losgerockt, yeah, yeah, yeah.

SPYHOLE „Samian Blend“
Christian Bretz, Fabriciusstr.22, 63897 Miltenberg
Melodischen Hardcore mit viel Gefühl gibtes hier. Das Ganze kommt noch etwas unausgereift daher, ein bißchen Schülermäßig, aber das geht noch weg, gute Ideen sind auf jeden Fall da. Auch die Mischung an Songs ist gut, wird nicht langweilig. Die Schmusenumer ist ein echter Hit., wenn, ja wenn sie nicht wieder so punkig schneller werden würde, wie es jeder macht. Danke nochmal für das Video, ist nett zu sehen.

SLOT „Mouseattacks“
Michi:08431-8088
Schneller, melodischer Punkrock im Style von Fat Wreck Bands, die viel 77 Punk gehört haben.

SOUL SEASON
Emi, 1, rue du Marché, L-4621 Dofferdamge/Luxembourg
An wen erinnern die mich noch. So funkig groovender Sound mit Rock dabei. So Monster Magnet mit Funk, nicht mein Ding, aber Soundtechnisch super.

STILL BELIEVE „5 new songs“
Alex Horsten, TEL:0211/253765
Jetzt in jeder Ausgabe etwas von **Still Believe**. Warum auch nicht, mir gefällts. Hier wieder 5 sehr gute melodische Songs. Ein Händchen für die richtigen Meldodien haben sie wirklich. Eine Mischung aus Quest und Samiam. „Welcome to ignorance“ ist mein Hit, weiter so, super Ding. Guter Sound übrigens.

T:

TECBILEK - Tape
Puh, schwer einzuordnen aber nicht ungeil. Hektisch rockender Punk mit baskischem Gesang und Akkordeon (!) aus Köln. In "Septembre" und "Klezmer" klingt das so, als ob fahrende Künstler aus dem Süden sich in die Zivilisation verirrt hätten und ihren Schmerz nun in dieses sehr eigenwillige Soundgewand gepackt haben. Superstücke! Später wird es auch mal ruhiger. Das Tape sollten sich auf jeden Fall alle zulegen, die auf alles stehen, was aus dem Rahmen fällt. Adresse steht nicht dabei, aber ich denke, daß kann man auch für 5 Mark bei der Guts Pie Earshot-Adresse bestellen, weil deren Drummer Jean, hier mit spielt.

TIPLE J.
Deutscher Punk, Krieg dem Krieg. Ein wenig angeskat. Ist nich t mein Ding.

U:

Uzed Angry Boy-Demo
Robin Pejas, 06162/912114
Sieht man einmal vom Gesang ab, erinnern mich UZED ziemlich stark an unser aller Lieblinge FREE YOURSELF. Sechs schöne, melodische HC Songs, sind hier drauf und ich muß sagen, das mir das Tape wirklich auf Anhieb sehr gut gefallen hat. Doch, da steckt einiges an Potential in dieser Band. Das merkwürdige ist, daß man den Gesang zwar nicht auf Anhieb als englisch identifizieren kann, gerade das aber dem Ganzen eine ungeheuer persönliche Note und Charme verleiht. Wenn ich mich nicht irre, müßten UZED mittlerweiele auch ihre erste 7" veröffentlicht haben. Da bin ich ja mal ganz besonders gespannt drauf. Gute Sache das!
Didei

V:

VAMPYRE STATE BUILDING
Oesterheiderstr.50, 44894 Bochum
Sehr schönes Rock`N Rolliges Tape. Sehr geil. Teilweise erinnert die Gitarre an Gluecifer, aber alles viel langsamer und Elvis mäßiger, besonders der Gesang. Rocket From The Crypt könnte man auch erwähnen, aber eigen, Rock`A Billy spielt auch ne große Rolle, sehr gutes Ding.

VERSUS „over the distance"
P.O.Box 201, 99503 Apolda
Gutes Anfangssample. Der Sound ist O.K. Mittelschneller, eher düsterer Hardcore, mosht. Gute Gesangsmelodien. Geht O.K.!

W:

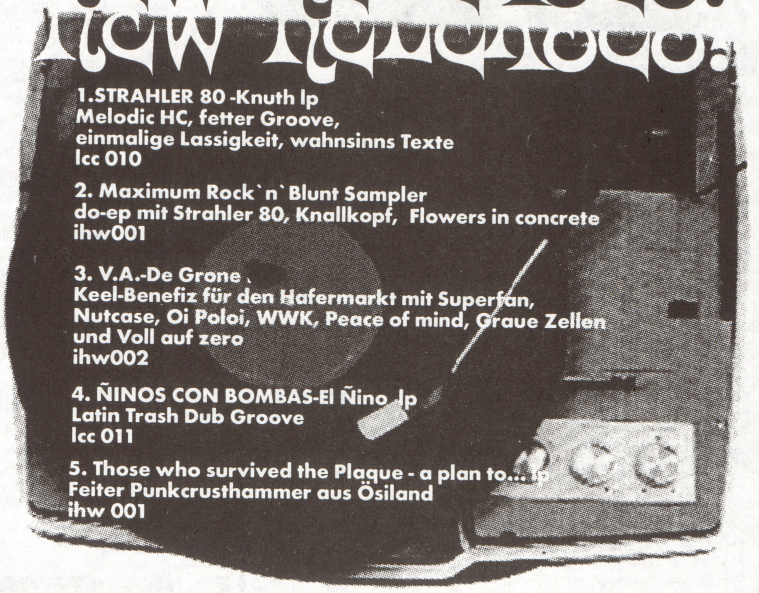
W(H)ETHER- Tape
Fuck everything
Hier hab´ich mich ja aufs schlimmste gefaßt gemacht, weil "Ich hab der rythm in de Blut" auf dem Cover sthet. Aber statt irgenwelcher Spaßmacher, sind hier wohl (leider?!) nur junge Punks unterwegs, die im Proberaum ihre 12 Hardcore-Songs aufgenommen haben. Schnelle amerikanische Nummern mit den obligatorischen emo-angehauchten langsamen Zwischenspielen. Nicht schlecht aber zu gewöhnlich. Schreigesang und "alles zuscheißen" wollen, haut heute eh nicht jeden vom Hocker. 5 Mark an Oliver Luksic, Tannenweg 5, 66265 Holz

"Workers-Tone-Music"
Das Red Flag/Disgust-Label hat ein paar sehr schöne Tapes rausgebracht, die sich jeder zulegen sollte, der wie ich einen Fahrer-Job hat und auf die Radiomucke irgendwann nur noch scheißen kann. Allerdings mit einer Einschränkung, muß ich diese Empfehlung versehen. Dirk ist immer noch der gleiche Dogmatiker, wie vor Jahren als er die deutsche Hardcore-Szene ungefragt mit seinem selten verkrampften "New direction"-Fanzine beglückte. Neuerdings fährt er den Rude-Boy-Trip weil das ja so Arbeiter-mäßig ist und fabriziert mit zwei anderen das Rude & Red A5er, wo dann auf dem Cover draufsteht "Enter the working class". Das es sowas wie Arbeiter"klasse" nicht gibt und ein total eingefahrener Blickwinkel ist, will er nicht wahrhaben. Statt dessen schwört der "bekennde Bolschewik" (Selbstbezeichnung. Auweia!) auf Marx und Lenin, und weint - wörtlich - "keinem Tropfen Anarchistenblut nach", das 1917 gefallen ist, als sich in Russland die Arbeiter- und Soldaten von Kronastadt gegen Lenin & Co. auflehnten. Soviel zu seinen Vorstellungen von "Arbeiterdemokratie", die er in seinem Katalog verkündet. Meine ist das nicht. Ähnlich dümmlich sind auch die Texte in den zugegebenermaßen liebevoll gehefteten Inlays seiner Tapes, in denen er alles, von Soul über Stiff-Little-Fingers bis zu den Specials in die Zwangsjacke "Arbeiter"-Musik reinquetscht und natürlich nur deshalb seinen Käufern empfiehlt. Wer sich zudem seine peinlichen Selbstdarstellungen als immerbereiter Klassenkämpfer erspart, kann auf den Tapes wirkliche musikalische Perlen entdecken. Das "MISFITS"-Tape ist glaub´ich schon was länger raus und dürfte jeden Sammler neidisch machen, weil hier mit 53 (!) Songs wirklich alle Hits von MISFITS drauf sind. Von "she" über Killer-Songs wie "I turned into a martian", "Static Age" und das ungewöhnliche "Hoolywood Babylon" gibts noch Interview-Ausschnitte zwischen Glenn Danzig und Curtis von Taang-Records. Bei "Soul-Revolt" (für mich das lohnentste Tape) gibts coolen Sixties-Soul jenseits von James Brown, den alle eltern kennen werden, die in den 60ern nicht nur Heintje gehört haben. Ist sehr coole stampfende Music mit einer Reihe von Original-Versionen bekannter Hits. "You keep me hangin on" von den Supremes ist nur ein Beispiel. Bei "Young Workers Rebel Music" dürfte man eigentlich DJ Bobo und Warren G erwarten, aber statt dessen gibts in Wirklichkeit meist englischen Ska und Punk von den klassischen Bands die es schon alle meist nicht mehr gibt. Von Billy Bragg, den Cokney Rejects, Cock Sparrer, The Clash bis Desmond Dekker ist alles dabei. Meist gute Stücke. Das Stiff Little Fingers-Tape ist dann schon wieder ein Witz, wenn man es als "Workers Tone-Music" verkauft. Ich glaub die würden dir heute was ganz anderes erzählen (siehe letztes Blurr). Auf jeden Fall sind 23 Songs drauf, die aber Fans schon kennen werden und mich nicht vom Hocker reißen, weil ich die Band nie so besonders fand. Pro Tape gehen 5 Mark an c/o Reiner, Kuckuksweg 11, 53332 Bornheim.

Z:

ZSK
Geht nach vorne, punkig, funnig, 1.2.3. und los ich mach mir in die Hos. Englische Lyrics, die sich recht deutsch anhören. Jupiee, saufen, Party und die Raupe.

NEW RELEASES!



1.STRAHLER 80 -Knuth lp
Melodic HC, fetter Groove,
einmalige Lassigkeit, wahnsinns Texte
lcc 010

2. Maximum Rock`n`Blunt Sampler
do-ep mit Strahler 80, Knallkopf, Flowers in concrete
ihw001

3. V.A.-De Grone
Keel-Benefiz für den Hafermarkt mit Superfan,
Nutcase, Oi Poloi, WWK, Peace of mind, Graue Zellen
und Voll auf zero
ihw002

4. ÑINOS CON BOMBAS-El Ñino lp
Latin Trash Dub Groove
lcc 011

5. Those who survived the Plaque - a plan to... lp
Feiter Punkcrusthammer aus Ösiland
ihw 001

Für Tausch, Mailinglist, Wiederverkäuferpreise einfach mal melden.
HELL YEAH!

LUND CASTLE CORE RECORDS
ICK HÖR WATT RECORDS
Woldsenstraße 85, 25813 Husum,
Tel/Fax 0049-(0)4841-74669
e-mail: speicher_husum@t-online.de

BACKUP
Akephal lp(lcc007)
Kulta dimentia doep(lcc008)
Radikal Sampler(lcc009)
Superfan 7#
Fuck You ep 5.-
Superfan 7#
Out Of Style ep 5.-

PUNK ROCK!

V.A. - „Weird, Waxed & Wired" Do-LP

• Bester Punkrock von mehr als 40 Bands aus aller Welt, meist mit unveröffentlichten Songs: THE CELLOPHANE SUCKERS, THE SLOBS, THE GUZZLERS, THE SWINDLERS, AEROBITCH, THE RADIATION KINGS, DEMONS, SPIDER BABIES, APOLLO CREED, T.V. KILLERS, LOS ASS-DRAGGERS, THE ONYAS, THE BEACH BITCHES, SHAKE APPEAL, SONIC DOLLS, TEXAS TERRI & THE STIFF ONES, THE MOORAT FINGERS, THE PEECHEES, THE CHEEKS, THE INJECTIONS, THE GRINNERS, THE CHINESE MILLIONAIRES, THE STEVE McQUEENS, JET BUMPERS, JABBERWOCKY, STRUTTER, THE DIRTYS, THE WONDERFOOLS, THE TEMPORAL SLUTS, SCARED OF CHAKA, THE SCAMPS, STUNTMEN, THE B-MOVIE RATS, THE WONKY MONKEES, JAKKPOT, THE SPACESHITS, THE X-RAYS, TURBONEGRO, S.T.P., DIE LOWLANDER, FUCK UPS, LES JACKS

• Nur als Doppel-LP im Vierfarb-Klappcover mit coolem Artwork von Mr. Bratto (LOS ASS-DRAGGERS) erhältlich - nix CD!
• Im Vertrieb von Cargo Germany
• Bei jedem guten Mailorder und in vernünftigen Plattenläden erhältlich - oder direkt von uns für 28 DM (Bargeld/Briefmarken/Scheck) inkl. Porto.
(A/CH, Europa: 32 DM incl. P&V)

OX-FANZINE #31

-Auf der CD: STRUNG OUT, AVAIL, SERVOTRON, ZEN GUERILLA, THE DONNAS, TRIBE 8, TILT, JET BUMPERS, SAMBIX...
-Im Heft: NEUROTIC ARSEHOLES, THE CLASH, GLUECIFER, PEECHEES, Dischord Rec., TERRORGRUPPE, REFUSED, MUFF POTTER, Scooch Pooch Rec. & mehr für 8 DM incl. P&V

Ox-Fanzine
P.O.Box 143445
45264 Essen
Tel 0201 - 512218
Fax 0201 - 512208
ox@punkrawk.com
www.punkrawk.com

AN INTERNATIONAL COMP TO WHIP YER ASS DADDY-O!

Zines

Denkt dran immer 3,-DM Porto draufzurechnen!

A:

Ach du Scheiße #6, 3.50 DM incl. Porto
Chris Scholz, Haydnstr. 7, 51145 Köln
Macher Chris war mir bis dato lediglich als immerbreites, nervtötendes Anhängsel im Schlepptau der KNOCHENFABRIK aufgefallen. In diesem Zustand ist man dann oftmals leicht versucht ihm jegliche Fähigkeit zu intelligentem Handeln und Denken zweifelsrei abzusprechen. Hm, mir fällt gerade auf, daß das bei den KNOCHIS ja auch nicht anders ist. Aber egal, jedenfalls war ich doch angenehm von den literarischen Fähigkeiten des Herrn Scholz in seinem „Ach du Scheifle“ Egozine überrascht. Auf 40 DIN A5 Seiten findet man hier locker geschriebenen Blödsinn über Gott und die Welt, wenig Reviews und erst recht keine Interviews. Der Informationsgehalt tendiert stark gegen Null, was allerdings nicht weiter störend ist weil es den Lesespaß in keinster Weise trübt. Okayes Heft in das man ruhig mal reinschnuppern sollte.

ANTIPOP von Martin Büsser
Dreiecks Verlag
Ein Buch über Musik, was soll ich damit, warum soll Musik analysiert werden und irgendwelche Zusammenhänge von Musikern zueinander hergestellt werden, die dich am Ende genauso ahnungslos zurücklassen wie am Anfang. Es ist keine Geschichte, keine Analysation von Geschehenem, was am Ende Geheimnisse offenlegt über die ich mich freue, sie jetzt zu kennen. Für mich ist die einfache Geschichte an der sich ein Kind erfreut, weil der Bär in die Nase gestochen wird, wenn er den Bienen den Honig klauen will, lesenswerter, als all therotisch, wissenschaftliches Geseier. Dafür bin ich nicht auf der Welt, denn das Erlebnis ist gleich Null. Irgendwie versteh ich nicht wie man sich über Phil Collins überhaupt einen Gedanken machen kann, aber vielleicht muß es sowas auch geben. Es gibt viele gute Bücher, für einen Tip könnt ihr mich gerne mal anrufen.

B:

Bildungstempel #1, A4, 54 Seiten, 4,- DM + Porto
(Oliver Keuerleber, O 7, 29, 68161 Mannheim, Tel: 0621/23111)
Das ist ja mal 'ne interessante Idee. Dieses Heft soll als Diskussionsforum für alle sein. Soll heißen, jede/r darf hier was zu einem vorgegebenen Thema beitragen, damit eine nette Diskussion zustande kommt. Da wird' ich doch vielleicht auch mal den Griffel schwingen, wenn ich mal Zeit habe.
In dieser Ausgabe steht alles im Zeichen von '77. Neben einem Artikel aus einer Ausgabe des Spiegels von 1977 über Punk melden sich Leute wie Klaus N. Frick, Chris (ACH DU SCHEIßE), Thorsten (ANTI-PUNK), Richard & Anke (POGOPRESSE) oder ATTILA THE STOCKBROKER zu Wort. Und außerdem erfahren wir jetzt endlich, was Joachim vom OX 1977 gemacht hat.

C:

COME BACK - Fussballfanzine aus Düsseldorf...
Für Liebe, Lust und Leidenschaft ...lesen wir natürlich alle, weil die Macher genauso einen an der Klatsche haben wie wir und ausserdem gehen die noch nach Fortuna und das macht sie noch verrückter....Die besten Kolumnen aus Düsseldorf !

C.I.F. #4, 1.50 + Porto
Björn Rofibegalle, Am Weustenbusch 1, 44652 Herne
Die zweite Ausgabe die ich von diesem sympathischen A5er in die Finger bekomme und im Vergleich zum Vorgänger läßt sich eine deutliche Steigerung feststellen. Wesentlich mehr Inhalt, die Schreibe ist lockerer geworden und endlich hat man dem Zine auch ein paar Heftklammern spendiert, was notorisch unordentlichen Menschen wie mir, die sich sowieso tagtäglich durch gigantische Zettelberge auf ihrem Schreibtisch wühlen müssen, natürlich sehr entgegen kommt. Zu lesen gibt es Berichte und Interviews über OI POLLOI, LOS NUEVOS MUTANTES, ANARCHIST ACADEMY, Castor Transport, sowie persönliches, Konzertberichte und Plattenreviews. Sehr unterhaltsam das Ganze und bei dem bescheidenden Preis sowieso ein absoluter Pflichtkauf. Wer noch 3 DM mehr springen läßt bekommt zudem noch ein feines Tape, auf dem die MacherInnen einen tiefen Einblick in ihren Musikgeschmack gewähren (und der ist mit Sicherheit nicht der schlechteste). Weiter so!

Ride the Wohlwhip COMETBUS-STORIES A5, 6,10DM
Verlag André Henze
Wunderbar, Aaron kann nicht nur schreiben, sondern auch leben und somit ist er nach diesem Werk, welches eine Zusammenstellung von ein paar Kurzgeschichten aus dem Berkeley Fanzine Cometbus ist, mein Vorbild, oder zumindest jemand der ein Leben lebt, welches meinem in gewisser Weise ähnelt, nur noch ausgereifter wirkt. Die Geschichten sind toll, denn es sind Geschichten die passiert sind, die nicht tiefgründig sind, jedenfalls nicht sehr und vorallem nicht immer. Ihre Einfachheit und ihr Wortwitz machen den Charme aus, der dich nicht aufhören läßt zu lesen. Aaron reist rum und schreibt eigentlich was er so fühlt während er Sachen erlebt. Doch noch toller als ihn finde ich eine seiner Freundinnen aus der Geschichte „Sieben Jahre“. Das Zitat sagt alles. Meine Freundin Lydia verschluckte einmal einen Kaugummi und ihr wurde gesagt, dass es sieben Jahre dauert, bis sich der Kaugummi im Magen auflöst. Es kommt jedoch nicht darauf an, ob das der Wahrheit entspricht. Wichtig ist, dass sie sich das Datum merkte und sieben Jahre später eine grosse Party verantaltete, wo jeder Gast einen Kaugummi schlucken musste, damit sie wiederum sieben Jahre später noch eine Party feiern konnten.“

D:

DETLEF Nr.2 „Das kokette Fanzine von heute!“ A5, 2,-DM
M. Kühne, Hindenburgstr.16, 79102 Freiburg
Für was hälst du uns lieber Freund. Ich würde doch niemals dein Heft einem Abonnenten zum besprechen schicken, wenn du mich so ausdrücklich darum bittest, aber du mußt auch verstehen, daß ich gerade absolut keine Zeit habe, sorry, sonst immer gerne, also weg damit!
Nur Spaß lieber Freund, denn Detlef ließt man doch gerne. Schöne Dinge sind da drin, hab ich jedenfalls gesehen, nach dem Öffnen und anstatt es zu schließen ließ ich es offen auf dem Klo liegen, wo noch der ein oder anderen einen Blick reinwarf. Tolle Ausbeute, ein Heft, 30 Leser. Gute Meinung zu Hellacopters, denn obwohl ich diesen Hype-Sound ja im Moment auch sehr gerne höre, mit Ausnahmen von Hellacopters, sollte man das Umfeld nicht außer Acht lassen, wie Eintrittspreise und Ansichten der „Rocker“, also nicht alles fressen. Ansonsten noch einiges über Ska, nen Pankerknacker Blind Date, und vieles lesbares mehr. Schöne Einleitung, fit sein durch Wellenreiten und skaten ist das neue Ding, sonst ist Bierbauch angesagt.

E:

EX DIGEST Nr.24 A4
Postfach 703, 1061 Wien, Austria
Wie immer super das Österreichische Heftchen. Schönes Layout, gutes Papier mit Superdruck und einer wunderbaren Schreibe, gutem Musikgeschmack, politisch aufklärenden Intentionen und ner Menge Spaß. Hey hey, viel gelobt Alter. Tja manchmal kann man aus seiner Haut einfach nicht raus. Man muß vielmehr lernen Komplimente zu machen. Danke für den Tip, Oma. Also hier höchstes Kompliment für God is my co-pilot, Argentinien, Peter Bagge, den ich aber irgendwie nicht gut finde, zu platt und lachen konnte ich darüber auch selten und was über Chris Ware, der so super ist wie er einsam ist.

F:

THE FLYING REVOLVERBLATT Nr.18/19 Amicomicformat, 4,-DM
Louisenstr.55, 1099 Dresden
Nichts außer Musik, aber das macht beim Revolverblatt nichts. Diese Doppelnummer ist wieder vollgepackt mit den besten Bands. Der Musikgeschmack ist wirklich 1A. Als Beispiel von den ca. 25 Bands die drin sind, New Bomb Turks, D.O.A., Turbonegro, Servotron, Zen Guerilla und wie gesagt tausende mehr. Sollte das auf der ersten Seite gezeichnete Bild eigentlich das Cover werden? Wär viel besser, paßt zum rockenden Heft.

H:

HULLABALLOO Nr.20 A5, 2,50 DM
Tom Tonk, Stettiner Str.15, 47269 Duisburg
Mehr Geschichten will ich haben, Musik langweilt im Moment nur. Denn was kann ich Aussagen von Steakknife oder wem auch immer schon abgewinnen. Was sagen die neues was uns weiterbringt? Nichts! Und das gilt für fast alle. Oft sollten Bands Musik machen und Leute wie Tom Geschichten aus dem Leben erzählen. Natürlich gilt das für Vicky Leandros nicht, über die darf philosophiert werden. Gutes Ding wie immer, also... komisch die letzten Worte passen nicht, sind aber wahr.

H.O.R.S.T. NR.6, A4
David Eisert, Peter-Schneider-Str.1/217, 97074 Würzburg
Wie ein Metalfanzine? War es mal eins oder hab ich mal wieder scheiße geschrieben, ohne überhaupt eine Zeile zu lesen? Diesmal ist das Metalfanzine jedenfalls die Vereinszeitschrift der Kirmesboxer geworden. In aller Ausführlichkeit wird sich mit dem Schaugeschäft, den Problemen in der Boxbude, wie dem einschleichen von Amateurboxern u.ä. erörtert. Kleinanzeigen informieren über das Stellenangebot des fahrenden Volks. Diskutiert wird der Ginkonsum einiger Arbeiter. Informativ und vorbildhaft diese Special Intrest Zeitschrift.

I:

Is nich´ so gut #5, 2 DM
Rene Brocher, Commerdener H˜he 43, 41812 Erkelenz
Hier dann wohl die letzte Ausgabe dieses netten A5ers unter dem Arbeitstitel „Is nich´ so gut“. Ab der nächsten Nummer wirdís dann wohl unter dem Namen KOLLAPS weitergehen. Anyway, jedenfalls ist dem guten Rene auch diesmal wieder eine kleine Steigerung gelungen. Das Heft läßt sich durchweg gut lesen und besonders die kleinen Anekdötchen am Rande sind ziemlich kultigverdächtig. Ab und an kommt zwar mal das jugendliche Alter des Herausgebers durch, aber ansonsten ist hier alles im Lot.. Ach ja, KNOCHENFABRIK und DIE STRAFE Intis, sowie der übliche Unsinn steht drin. Könnte öbrigens ruhig ein paar Seiten mehr vertragen.
didei

K:

KRANKE COMICS „Nur für Erwachsene“ 6,-DM, A5 Nr.3 von Klaus Cornfield
Erstmal super die selbstgezeichneten Anzeigen, super, will ich auch mal haben, denn Klaus hat einen Super Comicstil. Einfach, mit vielen kleinen witzigen Details. Toll ausgedrückt, hm, dufte ist es, so daß man den Scheißhaufen riecht und nicht nur beim sehen bleibt. Den Inhalt der Stories wiederzugeben trau ich mich nicht, denn ich bin noch nicht soweit. Der Klaus ist glaube ich noch ein paar Jahre älter und in der Medienwelt weit vorgedrungen. Natürlich ist auch er in den Kontakt mit zwielichtigen Produzenten gekommen, die ihn in ihre Fänge bekommen wollten. Klaus hat einige schlimme Jahre, wie er selber sagt, „aber auch sehr lehrreiche“ hinter sich. Hier gibt es die Wahrheit über Pornoproduzenten, Pornodarsteller und jugendlichen Pornofans, die noch keine 18 sind. Ein Blick hinter die Kulissen, mit echten Darsteller und wahren Begebenheiten. Natürlich sind Namen von Personen und Orten geändert, aber ansonsten....

KOMM KÜSSEN „Magazin für sex, musik und prügeleien“ Nr.5, 6,-DM, A4
Postfach 1567, 48004 Münster
Mit dem Sex das stimmt, denn als ich den Linus neulich aus seinem Buch vorlesen hören habe, dachte ich, der weiß wie man sex schreibt, nämlich klein. Ole macht ihn groß, wie auch das Buch. Linus kann schreiben und ich darüber lachen. Was will man mehr, also sein Buch Superlupo im Dreiecks Verlag erschienen kaufen. Musik ist auch drin im Komm Küssen, auf Cd und als geschriebenes Wort. Die Richtung ist nicht Punk, nein, nein auch kein Funk. Gut ist sie und mal was anderes für mich. Im Heft z.B. Frank Blac k, GUZ uvm., auf Cd Die Aeronauten, Samba, Gautsch und auch vm.! Prügeleien gab es auch schon. Nach der erwähnten Linus Lesung in Köln, hatte uns der Typ der die erste Lesung gehalten hatte, das letzte Bier aus dem Kühlschrank weggenommen. Sauer ist gar kein Ausdruck, was mein Freund, der ein Herz für Tiere hat, war, er ist geradezu explodiert, hat den Kühlschrak genommen und dem Typen mit den Worten „Du Arsch, erst uns mit Musiktherorien den Spaß rauben und dann noch das letzte Bier wegzaubern“ über den Schädel gezogen. Was weiter passiert ist, keine Ahnung, ich bin abgehauen, rein ins Taxi. Doch wurde direkt bestraft, nach 10 sek. wollte ich nur raus und als mein Chauffeur mit den Worten „Na hast du Angst“, die dritte Ampel mit 140kmh bei knallrot in der Innenstadt totfuhr, das Gespräch begann, bereute ich die Tat meines Freundes. Also entschuldige, du darfst zu Hause bei Kaffee sitzen und was auf die Seiten ritzen, nur les es mir nie wieder vor, wegen meinem kranken Ohr.

L:

LANGUAGE OF THE MAD #3, A4, 36 Seiten, auch keine Preisangabe, wollen die alle kein Geld?
(Steve, 32 Booth Street, Audley, Stoke-on-Trent, Staffs, ST7 8EP, England)
Noch so ein Ding aus dem HC-Lager, diesmal aus England. Gilt eigentlich dasselbe wie für das SPIRIT, hier gibt's nur einen Pluspunkt, weil die Herausgeber FC St.Pauli Fans sind. Ansonsten dieselben Interviewschemata und genau so steriles Layout.

M:

MONOCHROM #8-10 A4
Gerhart-Hauptmann-Str.4/15, A2000 Stockerau
1.000.000 Seiten ist zuviel für mich und dannoch im Schnipsellayout, ich kann nicht mehr, das ist zu hart. Ich weiß gar nicht was die wollen, denn mein Beschäftigungsinteresse liegt bei 0. Nur keine Angst steht da irgendwo, doch genau die habe ich. Wer ein Abenteuer intelektueller Art will und Zeit hat, soll es sich bestellen. Das war es, tut mir leid ich bin noch nicht bereit.

O:

OX Nr.31, A4, 6,90 DM
Joachim Hiller, Aronweg19, 45276 Essen
Mit gratis Weihnachtsfeier oder Cd, wie man will, ich hab die Cd gewählt, mit Avail, Servotron, Jet Bumpers, TV Killers, Die Böse Hand, Tilt uvm. sehr schöne Musikauswahl wie eigentlich immer. Warum ist die Plastic Bomb Cd nur so schlecht?
Aber wir sind ja beim Ox, und da gibts das 2`te Farbcover, was jetzt wohl auch so bleiben wird und super ist. Ass-Draggers Mr. Brato hat hier wieder seinen Thrash-Comic Style zum Besten gegeben. Aber die Cover waren beim Ox immer gut, somit Farbe eine fette Bereicherung. Drinnen wie immer kleine Buchstaben die viel über Musik zu berichten haben.
Diesmal sollte im Untertitel OX Blurr Klaunummer stehen, denn das was die Jungs da durchziehen ist zu überschaubar. Einfach abschreiben im Sommerloch. Geklaut bei uns ist Gluecifer, Refused, Dischord Rec., Ren & Stimpy, aber ich muß zugeben nicht schlecht umgeschrieben, aber das konnten sie schon immer. Ansonsten noch geniale Bands wie Eisenpimmel, The Great Unwashed. Immer mehr Politik findet den Weg ins Ox und in die Leserhohlköpfe so kann man nur hoffen, damit ist die Guerrillafraktion unsererseits zufrieden und schluß für heute.

P:

PANEL ambixious comix Nr.18, 5,50 DM
Postfach 102665, 28026 Bremen
Wer Panel nicht kennt hat das Leben verpennt. Wie immer und doch nicht genauso, aber immerhin ist sie von Dauer, von sonst nichts in dieser Welt! Wovon redest du überhaupt? Von der Qualität, die ist, war und bleibt. Anschaffen, nicht gehen, sondern tun. Besonders super sind „Auszeit“ von Calle Cluas, Warum Mann und Frau nicht zusammenpassen ist kurz und super, lang und super ist das Comic „GIB“. „Herr Wüttner & Frau Kleinschrott“ ist auch wieder Klasse, daß sind jawohl ausreichende Gründe für den Kauf.

霞

PNG Nr.37, 4,-DM A4
Jörg Nicolaus, Heinickestr.6, 04129 Leipzig
Die machen zuviel, da kommt ja niemand mehr hinterher. Den Coverkünstler könnte man mal wechseln, egal wie gut, langsam langweilt es und Farbe kann man ja auch

noch anders schön einsetzen. Layout sehr übersichtlich, viel weiß, einfach zu lesen. Die beste Nutzung bei der mölichen Druckqualität. Inhaltlich gibts Comix, Motorpsychointerview, Schneider tm, Anger 77, Notwist, Fischmob, Undergroundfilm Taiwan und viele gekonnte Worte mehr, lohnt.

Plastic Bomb #23, 5 DM
Gustav-Freytag-Str. 18, 47057 Duisburg
Die Neue Bombe macht ihrem Namen wieder alle Ehre, denn meiner Meinung nach liefern uns unsere Freunde aus´m Pott hier die beste Ausgabe seit langem. Interviews und Berichte über KPD/RZ (Kult), D.O.A., LOS NUEVOS MUTANTES, RASTA KNAST, VAGEENAS, THE PIETASTERS, Antifa sowie Tonnen von Reviews, News und und und. Besonders gut gefiel mir Michas Stellungnahme zu den reaktionären Wixern der ONE LIFE CREW. Ich hatte über besagte Kapelle schon so einiges im MRR gelesen und mich superü¸ber deren Interview im LOST & FOUND (auf deren Label die neue O L.C. Platte erschienen ist) Mailorder Katalog aufgeregt. Ich sag nur: ONE LIFE CREW FUCK YOU! Und LOST & FOUND gleich dazu. Zumindest solange die ihren Fehler nicht eingestehen und diesen Mist aus dem Programm nehmen. Aber zurück zur Bombe. Wie immer gibt es natürlich auch diesmal eine CD Beilage, die sich diesmal die Labels Vitaminepillen, Bad Taste und Rabauz Records teilen und uns einen mehr oder weniger gelungenen Einblick in ihre „Produktpalette" gewähren. Was soll ich noch großartig schreiben? Bin eh ein Fan der Bombe.

PANDORA Nr.6, 3,-DM A5
Marc Hartmann, Hirschstr.144, 76137 Karlsruhe
Schön aufgemacht, die neue Nummer. Das Cover sehr stylisch und gut vom Druck, da das Schwarz richtig schwarz ist. Das Layout bleibt gut, schön zu lesen. Inhaltlich sehr geil. Viele Kolumnen und viel, ich wähle mal den Überbegriff „Politik". Wirklich viele auch aktuelle Themen werden behandelt. Sehr gute Abwechslung. Das ist auch gleichzeitig der Schwerpunkt, die Musik könnte man sich fast ganz sparen, aber warum, ist ja auch ne schöne Sache. Also da ich auf nichts weiter eingehe, gibts nur eine Möglichkeit zu erfahren, ob ich Schweiße laber oder nicht, bestellen.

S:

Sick of Stupidity #5, A5, 52 Seiten, 2,50 DM + Porto
(das ist mir jetzt peinlich, ich find' die Adresse grad' nicht und im Heft steht auch nix. Peinlich, peinlich, ich schäm' mich so...)
Auch wenn's nicht unbedingt voll meinen Musikgeschmack trifft, so lese ich das S.O.S. doch immer wieder gerne, weil hier die Mischung aus Idealismus und Enthusiasmus voll ins Auge trifft. Nicht nur, weil manchmal so kleine Schrift geradezu nach dem Besuch beim Augenarzt schreit (was ein Kalauer...), nein, hier macht sich jemand Gedanken und zeigt, was so alles im Alleingang möglich ist. Dazu kommen dann immer sehr persönliche Artikel, die Einblick in das Leben eines Crusties geben. Genau so soll ein Fanzine sein. Und bevor ich mich jetzt in Lobeshymnen überschlage, zähl' ich mal auf, was diesmal alles drin ist:
d'Rotzbouwen, Comatose, hibernation, viele Reiseberichte und gelungene Reviews.
Deshalb dauert das auch immer so lange, bis ein neues Heft rauskommt. Der Arne muß erst die ganzen Schriftzüge entziffern, um sie abzuzeichnen.
Ich freu mich schon auf's nächste Heft...

SPIRIT #1, A4, 34 Seiten, steht kein Preis drauf, vielleicht umsonst?
(Christoph Weitz, Friedhofstr. 14, 52146 Würselen)
Also das ist ja 'ne ganz harte Nuß. „Border Area Hardcore Magazine" steht vorne drauf und auf dem Titelbild sind unser aller STAR WARS Lieblinge zu sehen. Wie paßt das zusammen...
Irgendwie hab' ich immer was an diesen HC-Fanzines neuerer Prägung auszusetzen. Das ganze kommt irgendwie zu steril rüber. Die Interviews sind immer gleich aufgebaut. Und die Antworten erst recht. Da findest du wirklich keinen Unterschied und wenn, dann mußte den echt mit der Lupe suchen.
Erstmal, in den News diese Sache mit Wer-ist-jetzt-auf-welchem-Label. Das interessiert mich überhaupt nicht. Das kann dann ja beim Review kommen, aber was will ich wissen, wer jetzt von wem Geld bekommt um 'ne Platte zu machen.
In Interviews dann so tolle Aussagen von BACKFIRE wie „Fuck politics". Hallo? Hab' ich irgendwas verpaßt? Oder sind diese Dummbrot-Ami-Einstellungen jetzt schon bis zu uns gekommen. Ach so, die stehen auf ONE LIFE CREW. Ja dann...
Und dann dieses ständige Rumreiten auf Begriffen wie „Unity" oder „Brotherhood". Hey, schön und gut, aber wenn ich auf einem HC-Konzert schräg angeguckt werde, wenn ich ein Bier trinke, dann weiß ich auch nicht mehr. Vielleicht bezieht sich das ja auch darauf, daß alle dieselben Klamotten tragen sollen. Dann würd's wieder passen.
Das beste dann im Review zum ONLY A PHASE Zine. Die Reviews seien sehr detailliert, aber manchmal nicht objektiv genug. Häh?!? Nicht objektiv genug??? Seit wann sollen Reviews denn bitte objektiv sein?
Nee, sorry Jungs, vielleicht bin ich heute nur schlecht drauf und mein ganzer Frust über die sXe/HC-Szene entlädt sich hier, ich weiß euren Enthusiasmus echt zu schätzen, aber bitte nicht so was ... und kommt mir jetzt nicht mit, „das Blurr hat aber geschrieben, unser Heft sei schlecht, also sind die auch Scheiße". Mein Name steht unten und das Review ist rein SUBJEKTIV (!!!), okay?
Wen's interessiert, das ganze Teil ist in Englisch geschrieb

Skaterock #2, A5, 56 Seiten, 2, 50 DM + FC Porto
(Flo Hofmeister, Auerbach 1, 91598 Colmberg)
Ein stressiger Tag, ich komme nach Hause und schließe meinen Briefkasten auf. Und was lacht mir entgegen? Hallali, das neue Skaterock. Na, darauf hat die Welt doch wohl gewartet. Nicht? Na gut, bin ich halt nicht die Welt, was soll's auch. Ich freu' mich jedenfalls tierisch. Hat auf jeden Fall meinen Tag gerettet.
Beste Schreibe über viel persönliche Gedanken mit coolen Photos, 'nem richtig guten Comic (von Flo himself, mehr davon), tonnenweise Reviews von Platten, die zwar etwas älter sind, aber warum sollten die nicht auch noch mal gewürdigt werden. Außerdem schöne Interviews mit WIPE OUT SKATERS, THE ODD NUMBERS, STACY PERALTA, STÄLAG 13. Höhepunkt ist das Hammerinterview mit dem O.M.S.A. Gründer Dietsches. Ein kleiner Ausflug in die Geschichte.
Also, Leute, jede/r der/die mal auf einem Brett gestanden hat, sollte sich das Teil schleunigst zulegen. Gerade jetzt, wo der Sommer ruft. Außerdem 'ne nette Lektüre für alle Skater, die verletzt im Krankenhaus trauern. Get It!!!

T:

Teenage Lobotomy #5, 1,50 DM
Andreas Knoll, Danziger Str. 3, 71101 Schünaich
Also ich muß sagen das dieses Zine eigentlich ein sehr gutes ist. Es steht einigermaßen ordentlich was drin, das Layout ist schön übersichtlich und generell habe ich monstermäfligen Respekt vor Leuten, die bei einer Gewinspanne von +/- 10,- DM (nach unten hin offen) pro Auflage sich noch diesen Wolf an Arbeit aufhalsen, wenn man zudem auch noch bedenkt, was für eine undankbare Aufgabe es ist die Dinger dann auch noch auf Konzerten an ignorante Idioten zu verhökern. Jetzt zu der negativen Seite und die wäre das der Macher und ich wohl einen vollkommen divergierenden Musikgeschmack haben. Ich schätze mal das lockere 50x der Name RAMONES im Heft erwähnt wird (nach oben hin offen) und ein Blick auf die Hitliste des Herausgebers zeigt, das wir uns wohl niemals zum gemeinsamen Plattentauschen treffen brauchen. Falls du natürlich zu den Leuten gehörst die bei Bandnamen wie RAMONES, SEX PISTOLS oder THE DAMNED lustvoll spitze Schreie ausstößt, mag das Teenage Lobotomy möglicherweise dein Zine sein. Drin steht SMOOTH AND GREEDY, JIMMY KEITH, THE VECTORS sowie das übliche drumherum. Denn Sinn eines Konzertberichtes bei dem der Schreiber nichteinmal anwesend war, habe ich allerdings nicht so ganz verstanden.

TRUST Nr.71, 4,-DM, A4
zu erwerben in leuchtenden Norden!
Diesmal kommt das total langweilige Augsburger Heft mit..., geändert zur Vornummer haben sich nur die Namen der Bands. So ein Scheiß, wenn ich das immer wieder lese. Ich find Trust gut! Die Vielfällt der einzelnen Schreiberlinge ist an ihrem Höhepunkt, somit ist es doch recht unterschiedlich von Meinungen her, was man so ließt. Wenn es auch fast ausschließlich um Musik geht. Doch Jobst und Daniel z.B. sind ja sehr verschiedenen. Also ist die Langeweile nicht zu finden. Super natürlich der Bericht über das Blurr Old Scholl Endless Grind Skate Festival in Bremen. Gutes Ding, nette Fotos. Ich find das Layout immer noch super, da man sich Platz läßt und mit großen Bildern nicht geizt. Außerdem wird der Prittstift gekonnt eingesetzt was ja immer seltener ist. Ansonsten gibts wie überall was über Frank Kozik, Rantanplan, Anarchist Academy. Nicht wie überall was über Mike Watt und die Düsseldorfer Helden Stunde X.

V:

VON VORNE UND VON HINTEN Nr.2 5,98DM, A4
Hilmar Bender, Duckwitzstr.54/56, 28199 Bremen
Die Zap Mannschaft ohne Moses ist von Vorne und Von Hinten, wenn man das so sagen kann. Ich glaube schon, denn es entspricht der Wahrheit. Und daran ist uns gelegen. In Wahrheit gesprochen ist auch gleichzeitig alles was gut war am Zap hier drin und noch ehrlicher, mehr noch. Denn es gibt keine Reviews, wenig Musik und wenn wie hier mit den Mobylettes u.a. einfach andere Musik, als nur Punk. Die Fotostories sind super, am besten fand ich mal die Diana Foto Story, wo war das drin? Besonders viel beklopten Kram gibts und das ist natürlich das Beste. Denn Fanzines sind zum lachen. Der Funkmaster ist der Knaller, ebenso wie das Laout bei Forever in Pastell. Ansonsten ist das Layout noch etwas langweilig. Man hat mehr Möglichkeiten, gerade auch wegen gutem Druck und Papier und da man mehr ein Magazin sein will, die Schriftgröße von min. 14 pt paßt schon, kann man noch einiges rausholen. Also anchecken.

Stagnation´s End: Gedankenlautwerden lp
Wut-entbrannt/Subkutan Split 7"
An´s Bein pissen Recordz
c/o Klein v. Wisenberg
Breisacherstr.24
81667 München
Scheiß Bayern
Preise für siebeninches: 5.- + porto
Preise für zwölfinches : 14- + porto
Wiederverkäufer bitte melden!!

NO RULES
AN- UND VERKAUF!
MAILORDER
Punk, OI!, Ska, HC
& Independent
LPs, CDs, Singles, Tapes
Videos, Zines & Shirts
Öffnungszeiten :
MO - FR: 12.00 - 18.30 UHR
SA: 11.00 - 16.00 UHR
Marktstr. 147 20357 Hamburg
Fon: 040/4392760 Fax: 040/39905529
E-mail: NO RULESHH@aol.com

MORNING AGAIN

NEW ALBUM OUT NOW

SEE THEM LIVE:

12/9 rijen, nl: de boodshap
13/9 amsterdam, nl: melkweg
14/9 rendsburg, d: teestube
15/9 poznan, pl
16/9 zlotov, pl
17/9 berlin, d: so36
18/9 lugau, d: landei
19/9 speier, d: halle 101
20/9 arnheim, nl
21/9 birmingham, gb: foundry
22/9 london, gb: red eye
23/9 sheffield, gb: cooperation
24/9 day off
25/9 geleen, b: boerdery
26/9 leipzig, d: conne island
27/9 bielefeld, d: ajz
28/9 schweinfurt, d: bhf
29/9 rheinfelden, d: juz
30/9 darmstadt, d: ott. villa
1/10 ks-immenhausen, d: juz
2/10 hannover, d: bad
3/10 chemnitz, d: tahlshok
4/10 tilburg, nl: norderlight
5/10 koblenz, d: suppkultur
6/10 esterhofen, d: ballroom
7/10 osnabrück, d: ostbunker
8/10 bochum, d: zwischenfall
9/10 rotterdam, nl: baroeg
10/10 schorndorf, d: villa
11/10 mohnheim, d: sojus

MORNING AGAIN
AS TRADITION DIES SLOWLY

as tradition dies slowly. i continue to
move on. as tradition dies slowly.
it still takes too long.

revelation rec-po box 5232
huntington beach, ca 92615-5232
http://www.revhq.com

available at:
green hell rec.-achtermannstr 29
48153 muenster-germany
tel 49 251 47700 fax 49 251 47716
http://come.to/green-hell

THUNDERBABY RECORDS

The great
Girl-Group-Label
for cool chicks!

PUSSY
CHICKEN
est. 1991
Delicious!

and
THUNDERWOMAN
for top-notch
female
Vinyl-Releases!

Still burnin' hot:

Releases:

001 DOLL SQUAD/ Squadhead Barbecue 7"EP
002 LIVE ACTION PUSSY SHOW/ I wanna kill...
003 WHORE!/ Fishkiller 7"EP
004 THEE CHERYLINAS/ Monkey 7"
005 MOONSTRUCK/ My favourite Girlband... 7"
006 THE DIABOLIKS/ Slaveboy 7"
007 THE BOONARAAAS!/ She-Sound 2000 7"EP Sold out!
008 MOONSTRUCK/ Putrid 7"
009 SISTERS GRIMM/ Domination 7"
010 DEMOLITION GIRL 7"
011 THE BOONARAAAS!/ The incredible Return.. 7"EP
012 ORANGE CRUSH/ Luxury Kid 7"
013 THEE COZMIK ELEKTRAS 7"EP
014 SISTERS GRIMM/ Dance 7"
015 The KITTENBLOOD Compilation (Thunderwoman CD)
016 THE BARBARELLAS/ Destination Temptation 7"EP
017 MIYAX / Fake rissoles & chicoree 7" EP
018 YUM YUM TREE / I know who I am 7"
019 FALL FROM GRACE (Thunderwoman CD)
020 THE PUSSYCATS 7"EP
021 DEMOLITION GIRL / Panne um Mitternacht (Thunderwoman LP)

Dear proud Punkette, Modette, Noisyette or Guitarette please write and send your Demotape!

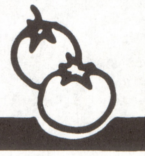
PUSSYCATS 7"EP

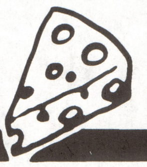
Watch out for the
new smashing
DEMOLITION
GIRL
Hit-Longplayer!

Next on wyld 7":
THE DIABOLIKS

Hasselstr. 120
40599 Düsseldorf
Germany
fax(0)211-746282
fon(0)211-7488755

KOCHECKE





+++ An alle hungrigen Gaumen +++ Geschmacksnerven ahoi! +++ zwingt nun Euer fleischiges Ego zum kochen +++ Was?! - Das fragt Ihr noch... anschnallen und los geht´s!! Nachdem Petra und ich jetzt noch 10 Minuten lang eine Grundsatzdiskussion über "warum" und "warum nicht" geführt haben, können wir jetzt also endlich mit der **Käsesuppe** anfangen. *Papi schwitzt...*

Also, für dieses köstliche Mahl benötigen wir: 1-2 Zwiebeln (am besten drei), 1 Liter Milch, 1 Päckchen Sahne (200 ml),1 Pack Sojavita von "granoVita", 1 Bund Petersilie, 3 Pakete (das sind 6 Ecken) "Edelcreme-Käse" von "Adler" mit Champignons, ein wenig Butter, Mondamin, Salz und Pfeffer und Gemüsebrühe.

Die kleingewürfelten Zwiebeln in einem Topf andünsten - mit Butter natürlich. Das Sojavita kann man schon in der Zwischenzeit mit warmen Wasser 10 Minuten lang ziehen lassen.
Vorbereitend schneiden wir den Bund Petersilie klein, damit es am Schluß keinen Streß gibt, und stellen schon mal eine Pfanne mit Öl auf eine höchststufig eingestellte Herdplatte. Die Milch und die Sahne einfach zu den angedünsteten Zwiebeln geben und zum kochen bringen und schon mal 3-4 Eßlöffel Mondamin in einem kleinen Glas Wasser anrühren.

Sojavita in die Pfanne mit dem Öl geben und kräftig darin rumhackeln, damit es schön bröselig und klein wird. Aufpassen, daß die Milch nicht überkocht - diese nämlich auf mittlerer Stufe weiterköcheln lassen, denn jetzt kommt der KÄSE! Die sechs Ecken "Adler Edelcreme mit Champignons" zu der Milch geben und umrühren, gleichzeitig aber nicht das Sojavita anbraten lassen. Back to chees - hier müssen natürlich noch die Gewürze rein wie etwas Gemüsebrühe, Salz und Pfeffer. Jetzt noch das Mondamin dazu - laaaangsam - und 10 Minuten weiter köcheln lassen. Das hoffentlich nicht verbrannte Sojavita dazugeben und fertig ist die äußerst sättigende Käsesuppe à la Petra! Das ganze sollte als appetitanregende Vorspeise für 6-8 Leute reichen, wenn danach noch was zum Essen auf den Tisch kommt - sonst für 3 bis 4 Leute.

Da wir diese jetzt gerade gegessen haben, läßt Petra äußerst gequält und übersättigt den Namen des nächsten Leckerbissens über ihre Stimmbänder gleiten:

PFIFFERLINGCREMESUPPE MIT SPAGHETTI

Wie das geht, zeigen wir Euch jetzt:

Hier die Zutatenliste: 1-2 Zwiebeln (am besten drei), so etwa 400-500 Gramm Pfifferlinge, 3 Päckchen Sahne (je 200 ml), frischen Knowi, eine große Handvoll geriebenen Gauda-Käse, Gewürze wie Salz, Pfeffer, Oregano und etwas Basilikum und natürlich die Spaghetti nicht vergessen mit auf die Einkaufsliste zu schreiben.

Kochschürze umbinden und los gehts:
Zuerst werden die Pfifferlinge geputzt - kann zu zweit eine sehr unterhaltsame Sache sein. Ist dies getan, stellen wir einen Topf mit Wasser für die Nudeln auf die Herplatted. Die Pfifferlinge werden mit den kleingeschnittenen Zwiebeln in einer Pfanne angebraten und mit den Gewürzen und dem Knoblauch schonmal gewürzt und abgeschmeckt. Die drei Päckchen Sahne in einem Topf erwärmen , die handvoll Gauda rein und schmelzen lassen. Auch die Soße wird ein wenig gewürzt - ein wenig!!! Die angebratenen Pfifferlinge mit den Zwiebeln dazugeben und fertig ist die Soße. Die fertigen Spaghetti abtropfen lassen und ruck-zuck die Soße darüber gießen - schließlich wird man ja vom kochen hungrig. Ganz zum Schluß noch etwas Schnittlauch drüberstreuen und rein damit in den Hals - bon appetit.

Nun zur letzten schmackhaften Attacke Euer Sinneszellen für Nachtischgeschmäcker und Zuckermäulchen:

BRATÄPFEL mit BUTTER-MARMELADENFÜLLUNG

Für vier Leute werden natürlich 4 Äpfel (am besten acht) gekauft. Rot, groß und süß müssen sie sein. Ansonsten brauchen wir noch Himbeermarmelade, Zimt, Zucker und etwas Butter.

Mit einem schmalen Messer oder einem Entkerer wird den Äpfeln das Innere daumendick herausgeschnitten bzw. herausgestochen, falls man einen Entkerner besitzt. Die Äpfel aufs Backblech legen und bis knapp zur Hälfte mit Butter füllen, dann ein wenig Zucker und Zimt daraufgeben. Die restliche Hälfte des Loches mit der Marmelade auffüllen und das was oben rausquillt um den Apfel herum streichen, so daß noch ein bisschen Butter reinpaßt, was den Apfel dan außenherum den richtigen Pepp gibt.
Rein damit in den auf 225 Grad vorgeheizten Backofen geben und 15 Minuten lang schmoren lassen. Fertig.

Solltet Ihr das noch nach der Käsesuppe und der Pfifferlingcremesoße mit Spaghetti noch essen wollen, dann müsst Ihr wirklich mächtig großen Hunger haben.
Jetzt das Schlußwort von Petra *und vor allem von Papi:*
Na gut - Petra ist mal wieder schreibfaul!
Die Käsesuppe eignet sich natürlich auch hervorragend als Soße, falls Ihr davon zuviel gekocht habt. Sie läßt sich auch gute 2 Tage im Kühlschrank aufbewahren. Wir hoffen, daß es Euch schmeckt und freuen uns darauf, auch nächstes mal Euch in unserer Kochecke begrüßen zu dürfen. *Amen!*
Petra / Papi

Aufgepaßt Leute nun kommt es. Essen ist ja schön und gut, aber wenn wir ehrlich sind geht es doch nur ums Saufen. Da ist **Bowle** genau das richtige. In den letzten Jahren fast in Vergessenheit geraten dieses tolle, gesellige „Getränk". Somit gibt es ab jetzt im Blurr immer min. 1 Bowlerezept. Also viel Spaß damit! Eure Bowlerezepte sind natürlich auch gerne gesehen. Na dann leg mal los Babsie.

Super-Erdbeerbowle

(Rezept von Babsi's Oma)

Die Mengenangaben sind nicht verbindlich und können je nach Anzahl der Leute, die sich mit der Bowle besaufen wollen, variiert werden. Wir haben jedenfalls die folgende Zusammensetzung an meinem letzten Geburtstag mit sechs Leuten **(davon drei Schwerstalkoholiker)** *getestet und für gut befunden:*

- 2 Schälchen frische Erdbeeren (geht auch mit denen aus der Dose, schmeckt aber nicht so gut)
- 2 Literflaschen Rosewein
- 2 Flaschen Weißwein
- 6 Schnapsgläser Kirschwasser oder irgendwelchem anderen geschmacksneutralen Fusel, am besten aber Obstschnaps
- 1 ungespritzte Zitrone
- Zucker
- Zum Auffüllen 4 Flaschen eiskalten Sekt

1. Erbeeren waschen, große Früchte halbieren oder vierteln, kleine ganz lassen und in ein großes Gefäß, zum Beispiel in einen großen Kochtopf, geben. Etwas Zucker drüberstreuen und den Wein und das Kirschwasser dazuschütten.

2. Die Zitrone so einschneiden, das man sie wie eine Spirale auseinanderziehen kann (geht einfacher als es klingt) und sie dann in den Topf hängen. Deckel drauf und das ganze mindestens vier Stunden ziehen lassen.

3. Kurz vor dem "Servieren"nimmt man dann die Zitrone raus und gießt den eiskalten Sekt auf die Mischung. Am besten geht das wegen der großen Menge, indem man nicht alles auf einmal nimmt, sondern jeweils ein Viertel von der Mischung mit einer Flasche Sekt auffüllt, so hat man nämlich den ganzen Abend immer lecker kalte Bowle.

4. Dazu hört man am besten 80er-Jahre-Hits und ist am Ende so voll, daß man dann supercool darauf tanzt.

muff potter

MUFF POTTER aus Rheine sind eine Band an der sich nicht selten die Geister scheiden. Musikalisch hat sich das Quartett mittlerweile einen festen Platz unter den deutschsprachigen Punkbands erspielt und ihre neue Platte „Schrei wenn du brennst“, zählt zweifellos zu den besten heimischen Veröffentlichungen der letzten Zeit. Auf menschlicher Ebene allerdings, haben nicht wenige Zeitgenossen ein Problem mit der stellenweise doch recht kantigen und eigenwillige Art der Bandmitglieder und ihrem oftmals bewußt provokanten Auftreten und Verhalten. So ist es denn auch nicht weiter verwunderlich, daß zur Zeit eine Menge wilder Gerüchte und Anschuldigungen über MUFF POTTER kursieren, die jedoch meinseractens, wie so häufig in solchen Fällen, zu einem Großteil lediglich extrem heiße und dazu noch ziemlich sauerstoffarme Luft sind. Hier zeigt sich mal wieder der Hang der Szene zur Überbewertung von Nichtigkeiten, was oftmals eher dem spießbürgerlichen Einkaufstratsch eines Kuhdorfes als der dringend notwendigen kritischen Auseinandersetzung mit wirklich Mißständen gleicht. Na egal, jedenfalls begab ich mich eines schönen Tages auf den Weg nach Siegburg, um mit den Jungs vor ihrem Konzert im SJZ ein wenig zu plaudern.

BLURR: Schießt mal los, wie verlief eure Punkrock-Sozialisation?

Brami: Also bei mir war das so: Ich war Heavy Metal Fan und ... (wildes Durcheinander á la „Ich hatte alle SCORPIONS Platten bis 1985“, „Ich hab nie Metal gehört“ usw.) ... wollte eigentlich schon immer Schlagzeug spielen und mir auch eins kaufen. In der Schule habe ich dann irgendwen kennengelernt der eine Band machen wollte und da hab ich gesagt: "Ey, ich spiel da mit“. Als ich dann gefragt habe, was die denn für`ne Mucke machen wollen hat er gesagt „Punkrock“ und ich „Ja geil,`find ich auch voll gut.“. Aber ich kannte das ja gar nicht.

Mark: Bei mir war mein Bruder vor mir Punk.

Nagel: Also als ich mir die Haare hab wachsen lassen und da hat sich niemand mehr drüber aufgeregt, hab ich mir gedacht ... (wieder Chaos)

BLURR: OK, lassen wir das. Wann und wie haben sich dann MUFF POTTER gegründet?

Nagel: Vor MUFF POTTER gab es ja noch SAXON AND THE FUSSIES (oder so) mit Brami und mir. War halt Deutschpunk, aber voll geil. Ich hör die immer noch.

Brami: Ich nicht!

Nagel: Irgendwann hatte sich das dann verlaufen und Mark und ich haben dann MUFF POTTER gegründet ... war glaube ich `93 oder ´94, jedenfalls am 9. Mai. Das weiß ich noch, weil das zufällig der Todestag von Ulrike Meinhoff war. Wir konnten zu der Zeit eigentlich noch keine Instrumente spielen und dementsprechend hatte sich das damals auch angehört.

BLURR: Trotzdem hat sich euer erstes Demo sagenhafte 1000 x verkauft.

Nagel: Ja, stimmt.

BLURR: Hat euch dieser Erfolg nicht selbst total überrascht?

Brami: Absolut!

Nagel: Wir hatten erst 100 Stück gemacht und Wiesmann (ein Freund der Band) meinte noch: „Ey, ihr seit voll gut aber euch will keiner hören“. Tja, aber irgendwie mußten wir dann ständig Demos nachmachen, bis wir irgendwann damit aufgehört haben. Vor zwei Jahren haben wir durch Zufall an einem Plattenstand noch welche ersteigern können, weil wir selbst kein oder nur noch ein Exemplar hatten. Auch heute wird immer noch nach dem Demo gefragt.

BLURR: Wie erklärt ihr euch denn diesen Erfolg?

Nagel: Weil wir gut sind ... (kurzes Schweigen aller Anwesenden aufgrund der demütigen Bescheidenheit dieser Aussage) ... ja, ich meine warum wohl sonst?

Brami: Wir sind halt keine tollen Musiker, aber bei uns klappt das irgendwie voll gut, neue Stücke machen und so. Wenn Nagel z.B. mit einem neuen Riff ankommt, steigen alle anderen direkt mit ein und die Sache läuft. Ich hab auch schon mit anderen Leuten Musik gemacht und da wurde dann total oft stundenlang an irgendeinem Riff rumgefrickelt.

Nagel: Außerdem sind die meisten Punk Bands ja total erbärmlich. Also irgendwann ab Mitte der 80er gab es nur noch eine Hand voll guter Bandes pro Jahr und das ist dann wahrscheinlich der Grund, warum dann die paar die gut sind noch umso besser erscheinen. Eigentlich sind wir wahrscheinlich totale Scheiße ...

Brami: (stöhnt) Hach, es gab doch früher nicht mehr gute Bands als heute auch.

Nagel: Natürlich!

Brami: Das ist doch totaler Quatsch!

Nagel: Bist du bescheuert?

Bramt: Ja sicher, aber ...

Nagel: Hatte nicht jede Band Anfang der 80ger ihren eigenen Sound und das war alles total was neues und jetzt ...

Brami: Du lebst in einer Traumwelt mit lauter Kobolden, Glöckchen und kleinen Trollen (macht Faxen und sorgt für allgemeine Heiterkeit).

Nagel: Also mir gefällt heutzutage fast keine Band mehr und deswegen ist dann so´ne Band wie DACKELBLUT auch so gut, weil es halt was originales ist. Wenn ich mir einen alten Ami-Punk Sampler anhöre, dann sind da Bands wie CIRCLE JERKS, DESCENDENTS, ANGRY SAMOANS, BLACK FLAG und was weiß ich nicht alles drauf. Das sind alles voll die geilen Bands mit super Texten, die haben alle ihren eigenen Sound und man erkennt sofort welche Band das ist. Und wenn ich mir vor allem in Deutschland Punk Bands anhöre, dann sind die zu 99% Scheiße.

(Beide streiten sich noch ein Weilchen weiter ohne jedoch wirklich auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen)

BLURR: Ein paar Worte vielleicht zu eurer ersten Platte, die ja noch auf PER KORO rauskam?

Nagel: Ja, wir haben den Markus Haas auf den Chaos Tagen in Hannover getroffen ....

Brami: Die wir ja erfunden haben.

Nagel:... und der hatte da Interesse bekundet. Ursprünglich sollte es erst eine Single werden, weil die Lieder aber alle so lang waren haben wir dann aber doch eine LP gemacht. Na ja, wahrscheinlich war es dafür noch etwas zu früh.

BLURR: Wieso das?

Nagel: Weil die Platte nicht so gut klingt und auch nicht wiedergibt was wir machen. Die Scheibe ist echt super negativ. Ich meine wir spielen ja noch fast alle Lieder davon, aber Live kommen die halt total anders. Das sagt uns aber auch jeder.

Mark: Das war auch voll überstürzt. Keiner von uns hatte irgendwie ´ne Ahnung, wie man eine Platte macht und das hört man auch. Ich meine das Schlagzeug ist ja der absolue Pappkarton ...

Nagel: Ein paar Tage später nachdem die Platte rausgekommen ist, war ja dann die Tour wo unser Gitarrist abgehauen ist - weil er halt kein Rock´n Roller ist, jetzt mal kurz auf den Punkt gebracht; und wir haben dann im Nachhinein so Sachen gehört, daß ihm z.B. sein Gitarrensound schon relativ egal war und er auch keinen Bock hatte sich da richtig drum zu kümmern. Sowas ist natürlich voll Scheiße, wenn man mit vier Leuten eine Band hat und einer macht nicht richtig mit. Denn der bestimmt dann natürlich auch das Tempo.

BLURR: Also seit ihr jetzt im Nachhinein nicht mehr so glücklich mit der ersten Platte?

Nagel: Eigentlich nicht so. Aber ich hab da überhaupt kein Problem mit, ich kann die ja einordnen. Aber ich hab die Erfahrung gemacht, daß das andere oft nicht können.

Brami: Manche Leute sind auch oft ein bißchen schockiert wenn wir irgendwo ankommen. Die glauben uns manchmal gar nicht das wir MUFF POTTER sind. Ich glaube die denken einfach, daß wir den ganzen Tag nur grübelnd in der Ecke sitzen oder so.

BLURR: Mir haben auch schon einige Leute bezüglich eurer ersten Platte gesagt das die Musik zwar gutfinden, ihnen das Ganze jedoch irgendwie zu depressiv rüberkommt. Wenn man euch dann aber kennenlernt seid ihr gar nicht so.

Nagel: Das ist das Ding, was man halt irgendwie peilen muß. Die Leute haben teilweise ein völig falsches Bild von uns. Die Grundsache, daß halt total viel bescheuert ist, ist ja klar und da stimmen wir auch mit total vielen Leuten überein. Um die Sache wieder halbwegs in ein erträgliches Lot zu bringen, ist es für uns dann aber eher das Ding, möglichst viele bescheuerte Witze zu reißen oder den totalen Kot zu reden, als rumzuweinen, weil davon wird ja auch nichts besser. Es ist ja auch kein Widerspruch, wenn man Texte darüber macht das alles Scheiße ist und trotzdem tierischen Spaß hat.

Brami: Zum Beispiel mit dem Arschloch-Pullover. (Gelächter)

Nagel. Ich möchte hier unseren Gitarristen Dennis vorstellen, Dennis-TANKARD. Der ist heute „Arsch des Tages“ auf der Tour. Wir haben einen Pullover mit (deutet auf auf ein ziemlich speckiges Kleidungsstück mit MARLBORO Aufdruck, dessen ursprünglich weiße Grundfarbe sich nur noch vage erahnen läßt), da darf jeder reinschnotten, kotzen und sich den Arsch abwischen und jeden Tag wird ausgewürfelt wer den tragen muß.

Mark: Jeder der ihm begegnet, spuckt ihm halt einfach auf den Rücken oder putzt sich die Nase an ihm ab. OK, Naseputzen macht naürlich mittlerweile keiner mehr, weil niemand den Stoff im Gesicht haben möchte. (Amüsiert bestaunen alle Anwesenden diese doch recht eigentümliche Art des Schandkragens. Lediglich Träger Dennis scheint mit seiner Rolle als „Herr der Bakterien“ nicht sonderlich glücklich zu sein)

BLURR: Ihr sagt das ihr oft falsch eingeschätzt werdet. Euch wird ja auch desöfteren Arroganz und Eigenbrödlerei vorgeworfen.

Mark: Ja, gestern auch wieder (Lachen).

Nagel: Sind wir auch.

Dennis: Ein bißchen auf jeden Fall. Oder so kommen wir zumindest manchmal rüber.

Brami: Ich muß ja auch nicht jeden gut finden. Mich nerven halt manchmal die Leute auf Punkkonzerten genauso wie irgendwelche anderen Leute auch.

Dennis: Gestern nach dem Konzert wollte ich nur meine nasse Hose wechseln, da meinte halt auch direkt ein Mädel: „Ey, seit mal nicht so arrogant". Dabei war ich halt nur wegen der Hose etwas genervt und wollte deshalb nicht mit ihr reden.

Nagel: Ich find das doof das man immer nett sein muß, nur weil man Punker ist.

Mark: Das ist der Punkt. Nur weil ich in einer Band bin und irgendwo spiele muß ich nicht jedem mit einem super Grinsen gegenübertreten und einfach nur nett sein.

Nagel: Außerdem sind die coolsten Leute sowieso alle arrogant.

Brami: Für mich ist auch kein Kriterium nach dem ich Leute beurteile ob die mich mal angesaugt haben oder nicht. Man merkt doch ob einer einem gefällt, da muß ich nicht die ganze Zeit mit einem Grinsem herumlaufen und alle Leute umarmen.

Nagel: Auflerdem kotzt mich diese ganze Phrasendrescherei auf Konzerten, was allgemein immer Kommunikation genannt wird, echt total an.

BLURR: Ist dir eine Spur zu oberfl‰chlich oder was?

Nagel: Ne, ich will halt nicht pro Tag mit möglichst vielen tausend Leuten reden. Das ist nicht mein Ziel, warum sollte ich das machen? Wenn das arrogant ist, dann bin ich halt arrogant. Aber dann bin ich viel lieber arrogant als die ganze Zeit genervt. Manche Leute sind was sowas angeht auch nicht hart genug. Man muß auch mal was vertragen können. Zu den Leuten in der Band kann ich mal sagen „Halt die Fresse, du Arschloch", da ist keiner dann 5 Minuten auf mich sauer deswegen. Man muß das halt einordnen können und manche können das halt nicht. Das ist aber auch teilweise wenn man auf Tour ist voll von den Regionen abhängig. Im Süden da darfst du ja gar nichts sagen, da schnallen sie gar nichts. Ich find das voll doof wenn man die ganze Zeit aufpassen mufl was man sagt.

Dennis: Da sitzt man dann wie heute total lang im Bulli, hat womöglich noch den Arschloch-Pullover an, und dann muß man beim Konzertort aussteigen und sagen: Jaaaa ....

Nagel: Bist du der Veranstalter? Darf ich dir einen blasen? Ich weiß nicht, diese ganze Szeneregeln die muß man genauso zerstören wie alle anderen Gesetze auch. Guck dir doch mal diese ganzen superkorrekten Leute an. Die stellen für ein Gesetz was sie kaputt machen wieder zehn neue Regeln auf. Stell dir mal vor es kommt mit diesen Leuten zur Revolution, das wäre ja total beschissen. Danach dürfte man ja gar nichts mehr. Ich hab halt keinen Bock mir von irgendjemanden was sagen zu lassen. Tu dies nicht, sag jenes nicht, sei so und so ... es ist halt kein Unterschied ob meine Mami mir das jetzt sagt oder Szene-Heini XY.

BLURR: Kommen wir mal auf die neue Platte zu sprechen, die habt ihr ja jetzt komplett in Eigenregie rausgebracht.

Nagel: Ja, das liegt daran das ich die ganzen Sachen auch selber machen kann und da ist das Label nur ein weiterer Zwischenhändler, der die Sache erstens komplizierter und zweitens viel teurer macht. Ich meine wir machen ja alles selber. Ich hab zwar kein Presswerk im Keller aber ansonsten ... Das einzig ungeile ist halt das man soviel Kohle vorschiefIen muß, was mir in den nächsten Wochen auch noch einige Probleme bereiten wird. Aber ansonsten? Wenn mir irgendjemand nicht paßt, dann bekommt er ganz einfach keine Platten. Ich weiß genau wer Platten hat, wer sich dafür interessiert und wenn Willy Wucher bei mir anruft, dann muß der mich anbetteln ob ich ihm Platten schicke. Das finde ich total geil, da kann ich abends besser ins Bett gehen. (Gelächter)

BLURR: Und warum diesmal auch CD? Ich dachte ihr seit so grofle Vinylfetischisten.

Dennis: Sind wir eigentlich immer noch. Die CD machen wir halt selber, also da verdient sich keiner was dran.

Nagel: Mein jüngerer Bruder z.B. der ist echt cool drauf, aber der wüßte ohne mich überhaupt nicht das es Platten heutzutage noch gibt. Woher soll er das auch wissen? Es gibt in Rheine keinen einzigen Plattenladen, wo man noch Vinyl kaufen kann. Viele Leute wissen nicht das Vinyl noch existiert und die sind nicht alle grundsätzlich Scheiße.

Mark: Wenn du z.B. bei Karstadt siehst was da unter Punk eingeordnet steht, da ist echt nur der letzte Dreck. Platten bekommt man in solchen Läden natürlich nicht und wenn du anfängst dich für Punk zu interessieren und hast keine Ahnung wo du einkaufen gehen sollst, dann gehst du halt nach Karstadt oder was weiß ich wohin. Und da liegt halt wirklich nur Scheiße.

Brami: BUMS oder sowas ...

Nagel: Also der Knackpunkt für mich war, als ich mal in Rheine auf den Bus gewartet habe und mir bei MUSIKBOX die Punkabteilung angeguckt hab. Da dachte ich echt nur: Ach du Scheifle! Da standen Platten, die vor 20 Jahren als Hippie-Rock gegolten hätten, oder nur so´ne total peinliche Scheiße.

Brami: Ich meine im Prinzip ist ja eine Platte oder CD auch nichts anderes als irgendein Medium um die Musik zu transportieren. Es ist ja nicht so das CDs jetzt grundsätzlich übel oder das Böse an sich sind.

Nagel: Wir verkaufen CD und LP ja auch zum gleichen Preis, damit die Leute mal anfangen darüber nachzudenken wie sie eigentlich den ganzen Tag verarscht werden. Aber das funktioniert leider nur auf unseren Konzerten, denn zuvielen Leuten gebe ich die zum gleichen Preis und die verkaufen die CD dann für 8 DM teurer. Auf sowas habe ich natürlich keinen Bock, da müßen wir uns was überlegen. Von mir aus können wir die nächste Platte auch wieder nur auf Vinyl rausbringen.

BLURR: Die Platte hat ja dann doch ein ganzes Weilchen auf sich warten lassen. Was war los?

Brami: Computerprobleme beim Cover. Die Platte selbst war bereits im November gepresst.

Nagel: Wer das WASTED PAPER kennt weiß ja, daß ich mit einem Pritstift ganz gut umgehen kann, aber mit ´nem Computer halt überhaupt nicht.

Mark: Mit dem Farbbild gab es Probleme und es ist halt alles durch und durch schief gegangen.

Nagel: Ich möchte da jetzt auch eigentlich nicht drüber reden, sonst fang ich gleich wieder an zu weinen. Allerdings war sie durch die Verzögerung auch sehr begehrt, so daß ich auf einen Schlag super viele verkaufen konnte, hehe ... positiver Nebeneffekt, aber ansonsten?

Brami: Die Erwartungshaltung ist dann natürlich auch höher. Aber das ist für uns ja kein Problem (allgemeine Heiterkeit).

BLURR: Hört hört!

Nagel: Abgetippt sieht das bestimmt gut aus.

BLURR: Na gut. stellenweise könnt ihr arroganten Säcke euch sowas ja auch leisten. Immerhin werdet ihr mittlerweile ziemlich oft in einem Atemzug mit führenden deutschsprachigen Punkbands wie DACKELBLUT, BOXHAMSTERS, EA 80 usw. genannt. Wie geht ihr mit solchen Vergleichen um? Nerven die manchmal?

Brami: Also ich finde das gut, weil ich die Bands auch alle mag. Hab ich eigentlich kein Problem mit. Man klingt ja irgendwie immer ein bißchen nach dem was man hört.

Dennis: Ich find das nicht so gut.

Nagel: Das ist auch irgendwie egal! Das ist halt wie es bei allen Bands immer so ist. Aber guck dir mal ein ...BUT ALIVE Konzert und ein MUFF POTTER Konzert an, das ist ein himmelweiter Unterschied. Es ist halt wieder diese Erklärungsnot weil es soviele Scheißbands in Deutschland gibt und dann immer wieder die paar guten mit deutschen Texten zum Vergleich rangezogen werden. Blätter mal ein PLASTIC BOMB oder so durch. Jede Deutschpunk Band die keine Idioten Texte hat, da kommt sofort DACKELBLUT, BOXHAMSTERS oder neuerdings auch MUFF POTTER als Vergleich. Man muß das halt einordnen können. Also ich kauf mir keine Platte weil die mit BOXHAMSTERS verglichen wurde. Wenn ich BOXHAMSTERS hören will, höre ich BOXHAMSTERS und nicht eine Band die wie BOXHAMSTERS klingt.

BLURR: Na ja, ganz so einfach ist es dann ja doch nicht. Wenn ich z.B. eure erste Platte höre, da ist ein solcher Vergleich doch recht naheliegend. Die neue Platte ist da schon wesentlich abwechslungsreicher, härter und auch von der Grundstimmung irgendwie positiver.

Nagel: Ja klar, stimmt schon. In der neuen Platte ist auch von den Texten her viel mehr Realität drin. Es ist doch so, daß es 90% des Tages darum geht „Scheifle, wo bekomm ich jetzt was zu fressen her?" oder „Wo besauf ich mich heute Abend?". Ich könnte auf so EA 80 Texte nicht klar kommen. Einmal im Jahr denk ich mir auch „Wow, sind die EA 80 Texte toll", aber ansonsten find ich das eigentlich echt arm sowas den ganzen Tag zu singen. Ich hab mal in einem Fanzine gelesen das irgendeine Band auf Tour war, deren Sänger hat vor dem Konzert von seiner Freundin am Telefon erfahren das Schluß ist und danach ist er auf die Bühne gegangen und hat 35 Lieder für Tierbefreiung gesungen. Also ich kann unsere Texte irgendwie in jeder Stimmung singen. Find ich besser!

BLURR: Ist euch eigentlich aufgefallen, daß die Adresse auf dem Plattencover falsch geschrieben ist?

Nagel: Welche Adresse?

BLURR: Die Kontaktadresse. Berninghoffallee mit einem e.

Nagel: Waaas? Gib mal `ne CD. Tatsache: Berninghoff alle! (riesiges Gejohle der anderen, gefolgt von Schuldzuweisungen und Sprüche wie „Hör ma, is der Berninghoff schon wieder alle oder wat?")

BLURR: Gut, ich bin dann eigentlich soweit durch. Oder wollt ihr noch irgendwas?

Brami: Ja, wir wollen alle ein BLURR mit dem Intervierw.

Nagel: Da hättest du jetzt aber auch was besseres sagen können.

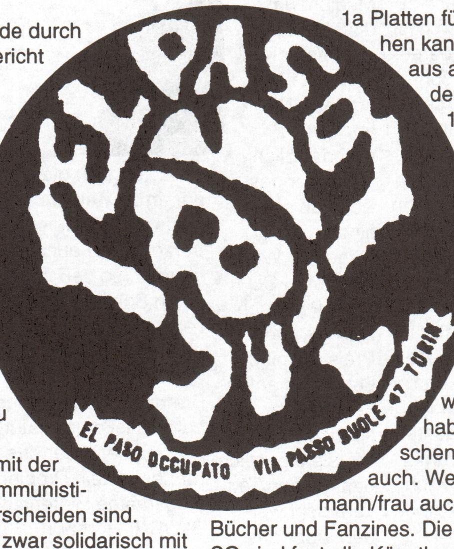
Brami: ahh ... ich find das geil das die BLURR Leute so SIMPSONS Spezialisten sind (Hey Brami, danke für den Tip. In 10 Minuten fangen die Simpsons an und das hätte ich jetzt ohne dich total verschwitzt).

Nagel: Ich find das geil, daß der Chef vom BLURR der bestaussehendste Typ Deutschlands ist.

BLURR: Aber das schreib ich jetzt lieber nicht, sonst wird der Carsten nur noch eingebildeter.

Didei

TURIN


EL PASO
EL PASO OCCUPATO VIA PASSO BUOLE 47 TURIN

Aller Anfang ist schwer, geht es mir gerade durch den Kopf. Ich will hier fürs Blurr einen Bericht über die Hausbesetzer-Szene in Turin schreiben, kann aber keinen Anfang finden. Na ja, ich hab halt noch nicht soviel Erfahrung im Artikelschreiben.

Also, meine Freundin wohnt halt in Turin und so hat sich halt die Gelegenheit ergeben, das Jahr über viel Zeit in Italien zu verbringen und die sogenannten SQUATTER kennenzulernen.

Eigentlich sollte das hier auch mehr eine Art Reisebericht werden, aber in den zwei Monaten, die ich jetzt da war, ist halt eine Menge passiert. Zuerst ist zu sagen, daß die Squats dort alle anarchistisch sind und keinerlei Kompromisse mit der Stadt eingehen und deshalb von den kommunistischen SOZIALE ZENTREN klar zu unterscheiden sind.

Die SOZIALEN ZENTREN erklären sich zwar solidarisch mit den SQUATS, arbeiten aber auf einer völlig anderen Ebene zusammen. Die acht Squats, die es in Turin gibt, sind halt alle sehr eng miteinander verbunden. An den Wochenenden gibt es in den Squats immer etwas zu tun. Entweder gibt es Konzerte, Abendessen oder einfach nur Partys (die 60`ger Jahre Partys im Delta House sollte man auf jeden fall einmal antesten).

Was an politischen Aktionen am laufen ist kann mann/frau imTUTTO SQUAT nachlesen.

Das TUTTO SQUAT entsteht in Eigenarbeit von den HausbesetserInnen, wo jeder zu den politischen Veranstaltungen wie zB. Demos, neuen Hausbesetzungen, Knastbefreiungsaktionen etc. etwas schreiben kann.

Gleichzeitig dient das TUTTO SQUAT zur Öffentlichkeitsarbeit, um den „Normalbürger“ über Sinn und Ziele der Aktionen aufzuklären und um einige Sachen die in den Medien völlig umgestellt und übertrieben werden richtig darzustellen. Entstehen tut das ganze Ding im Barocchio und im Asilo. In diesen beiden Squats findet er/sie außerdem eine kleine Informationszentrale, in denen alles mögliche an Schriften, wie Fanzines, Bücher über Anarchismus und ähnliches zu finden ist. Die Leute dort sind sehr nett, und helfen auch gerne den planlosen Ausländer über anstehende Aktionen aufzuklären. Im Asilo, einen ehemaligen Kindergarten, stehen dann die nötigen Druckmaschinen, um das ganze Teil zu drucken. Die Leute dort machen alles autonom und die Squats stellen eine Alternative zum normalen gesellschaftlichen Leben da. Verteilt wird das TUTTO SQUAT in der Regel jeden Samstag auf dem BALLON, einen riesen Flohmarkt im Zentrum von Turin, der das ganze Jahr stattfindet. Ist wärmstens zu empfehlen das Teil, da mann/frau hier alles für ein neue Gadrobe finden kann und wenn mann/frau sich nicht auskennt, die HausbesetserInnen dort treffen und fragen kann, wie und wo an diesem Abend etwas stattfindet. Sie treffen sich dort immer auf einem Platz, an dem ihr automatisch vorbei kommt, wenn ihr über den Flohmarkt geht.

Anzuchecken ist auf jeden Fall das EL PASO, das älteste SQUAT in Turin (letztens 10`jährige Jubeleumsparty). Eigentlich ist dort jeden Samstag ein Konzert, weil das EL PASO die Turiner Musikszene puscht und die Leute immer Konzerte organisieren.(auch wenn ihr eine Band habt, fragt einfach mal nach, die Leute freuen sich!!!) Dort haben wir z.B. Ende März Cojoty Man gesehen, die astreinen Rock`n`roll-Punk machen und dabei S/M-Masken tragen. Geile Band. Nur leider erzählten mir die Cojoty Man, das sie einige Probleme bei der Einreise hatten und wegen ein bißchen Dope sechs Stunden im Knast verbringen durften. Hierbei Vorsicht, harte Grenzkontrollen!!! Trotz schlechter Stimmung haben die Cojoty Man alles gegeben und das Konzert war, na wie soll ich sagen? Weiterhin findet mann/frau im EL PASO einen 1a Plattenladen, wo mann/frau 1a Platten für 1a Preise erstehen kann und auch Musik aus aller Welt zu finden ist.(Lp zwischen 10 u.13 DM, also fast geschenkt. Ist halt alles D.I.Y.) Zu empfehlen ist hier auf jeden fall NEROGASMO-Lp, super Turiner Punk die eigentlich gefallen sollten. Aber wenn ihr ein Label habt könnt ihr ja tauschen, Adressen gibt es auch. Weiterhin findet mann/frau auch hier wieder Bücher und Fanzines. Die Leute im EL PASO sind fast alle Künstler und so sieht dieses SQUAT (eine ehem. Kirche) auch aus. Alles hier, vom Barhocker bis hin zum Klo ist selbst gebaut aus alten Auto und Motoradteilen. In allen Squats und ganz besonders im EL PASO fühlt mann/frau sich halt wie in einer anderen Welt, ausgestiegen von der entsetzlichen Gesellschaft da draußen mit all ihrem ganzen scheiß Kapitalismus und ihren scheiß Regeln und ihrem scheiß Weltanschauungsbild. Fickt euch. Ach, ganz kurz, das EL PASO ist so das geilste Squat in Turin. Ein Muß für jeden Besucher.

Was haben wir jetzt sonst noch? Ja, LA CASA, ein Teil von einer ehem. Klapse. Sehr schönes Haus, hält mann/frau gar nicht für ein Squat. Hier gibt es auch Konzerte, Abendessen und Partys. Für Alkohol bezahlt mann/frau soviel wie ihr bezahlen wollt. Ist euch ein Moretti (1a italienisches Bier) 2000 Lire wert, bezahlt ihr halt 2000 Lire.

Weiter, PRINZ EUGEN gemütliches Squat mit riesengroßen Garten. Auch hier Konzerte, Abendessen und Partys. Leider gibt es hier fast nur Techno-Partys, ist aber auch egal, weil Techno in Italien noch ziemlich im Untergrund ist und es noch nicht diese riesigen komerz Technotempel gibt und von den HausbesetzerInnen zum Teil auch gehört wird. Also nicht von der Musik abschrecken lassen und trotzdem mal anchecken.

Als nächstes hätten wir dann das DELTA HOUSE. Kleines Squat, was es in sich hat. Erinnert ein bißchen an deutsche Squats. Aber am besten geben wir dem Delta House den Namen Party House, den die Partys hier gefällt jedem deutsch Punker mit Durchschnittsiro. Hier gibt's entweder super 60`ger Jahre Partys, oder Punk-Rock Partys, auf denen auf jeden Fall auch mit Bier rumgespritzt werden darf. Also nur keine Hemmungen und wer Partys im Vollrausch mag ist hier herzlich willkommen. Außerdem 1a Rotzpunk Konzerte im Keller. Blubbers auf den Tischen, wo mann/frau sich gemütlich ein Pfeichen stopfen kann. Free Yourself haben hier auch schon mal gespielt.

Das BAROCCHIO. Ziemlich groß und auch eine ehemalige Kirche. Hier gibt es neben der Infoecke noch ein kleines Kino, in dem Dokumentationen von den Demos laufen. Hier lebt halt ein Brasilianer (Namen leider vergessen) der ne komplette Videoausrüstung hat und alles was so passiert dokumentiert. Was sehr lustig war, ist die Doku von zwei Squaterpärchen die geheiratet haben und es danach eine sehr lustige Party im Asilo gab. Ansonsten auch hier wieder Partys, Abendessen und Konzerte.

Im ASILO gibt es dann nur noch Abendessen jeden Montag und Dienstag. Für nen Zehner könnt ihr hier dann soviel Fressen wir ihr wollt. Außerdem befindet sich hier eine riesengroße Infozentrale.

Im ALCOVO gibt es dann ab und zu Konzerte zu sehen. Dieses Haus ist erst Ende letzten Jahres besetzt worden und befindet sich noch im „Ausbau“ ist außerdem ziemlich klein.

In den anderen zwei weiteren Squats bin ich leider nie gewesen, aber dort finden auch keine Veranstaltungen etc. statt.

Aber wie sieht es hier mit den Squats und der Staatsgewalt aus. Leider ist in den zwei Monaten die ich jetzt da war sehr viel scheiße passiert.

Also, es fing alles damit an, das in der Nähe von Turin eine neue Zugstrecke für Schnellzüge gebaut werden sollte. Wie es der Zufall so will hatten einige Leute etwas dagegen und zogen an den Rand dieser Zugstrecke, wo auch schon einige der hochmodernen Züge auf der Strecke standen. Diese wurden dann halt mit Sprühdosen ordentlich zugeballert. Wie die Bullen jetzt auf den Tip kamen, es handelt sich bei den Sprühern um Leute aus der Turiner Hausbesetzerszene weiß ich auch nicht. Am 5.3. wurden aufgrund dieser Tat das Asilo und die La Casa geräumt und drei Leute wegen „Ökoterrorismuß“ in U-Haft gesteckt. Weiterhin wurde behauptet (von den Bullen) in der La Casa sind Molotow-Coctails gefunden worden. Tatsächlich handelte es sich hierbei bloß um alte leere Flaschen. Am Tag nach der Räumung ging es dann direkt zu Rathaus um zu protestieren. Verhandlungen blieben jedoch erfolglos. Anschließend gab es dann eine Demo gegen die Räumung und vor allem für die Freilassung der Inhaftierten. Friedlich sollte es zugehen, bis eine Hausbesetzerin einem Bullen einen nicht so schönen Spruch ans Ohr ballerte und darauf hin von diesem brutal zusammengeknüppelt wurde. Geantwortet wurde von den Hausbesetzern damit, daß in der Via Garribaldi (Haupgeschäftsstraße) einige Schaufenster zu Bruch gingen. Nachdem die Bullen alles eingekesselt hatten, gab es wieder einige Verhaftungen. Die Leute kamen aber allerdings noch am selben Abend wieder raus. Die Leute vom Asilo nutzten jedoch das Bullenaufgebot in der Innenstadt und besetzten während der Demo das Asilo wieder. Mit

TRO GLI SGOMBERI

Polizeipresenz vor der Tür, gab es am Abend gleich ein Abendessen, wo auch alle Leute (Hausbesezer+Simpathisanten) anwesend wahren. Die Taktik ging auf, das Haus blieb besetzt.
14.3. An diesem Samstag war eine Demo wieder für die Freilassung der Gefangenen angekündigt. Wir trafen uns alle auf dem Ballun, um dann von da aus durch die Innenstadt zum Piazza Victoria zu gehen. Am Start waren ca. 300 Leute und ein Bus aus dem die ganze Zeit über Riesenboxen Musik ballerte. Unter anderem waren wir mit dem Turiner Underground Sender „Radio Blackout" verbunden. Die Sendung wurde natürlich auch über den Wagen ausgestrahlt. Ach ja es ging um den Verlauf der Demo und um die Gefangenen. Die Demo lief aber bis auf ein, zwei Rangeleien friedlich ab und löste sich gegen Abend auf und wir gingen schluken.
28.3. An diesem Tag erschütterte uns die Nachricht, das sich Edo (einer der Gefangenen) in seiner Zelle mit einem Bettuch erhangen hat. Am Abend gab es dann direkt ein Demo auf dem Piazza Victoria. Die Stimmung war sehr agressiv, es kam jedoch nicht zu größeren Ausschreitungen. Über Radio Blackout wurde dann an diesem Abend eine Party angekündigt. Es handelte sich natürlich nicht um eine Party sondern um die Aufforderung alle zur La Casa zu fahren und diese neu zu besetzen. Gegen ein Uhr wurde die La Casa wieder besetzt. Nur komisch war, das alles im besten zustand war. Es gab Strom und Wasser. Na ja übers Dach rein und unten die Türen aufgemacht wo schon alle Leute warteten. Die Stimmung war halt sehr gereizt und betroffen, aber ich finde es Wahnsinn wie die Leute hier zusammenhalten. Komisch war auch, das nur eine einzige Polizeistreife gesichtet wurde und sonst keine Anwesenheit zeigten.1.4. An diesem Freitag gab es eine Demo direkt vor dem Knast, wo die beiden anderen Squatter einsaßen. Wieder gab es unseren Bus mit Musik und Verbindung zu Radio Blackout. Von unserer Seite flogen Leuchtgeschosse und Böller Richtung Knast und es ging sogar soweit, daß der erste an den Knasturmgrenzende Zaun eingerissen wurde und so Flaschen, Steine und andere Geschosse direkt gegen den Knast fliegen konnten. Die Staatsseite hielt sich auch hier wieder sehr im Hintergrund. Wahrscheinlich lag es daran, daß wir immer mit der Öffentlichkeit verbunden wahren. Am selben Abend gab es auch Ausschreitungen in Bologna, wo AnarschistenInnen in der Innenstadt randalierten und ihre Wut am Jugendknast rausließen. Über Radio Blackout wurde zu guter Schluß noch die Nationale Demo in Turin angekündigt.
4.4. Nationale Demo in der Turiner Innenstadt. Alle AnarschistenInnen aus Italien reisten nach Turin um hier ordentlich auf den Putz zu hauen. Es kamen mehr Leute, als die Italienische Regierung gedacht hatte. Das aufgefahrene Bullenaufgebot war viel zu klein, so das man/frau machen konnte was man/frau wollte. Die Turiner Squatter riefen jedoch zu Peace auf, was auch teilweise funktionierte und sich die Energie für die Überraschung aufzusparen. Zwischendurch flogen Ferienzeit Steine gegen die Bullen, die mit Assesini (Mörder) tituliert wurden und selbiges Wort war auch unübersehbar an den am Demorand stehenden Bullenwagen zu lesen (die spinnen die Italobullen). Aber jetzt wird es Zeit für die Überraschung. Eigentlich sollte die Demo am Porta Susa enden. Hier wurde aber die lächerliche Bullenkette gesprengt und es ging Richtung Gerichtsgebäude, wo die drei Gefangenen verurteilt wurden. Dieses Gerichtsgebäude bestand aus einer riesigen Glasfront, von der nachher als wir um das Gebäude rumgezogen wahren, nicht mehr viel übrig war. Kein Fenster blieb heil. Die Bullen wahren total ohnmächtig und trauten sich überhaupt nicht einzugreifen und ließen sich richtig schön vor uns herdrängen. Nach dieser Aktion blieben wir noch etwas stehen und danach gings dann entweder ins Asilo oder ins Prinz Eugen. Wir zogen dann das Prinz Eugen vor, da es direkt in der Nähe vom Porta Susa liegt und feierten dort noch die ganze Nacht unsere gelungene Aktion.

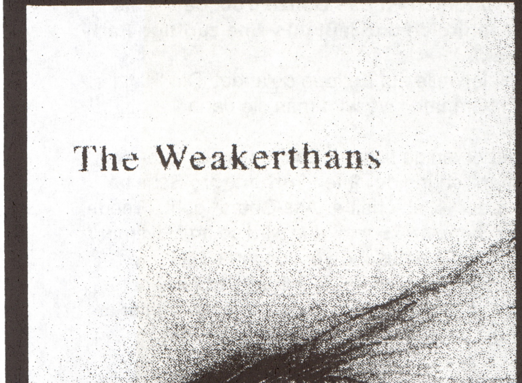
WIE REAGIERTEN DIE MEDIEN?

Die Medien reagierten wie die deutschen Medien auch mit Unverständnis den Squattern gegenüber. Über den Toten wurde gesagt, er wollte doch nur ein Exempel statuieren. Was für ein Schwachsinn, oder bringt ihr euch alle gleich um? In Squatterkreisen kursierte das Gerücht er währe umgebracht worden, da es vor Jahren schon einmal einen solchen sehr merkwürdigen Fall gegeben haben muß. Entzieht sich jedoch meinem Wissen. Über die Demos wurde immer nur sehr einseitig berichtet und die Squatter waren halt wie zu erwarten die Bösen und Aggressiven. Ein gefundenes Fressen war hier, das ein Reporter von ein paar Squattern eins auf den Latz gekriegt hat, als dieser bei der Beerdigung von Edo die Familie bedrängte. Tausend Interviews mit dem Typen, der echt nur scheiße erzählte, gab es. Die Länderregierung von Piemonte machte sich jedoch Sorgen über ihre Politik und der daraus resultierenden Unzufriedenheit. Ein Pluspunkt von meiner Seite.
Da ich eine Woche nach der Nationalen Demo leider dieses schöne Land verlassen mußte, bekam ich das weitere Geschehen nicht mit. Ich hörte allerdings das die andern zwei Gefangenen kurz nach meiner Flucht nach Doofland aus dem Knast kamen und es eine fette Party gab.
Schnabel.a

ADRESSEN:

BAROCCHIO: Strada Barocchio 27, DELTA HOUSE: Via Stradella (nähe Corso Francia) ASILO: Via Alexandria (geht von Via Bolagna ab), PRINZ EUGEN: Via Principe Eugenio (nähe Porta Susa(Südbahnhof)) LA CASA: Via Pastrengo, ALCOVA: Corso San Maurizio (Uni nähe) EL PASO: Via Passo Buole 47 (Lingotto)

THE WEAKERTHANS



LP/CD "Fallow"

✷ THE WEAKERTHANS ist die neue Band von John K. Samson (ex PROPAGANDHI)

✷ Wer Vergleiche braucht: THE WEAKERTHANS schliessen die Lücke, die JAWBREAKER hinterliessen

✷ Auf Tour:
09.09. Münster / Gleis 22 ✷ 10.09. Giessen / Uni ✷ 11.09. Neuss / G.S.-Haus 12.09. Nünchritz / Kombi ✷ 13.09. Schweinfurt / Stadtbahnhof ✷ 14.09. Karlsruhe / Jubez ✷ 15.09. Trier / Exil ✷ 16.09. Basel /Sommercasino 17.09. Bern / tba ✷ 18.09. Bremgarten / Kuzeb ✷ 19.09. Wangen / Juz 20.09. Wiesbaden / Schlachthof ✷ 23.09. Bremen / Juz Buchtstr. ✷ 24.09. Oldenburg / Alhambra ✷ 25.09. Braunschweig / Juz Drachenflug 26.09. Potsdam / Lindenpark ✷ 27.09. Berlin / tba ✷ 04.10. Hamburg / Pudel

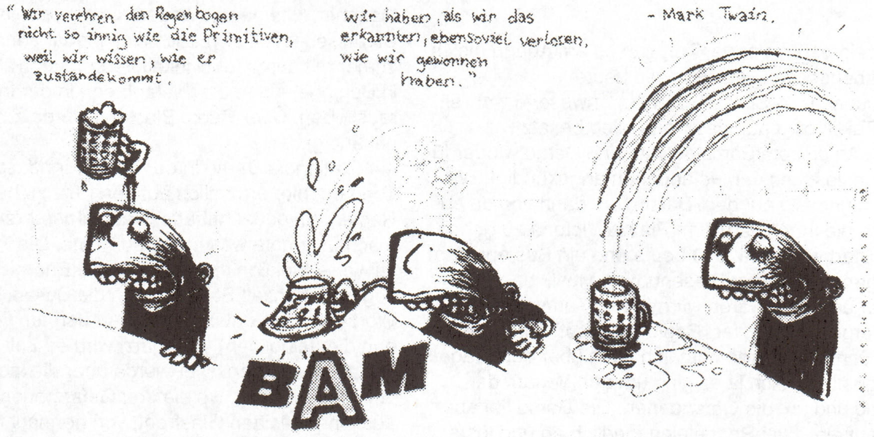
US Pressestimmen zu "Fallow" :
"I always loved every PROPAGANDHI-Song that John wrote/sang and now it's a whole album of that" MAX REVO-FANZINE
"The Weakerthans are about song and melody and 'fallow' has them in abundance" EXCLAIM-MAGAZINE

Ausserdem neu auf B.A. Records:
I·SPY
LP/CD

- Alles was I SPY jemals aufgenommen haben auf einer LP / CD
- z.T. neu gemixt
- komplett neu gemastert
- 26 Songs der wohl unglaublichsten kanadischen Band

B.A. RECORDS
MARKTSTR. 107
20357 HAMBURG
INDIGO

News


"Wir verehren den Regenbogen nicht so innig wie die Primitiven, weil wir wissen, wie er zustandekommt. Wir haben, als wir das erkannten, ebensoviel verloren, wie wir gewonnen haben."
- Mark Twain.
BAM

Im Oktober, genauer gesagt, ab dem 16.10. gehen **Superjack** aus Italien auf Tour, ein paar Termine sind noch frei, also ruft beim Blurr an, denn diese Killerband um Kina-Drummer Sergio, mit super italienischem Frauengesang, muß man einfach live sehen. Zurselben Zeit und teilweise zusammen sind auch die Blurr Bands **Bandit Jazz** und die Superhelden **Quest For Rescue** unterwegs. Also ruft an wegen Gigs: **0211/255877** (Carsten).

Quest For Rescue haben nun auch ihre neue Lp/Cd „turnip" draußen, ist perfekt geworden. Viele sagen sogar, daß sie viel besser als das erste Album ist. Kann ich nur bestätigen. Kommt in Supercover, Lp mit A2 4-Farb Poster und Cd mit Multimediatrack, sehr stylisch, schönes Video und mehr. Also direkt zulegen.

Auf Blurr Records erscheint Ende des Jahres die neue **EINLEBEN** Platte, deutscher Punk im Stile der Boxhamsters, wird der Knaller. Der Oberknaller, wir konnten uns dazu durchringen den zweiten **BLURR Lp-Sampler „Squal of blurr 2"** zu planen. Ende des Jahres wird es soweit sein. Es gilt dasselbe Motto wie beim ersten Mal. Alle Bands müssen schonmal mit Interview im Blurr gewesen sein. Es stehen schon einige Knaller fest, aber es wird noch nichts verraten. Alle Songs werden wohl unveröffentlicht sein, mache Bands haben sogar speziel Songs aufgenommen, was uns natürlich sehr freut. Das Intro wird auch kein geringerer als Justus Jonas (Oliver Rohrbeck) Sprecher einspielen, juhuu. Das Ganze ist wieder als Dankeschön für Freunde und Bekannte gedacht und kostet somit wieder nur 12,-DM Endverkaufspreis. Die Lp kommt anstattmit Beiheft, diesmal mit A1 Poster 2-Farbdruck, auf der Rückseite werden wieder mehr als Bandinfos enthalten, Interviews, Tourtagebücher u.ä.! Also ich freu mich. Comicheld Ole hat das Cover auch schon in der Mache.

Wo wir gerade bei Ole sind, seine Band **BUTTMAUL** hat neue Songs aufgenommen und sucht ein Label. Sehr geile Sachen sind dabei, also wer Bock auf Quicksand Sound mit Melodie und einen durchgeknallten Sänger hat, soll sich bei uns melden.

Die **Samiam Tour** für Oktober gebucht fällt aus, da Samiam wohl in Amiland auf eine größere Tour als Support aufgesprungen sind. Wann sie kommen ist noch nicht klar, toll gemacht Junx!

Die geniale Dischord Band **Blue Tip** wird wohl auch bald wieder auf Tour kommen, hoffentlich auch bei uns im Scholl-Haus zu sehen. (hallo Dolf)

Das Trust und Dolf haben auch ne neue Adresse, über die ich mich sehr freue: Postfach 110762, 28207 Bremen, Tel:0421-4915880, Fax: 0421-4915881

Die **Jet Bumpers Lp Release Party** lief auf Viva, Wah-Wah, muß eine sehr lustige Sendung mit dem bescheurten Blurr-Franky gewesen sein, leider noch nicht gesehen.

Wo wir gerade bei Franky sind, der ist im Urlaub, Brasilien, der Organmafia zum Opfer gefallen. Die haben ihm doch gleich seine Leber geklaut, die Idioten, konnten sie bestimmt wegwerfen. Jedenfalls sucht Franky jetzt ne Spenderleber, bitte unter: **0211/712767** melden.

Unser Surf Freund **Dick Dale** hat eine Klage ins Haus bekommen und zwar von niemand geringerem als **Siegfried & Roy**. Angeblich hat Onkel Dick ihnen einen weißen Tiger geklaut und ihn dann mit Airbrush umgersprüht. Dick, Dick, das ist doch nicht die feine Art. Wir bleiben an dem Fall dran.

Der alte Sack von den **Sonic Dolls** ist noch älter geworden, hielfe, gegen den sind die Rolling Stones nichts. Herzlichen Glückwunsch nochmal.

Eine Band die ihr euch merken sollten, sind die unglaublichen **Brathset** aus Düsseldorf, Bericht im Heft. Die knallen einen mit ihrem rockigen Arschtrittpunk richtig um. Eine Show die man nicht vergißt. Bald gibt es die Brathset Party Programm Single überall, direkt zulegen.

Über **But Alive Records** sind jetzt auch die Sachen vom kanadischen Propagandhi Label **G-7** zu kriegen. Unter andrem die supergeile Cd von den **Weakerthans,** mit Painted Thin Steven. Anchecken

Green Hell Rec. aus Münster ziehen um. **Neue Adresse: Von Steubenstr.17, 48143 Münster**, der Rest bleibt gleich. Ich hoffe Titus hat euch nicht aufgekauft, bei der Adresse.

Anfang November sollen **Social Distortion** auf Deutschland Tour kommen, ne neue Platte ist wohl noch nicht in Sicht.

Dafür kommt aber bald die Erstlingsplatte von **Jets to Brasil,** mit Jawbreaker Sänger und Texas is the Reason Leuten. Soll ganz ruhig mit Keyboard sein, ich bin gespannt.

Anfang `99 kommt in Italien ein Buch über die Geschichte von **Kina** raus, mit vielen schönen Bilder, wahrscheinlich nur in italienisch.

Gleich sauf ich mir einen an!

Das große Ding ist im Moment weder Schweden-Rock, noch Mike Ness Tatoos, sondern was viel einfacheres und geselligers. Nämlich **Bowle**. Das in Vergessenheit geratene tolle „Getränk" wird in gewissen Kreisen wieder täglich serviert, ob im Urlaub oder zu Hause. Also eine schöne Bowle rettet so manchen Abend. Rezepte hier im Heft.

H-Andi wollte sich bei der Bundestagswahl zum Bürgermeister von Düsseldorf-Bilk wählen lassen, leider hat der Schwachkopf vergessen, das Bilk keinen eigenen Bürgermeister hat und was es mit einer Bundestagswahl überhaupt auf sich hat.

Serpico sind gerade auch auf Tour, allerdings ist nur noch einer von der original Besetzung dabei.

Semaphore haben jetzt endgültig Konkurs angemeldet.

Didei hat die Schnauze von seiner Wohschachtel gestrichen voll und ist der Ansicht, daß er nach nunmehr vier Jahren auch mal etwas Lebensqualität verdient hat. Zur Zeit befindet er sich mit Stefan von 1.MAI 87 auf Suche nach einer bezahlbaren 3 Zimmer Bude in Köln ab November. Also: Hol dir deine Helden in die Nachbarschaft und sag Vati er soll seine Mieter aus der als Kapitalanlage erworbenen Eigentumswohnung rausschmeißen.

Apropos **1 MAI 87**, die haben sich gerade von Trommler Bolle getrennt und versuchen ihr Glück momentan mit Tuberkel Knupperz. Ob, wie und unter welchem Namen das zukünftig weitergeht steht noch in den Sternen.

Am 16./17.10 findet im AJZ Homburg ein Fanzinetreffen statt. Neben dem üblichen Rahmenprogramm gibt es noch Lesungen von Lee Hollis und Klaus N. Frick, sowie an beiden Abenden Konzerte mit den Gruppen BAFFDECKS, 1. MAI 87, LOS NUEVOS MUTANTES, LOOKING UP, POPPERKLOPPER, SCATTERGUN, FREE YOURSELF, UZED, SCHLUSS MIT LUSTIG und BUCKS. Die Konzerte kosten Freitag 10 DM, Samstag 12 DM oder für beide Tage 20 DM. Natürlich ist das Ganze trotz des Titels nicht nur für Fanziner gedacht, also kommt zahlreich und laßt uns eine zünftige Party feiern. Weitere Infos unter 06841/63153 (Tarek).

Die belgischen Skapunx **LOOKING UP** sind mittlerweile auf Epitaph gelandet. Die Platte erscheint Anfang September und ist eine ziemlich Granate Live wird man sie dann September/Oktober zu Gesicht bekommen.

Auf dem Hamburger Label **Bitzcore** gibt es wieder einige schöne Sachen in nächster Zeit. Einmal die seit langemvergriffene Wiederveröffentlichung der 2`ten **Turbonegro** Scheibe „Never is forever" Lp/CD, die schon in Richtung der Killerscheibe „Ass-Cobra" geht. Freude auf meiner Seite. Auch bald kommt ein St.Pauli Sampler, 75 min. das wird so im November sein. Mit dabei: Mr. Felsenheimer, Turbonegro, die die deutsche Version ihres Hits „I got Erection" aufgenommen haben. Mr. Magic Orgelgott ist auch dabei, juhuu, But Alive natürlich, Leatherface und noch einige mehr. Scheint ja ein super Ding zu werden. Im Winter erscheint wohl auch der NRA Backkatalog auf Vinyl. In Planung auch ein Turbonegro Mailorder.

Ende des Jahres wird wohl auch die Nr.4 des **Buch dir dein eigenes beficktes Leben**, die beste Punkrockadressensammlung der Welt, erscheinen. Bernd braucht aber noch eure Mithilfe, sendet ihm alles was ihr wißt, welche Läden es nicht mehr gibt, welche Telefonummern nicht mehr stimmen, neu sind und ähnliches. Es kann nur mit euch existieren. **Adresse: Spandauer Damm 52, 14059 Berlin**

Germ Attack werden wohl demnächst ne Split 7" mit den **the Marshes** auf Doc Strange rausbringen, feine Sache.

Demnächst wird wohl auf Scene Police eine 7" von **APRIL** und eine Split 7" von **VOORHEES/VISUAL DISCRIMINATION** und **Blacktop** geben.

Die sympathischen Leute von Revolution Inside waren auch mal wieder nicht faul, nach den schönen neue Releases, u.a. die Gottplatte von **Craving** und der Ballermann von **Impact**, und haben haben ein paar schöne spanische Dinger an Land gezogen. Über die Bonner gibt es nun die LP/CD von EL CORAZON DEL SAPO, die treibenden, bissigen HC machen. Kommt mit fettem Booklet und englischen Textübersetzung. Checkt das mal an.

Die Band Quicksand wird es bald wohl auch wieder geben, hoffentlich.

Neben der ehemals besetzten Kifferstraße in Düsseldorf steht jetzt ein Bürgerking, hat mich stark gewundert, fast die komplette Straße an den nett dekorierten Tischen in dem Laden sitzen zu sehen.

BLURR CONCERTS
Neuss, Scholl Haus
11.9. Weakerthans & Tompte
25.9. the Stiches & Special Guest
ab November alle 2 Wochen wieder Konzerte + Lesungen, Fruhschoppen, Parties, November wohl auch endlich die Simpsons Nacht in Düsseldorf Kino Metropol

16./17.10 Fanzinertreffen im AJZ Homburg mit Baffdecks, 1.Mai`87, Popperklopper, Free Yourself, Los Nuevos Mutantes, Looking Up, Scattergun, Used, Schluss mit Lustig, Bucks + Lesungen von Lee Hollis und Klaus N.Frick. Infos unter 06841-63153 (Tarek), kommt alle zahlreich und laßt euch was für die Stände einfallen.

Konzerte im Cafe Pharagaff/Juze Brühl
18.09. Looking Up/The Projekt (Skapunk)

Bonn, Bla
13.9. Serpico
26.9. Revolution Inside Tapeshowparty
18.10. Confused+Ze Nerds

Mainz im Wespenclug
21.9. Les Robespierres
24.9. Quarks, Babara Morgenstern, Joe Tabu und Fuschimusche

Mainz, Galarie Walpodenstr.
28.9. Vortrag von Wolfgang Mülelr „Das Deutsch-Isländische Blaumeisenbuch"

Monheim, Sojus 7
17.9. Avail, 69 Cunts, Apollo Creed
11.10. Morning Again, Vision, Length Of Time, Landscape
30.10. The Sorts, Cyan, Soma
13.11. Boy Sets Fire, Jage, My Hero Died Today

Haan, Jugendhaus (Bierpulle nur 1,-DM alle hin da)
2.9. Egal, Triple J, Die Optimale Härte, Lumpies

Leverkusen JUZ Bunker
30.9. Serpice, Leary, Murdoc
8.10. Cellophane Suckers, Cave 4
29.10. Das Klown, Malva

Essen, JUZ Hüweg
25.9. Schrottgrenze, Tanzende Kadaver, Stabil
9.10. Wohlstandskinder, D-Sailors, Hunchback
11.12. Radiobahgdad, Digger, Mars Moles

Coburg, JUZ Domino
18.9. Ska mit Dr.Ring-Ding & the senior all stars + Sparfy Rude
2.10. Lax Alex`con-Trax (Ska)
23.10. Turbo AC`s, T(h)reee Single Release

Lingen, JUZ
16.10. The Cheeks, Backwood Creatures and support

Rheine
19.9. The Donots/Jet Bumpers/Cellophane Suckers
7.11. Boxhamsters/Fieberglascoje (Muff Potter Menschen haben eine beschissene Sauklaue Anmerk. Red.)

Bielefeld, AJZ
19.9. 15 Jahre Kulturgruppe, Festival mit Avail, Superfan + 2 Bands
25.9. Lesung mit Martin Büsser u. Sabine M. Krämer!
22.10. Lesung mit Lee Hollis, Jan Off & einer Photoausstellung von Anne Ullrich!
29.10. No Means No + Something like Elvis

Solingen, Getaway
12.10. School`s Out Festival IV
mit Quest For Rescue, Cellophane Suckers, Daisies, Apollo Creed, Black Market, Trail

Solingen, Em Kotten
25.10. Groovie Ghoulies, The Nimrods, Demolition Girl

Aurich, Schlachthof
11.9. Release Party von Eternal Rest

Voerde, JUKUZ
13.9. Bambix, Knochenfabrik, Wohlstandskinder
19.9. Breshznev
26.9. Germ Attack
16.10. Looking Up
Hardcore Café am 30.10., 18.12.

CRAVING
1.10. Köln oder Bonn
2.10. Stade, Alte Feuerwache
3.10. Berlin, Lychee
4.10. Dresden, Conni
5.10.Bonn, Bla
6.10. Rheine, Trinkhalle
24.10. Reutlingen, Zelle mit Porf + Pendikel

AURORA
12.9. Darmstadt
13.9. Frankfurt
14.9. Kassel
15.9. Leipzig
16.9. Potsdam
17.9. Berlin
30.9. Esternhofen, Ballroom

EL MARIACHI
16.10. Berlin - Thommy Weisbecker Haus + Mad Minority
17.10. Ludwixfelde - NVA + Das Klown
20.11. Bad Nauheim - JUZ Alte Feuerwache
21.11. Kassel - Bazille

HAMMERHAI
12.9. Open Air, Misburg
30.10. Hamburg, Honigfabrik

MUFF POTTER
2.10. Magdeburg - C7 Unigelände
3.10. Leipzig - Zoro
4.10. Prag
6.10. Wien, EKH
7.10. Linz
8.10. Genf - Squat
9.10. Zürich oder Bremgarten
10.10. Konstanz - Outback
11.10. Lebach - Juz
14.11. Lingen - Juz Schlachthof

BANANA PEEL SLIPPERS
21.08. Köln/Rheinländer
04.09. Braunschweig/Magni Fest
19.09. Bielefeld/AJZ
03.10. Marburg/Ska Festival
23.10. Köln/MTC
14.11. Regensburg/?

LOS NUEVOS MUTANTES
17.10. Homburg/AJZ (Fanzinetreffen)
18.10. Karlsruhe/Schwarzwaldstr. (ex-Steffi, hinter dem Hbf)
20.10. Basel/Hirscheck
21.10. Schweiz/tba
22.10. Schweiz/tba
23.10. Bremgarten/Kuzeb
24.10. Schopfheim/Cafe Irrlicht
25.10. Wangen/die Tonne
09.11. Soest/Alter Schlachthof
10.11. Schüttorf/Juze Komplex

LIBERATOR
11.9. Bochum/Zwischenfall
12.9. Wilhemshafen/Kling Klang

FLUCHTWEG
23.9. Berlin-Non Tox (Record Release Party)
29.9. Dresden - Fiesa efau
30.9. Tübingen - Eppelhaus
1.10. Freiburg - KTS
2.10. Basel - Hirscheneck
3.10. Zürich - Dynamo
5.10. Karlsruhe - Carambolage
6.10. München - Backstage
7.10. Luxemburg
8.10. Mainz (Haus Mainusch)
24.10. Hamemrstadt - JC Commerzbank
6.11. Berlin - Warschauer Party
5.12. Annaberg - Buchholz

PORTOBELLO BONES
21.10. Berlin
22.10. Rostock
23.10. Nünchritz
24.10. Hammerstadt
25.10. Desden

BAMBIX
20.9. Trier,Ex-Haus
16.10.Mannheim, Juz Piranja
17.10. Freiberg, Club imSchloß
18.10. Koblenz, Subkultur
25.10. Würzburg

GEE STRINGS
18.9. DUISBURG, PARKHAUS + JIMMY KEITH + THE COLVINS
19.9. MAINZ/HAUS MAINUSCH
25.9. BERLIN, WILD AT HEART
26.9. DESSAU, AJZ
1.10. KASSEL, ARM
2.10 KÖLN, BETWEEN + THE MO

NOCHORD
3.10. BAD NAUHEIM, JUZ + THE MONO-CHORDS
9.10. WEGELEBEN, JUZ + THE MONO-CHORDS
16.10. ULM BETEIGEUZE
13.11 DARMSTADT, GOLDENE KRONE
14.11. GELSENKIRCHEN, KAUE + BAD NEWS
18.12. LINGEN, JUZ + JET BUMPERS

RADIOBAGHDAD DIGGER
5.11. Bremen, Buchtstr.
6.11. Hannover, Chez Heinz
7.11. Lüdinghausen, Hot
21.11. Halberstadt, Zora
22.11. Troisdorf, SJZ
23.11. Karambolage
27.11. Nürtingen, JUZ Bahnhof
10.12. Dresden, AZ conni
11.12. Essen, Juz Hü-Weg
12.12. Hagen, JUZ Pölmkestr.
13.12. Hamburg, Cafe Planet
14.12. Berling, Squat Kastanienstr.
15.12. Potsdam, Archiv
16.12. Göttingen AJZ
17.12. Hermsdorf JUZ
18.12. Leipzig, Zoro
19.12. Lübeck, Treibsand

BURNING HEADS / DAISIES
25.10. Hamburg, Cafe Planet
26.10. Frankfurt, TBC
27.10. Salzgitter, Forellenhof
28.10. Bielefeld, AJZ
29.10. Köln, Underground
30.10. Herten, Juz Nord
31.10. Heideck, Alte Brauerei
2.11. Stuttgart Villa Roller
3.11., München, Juz Kirchheim

GUTS PIE EARSHOT
12.9. Bietigheim Rock gegen Rechts Open Air
16.9. Köln, Rhenania Keller Abschiedskonzert!!!

KLEINANZEIGEN

TEENAGE LOBOTOMY #5 is out now - die volle Old School Punkrock-Action auf 28 A5 Seiten mit Interviews von Bands, die eh kein Schwein interessieren außer mich! Diesmal mit zwei coolen schwedischen Punkrock Bands, den VECTORS und SMOOTH & GREEDY, Tom Tonk`s JIMMY KEITH &H.S.H. und der `77 Punk Legende PVC aus Berlin! Beweise Geschmack und order noch heute deine tägliche Ration Punkrock-Fachwissen und schon balld giltst du als Experte in Sachen „Cool Shit" an deinem Stammtische! Die 3,-DM inkl. Porto sollten dir der Spaß wert sein! Andreas Knoll, Danziger Str.3, 711101 Schönach

Suche alles über **Nitro Rec.** und **Ling Lao Rec.** und deren Bands. Vor allem Interviews und Livematerial, Stefan Müller, Lutherstr.28, 06886 Wittenberg

forced to decay (über 160 Konzerte, 2.Platte in Planung) suchen fähigen (!) Schlagzeuger! Stil: Irgendwo zwischen Neurosis, Eyehategot & ABC Diabolo, also Psycho/Doom-Core mit Metal. Wer also Lust auf Konzerte im In-& Ausland, Studio, Proben und Party hat, melde sich unter 02175-880636 bei Thorsten

Das **Zipfe-Zapfe-Fanzine** sucht Bands für einen **Tapesampler**, der mit dre Ausgabe #3 im August/September `98 herauskommen wird. Willkommen sind auch Tauschfanzines, etc. Ihr könnt auch Platten bestellen oder tauschen (Liste anfordern). Von Zeit zu Zeit werden auch Konzerte veranstaltet. Dr Mann eures Vertrauens: Manuel Wast, Pfarrer-Fürst-Str.17, 94227 Zwiesel

Suche ab Mitte Okt.`98 ein Zimmer in einr **WG** in der Gegend Düsseldorf-Neuss-Köln. Das Zimmer sollte zwischen 300-400 Märker kosten... schreibt an Harald Retzbach, Kanzleistr.1, 77736 Zell, oder ruft an 07835-549022

Beim New World Mailorder gibts gegen 1,10 DM Rückporto eine kleine aber feine Liste mit (vorwiegend politischen) Sachen zum Lesen, Hören, Anziehen und Aufkleben. NWM, C/o KS, Postfach 300132, 46383 Bocholt

„Solidarität muß praktisch werden..." - Der Soli-Tapesampler für den Kampf von Flüchtlingen gegen Freßpakete. 90 Minuten Musik, verteilt auf 28 Lieder (z.T. live/unveröffentlicht) von 20 Bands wie z.B. Quest For Rescue, Free Yourself, Los Nuevos Mutantes, Tempo Zero, Tod und Mordschlag, No Respect, Rantanplan, Petragrad, 1.Mai 87, etc. Plus 24-seitiges A5-Beiheft für 7 DM plus 3 Dm Porto bei 5 vor 12 Tonträger, c/o KS, Postfach 300132, 46383 Bocholt.

Suche dringend die **Simpsons-Folgen:** Treehouse of horror 7 (Hugo, kleine Wesen...), Treehouse of Horror 5, Cape fear, sowie alle in D`land noch nicht gezeigten Folgen. Meldet euch bei Mathias Hamich, Muddenhagener Weg 1, 34388 Eberschütz

Suche: V./A. Sides 5-6: **Zeni Geva/Palace contribution 7"** melden bei: Ruza 0221/4758156, notfalls auf AB sprechen, rufe zurück.

Unglaublich aber wahr! Die Kölner Trompetenpunker **LOS NUEVOS MUTANTES** haben nach wie vor ungezügelte Lust auf Konzerte bei dir in der Gegend. Kontakt: 0221/2406913 (Didei) LP und CD „Bomba" ˛ber Vitaminepillen erhältlich.

Die **BLURR Illustrierte** sucht für einen ihrer Mitarbeiter bezahlbare 2-3 Zimmerwohnung in Köln. Redaktionsbürgschaft vorhanden. Fon: 0221/2406913 (Didei)

LOS BANDITOS
BEATCLUB
CD 8330-2
THE TRASHMONKEYS
CD 8328-2
BAMBI MOLESTERS
CD 8329-2
INDIGO VERTRIEB
LOS BANDITOS
Instrumentaler, respektloser trash-surf-twang -beat mit Krimi-Filmmusik der 60er. Musikalische Genialitäten und Dreistigkeiten die den Hörer in andere Sphären beamen. Der Soundtrack zum Film im Kopf.

The Trashmonkeys
These 3 guys are not joking and bringing you real raw wild `n` psychotic 60`s garage burners. They gonna mix 40 years of rockmusic history -from fuzz guitars till gruff punkrock.Get it

BAMBI MOLESTERS
Explosives Album der legendären Kultband aus Kroatien. Abgemischt in den USA vom Mastermind PHIL DIRT. Reverblastige Vintage- Gitarrenknallller der Extraklasse. „ The best Surf Album since the sixties "
(Pipeline Magazine)

WESER LABEL UNITED
postbox 150 231 - 28092 bremen
phone 0421- 38637-0 - fax 0421- 3808596
Jetzt den kostenlosen Mailorder Katalog bestellen

Die drei ???

heute: Justus Jonas Sprecher, Oliver Rohrbeck steht Rede und Antwort!

Mein Ohr schmerzte, den ganzen Tag lang, hatte ich telefoniert. Doch der Schmerz war nebensächlich, denn ich hatte es geschafft. Eine detektivische Meisterleistung lobten mich meine Kollegen. Sie konnten es erst nicht fassen, was mir gelungen war. Ich hatte es wirklich geschafft, ich hatte mit ihm gesprochen. 1 Dutzend Telefonate hatten mich an mein Ziel gebracht. Über den Kosmos Verlag, über BMG, Europa bis zu Heike Körting, der Produzentin der drei ??? Hörspielkassetten. Allein mit ihr zu sprechen war toll. Die Freundin meiner Kinderstars Justus, Peter und Bob hat sich mit mir unterhalten, toll. Und dann hat sie das Unglaubliche getan, sie gab mir die geheime Telefonnummer von Justus Jonas Sprecher Oliver Rohrbeck in Berlin.

Was dann passierte ist für einen ??? Fan, schier unbegreiflich. Am anderen Ende der Leitun meldete sich eine vertraute Stimme:" Die drei Detektive, Justus Jonas am Apparat..."

Oliver Rohrbeck ein außerst sympathischer Zeitgenosse, das sei hier nebenbei bemerkt, war bereit mir einige Fragen zu beantworten. Vielen Dank dafür, aber vor allem dafür, daß mein Traum einmal mit Justus Jonas zu sprechen in Erfüllung gegangen ist.

Viel Spaß euch allen, die das Interview bestimmt in sich aufsaugen, mit , Justus Jonas, alias erster Detektiv der drei ???, Juniorassistent der Polizeidirektion von Rocky Beach, alias Oliver Rohrbeck.

Blurr: Hallo erstmal, erstmal würd mich dein Alter interessieren?

Rohrbeck: Anfang 30, ich bin 33.

Blurr: Wie alt warst du als du das erste Mal die drei ??? gesprochen hast, du bist ja von Anfang an dabei?

Rohrbeck: Ich glaube wir waren 12 oder 13, so in der Richtung muß es gewesen sein.

Blurr: War es das erste was du so in Richtung Hörspiel, Film usw. gemacht hast?

Rohrbeck: Ne, ne ich hatte vorher ja schon die fünf Freunde gemacht und als Kind schon Filme synchronisiert. Hörspielmäßig war das vorher 5 Freunde und dann kamen die drei ???.

Blurr: Wie kamst du denn dazu, durch deine Eltern, oder wurdest du entdeckt?

Rohrbeck: Durch irgendwelche Bekannten hab ich mit 6 Jahren mal bei der Sesamstraße mitgemacht, also richtig mitgespielt und dann ging das irgendwie immer weiter. Dann kam synchron, danach ein bißchen Theater, bei Filmen hab ich auch mitgemacht. Das ging dann alles Hand in Hand.

Blurr: Hast du eine Schauspielerausbildung gemacht?

Rohrbeck: Natürlich, die hab ich dann auch gemacht.

Blurr: Ich stell mir das ganz lustig vor, als du so 12 Jahre alt warst und Justus Jonas gesprochen hast, daß in der Schule deine Mitschüler das ganz toll fanden und dich immer sprechen hören wollten.

Rohrbeck: Ja immer, allerdings war es so, daß mein Jahrgang, `65, nicht soviele dieser Hörspiele gehört haben. Das ging erst so danach los. Ab Jahrgang`66, daß glaube ich zumindest, haben die das dann vermehrter solche Kassetten gehört. Die Leute, die ein bißchen jünger sind als ich sind so richtig damit aufgewachsen. In meiner Klasse haben die alle wenig Kassetten gehört, oder es war dann noch die Zeit, daß keiner das zugegeben hat. Früher war es noch ein bißchen peinlich, was heute ja sogar ein bißchen Kult ist, was ich auch ganz schön finde muß ich sagen. Früher hat das keiner zugegeben; „ ich hör Kassetten abends zum einschlafen", nein wie peinlich.

Blurr: Mit diesen Hörspielserien **fünf Freunde** und **???** kam ja dieses Detektivhörspiel eigentlich erst richtig auf, davor gab es sowas in dem Maße ja noch gar nicht!

Rohrbeck: Es gab so abgeschlossene Geschichten, der Geist in der Flasche oder sowas, da gab´s von Europa schon ganz tolle Platten, aber diese richtigen Serien wie **drei ???** gab es natürlich noch nicht.

Blurr: Heute muß man ja auch leider sagen, daß die Qualität bei den **drei ???** enorm abgenommen hat. Bis ca. Folge 30 war das etwas völlig anderes, ein anderes Niveau, durch diese Qualität ist der Kult ja auch erst entstanden!

Rohrbeck: Ja, naja das ist klar, das wurde dann irgendwann so weiter geschrieben, ausgedacht von irgendwelchen Leuten und das vergeht ja dann immer im Laufe der Zeit. Ich finde auch, daß es teilweise richtige Tiefpunkte gab. Wenn ich mir das heutzutage anhöre, von der Qualität ist es schon manchmal ein grauenhafter Strang. Da wird ein Fall aufgebaut, irgend eine Suche gestartet, plötzlich kommt eine ganz lange Kombination. Es wird manchmal etwas so lange erzählt, daß man dem gar nicht richtig folgen kann. Das ist mir auch klar. Ich finde jetzt in letzter Zeit, die letzten 6 Folgen langsam wieder ein bißchen besser. Neulich haben wir eine gemacht, die heißt **„Das leere Grab"**, die z.B. finde ich ganz hervorragend. Wir haben jetzt auch einen Autor, der öfter mal, sagen wir mal, ein bißchen von Filmen kupfert. Da lief z.B. neulich der Film **„Fear",** mit Unterwasserhandlung. Kurz drauf hatten wir auch schon ne Unterwasserfolge. **„Das leere Grab"** z.B. ist glaube ich auch so ein bißchen wie dieser Film "M issing", mit Jack Lemmon, wo der Vater seinen verschollenen Sohn in Südamerika sucht. Das macht Justus Jonas auch, er sucht nach seinen Eltern und geht alleine los, daß ist ganz schön gemacht, es hat schon wieder die richtige Spannung.

Blurr: Wie heißt der Autor nochmal?

Rohrbeck: Wir haben Andre Minninger einerseits und dann haben wir noch einen anderen Andre, die teilen sich das ein wenig. Wobei der Andre Minninger das meiste macht, der war früher auch Fan, hat sich dann mal gemeldet und sich in die Richtung entwickelt. Er ist jetzt sozusagen Haus und Hof Autor.

Blurr: Ich finde er probiert jetzt noch was von dem zu retten was 30 Folgen lang zerstört worden ist, wie z.B. die Geschichte mit den Freundinnen, das die drei Detektive älter geworden sind. Seitdem Hitchcock Sprecher Peter Pasetti tot ist, erscheint ja auch Hitchcock nicht mehr, was ich gut finde und solche Sachen.

Rohrbeck: Ja, mit den Freundinnen, das soll wieder aufhören, denn das haut einfach nicht hin. Die Schiene muß einfach unerwähnt bleiben. Z.B. sollten ja auch die Sprecherfotos von mir und den Anderen in der Kassettenhülle abgebildet sein, da haben wir dann gesagt, daß das wieder aufhören muß, denn die Vorstellung muß bei jedem imKopf stattfinden. Von uns dürfen da einfach keine Fotos mehr erscheinen. Wir sind jetzt Anfang 30 und denken mal für Anfang 18 mit den Stimmen das können wir alles noch ganz gut verkaufen. Es soll natürlich nicht so sein, daß das irgendwann mal ne peinliche Nummer wird und irgendwelche altgediegenen Herrn sprechen die 20 jährigen Detektive. Das was die ganzen Musikerfritzen aus den 50`igern machen, neue Platten auflegen und da rumjumpen wie die jungen Spunte, das finden wir ziemlich peinlich und blödsinnig und soweit wollen wir es natürlich nicht kommen lassen. Im Moment macht es halt noch Spaß und das ist die Hauptsache.

Blurr: Dann direkt die Frage nach dem Ende. Gibt es da einen Zeitpunkt vom Verlag aus? Z.B. das gesagt wird, bei Folge 100 ist Schluß?

Rohrbeck: Tja, das wissen nicht, aber eigentlich ist erstmal kein Ende gesetzt und die Plattenfirma will natürlich solange weitermachen wie es geht. Wir haben uns aber gesagt bevor es peinlich wird muß es aufhören. So alt wie die Rolling Stones werden wir nicht.

Blurr: Wie läuft denn so ein Studiotag ab, sprecht ihr eure Sachen einzeln ein, oder mit allen Sprechern zusammen?

Rochrbeck: Wir drei kommen immer zusammen hin, der Jens ist ja aus Hamburg und wir, Andreas und ich, sind ja aus Berlin. Wir treffen uns dann immer in Hamburg. Dann kommen einige von den Sprechern dazu. Den Erzähler sehen wir nie. Die ganz kleinen Röllchen treffen wir dann meistens auch nicht. Wir nehmen an einem Tag so 2 Platten auf, wenn wir dann jeden kleinen Sprecher dazuladen würden, würden wir das zeitlich nicht schaffen.

Blurr: Wie war denn das früher mit 12 Jahren? War man da aufgeregter, lustiger, oder war das schwieriger?

Rohrbeck: Da wir ja alle damals schon vom sinchron kamen und die gewissen Phantasie dafür mitbrachten frei zu sprechen, frei zu lesen, war das auch nicht langwieriger oder schwieriger als jetzt.

Blurr: Die Vertonung mit Musik und Geräuschen geschieht doch alles nachher, oder?

Rohrbeck: Ja das ist alles post production.

Blurr: Was machst du jetzt so hauptsächlich beruflich?

Rohrbeck: Die drei ???mach ich natürlich nur nebenbei, das ist ja nicht so oft im Jahr. Hauptsächlich bin ich Synchronautor und Regisseur und machen bei Filmen die Texte und nehme die später auf. Das ist alles mögliche, Deep Impact hab ich gemacht, oder letztes Jahr Pinochio, oder Ace Ventura der tierische Detektiv.

Blurr: Was hälst du davon, daß sich die Musik bei den ??? geändert hat und sogar die alten Kassetten neu vertont wurden?

Rohrbeck: Ja das war ja ne Rechte Geschichte.

Blurr: Ach so.

Rohrbeck: Als wir vor 25 Jahren angefangen haben, haben die mit dem Musiker, der damals die Musik gemacht hat, einen Vertrag abgeschlossen, was war das, über 20 Jahre, oder 15 Jahre. Weil kein Mensch hat damit gerechnet, daß die Dinger länger laufen und dann nach 15 Jahren mußte neu verhandelt werden. Der Musiker meinte, da die drei ??? die erfolgreichste

Kinderserie der Welt ist, richtig nachfassen zu können. Das war dann außerhalb jedweder Relation, soweit ich das mitbekommen habe. Ich hab ja mit diesen Geldgeschichten nicht soviel zutun. Wir sind ja auch nicht Umsatzbeteilig, wie bei Sängern. Das ist bei Hörspielgeschichten leider so, daß es gibt Festhonorar gibt.

Blurr: Weißt du denn wieviel Kassetten jetzt verkauft worden sind?

Rohrbeck: Insgesamt sind glaube ich von allen ??? Folgen 19.000.000 verkauft worden. Das ist eigentlich gigantisch.

Blurr: Die ??? sind ja erst aus dem amerikansichen übersetzt worden und dann ist die Serie in Amerika eingestellt worden. Weißt du ob es in Amerika auch Hörspielkassetten gab, oder beschränkte sich das nur auf die Bücher?

Rohrbeck: lich glaube es gab auch Hörspielkassetten, die waren aber nie so erfolgreich. Jetzt ist es so, daß zu den Kassetten die hier entstehen, der Autor, also André Minninger auch den Roman dazu schreiben muß.

Blurr: Wie, die Kasette entsteht vor dem Buch?

Rohrbeck: Ja so ist es heute. Es ist paradox. Erst entsteht die Kassette, dann der Roman und nun holen sich die Amis den deutschen Roman und bringen den drüben wieder als **„the three investigators“** raus. Jetzt holen die sich das zurück. Ist witzig irgendwie.

Blurr: Die Band **„Fettes Brot“** hatte ja mal Gastauftritte, wie kam das denn zustande?

Rohrbeck: Ja, das war ne ganz lustige Geschichte. Es gibt vom Bayrischen Rundfunk so ne Fernsehmusiksendung, die heißt „Der Schlachthof“. Die haben Mädchen auf der Straße gefragt, wer ihre Idole sind und einige haben dann „Fettes Brot“ gesagt. In der Fernsehsendung haben sie dann das Fette Brot und die Mädchen zusammen gebracht, die Mädchen haben gekreischt und fanden das ganz toll. Dann haben die Moderatoren vor der Kamera Fettes Brot gefragt, wer ihre Idole sind Die drei ??? war die Antwort. Uns wollten die Redakteure der Musiksendung dann auch ganz spontan vor der Kamera mit dem Fetten Brot zusammen bringen. Wir haben aber gesagt, nicht vor der Kamera, daß ist eben Hörspiel, das bringt nicht wenn man uns dazu sieht. Fettes Brot hatten zu der Zeit einmal die Woche eine Sendung bei Radio Fritz. Während der Sendung wurden das Fette Brot, vom bayrischen Rundfunk gefilmt, wie die im Studio sitzen und dann wurde gefingert, daß wir die im Studio, während der Sendung, anrufen. Fettes Brot waren total überrascht, daß wurde live gefilmt und lief in Berlin auch alles live übers Radio, war ganz witzig war. Seitdem stehen wir mit denen ein bißchen in Kontakt und so haben wir gesagt, dann müßt ihr bei uns auch mal was mitmachen und somit haben sie ein kleines Stück reingerappt. Im Gegenzug haben wir, die Sprecher, beim Fetten Brot auf der neuen Platte ein bißchen mitgemacht, was gesprochen.

Blurr: Das ist ja super.

Rohrbeck: Ja, finden wir auch ganz ganz toll.

Blurr: Die haben doch auch in einer Folge was gesprochen?

Rohrbeck: Ja richtig, die hatten in einer Folge einen Miniauftritt und in einer neuen rappen sie und sprechen zusätzlich eine kleine Rolle . Das ist die Folge „Im Bann des Voodoo“

Blurr: Ich muß auch mal kurz sagen, daß für mich ein Traum in Erfüllung gegangen ist, mit Justus zu sprechen, daß ist super.

Rohrbeck: Haha, Ich hatte auch neulich jemanden, der hat gefragt:“ wie ist denn das, spielst du denn eher das Dickerchen oder bist du das Dickerchen?Der Altkluge?“ Manche haben dann so Berührungsängste und denken ich sei wirklich so altklug.

KrimiZeitung

JUNIOR DETEKTIV

Knobel-LOTTO für Knobel-OTTO

Hitchcock LEBT

Blurr: Was für Musik hörst du eigentlich?

Rohrbeck: Ich hör viel Radio, neuerdings wieder so Rap Geschichten, das was jetzt so verpönt ist, diese gecoverten Geschichten hör ich eigentlich ganz gerne, so Puff Daddy find ich ganz gut. Mit dem vorgerückten Alter kommt das halt. Früher hab ich selber ne ganze Menge Punk gehört.

Blurr: Was zum Beispiel?

Rohrbeck: Na **Crass** z.B., oder auch **Stiff**, alles mögliche, ich war immer im Punkhaus in Berlin und in der Musikhall, die ganzen alten Schuppen, wo man sich dann gegenseitig rumschubst und rumspringt.

Blurr: Du hast jetzt auch selber Familie?

Rohrbeck: Ja ich hab auch selber Kinder.

Blurr: Du hast ja auch ne Geheimtelefonnummer, gibt es da soviele Anrufe?

Rohrbeck: Ne Zeitlang war das ganz schlimm, da haben so Schüler Nächte lang angerufen. Die rufen dann an, meine Frau geht ran und die legen Stundenlang auf. Wenn ich rangehe kichern sie nur. Mit der Nummer passen wir auf, das die niergendwo erscheint, wie auch unsere Adresse.

Blurr: Zu den anderen Beiden, der drei ???. Wie ist da die Beziehung, schon ne freundschaftliche, man kennt sich ja auch schon lange, oder eher nur beruflich?

Rohrbeck: Als wir noch Kinder waren, so bis 18 war das immer ein heiden Spaß. Dann haben wir auch immer weiter zusammen gearbeitet in den Synchron-Studios, besonders mit Andreas, der ja auch hier in Berlin ist. Wenn wir uns gesehen haben waren wir immer sehr verbunden. Jetzt ist es so, muß ich sagen, sind wir uns alle noch wieder etwas näher gekommen. Jetzt freuen wir uns immer irre aufeinander. Wenn wir in Hamburg sind gehen wir alle schön essen. Eine zeitlang war es auch nur beruflich, jeder hat sein Ding gemacht. Andreas war Theaterspielen in Bayern irgendwo, Jens ist nach London gegangen, da haben wir uns nicht soviel für einander interessiert, aber jetzt sind wir uns wieder näher gekommen.

Blurr: So, das war es auch schon, vieleen Dank für das Gespräch, war echt super.

Rohrbeck: Na Mensch.

Herrlich Wochenlang lief ich noch mit einem Lächeln im Gesicht vor etliche Laternenpfäle. Aber auch ihr sollt nicht leer ausgehen. Natürlich können wir nicht jedem eine Privataudienz bei Justus Jonas ermöglichen, dafür ist es uns aber gelungen, die Plattenfirma Europa zu überreden, 10 Kassetten der drei ??? Folge **„Im Bann des Voodoo“** uns zwecks Verlosung zur Verfügung zu stellen. Ein Dankeschön dafür!

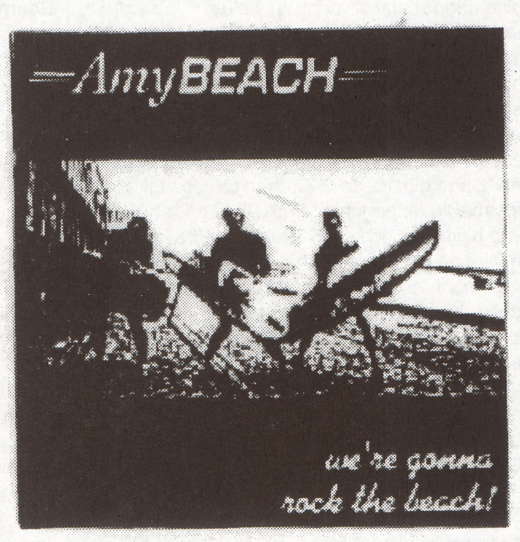
Natürlich bekommt ihr das Tape nicht einfach so, es muß schon etwas detektivisches geleistet werden. Ein Rätzel was es gillt zu lösen. Gebt acht und schon ist euch der begehrte Preis sicher. Die ersten 10 Einsendungen bekommen jeweils ein Tape, viel Spaß und beeilt euch!

Quizfrage: Welches ist der Fehler in der ??? Hörspielfolge „Die drei ??? und der Superpapagei“? Ein Tip noch, es hat mit einem roten Sportwagen zu tun.

Die richtige Antwort, welche sonst, an die Blurr Adresse, Stichwort: ???, Erich-Kästner-Str.26, 40699 Erkrath

???

Here Comes The PunkRock-Summer...



Das Kölner PunkerTrio **AMY BEACH** bietet uns für schlappe 6,- Affen vier wundervolle auf schönes schwarzes Vinyl gepresste SurfPunk-Perlen im handlichen Singleformat. Geben tut es sie da: Q-Hof, Lotta, Low Budget, im gut sortierten Tonträger-Fachhandel oder bei Obi (+ 3,- DM Porto), c/o Rainer Ott, Bismarckstr. 38, 50672 Köln.

Ein Gefängnis

Die drei saßen und aßen. Doch wär es nur das gewesen wär alles in bester Ordnung. Doch sie mußten ja unbedingt reden und dann auch noch miteinander. Bei der Wahl ihres Gesprächsthemas trafen sie die falsche. Weghören unmöglich. Der eine war arbeitslos und die anderen noch arbeitsloser. schon arbeitslos war. Und die drei waren nicht die einzigen Arbeitslosen in ihrer Stadt, den ihrer Stadt hörte auch den süßen Namen Gelsenkirchen. Hier sind genausoviele Leute arbeitslos wie in Düsseldorf einen Porscheschlüssel besitzten. Das ist gemein, denn da können sie nichts für. So ist es nun mal! Was nun mit der vielen tollen gewonnen Freizeit anfangen? Kreativ werden, Häuser besetzen, Konzerte veranstalten, mit den Kumpels etwas schaffen, wie denn, das hat euch doch keiner beigebracht, angeschmiert und immer noch nicht aufgewacht. Wie auch! Doch was bleibt ist das Gespräch über Menschen, denen es noch schlechter geht, und da das nicht mehr viele sind, zählen wir kurz aus, 1, 2, 3, rubbel die Katz, ich habs. Die Verbrecher sind heute dran. Das paßt auch ganz gut, denn das kennt man seit neuestem nicht nur aus dem Fernsehen, sondern ganz hier in der Nähe, von dieser kleinen Bäckerrei, haben sie einen Knast hingesetzt. Ein sogenanntes Mustergefängnis, die Vollzugsstrafanstalt Gelsenkirchen Heßler. Als ob das nicht schon genug wär, vor unserer Nase soviele Verbrecher, die dann, daß hört man ja so oft, ausbrechen und uns als Geiseln nehmen. Mein Brötchenkauf verzögerte sich etwas und ich beschloß eine Tasse Kaffee zu mir zu nehmen, so stellte ich mich an den Nebentisch der drei Herren und wie der Zufall es so will bekam ich ein paar Gesprächsfetzen mit, ehrlich das war keine Absicht, reiner Zufall.

„Karl-Heinz, weißte wat, ich war neulich inne neuen Knast, weißte, dat Ding wat aussieht wie ein Museum, also da gibt es jetzt so Führungen und da bin ich mit hin, mit unserem Fußballverein, ich wollte mir dat mal so reintun, weißte. Und ich sach dir, da gehen dir die Augen über da drinnen. Knast, dat ich nicht lache, dat is nix anderes als ein Vergnügungheim, Alter da schnallst du ab, weißte wat die haben, in der Mitte ein Fußballplatz, Fitnisräume, ne Turnhalle mit Handballfeld, da sind Frauen und Männer zusammen. Dann gibt es da 2 Kirchen die so voll kunstmäßig eingerichtet sind. Alles grün beflanzt, keine Kameras, ich sach dir son Fußballplatz hätten wir von unserm Verein auch gern, wir kicken immer noch auf dem alten Dingen, du mußt wohl erst ein Knasti sein, damit es dir gut geht. Ich sach dir, kein Wunder dat die Firmen kein Geld mehr haben uns Arbeit zu geben. Weißt du wat dat gekostet hat 150.000.000 DM, verstehst du einhundertfünfzigmillionen, als ich dat gehört habe, bin ich fast bekloppt geworden. Also da hört es echt auf....

... Kaffee aus und raus. Arbeitslos klar sind dann allle anderen Schuld, darum geht es nicht. Aber dieser Wunderknast, der auch in allen Zeitungen hoch gelobt worden ist und fast fertig gebaut ist, indem die Gefangenen eher Hotelgäste als Inhaftierte sind, den will ich sehen.

Und ich bekam die Möglichkeit.

Montag Morgen 10 Uhr, das Diktiergerät bleibt draußen und auch Fotos sind nicht erwünscht. Ohne durchsucht zu werden, wir werden nur durchgezählt, tritt unsere Gruppe von 16 Personen aus der Freiheit in den Palast der Gefangenen. Freundlich begrüßt von einem technischen Leiter werden wir zur Führung an 2 erfahrene Gefangenenbetreuer übergeben. Der Knast in Gelsenkirchen ist eine Strafvollzugsanstalt für Männer und Frauen. Ab September werden hier ca. 650 Insassen einsitzen, davon 156 Frauen. Das Gefängnis ist von der Hoch-Tief-Bau Ag in nur 2 Jahren gebaut worden, die Hoch-Tief hat die Fertigstellung auch vorfinanziert und alle Subunternehemen beauftragt. Nach der Fertigstellung übergibt die Hoch-Tief dem Land NRW die Gebäude für 150.000.000 DM! Normalerweise wenn der Stadt dasselber in die Hand nehmen würde, würde die Fertigstellung 8-10 Jahre dauern. Das Personal, sprich Justizvollzugsbeamten, Psychologen, Sozialpädagogen, Wachpersonal ist nicht neu eingestellt worden, sondern von anderen Haftanstalten, wie z.B. der in Essen abgezogen worden. Einige kleine Haftanstalten sind auch geschlossen worden und die Gefangen werden jetzt an das neue Gefängnis in Gelsenkirchen übergeben. Um Justizvollzugsbeamter zu werden muß man eine 2 jährige Ausbildung, möglich in Wuppertal absolvieren und anschließend wird man in verschiedenen praktischen Bereichen probemäßig eingesetzt, z.B. Jugenstrafvollzug. Das Anfangsgehalt betragt Gehaltsklasse A7!

Die Vollzugsanstalt in Gelsenkirchen ist ein Rundbau, umgeben von einer Mauer, einem 10 m breiten Grünstreifen, dem sich ein Stacheldrahtzahn in der Höhe der Mauer anschließt. Dieser Bereich ist mit Lasertechnik geschützt, wie genau wurde uns nicht gesagt, auch die Kontrollräume konnten wir nach Nachfragen nicht anschauen. Die Führung war Routine, würde ca. 2 mal täglich durchgeführt und wir waren wohl die erste kritische Gruppe, da die Beamten zuerst nicht wußten wie sie auf unsere Fragen reagieren sollten. Sie waren gewohnt das alle mit Staunen und Begeisterung für unseren wohltätigen Rechtsstaat sich auf den beruhigenden Heimweg machten, in der Gewißheit, das auch der bei Verbrechern unser Staat noch ein wahrer Sozialstaat ist.

Information richtig verpackt blenden und auch wir waren Anfangs auf die Seite des Böösen gewechselt, unbemerkt und doch verloren. So gingen wir brav hinter den Beamten her, erfreuten uns an architektonischen Meisterwerken, denn die Gefängnisgebäude, wie Sporthalle und Kirche erinnern an das Guggenheimmuseum in Bilbao. Es sieht wirklich aus wie ein Kunstpalast, Aluminiumkuppeln, abstrakte Formen, in der Mitte ein Maßstabsgetreues Fußballfeld, eine Aschenbahn, alles grün und freundlich. Was sollte das?

Irgendetwas konnte da nicht stimmen. Ich kannte Gefännisse nur aus dem Fernsehen, oder von Fotos aber war noch nie in einer Haftanstalt. Ich fühlte mich auch nicht beängt, komisch sollte das deutsche Rechtssystem Resozialisierung und angenehme Knastaufenthalte seit neustem großschreiben. Komisch, warum, seit wann liegt dem Staat daran Menschen wieder gesellschafts-heißt arbeitsfähig zu machen. Wofü?,Ddafür das es 2 Millionen Arbeitslose gibt, dafür brauchen wir noch mehr? Ansonsten eifern wir Amerika doch sogern nach, die es geschafft haben, Menschen noch 3 Verurteilung lebenslänglich ins Gefängnis zu sperren und das Wort Resozilisierung aus ihrem Strafgesetzbuch gestrichen haben.

Um so länger die Führung ging um so unangenhmer wurde es. Alles schien toll, ein Vorzeigeknast par exelance und ich fühlte mich nicht gefangen. Wir schauten uns den Zellentrakt an. Keine Kameras zu sehen, Einzelzellen, vergitterte Fenster, Blick auf Grünanlangen (wir bekamen nur den unteren Teil, ca. 30 Zellen zu sehen. Das Klo war abgetrennt, mit Waschbecken und Plexiglasspiegel. Das Bett war ca. 1 m breit. Ein Schreibtisch und eine Ablange sind vorhanden. Die Zellentüren sind keine Gittertüren und das Guckloch muß von außen aufgeschlossen werden. Die Frauen haben einen eigen Schlüssel und können ihre Zellen selber abschließen. Die Welt ist so gut. Doch halt, jetzt wird nachgefragt und los geht es, Tore öffnet euch laßt die Realität herein. Willkommen in der Hölle. Natürlich können die Zellen der Frauen, die diese selber abschließen dürfen, was ca. 50% sind vom Wachpersonal immer geöffnet werden. Dieses dient alleine dazu, ihnen ein Gefühl des persönlichen Eigentums zu geben, ihren eigenen Wohnraum, der ihr Besitz ist und über den sie verfügen müssen. Hoffentlich erkennen sie nie die Wahrheit und bleiben bei der Hoffnung. Der Knast ist so angelegt, daß obwohl er beii-geschlechtlich ist, sich Frauen und Männer niemals begegnen, in keinster Weise. Die super ausgestatteten Sportanlagen können von ca. 5% der Inhaftierten genutzt werden. Da die meisten Verurteilten gar keinen Freigang, mehr als eine Stunde am Tag, haben. Außerdem gibt es sowenig Wachpersonal das höchstens eine Gruppe z.B. Fußball für eine Stunde in der Woche spielen kann. Das heißt die Geräte werden nicht genutzt da die Gefangenen gar keine Möglichkeit zur Nutzung haben. Ebenso verhält es sich mit der Bücherrei. Mit höchstens 1 Stunde Freigang am Tag, meist nur in bestimmten Innenbereichen, ist es kaum möglich sich in der Bücherrei aufzuhalten, die außerdem mehr als veraltet ist. Das Essen wird, wie in allen deutschen Haftanstalten auf die Zellen gebracht und muß dort gegessen. Somit gibt es keinen Kontakt zu anderen Häftlingen, man ist komplett auf sich alleine gestellt. An Essen gibt es allerdings vier verschiedene Arten, mit Fleisch, vegetarisch, Gesundheitskost und ohne Schweinefleisch. Der Ausblick den die Gefangenen haben, auf die wunderschönen Grünanlagen wirkt sich nicht positiv auf ihre Psyche aus, wie man aus Erfahrung weiß, da sie nicht die Möglichkeit haben in diese ihnen scheinbar so nahe Freiheit zu gelangen. Sie können sie sehen, aber nicht berühren, geschweige denn an ihr teilhaben. Auch zeigen Befragungen von Inhaftieren, daß diese es vorziehen in einem alten Gefängnis einzusitzen. Sie argumentieren, daß es nicht so steril wirkt und ein Gefühl von Leben vermittelt. Der Knast in Gelsenkirchen ist von Innen wirklich tot, ein Gebäude wie viele Unis, vielleicht ein schlechter Vergleich, weißverpußte Wände, mit komisch farbenden Fensterbänken, Lichtschaltern usw.! Das härteste, architektonisch gesehen, ist die Sporthalle und die Messen. Die Sport halle hat ein hohes Runddach, komplet aus Holz, mit Metallrohren versehen, die nur den kunstlerischen Aspekt zum Ausdruck bringen sollen. Die Messen sind ebenfalls mit Runddach, dort eingefaßt ca. 100 runde Hellogenlampen, die Wände gelb, mit Graphic-Design Verziehrungen und auf dem Boden der Knaller, eine weiße Spirale, aufgemalt, die von dünn immer dicker werdend nach innen zuläuft. Es ist das vollkommene Psychodeliczimmer, am Anfang wird einem echt schwindelig, ultra abgedreht, sowas hab ich noch nie gesehen. Da fragt man sich, ob nun der Willen des Gefangenen gänzlich gebrochen werden soll. Sinnvolle Maßnahemen wir das erlernen von Ausbildungsberufen ist nicht möglich, erstmal aus personellen Gründen, wie auch das davon abgesehen wurde z.B. eine Schreinerei einzurichten. Allerdings können Schulabschluße in bestimmten Ausbildungszimmern nachgeholt werden. Aber natürlich nicht für alle besteht diese Möglichkeit. Nur ein kleiner Prozentsatz der nach Untersuchungen bei Männern 2,7% und bei Frauen 1,5% der Inhaftierten darstellt. Genauso wie zur Benutzung der Computerarbeitsplätze, das heißt sie sind 1 mal die Woche für 2 Stunden belegt. Diese Informationen gab man uns natürlich nicht gerne und auch nicht offen, nur durch Einzelgespräche kam ein bißchen was raus. Z.B. meinte ein Beamter, daß Leute wie Degowski (Gladbecker Geiseldrame), weggesperrt werden und auch niemanden zu Gesicht bekommen, keinen Sozialarbeiter und auch keine Sportgeräte oder Ausbildungshilfen, was auch gut so sei. Die Sozialarbeiter und Psychologen sind in einem Extraverwaltungsgebäude untergebracht, das nie ein Gefangener betreten wird (O-Ton). In der Praxies sieht es so aus, das die Sozialarbeiter (6 für 500 Inhaftiere) natürlich nur Kontakt zu den Gefangenen haben muß, wenn er will, es sieht in der Praxis tatsächlich so aus, daß oft, die Sozialarbeit resigniert in ihrem Büro sitzen und lieber Schach mit den Kollegen spielen. In Gelsenkirchen ist besonders interessant wie dem Bürger die deutschen Haftanstalten verkauft werden sollen, was auch gelingt. Denn hinter die Kulissen schaut niemand. Und große Politik wird nunmal am Stammtisch entschieden. Das Knäste keine Lösung sind ist klar, das eine Lösung nicht einfach ist auch. Dem Vergewaltiger wünsche ich den Tod durch sein Opfer, aber wo führt das alles hin. Mein Ziel ist auch keine Resozialisierung in die gegenwärtige deutsche Gesellschaft, da ich das nicht als lohnenswert ansehe. Doch was ist das Ziel? Die Straffällig gewordenen Menschen von den gesellschaftlichen Zwängen, die sie dazu getrieben haben zu befreien. Doch so einfach ist das nicht, es gibt 1000 verschiedene Straftaten und tausend verschiedene Einflußfaktoren die Menschen dazu gebracht haben, genauso wie es riesige Unterschiede in der Art der Verbrechen gibt. Hier kein Lösungsversuch und auch kein weiterer Gedanken darüber, da ich nicht mehr weiß, als das es bei uns falsch läuft, aber auch keine große Ahnung von der Materie hab, wo es richtig läuft. Schluß aus, gescheitert! Wer von euch schonmal im Knast war, kann gerne darüber berichten, oder auch Leute, die Gedanken zum Thema beisteuern wollen, auf auf! Aus vorbei, vielen Dank Herr Beamter über ihrer Versuch der Verschleierung und draußen bin ich, so einfach ist das. 4 Stunden Knast, viele Gedanken, nicht zu Ende gedacht, wie wenig weiß man überhaupt über die Inhaftierung, frage ich mich und voralem wie fühlt man sich wirklich wenn man 5 Jahre in so einem Bau leben muß und wie soll man danach zurecht kommen oder gar seine Träume leben. Angst regiert das Leben, ich hab genug, geh nach Haus und mach die Flasche auf, auch eine Art sich Gedanken zu machen! Und nicht die Schlechteste!

Liqui

The NO.1 SPECIALIST in TOWN

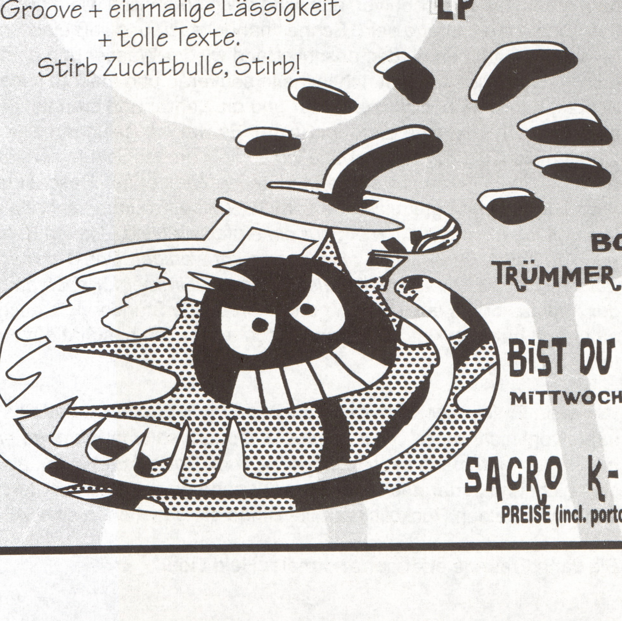
Hits Ville Records

Oeffnungszeiten
MO. bis Fr.
10:30
bis 19:00
Samstag
12:00 bis 16:00

NEU & GEBRAUCHT
CDS & GROSSE VINYl AUSWAhL

best in:
INDIE
PUNK
DANCE
BlACK MUSIC

Wallstrasse 21
Duesseldorf, Altstadt
Fon: 02 11 - 32 88 44
Fax 02 11 - 32 88 45



Die kommentierte mailorderliste mit tonnen an vinyl, cd's, shirts, aufnähern, buttons etc. aus der schönen weiten welt des anarcho-hardcore- punk gratis anfordern!

"A PLAN TO END ALL PLANS" LP/CD
THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE
Die Kakerlaken sind erneut gelandet! Mehr fette Beats um die Scheiße hier zu beenden. Ein NEIN zur Menschheit.

KONSTRUKT
"DIS-CO" LP
EmoGrindUltraViolenceAttacke aus Wien. Stirb an der Scheiße in deinem Kopf!

ACTIVE MINDS & PETROGRAD
SPLIT LP
Das genialste Polit-HC-Duo aus England trifft die superfetzigen, melodischen LuxemburgerInnen von Petrograd!

STRAHLER 80
"KNUTH" LP
Beste Ösi-Punk Scheibe ever? Melodischer HC + fetter Groove + einmalige Lässigkeit + tolle Texte. Stirb Zuchtbulle, Stirb!

IMMER NOCH DA & COOL...
KULTA DIMENTIA 2 X 7"
PEACE OF MIND "ALL SET TO BOOGIE..." LP
CWILL "SEVENINCH" 7"
BOOT DOWN THE DOOR 2ND 6SONG 7"
TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG "WELCH WÜSTE..." CD

BIST DU MAL IN WIEN, SCHAU BEI UNS IM LADEN VORBEI!
MITTWOCH BIS FREITAG 12.00-19.00 SAMSTAG 11.00-14.00
NEUSTIFTGASSE 68 (IM HINTERHOF)

SACRO K-BAALISMO FELBERSTR. 20/12, A-1150 WIEN, ÖSTERREICH.
PREISE (incl. porto)- international: lp/cd 20dm . 7" 7dm . 2x7" 10dm . - österreich: lp/cd 120 ats . 7" 50 ats . 2x7" 70 ats

PH 0043-1-5221503 / FX 0043-1-9831496

THE AMAZING ADVENTURES OF THE LIQUIDATOR

PART 7

Was bisher geschah!
Also langsam bin ich diese Rückblicke satt. Ich will nicht als einsamer Sprecher, den niemand wirklich gekannt hat, sterben. Ich bin auch mehr als einfach ein Einleitungsschreiber. Wirklich, es stinkt mir das Liqui immer seine Geschichte selber erzählt und ich den Affen für ihn machen darf, indem ich ganz tolle einleitende Worte finde und in Rückblicken seine Heldentaten noch heldenhafter erscheinen lassen muß. Ich will auch ein Held sein, verdammt...

Sososo mein Freund, was hör ich da, Ungehorsam, den Wunsch so phänomenal zu sein wie ich, der unglaubliche Liquidator, Freund des Guuten, Feind des Böösen. Werd hier mal nicht unverschämt. Du kannst den Lesern hier nicht vormachen, daß ich dich schlecht behandel. So ist es ja wohl kaum, oder?
„Äääh, Liqui du hier? So war das alles natürlcih nicht gemeint, ich mein nur...
„Schweig Unwürdiger, du vermittelst ja den Eindruck ich wär ein Unmensch. Das kann ich mir nicht leisten, denn Beliebtheit ist das *A* und *O* eines Helden. Denn wenn du nicht beliebt bist wählt, äh ruft dich auch niemand. Das kann ganz schön gemein sein. Einige Helden sind einfach aus Comicbänden verbannt worden. Kurz danach schieden sie auch aus den Superheldenligen aus. Wo soll denn ein arbeitslosen Held hin, hast du dir das mal überlegt. Jeden Tag kämpfe ich den Kampf des Ungewissen. Vielleicht falle ich schon heute in Ungnade bei den zu Rettenden, nur weil ich verschlafen habe und bei der Atomkatastrophe etwas zu spät kam. Das kann wirklich jedem mal passieren. Aber mir darf es nicht passieren. Dieser unglaubliche Druck der auf mir lastet mein Freund. Ich erzähl dir mal eine Geschichte, eine wahre Geschichte, meine Geschichte. Danach werden wir ja sehen ob du immer noch Held werden willst.
Lieber Leser entschuldigt diese Unterbrechung unserer laufenden Geschichte, in der Liqui gerade auf dem Wassertransportplaneten von seinen dunkelen Gegenspielern verfolgt wird. Doch es geht nicht anders. Diese Geschichte setzen wir ein anderes Mal fort. Zuerst muß ich mich um den Ärger in den eigenen Reihen kümmern. Denn wenn sich erst deine Vertrauten gegen dich gewandt haben, dann ist diese Welt bald ganz vom Böösen besessen, und ich im übrigen arbeitslos, nur so am Rande.
Also damals als ich aus Zufall zum Superhelden wurde *(Fans siehe Blurr Nr.1)*, lebte ich wir ihr noch wißt auf meinem Heimatmond Beriton. Es war damals nicht so, daß ich plötzlich nach meinen unglaublichen Unfall, ein Superheld war. Nein da gehört wirklich mehr dazu, als nur seine neuen Kräfte zu entdecken. Alles war ganz anders. Ich war nie sehr beliebt, ja ein Aussenseiter, kann man ruhig sagen, ich bin es ja nicht mehr. Und plötzlich bestand ich nunmal aus Wasser, konnte jedweder flüssige Form annehmen und zur Fortbewegung oder als Waffe nutzen. Aber das war gar nicht toll, damals jedenfalls machte es mich noch mehr zum Aussenseiter. Ich zog mich erst ganz zurück und wollte niemanden sehen. Es standen jeden Tag einen Reihe Kinder an dem Fenster zu meinem Haus und riefen: „Nasses Handtuch zeig dich, du Waschlappe!" Wenn ich dann zum Fenster kam, schmissen sie mit Farbbomben, die wenn sie mich trafen und zerplatzten, sich direkt mit meinem Wasserkörper vermischten und ich immer vollkommen bescheuert aussah. **Grün mit rosa Streifen**, oder **blau mit roten Flecken**. Es dauerte dann immer eine Weile bis die Farbe sich auflößte. Wenn ich dann vorher in die Stadt mußte um Besorgungungen zu machen, machte ich mich natürlich zum Gespöt der Leute. Und da beging ich meinen ersten Fehler. Ich wollte mich wieder ins rechte Licht rücken, den Leuten zeigen das ich ein Held war und ihnen helfen kann. Ich stand in dem kleinen Krämer Laden, von der netten Frau Semmel, die alle Spezialitäten aus dem gesamten Universum anbieten kann. Da gab es die tollen langen Teigdinger vom Planeten Spaget. Ganz klitze-kleine Bäumchen, vom Mond Gart, an dem sollten Kinden den Umgang mit Pflanzen und der Natur lernen. Man konnte den Baum gießen, schneiden, einfach alles damit machen. Zusätzlich gab es dazu noch einen Zaun und ein kleines Häuschen. Jetzt konnten ganz superschlaue Kinder lernen, wie man Streitigkeiten, z.B. wenn der Baum über den Zaun des Nachbarn ragt, mit anderen Kindern lößt. Zu Weihnachten sollte die Erweiterung des Spiels, mit dem Gericht, für den Fall, daß der Streit nicht geklärt werden konnte, und einem ganz süßen Mini-Elektrischen Stuhl rauskommen. Die Kinder fieberten dem schon entgegen. Ich interessierte mich eher für Literatur und erkundigte mich bei Frau Semmel ob meine **Bastelzeitschrift** *"Tierkleidung zum selber nähen"* schon da war. Leider nicht. Frau Semmel war schon recht alt und wie sie da auf die Leiter steigen wollte um für eine Dame einen Packung des **Universumschleuderstar Waschpulvers** rauszuholen, denke ich, hey Liqui das könnte deine erste Heldentat sein. Also forsch rangegangen: *„Hey hey Frau Semmel schonen sie sich, ich kümmere mich schon um das Waschmittel bedienen sie mal weiter."* Ich erntete ein Lächeln und begann rasant mit dem Aufstieg ich konnte es gar nicht abwarten ihr zu helfen. Nur noch eine Stufte, das Paket war in unmittelbarer Nähe, als die Ladentür aufsprang und 2 Lausbubeneintraten, laut „Waschlappen" riefen und mit mindestens 50 Waschlappen mich bewarfen. *„Aaah, was macht ihr, hört auf."* Ich kam ins Taumeln, klammerte mich an das Regal. Die Leiter kippte, ohne mich, ein Glück das hätte ins Auge gehen können. Das Regal fing an zu wackeln, eins, zwei und... ich landete krachend mit dem ganzen Regal auf dem Boden. Eine Waschmittelpackung nach der anderen fiel auf mich drauf. Damit aber noch nicht genug, ein Paket Waschpulver öffnete sich, über mir. Oh Graus, mein Wasserkörper verband sich mit dem Waschmittel. Ich fing an zu schäumen. Bäääh, das schmeckte wiederlich. Es blubberte und blubberte nur so. Riesenblasen stiegen mir aus dem Kopf. Was noch viel schlimmer war, ich hatte den halben Laden ruiniert, doch Frau Semmel schimpfte nicht, sie lachte, ja sie lachte aus vollem Hals. Und mit ihr der gesamte Laden, die gesamte Stadt, ja ich dachte das ganze Universum würde mich auslachen. Orinetierungslos und verzweifelt rannte ich aus dem Lädchen in der Hoffnung mich irgendwo vor allen Geschöpfen verkriechen zu können. So blubberte ich in **grün mit rosa** Flecken durch die Stadt, immer weiter auf der Suche nach einer verbogenen, dunkelen Ecke. Doch Beriton war der Mond mit den 2 Sonnen, das heißt es wurde nie dunkel und überall war enorm viel Licht. In Reisebüros wurde Beriton mit den Worten ***„Das Hellste was das Universum zu bieten hat"*** angepriesen, wie also solle ich dort eine dunkele Ecke finden.
Ich drückte mich um die Ecke eines Hauses und wollte die Straße überqueren um zum großen Fußballstadion zu laufen, wo, da war ich mir sicher, ich wenigstens alleine sein würde, denn das Beriton Fußballteam war so schlecht, das seit über 100 Jahren niemand mehr ein Spiel von denen gesehen hatte. Ob es überhaupt noch eine Mannschaft gab wußte ich nicht, aber ich glaubte schon. Denn der König des Planeten Tango hatte einem der Beritonischen Regierung einen tolles Stadion mit Fußballteam geschenkt. Um den König nicht zu beleidigen mußte das Team immer aufrecht erhalten werden, da man den König nicht enttäuschen wollte. Das Team mußte es also noch geben. Egal was sind schon 11 Spieler im Gegensatz zu einer ganzen Stadt! Gerade auf der Mitte der Straße angekommen, sah ich einen riesigen Pulk von Menschen, die in den Himmel starrten. Keiner schaute mich an, keiner bemerkte mich, ein Glück. Mein Blick glitt in denHimmel um zu überprüfen was denn da so interessantes vorsich ging.
Ich war baff. Bei all dieser Schönheit. Ich sah ein Wunder, das nur alle 10 Jahre einmal auftrat. Die beiden Sonnen sollten für 1 min gleichzeitig scheinen, während die Eine aufging und die Andere unter, ensteht allle 10 Jahre ein Zeitsprung von 1min., die das Phänomen hervoruft. In wenigen Sekungen mußte es so weit sein. Und tatsächlich, die beiden Sonnen standen auf gleicher Höhe nebeneinander, es wurde unglaublich hell, so das ich mir die Hände vor die Augen halten mußte. *„Hicks."* Verdammt dieses blöden Blubbern ging mir mächtig auf den Keks, verdammtes Waschmittel. Es wurde heiß. Plötzlich fing eine Frau an zu schreien: *„Hieeelfe, die Schule brennt, die Sonnen haben die Schule entzündet, hieelfe, die Kinder verbrennen."* Und tatsächlich die Schule brannte, die Sonnen waren zu stark für das leichte Plastik-Dach. Irgendjemand mußte die Löschgleiter rufen, wollte ich rufen, als mir einfiel, daß ich ja jetzt ein Superheld war und dazu auch noch aus Wasser bestand. Also auf gehts, Diener des Guuten. Blitzschnell gleitete ich über die Straße zur Schule. Das Feuer war schon weit fortgeschritten und alle Kinder in einem Klassenraum zusammengefercht. Die Türen konnten sie nicht mehr benutzen, da alles im Eingangsbereich in Flammen stand. Ich fing an meine Arme zu schleudern, immer schneller und schneller bis aus ihnen ein großer Wasserstrudel wurden. Nun schleuderte ich das Wasser mit enormer Geschwindigkeit auf die Flammen. Das Feuer zischte und es dampfte, wie wenn Mami Waffeln backt, nur viel viel mehr. Doch das Feuer erlosch nicht, es hatte sich schon zu weit ausgebreitet. Da kam mir der rettenden Einfall. Ich bestand ja immernoch aus einem Anteil aus Waschpulver, das wirkt doch so ähnlich wie ein Feuerlöschen, das könnte die Rettung sein. Schnell handelte ich und ließ eine Schaumfontäne auf die Flammen nieder, anschließend wieder Wasser und nach kurzer Zeit erlisch das Feuer komplet. Ich lächelte souverän und machte mich auf in die Schule, begrüßte höflich die Kinder und die Lehrer und brachte sie sicher nach draußen. Ach ja, meine erste große Tat. Es war mir gelungen. Die Eltern bedankten sich, die Kinder auch, da ich soviel von der Schule zerstört hatte, das der Unteriicht erstmal für einige Monate ins Wasser fiel. Bescheiden senkte ich mein Haupt, verneigte mich und sprach: *„Liebe Freunde ich habe nur das getan was ich tun mußte. Ich bin nur ein einfacher Held, dessen Aufgabe es ist euch zu helfen, mehr nicht, aber auch nicht weniger. Denkt immer daran Liqui der Freund des Guuten, Feind des Böösen ist immer für euch da."* Ein tosender Applaus brach aus und ich genoß ihn einige Stunden, bis auch der letzte aufgehört hatte zu klatchen. Dann machte ich mich bestärkt auf zu neuen Taten.

„Na mein Einleitungsschreiber glaubst du immer noch ich hätte es leicht gehabt, wohl nicht was?" *„Nein, nein Liqui, puuh, so eine Blamage erspar ich mir lieber, denn ich mach mich nicht gerne zum Trottel."* Siehst du, also beschwer dich nicht und in der nächsten Blurr Ausgabe gibts du den Leuten was sie haben wollen, einen Rückblick auf die Dinge die geschehen sind. Alles klar?!

Bis dann Freunde euer ganz normaler Held Liqui

CRACKDOWN
RISE UP
HEATFARM
DAWN OF THE DUMB
CREEP
What´s Wrong With Myself
LUCKY SEVEN

EFA CD 10830

CRACKDOWN
Rise Up

Klassischer italienischer Hardcore, featuring Evan Seinfeld von Biohazard. Schlechtgelaunt, wütend und temperamentvoll! Crackdown kombinieren das Beste aus europäischem und amerikanischem Hardcore, und machen daraus ihren ganz eigenen Mix.

COMING SOON!

EFA CD 84143-2

"...erstklassiges professionelles Debütalbum!"
Wahrschauer

" ...beneidenswertes Gespür für knallige Hooks und Singalong-Refrains"
Visions

" ...'Dawn Of The Dumb' ist ein pralles Punk-Album"
Uncle Sally's

HEATFARM
Dawn Of The Dumb

EFA CD 84142-2

" ...ob bei 'Down' oder 'You Never Know', es gibt in Sachen Punk-Rock kräftig was auf die Ohren"
Bodystyler

" ...eine cool rauchige Stimme ...druckvoller, melodisch-emotionaler Punk"
Ox

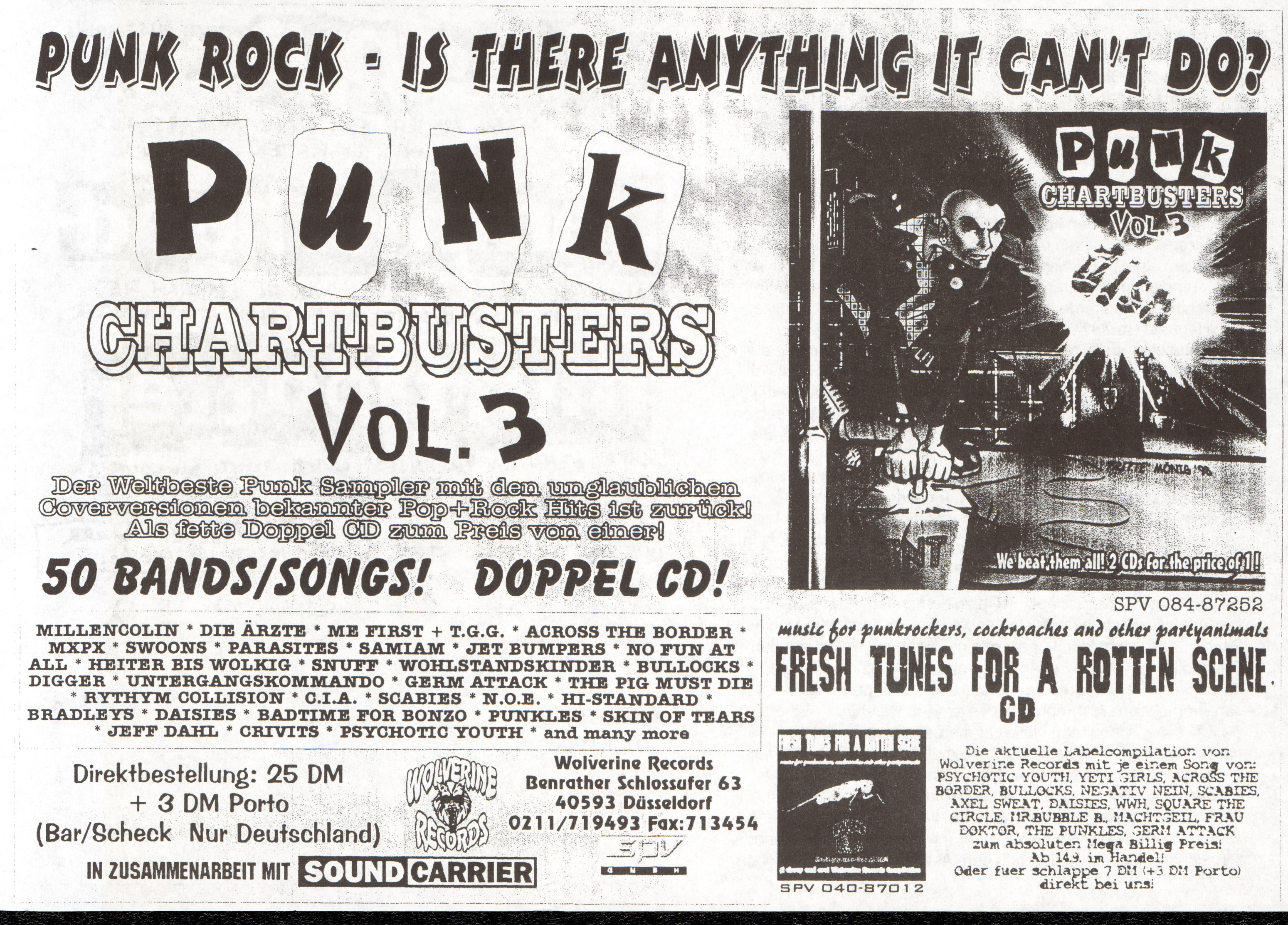
" ...Schöne Melodien paaren sich mit interessanten Songstrukturen, die sich in den Gehörgängen festsetzen"
Scumfuck Tradition

CREEP
What's Wrong With Myself

DIEHARD
DIEHARD MUSIC WORLDWIDE
CAMPUS PRESS & RECORDING INDUSTRIES

DIEHARD GERMANY · Meierstr. 25a · D-23558 Lübeck · Fon: 0451 - 8131 491 · Fax: 0451 - 8131 098 · E-mail: twahrecs@aol.com

EFA
http://www.efamedien.com


PUNK
CHARTBUSTERS
VOL. 3
...We beat them all! 2 CDs for the price of 1!
FRESH TUNES FOR A ROTTEN SCENE

PUNK ROCK - IS THERE ANYTHING IT CAN'T DO?

PUNK
CHARTBUSTERS
VOL. 3

Der Weltbeste Punk Sampler mit den unglaublichen Coverversionen bekannter Pop+Rock Hits ist zurück! Als fette Doppel CD zum Preis von einer!

50 BANDS/SONGS! DOPPEL CD!

MILLENCOLIN * DIE ÄRZTE * ME FIRST + T.G.G. * ACROSS THE BORDER * MXPX * SWOONS * PARASITES * SAMIAM * JET BUMPERS * NO FUN AT ALL * HEITER BIS WOLKIG * SNUFF * WOHLSTANDSKINDER * BULLOCKS * DIGGER * UNTERGANGSKOMMANDO * GERM ATTACK * THE PIG MUST DIE * RYTHYM COLLISION * C.I.A. * SCABIES * N.O.E. * HI-STANDARD * BRADLEYS * DAISIES * BADTIME FOR BONZO * PUNKLES * SKIN OF TEARS * JEFF DAHL * CRIVITS * PSYCHOTIC YOUTH * and many more

SPV 084-87252

Direktbestellung: 25 DM
+ 3 DM Porto
(Bar/Scheck Nur Deutschland)

Wolverine Records
Benrather Schlossufer 63
40593 Düsseldorf
0211/719493 Fax:713454

IN ZUSAMMENARBEIT MIT SOUND CARRIER

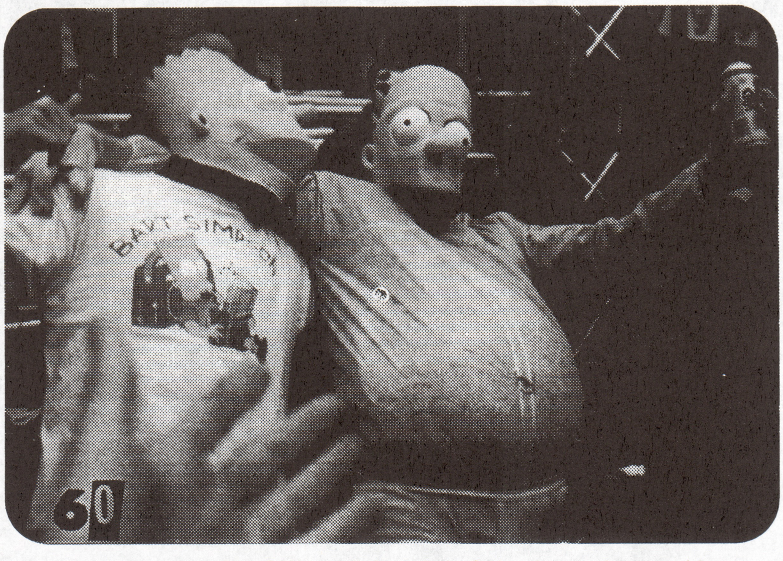
music for punkrockers, cockroaches and other partyanimals
FRESH TUNES FOR A ROTTEN SCENE
CD

SPV 040-87012

Die aktuelle Labelcompilation von Wolverine Records mit je einem Song von: PSYCHOTIC YOUTH, YETI GIRLS, ACROSS THE BORDER, BULLOCKS, NEGATIV NEIN, SCABIES, AXEL SWEAT, DAISIES, WWH, SQUARE THE CIRCLE, MR.BUBBLE B., MACHTGEIL, FRAU DOKTOR, THE PUNKLES, GERM ATTACK zum absoluten Mega Billig Preis!
Ab 14.9. im Handel!
Oder fuer schlappe 7 DM (+3 DM Porto) direkt bei uns!

KArNeVAL MIt DeM BLurR

helau und alaf



Wie Karneval mit dem Blurr? Was soll das wieder? Hey, hey mal ganz ruhig Leute! Hier entsteht etwas wunderbares, also keine Angst vor Klischees. Karneval ist nämlich eigentlich super und nicht so scheiße wie man denkt! Denkt man sich nur die Vereine, mit ihren schlimmen Schützenmitgliedern weg, die anstatt die Realität zu parodieren, auch im Karneval in ihr baden. Das Wasser bis zum Hals und trotzdem schlucken! Aber was kümmern uns verlorene Seelen. Es geht um uns. Um unseren Karneval, helau und alaf! Unterbach iiiiaaa!
Miine liebbe Fründe, jetzt ston w´a hier zusamme und isch denk mir lass et uns mache, denn w`trekken doch all an ene streng!

Es gab eine Z eit da hab ich den Karneval gehaßt, da kotzte mich dieses auf Kommando lustig sein, wirklich an. Auch heute sind wir nicht die größten Karneval-Fans, doch das macht nichts. Ist halt mal was anderes und genau das soll es auch werden. Es gibt im Rheinland, besonders in Köln, auch alternativen Karneval, wie z.B. Stunksitzung, oder den Geisterzug. Und wir sind mit dabei, im jekken Treiben und zwar nicht als Gäste sondern als Mitstreiter. Das Blurr mit dem eigenen Karnevalswagen, dem Kinderprinzenpaar, beide über 30 Jahre alt, verwelkte Blumen regnen vom Wagen, befreundete Bands spielen Rhytmen und heizen die verschiedenen Fußtruppen an. Die Simpsons, gefolgt von den besoffenen Arbeitslosen, BMX`er vermischen sich mit Bierfässer tragenden Punks. Der Zug steht und eine Band fängt an zu spielen. Nach dem Zug geht es in den gemieteten Laden, die ersten Büttenreden kommen, ein Tusch der Hausband. Büttenreden von Jekken die das noch nie gemacht haben und noch nicht einmal Platt sprechen können. Das kann ja heiter werden. Der nächste Programmpunkt Mademoselle Babsie mit ihrer Funkenmariechengarde, hieeeelfe ich lach mich kaputt. „Bowle, noch jemand Bowle?" „G leich ich guck mir erst die Elvisimitatoren an." Franky Disco legt die richtigen Scheiben auf und Quest Marc glaubt er spielt wirklich bei den Black Föös! Toll! Das Ende vom Lied, 200 Teilnehmer, 200 Alkohlleichen, die mit einem bescheuerten Lächeln im Straßengaben liegen. Wir setzen uns nach Panama ab und hoffen das irgendwann Gras über die Sache gewachsen ist.
Ja, so soll es sein und noch viel mehr und da kommen wir zum Hauptpunkt. Die ganze Aktion kann nur gelingen, wenn viele Leute mitmachen, Bock drauf haben und sich was einfallen lassen. Und nochmal wir sind keine Superkarnevalsfreaks, gar nicht, wollen nur mal was anderes machen, also keine Ängste. Wer also ne Idee für ne Fußtruppe oder was auch immer hat, oder einfach nur Lust hat im Februar nach Köln zu kommen meldet sich.
Das Ganze ist schon mehr als nur die Idee, dennoch sind viele Sachen noch nicht klar, vor allem eins. Denn wir wollen auf dem Geisterzug in Köln mitziehen, kann aber sein das der ausfällt, dann bräuchten wir etwas anderes, aber in ein paar Wochen wissen wir mehr und bis Februar ist es ja noch was hin.
Es wär super, wenn man vielleicht mehrere Wagen und eine große Fußtruppe hinkriegt. Natürlich muß alles etwas härter sein, als der normale Karneval, der Spaß steht natürlich im Vordergrund, aber ganz inhaltslos muß das ja auch nicht sein. Doch, nicht die von jedem akzeptierte große Politiksatire ist angesagt, das kriegt sowieso keiner mehr mit und ist selbstverständlich, sondern andere, außgefallenere Aktionen wären auch schön. Aber jetzt zur Wahrheit, wir machen das nur, damit unsere Großeltern, die im Rheinland alles Jekken sind, mal stolz auf uns sein können, also helft uns.Das reicht erstmal, nun ab auf den Trödel Orden und andere wichtige Klüngelkes besorgt. allet wird guuut! **euer Kinderkarnevalsprinz**

Hallo ihr Närrinne und Narren, (oder sagt man das nur in Mainz ?), also vielleicht eher: Hi ihr Jecke, Fründe und Fründinne, hier spricht et Fussisch un isch hann eusch hück wat ze verzelle... Na ja, das mit dem Platt muß noch 'n bischen geübt werden, aber bis zur kommenden Session sind ja noch zwei Monate Zeit und der "Rheinisch-für-den-Karneval-Kurs" beim Heimatverein ist ja auch schon gebucht. Jedenfalls sind wir ja rund um's Blurr alle so richtig doll und total jeck und freuen uns das ganze Jahr eigentlich nur auf die fünfte und schönste Jahreszeit. Der nächste Karneval wird natürlich besonders groß, da wir uns diesmal nicht nur abwechselnd bei Freunden treffen werden, um die all die lustigen Sitzungen im Fernsehen anzugucken, nein wir werden selbst total jeck sein und 'ne janz dolle eigene Sitzung haben und das beste is natürlich, dat wir (auch total jeck) auf'm Zooch mitgehen werden. Und jetzt kütt et: Für die Blurr-Gruppe beim Zooch (für Nicht-Düsseldorfer: Für den Karnevalsumzug mit Wagen, Blaskapellen und Fußgruppen) suche ich noch jecke Frauen und Mädsche, die wie ich, et Fussisch, so richtig doll sind und die total Bock auf Karneval haben. Was ich mir vorstelle, ist so 'ne jecke 50-Frau-starke Funkenmarieschengruppe mit dollen Kostümen und allem Brimborium. O.K., also zwei bis drei sind wir schon, fehlen also nur noch n'paar und da das Blurr ja sowieso überwiegend von Frauen gelesen wird, dürfte es ja kein Problem sein, auf diesem Wege noch die restlichen Marieschen zu finden. Langjährige Tanzerfahrung in einer Funkenmariechengruppe sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Wenn ihr also beim Zooch mitgehen wollt und weiblich seid, meldet euch beim Blurr. (Falls sich nicht genügend Frauen melden, würden wir eventuell auch Jungs aufnehmen, die schon immer mal Funkenmariechen werden wollten) Also, ihr jecken Marieschen, ich muß jetzt weiter Pailleten auf die Karnevalsmützen nähen. **Bis bald und 'ne total jecke Groos von et Fussisch Babsi.**

HUCK'S PLATTENKISTE + FAULSTUFE PRÄSENTIERN:

wasted paper ALLGEMEINE KRIEGSZEITUNG #8
NACH 1½ JAHREN ENDLICH EINE NEUE AUSGABE. FÜR LEUTE, DIE TRETEN UND GETRETEN WERDEN!

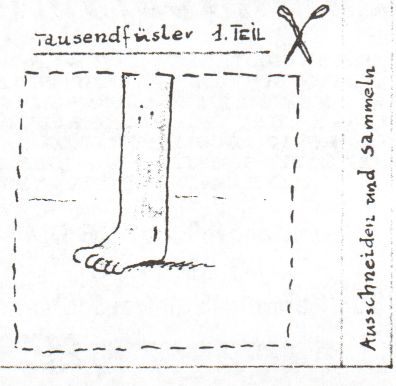
hammerhead
"DAS WEISSE ALBUM" LP. NACH 4 JAHREN ENDLICH DIE 2. LP. 14 HC-PUNK ARSCHTRITTE MIT EDLEM COVER + POSTER.

muff potter
"SCHREI WENN DU BRENNST!" LP/CD. BESTER DEUTSCHSPRACHIGER EMO-PUNK. 13 HITS, KLAPPCOVER + POSTER. BALD AUF TOUR IN SÜDDEUTSCHLAND, TSCHECHIEN, ÖSTERREICH + SCHWEIZ!

HUCK´S PLATTENKISTE
C/o nagel
berninghoffallee 1
48431 rheine
fon/fax 05971-54079

FAULSTUFE
c/o wiesmann
auerstr. 49
45488 mülheim/ruhr
fon 0208-4445853
fax 0208-4445633

AB JETZT IN JEDEM BLURR IN DIESER ANZEIGE:



aufgepaßt und mitgedacht wir lernen was!

die serie mit superhirn swen

Aufgepaßt und mitgedacht, heute wird nicht mehr gelacht, heute wird ordentlich gedacht! Wissen leicht gemacht mit Superhirn Swen!

Heute: Warum fliegen Papierflieger eigentlich?

Der Inteligenzquozent der Blurr Crew ist ja ohne Zweifel nicht der höchste und oft denken unsere Jungs sogar, daß er in Promille angegeben wird. Doch sollen deshalb auch die Leser dumm bleiben? Ich sage nein. Das heutige Thema bezieht sich auf den Blurr Praxisteil, das Herstellen des tollen Blurr Papierflugzeuges, und ist deshalb auch außerordentlich interessant. Denn wir wollen doch alle wissen warum es fliegt, dieses tolle Papierflugzeug. Die hervoragende Beilage dieser Ausgabe, das Blurrpapierflugzeug bietet sich gerade zu an, einen kleinen Streifzug durch die Aerodynamik zu starten. Also nochmal die Frage:“ Warum fliegen Papierflieger eigentlich?“ Ja warum eigentlich?

Als erstes kann man sagen, daß für ein Papierflugzeug die gleichen Grundregeln gelten wie für ein richtiges. Bei beiden spielen folgende Kräfte eine grundlegende Rolle: **Gewicht, Auftrieb, Schubkraft und Luftwiderstand**. Man kann es sich etwa so vorstellen wie zwei Mannschaften beim Tauziehen um ein Flugzeug, das in der Mitte an dem Seil befestigt ist.

Gewicht vs. Auftrieb!

Die erste Mannschaft, bestehend aus Gewicht und Auftrieb veranstaltet ein vertikales Tauziehen. Da die Schwerkraft ständig versucht das Flugzeug wieder auf den Boden zu bringen, zieht das Gewicht also am unteren Ende des Taus. Durch den Auftrieb erfährt das Flugzeug einen Sog nach oben. Während des Fluges sind die Flugzeugflügel schräggestelt, d.h. der vordere Teil der Flügel liegt höher als der hintere. Somit geht der Luftstrom über die Oberseite der Tragflächen hinweg und wird durch die Sogwirkung über die Tragfläche leicht beschleunigt. Der Luftstrom unterhalb der Tragflächen wird durch den Schub, der an ihrer Unterseite entsteht verlangsamt. Durch dieses Zusammenspiel von Beschleunigung und Verlangsamung des Luftstroms entsteht der Auftrieb.

Wie der Schweizer Wissenschaftler Daniel Bernoulli, einigen von euch bestimmt bekannt, im 18. Jahrhundert herausfand, senkt sich bei Luft, die beschleunigt wird, der Druck ab, wird sie jedoch verlangsamt, steig t der Luftdruck an. Aus diesem Grund entsteht durch die Luft, die über die Oberseite der Tragfläche streicht, ein leichter Sog, der auf die Flügel einen Druck nach oben ausübt. Gleichzeitig entsteht durch di eLuft unterhalb der Tragfläche ein zuusätzlicher Druck, der die Flügel ebenfalls nach oben drückt. Der Auftrieb ist also eine Kombination diese beiden Kräfte. Während des normalen, waagerechten Fluges gleichen sich Auftrieb und Schwerkraft aus. Wird der Auftrieb stärker, steigt das Flugzeug auf, erhöht sich die Schwerkraft, sinkt es ab.

Luftwiderstand vs. Schubkraft!

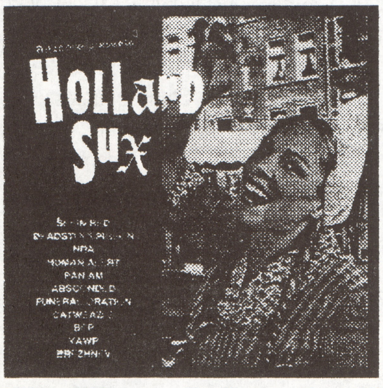
Während Auftrieb und Schwerekraft das Flugzeug nach oben oder unten ziehen, ziehen Schubkraft und Luftwiderstand es nach vorne bzw. nach hinten.

Luftwiederstand: Läßt man ein Papierflugzeug durch eien Raum fliegen, wirkt eine Kraft auf das Flugzeug ein, die es immer langsamer werden läßt. Sie entsteht hauptsächlich durch den Luftwiderstand. So dünn und unstofflich Luft auch sein mag, sie hat doch Masse und läßt sich in mancher Hinsicht mit dünnflüssigem Sirup vergleichen. Aufgrund dieser Konsistenz haftet die Luft auch während des Fluges am Flugzeug und setzt der Bewegung einen Widerstand entgegen. Auch der Auftrieb erzeugt Luftwiderstand: Er übt auf das Flugzeug keinen direkten Druck nach oben aus, sondern der Druck erfolgt nach oben und leicht nach hinten, wobei der Druck nach hinten den Luftwiderstand erhöt.

Schubkraft: Bei richtigen Flugzeugen entsteht die Schubkraft durch einen Propeller oder ein Düsentriebwerk. Papierflugzeuge erhalten die Schubkraft aus dem Arm des Werfenden und dann aus der Schwerkraft. Durch den Wurf erhält das Flugzeug seine Anfangsgeschwindigkeit; danach gleitet es langsam nach unten, wobei es sich von der Schwerkraft praktisch ziehen läßt (wie ein Fahrrad, das im Leerlauf einen Berg hinunter rollt). Wirft man ein Papierflugzeug von einem Gebäude oder Berg hinunter, fliegt es in einem Winkel abwärts, bei welchem Schwerkraft und Luftwiderstand sich ausgleichen, so daß das Flugzeug nicht abgebremst wird. Der normale Luftwiderstand eines Papierfliegers beträgt etwa eine Fünftel seines Gewichts. Voraussetzung dafür, daß die Schwerkraft dem Luftwiderstand genügend entgegenwirken kann, ist, daß der Flieger in einem Winkel von ungefähr 11° abwärts fliegt

So nun wissen wir auch Bescheid, warum es klappt was wir machen. Das ist doch immer sehr hilfreich und damit entlasse ich euch ins Leben, welches voll ist von abenteuerlichen wissenschaftlichen Kuriositäten. Sie lauern vor deiner Haustür, mach nur die Augen weit genug auf, übrigens wißt ihr wie eigentlich das Auge funktioniert? Aber dazu ein anderes Mal, jetzt bin ich mit Peter Lustig zum Papierfliegen verabredet.

Tschüß euer Superhirn Swen...



"Holland Sucks!" Compilation
LP/CD bc 1713
der ultimative NL Sampler mit 25 exklusiven Stücken von u.a.: NRA, DeadStool Pigeon, Seein´Red, Funeral Oration etc.

NRA
"Surf City Amsterdam"
LP/CD bc 1711
Re-release des lange vergriffenen Klassikers von 1993 mit neuem Artwork - produziert von Vic Bondi

Cock Sparrer
"Two Monkeys"
LP/CD bc 1710
Das letzte Studioalbum im bewährten Cock Sparrer Sound

Ab Dezember´98:
Turbojugend Mailorder
mit exklusiven, limitierten Turbonegro Artikeln (u.a. 7" Serie)

Marshes	Fledgling
NRA	Access Only! Is This For Real?, Fuel
VULTURE CULTURE	Artificial
TOXIC REASONS	No Peace In Our Time, In The House Of God, Independence
COCK SPARRER	Run Away CD Guilty As Charged LP/CD/VC Bloody Minded LP/CD
T. ADOLESCENT & ADZ	Where Were You Piper At The Gates..
SISTER GODDAMN	Portrait In Crayon Folk Songs Of...
FLAG OF DEMOCRACY	Hate Rock, Down With People, Schneller, Everything Sucks
FLOWER LEPERDS	More Songs about...
ALLOY	Paper Thin Front, Eliminate
APT. 3G	New Hope For..., Punk Machine
SLIME	Compilation 81-87

Katalog mit limitierten Sonderpreisen (div. CD Pakete - 5 CD´s für 50,- DM) anfordern!
ACHTUNG: Beide BC Sampler "So You Wanna Be A R'n'Roll Compilation" und "For A Fistful Of Yen!" kosten je 10,- DM incl. Porto)

Coming in November:
"Der Übersteiger präsentiert: "Der FC St. Pauli ist schuld, dass ich so bin" DoLP/CD
- exklusive Aufnahmen mit u.a. Bela B., Turbonegro, Terrorgruppe, Leatherface, Bates, Frank Z.
Turbonegro "Never Is Forever"LP/CD (2.Album)

BITZ CORE
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
fax: 040 313009
http://www.bitzcore.de

THE MISFITS

PICS BY KAI CLAUBERG

Misfits ist die Band womit bei mir Mitte der 80`s Hardcore/Punk angefangen hat. Das erste Mal hörte ich sie auf einem Tapesampler, den mir ein 5 Jahre älterer Skater aufgenommen hatte. Mit den Worten „Knall dir das mal rein Kleiner, dat is Punk to hell“ gab er mir das Tape. Misfits sind somit Schuld das die Schule die Hölle war, ich kaum eine Beziehung zu meinen Eltern habe und viel Scheiße in meinem Leben gebaut habe. Danke dafür! Und für euren Killer Sound. Selbst heute kommt kaum einen Band an das Punkgefühl was Misfits verkörpern heran. Legendär sind ihre ganzen Live Platten und Bootlegs, wo der Sound so schlecht ist, das es sich eher nach Staubsaugern anhört als nach Gitarren. Aber auch das gehört zu Misfits. Zu meiner Hoch-Misfits Zeit mußte ich alles von der Band haben, jede Single, jedes Poster, T-Shirt, einfach alles. Da kam es mir ganz gelegen das ein Bekannter von mir, den ich von der Schule her kannte, mir ein Misfits live Video, was ihm ein Kumpel in Amiland überspielt hatte, zum Kauf anbot. 10,-DM klar, her mit dem Ding. Dieser spätere Freund, verkaufte das Tape noch ein paar mal an einige andere... Vollidioten. Die Qualität war so unter aller Kanone das gabs nicht, nur Schneegestöber mit Staubsauger, s/w, mit ab und zu schwindendem Bild. Na danke. Selbst die Szene in der Glenn Danzig einen Typen aus dem Publikum verprügelt läßt sich nur erahenen. Trotzdem eine unglaubliche Athmosphäre, hätte ich die damals gerne live gesehen. Witzig ist, das Klaus von Quest For Rescue auch auf Peters Videodeal reinfiel. Peter hatte das Video sogar in einer Kleinanzeige im ZAP angeboten, du Schwein. Hier ein paar Fotos von der diesjähigen Tour, ohne Glenn und ohne den anderen Sänger, aber mit Neuem, viel Schminke und immer noch genial.

Es ist noch nicht zu spät .....

ELDORADO
Ton-, Bild- & Datenträger GmbH
Stockstädter Str. 29
63533 Mainhausen

Herstellungsservice für
CD-Audio, CD-ROM, Video-CD,
Vinyl, MC, Sonderverpackungen
Fon: +49 (0) 6182/28880
Fax: +49 (0) 6182/28796

12" 10" 7"
CD - CD/ROM
Shape Vinyl
coloured Vinyl
multicoloured Vinyl
MC
Picture Vinyl
Sonderverpackung
180 g Pressung

TV Serien die in Vergessenheit geraten sind, oder noch nie irgendjemanden interessiert haben.

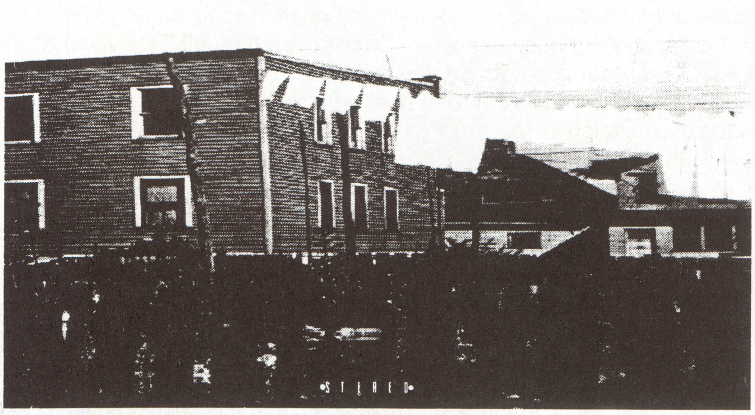
Mein Platz ist an der Theke, sagte mal ein berühmter Mann. Ein anderer jener welcher räumte ein, diesen auch einmal zu tauschen und zwar mit dem Platz an der Sonne. So sitze ich gerade in der ersten Reihe, habe mir mal wieder eine alte Videokassette angeschaut, Star Wars zum 3000 mal und bin zu schwach das Tape auszumachen. Es ist Sonntag, das erklärt vieles, oft sogar alles. Die Augen schließe ich langsam um sie nicht dem entsetzlichen Schneegestöber auf dem Bildschirm aussetzen zu müssen. Doch was ist das, kein Testbild, kein unerträgliches Störgeräusch, ein fescher Anfangsspot überrascht mich. Wow, nach dem Film hab ich noch ne TV Show aufgenommen, cool, dann guck ich die mal. Zu diesem Zeitpunkt war ich noch guter Dinge, ein wenig müde aber ansonsten ganz normal, würde mir die Gesellschaft wohl bescheinigen. So es konnte los gehen mit der Videoüberraschung. Die Show hatte ich schon lange her unbewußt aufgenommen und hatte den vielversprechenden Titel, die stillen Stars, mit Frank Elstner, toll das ist doch der von der Sendung wo jetzt dieser dumme Gummibärchen Mozartlocken Typ, der ja wohl nach der letzlich verlorenen Wette, sein Haar schwarz trägt, Langeweiler diese Sache da mit den Wetten moderiert. Damals, ach wie schön, Anfang der Achtziger, Frank Elstner und Wetten Dassss, ach meine Kindheit. Toll, das kann ja nur gut werden, eine Show über Stars, stille Stars, ganz toll. Heute war Frank Elstner gut gekleidet, mit einem braunen Rollkragenpullover nach Dallas in Texas gefahren um seinen Interviewpartner zu treffen. Die Stadt wurde vorgestellt und dann ging es auch schon voll los. Herr Elstner war zu Gast im Hause..., ein wirklicher Star, Nobelpreisträger 1984 in Chemie,Wahnsinn. Herr Elstners Lobesreden lassen mich immer mehr aufhorchen. Wow was für ein Wahnsinnskerl,ist bestimmt so ein Draufgänger wie Evil Knievel, der springt bestimmt mit nem Bus über 200 lebende Menschen und ist auch noch so cool, das er das irgendwie chemisch berechnet hat, fragt mich nicht wie, bin ich Nobelpreisträger, eben! Oder der hat so ne coole Explosion erzeugt und ist dann mit nem Raketenauto mit 2000 kmh durch ne Wüste gebrettet, deshalb wohnt der auch in Texas. Doch bevor ich erfahre was es aufsich hat mit unserem stillen Star, stellt ihm Herr Elstner noch einige bemerkenswerte Fragen. „Sie kommen ja aus Bayern und leben jetzt seit einigen Jahren in Texas, man sagt ja Texas und Bayern sind sich recht ähnlich, fiel deshalb ihre Wahl auf Texas? „Nun ja, eigentlich nicht, allerdings sind auch die Texaner freiwillig der Union beigetreten und sozusagen ein Freistaat wie Bayern, es läßt sich so vielleicht eine Ähnlichkeit feststellen.“ Ein kleine Anmerkung hier, für diesen Satz braucht unser stiller Star, deshalb vielleicht auch still, ca. 4 min.! So lange Pausen zwischen den Worten hab ich noch nie gehört, aber jetzt wird es spannend, Herr Elstner dreht voll auf. „Wen vermissen sie denn aus ihrer Heimat?“ Wahnsinn diese Einlenkung auf die Gefühlsebene, ein Nobelpreisträger, der vielleicht nicht nur Wissenschaftler ist, sondern auch Mensch. „Am meisten vermisse ich meine Verwandten, aber wir sehen uns einmal im Jahr zu Weihnachten.“ Ich dreh durch, nur 3 min. für 14 Worte mit bayrischen Akzent, da bleibt mir nur ein texanisches Wow. Toll Frank Elstner wie immer hervorragend vorbereitet stochert direkt nach:“ Ihre Frau ist ja auch Wissenschaftlerin?“ Eine Antwort die mich fast zum weinen gebracht hat. „Ja!“ Das ist Gefühl, das ist Liebe, das ist Wissenschaft. Um kurz auf mich einzulenken, ich befinde mich gerade in einem Zustand der weder als tod noch lebend bezeichnet werden kann, irgendwie dazwischen. Ich schließe die Augen, da das steriele Zimmer wo Herr Elstner sich mit seinem Gesprächspartner unterhält unerträglich wirkt und lasse nur die Gewichtigkeit des gesprochenen Wortes auf mich wirken. Eingeschlafen. Nun geht mir ein Licht auf. Der stille Star ist Hypnotiseur, ein Mann der weiß wie er die Leute in einen Trance Zustand versetzen kann. Mensch den kennst du doch, das ist doch dein früherer Physik-Leher denke ich, nein nein, oder doch, ich weiß es nicht. Aber verdammt was hat diese tolle Mensch außer seiner interessanten Persönlichkeit noch zu bieten, was hat er denn so tolles gemacht? Den Nobelpreis bekommen ja gut, aber wofür, fragen ich Herrn Elstner. „Sie haben denn...... entwickelt.

„Ja mit meinem Team habe ich....

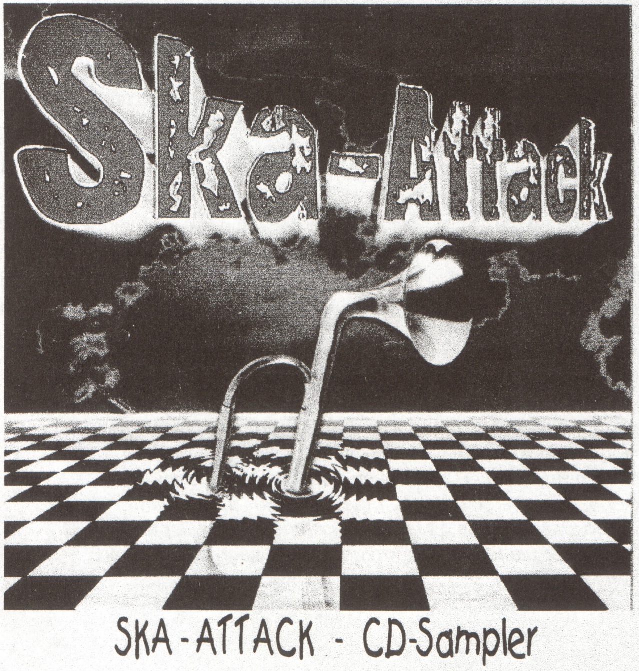
Was, ach jetzt versteh ich es, nicht. Ich muß leider sagen, das mich höhere Gewalt dazu gezwungen hat den Fernsehen zu zerschlagen. Diese Sendung, die leider nicht mehr ausgestrahlt wird hat wirklich einen Fernsehpreis verdient. Endlich mal eine Show mit Niveau und doch spannend, dank Talkmaster Frank Elstner. Ich frage mich warum er heute wieder so Sachen wie Jeopardy macht! Leider hab ich keine anderen Folgen dieser explosiven Reihe mehr gesehen doch eines weiß ich sicher, ich bin nicht der einzige, der auf eine Wiederholung wartet!

talking Liqui

LEWD PRANK Neue 10"
"as long as the kids are happy"
lewd prank as-long-as-the-kids-are-happy



T(h)reee "...again" - EP
Auch Neu! Auch Toll! Ab September ...
Bei jedem guten Mailorder oder direkt bei:
Tropical Records, C. Kohl, Avelsbacherstr. 5
54295 Trier Tel.: 0651 / 23198 Fax: 23110
email: kohl4201@uni-trier.de
KOSTENLOSE Mailorderliste anfordern !!!



SKA-ATTACK - CD-Sampler
Die frischeste deutsche Ska-Attacke aller Zeiten:
No Respect, Frau Doktor, MoskovSKAya, Tatort, Die Tornados, Famous In 9 Years, Gay City Rollers, Tschiggedab + mehr!
Unser neuer Punk/HC/Ska-Katalog kommt kostenlos ins Haus. Einfach anrufen oder per Postkarte ordern!
Nasty Vinyl Oberstr.6 30167 Hannover
Tel.:0511/7011404 Fax:0511/7011300

Briefe

LESERBRIEFE

Hallo Blurr Cres, Hallo Carsten, hier nun erstmal nicht mein review, sondern ein paar persönliche Worte. Eigentlich hasse ich ja die Abfeierei auf alle mögliche in Leserbriefen, deswegen lasse ich das jetzt auch, das tun sicher andere. Mein letzter Leserbrief war eigentlich keiner, ich hab nur mein Herz ausgeschüttet weil ich grad persönliche Probleme hatte, aber ihr fandet ihn passend für einen Leserbrief. War auch O.K. Jetzt ist es andersherum. Um mal Angeschsisen zu zitieren:
„Verknallt sein ist das geilste auf der Welt" Und da haben sie, wie fast immer recht. Blurr hat sicherlich auch seinen Teil dazubeigetragen, daß meine Zeit besser wurde, aber eben nicht von alleine, Denkanstöße im Blurr bewirken in erster Linie Denken, und das ist gut so.
So, wenn ihr wollt macht daraus einen Leserbrief, wenn nicht , nehmt es als persönliches Lob und kurzen Dank.
B.W.

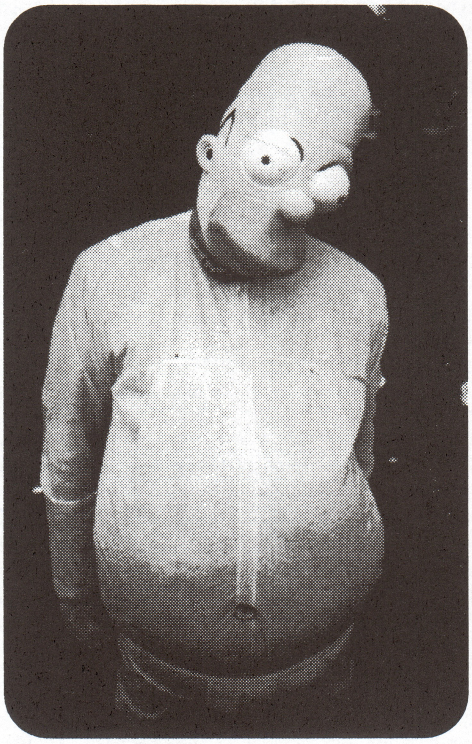
Hi!
Wir nehmen es als persönliches Lob, tausend Dank und drucken es nur ab, weil so wenig Leute geschrieben haben. So einfach machen wir uns das. Dazu was sagen will ich nicht, denn Denken anregen und positiv handeln ist was wir provozieren wollen, allerdings gebe ich das nicht zu, weil das schon eingebildet ist, denn jeder soll machen und handeln was er denkt und fühlt, oder doch was wir denken und fühlen, nein, wir treffen uns halt nur in der Mitte und gegen ein gemeinsames Bierchen hat doch niemand was? Doch alles verblaßt wenn die Liebe das Leben reagiert, das ist unser größtes Anliegen, die Angst das die Menschen es verlernen sich zu verlieben!
Liqui

Ein kleiner Schimpfer, du wolltest mir laut deines letzten Briefes irgendwannAnfang `98, in Sachen Simpsons Nacht Bescheid geben. Joh, ich hab`gewartet und gewartet... nothing!
Ich hoffe die besagte Nacht war noch nicht, wäre echt schade. O.K. vile Grüße chiao Mathias Hamich

Hi Mathias, tja der Grund das ich mich nicht gemeldet habe ist natürlich, daß die Simpsons Nacht noch gar nicht war und wir es irgendwie nicht auf die Reihe kriegen, das im Moment durchzuziehen, ist aber nicht aufgehoben, wahrscheinlich im Winter, wirst du dann erfahren, wir sind doch faul. November könnte was werden, sind die letzten News von unserem Außenmitarbeiter Andi Kanone Artelt.

Ja Ja, da schreibe ich noch im letzten Brief, daß ihr als Karnevalsflüchtige meine Wandlung zum Ganzkörper-Gelbmann wohl kaum versthen könnt. Schon hat man ein Heft in der Hand in dem auf jeder 2.Seite die 3 Amigos zu sehen sind. Ingo Keßels , Kiel

Ja Ingo, wie kommst du nur darauf das wir nicht auf Karneval stehen, Alter, wir kommen aus dem Rheinland und Karneval ist Punk, ohne Vereine zumindest. Und jetzt kommt das super Dingen, wozu du auch mit den Anstoß gegeben hast. Nächstes Jahr wird es auf dem Geisterzug einen Blurr Karnevalswagen geben, sowie eine ordentliche Fußtruppe, ließ dazu auch Seite..., ich hoffe du und deine Kumpels seid dabei. Eine Simpsons Truppe wär schon was. Abends gibts dann noch ne Karnevalsparty usw., aber blätter schnell um und es sei auch dir offenbart.
Liqui



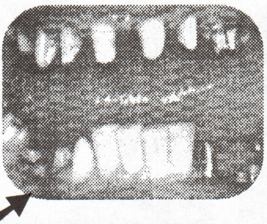
ganz schlimme eklige Vereiterung bääääh, du Arme!

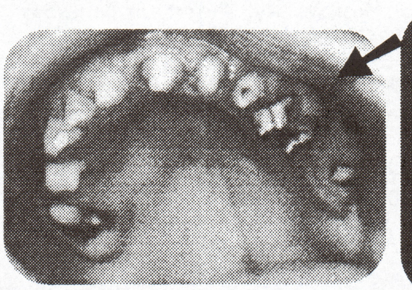
Die Gewinnerin unseres „Schlimme Zahnarztgeschichten will unerkannt bleiben, wer kann es ihr verdenken! Sie hat auch so gewonnen und zwar eine tolle Zahnbürste und einen Flachmann Korn zum spülen, wenn das nichts ist. Also fleißig derbe Zahnarztfotos schicken.

Auflösung QUIZ

Am Quiz will ich nach meinem Reveiw nun auch noch teilnehemn, bei den drei Herren auf dem Photo handelt es sich nicht um Blurrmitarbeiter, die sich hier mal wieder auf Kosten anderer profilieren wollen. Ganz links steht Ion Tiriac, ehemals Manager von Bumbum Boris, jetzt Chef der rumänischen Einbrecherbande, die letztes Jahr die BRD unsicher machte. Der Herr in der Mitte ist der, durch eine Gesichtsoperation im letzten November gut getarnte, Iwan Bschtechmik, russischer Ölmagnat und Drahtzieher hinter Jelzin. Der Mann rechts ist nicht gut erkenntlich, aber die beiden Phallussymbole in seinen schwieligen Händen weisen auf eine frühere Pornokarriere hin, ich vermute nach langwierigen Recherchen, daß es sich um den spanischenStar Fernando Rodiriguez handelt. Soeben erreicht mich die Nachricht voneinem alten Freud von Interpol - er ist mir noch einen Gefallen schuldig - daß es sich bei Fernando Rodriguez um einen, Decknamen handelt. Der Mann ist in Wirklichkeit Italiener und hört auf den malerischen Namen Lukas Strvaldino! Hoffentlich sind meine Hinwiese wertvoll gung, um die ausgesetzte Belohnung einzustreichen.
Ihr Martin Kühne

Hallo Carsten du alter Homer !! Dohh !! =... Punker.(?)
Am Mikrofon ist Uwe, einer der vielen tausend Super-Bietigheimern. Blurr # 16 is' echt Arschkanone...sprich fett. Naja, ich hab zwar erst die ersten 7 Seiten so richtig gelesen, aber es kann ja eigentlich nur noch besser werden.
Hier meine Lösung zur Agenten Quiz Frage:
Links versteckt sich der Holger Stangl hinter seiner Lockenpracht, in der Mitte bist du, du Nase, und rechts hat sich der weltbekannte Getränkefachhandelarbeiter Hauser unter einem Hut versteckt !!!
Hab ich jetzt gewonnen !!??? --- Wo wird die Ausbildung denn stattfinden ??? Bei Euch in Düsseldorf, Cool...
Uwe





Upps ist das ekelig, noch eine Kanidatin für unserem Zahnarzwettbewerb. Ich kotz gleich. Das Petra so beschissene Zähne hat ist hart, denn sie ist u.a. für die Blurr Rezepte verantwortlich. Ein Glück hab ich noch nie was nach gekocht, will ich euch auch nicht empfehlen. Ein Preis auch an dich, eine Zahnbürste, ist überflüssig. Nur nen Fläschken Korn, damit bist du wohl auch glücklicher. Liqui

HERZLICHEN GLUECKWUNSCH!

Hervoragend ihr Beiden! Ihr hab unsere Agenten enttarnt. Natürlich habt ihr sie nicht wirklich enttarnt, daß war uns von Anfang an klar. Unsere Blurr Agenten sind Meister der Maske und lassen sich nicht so einfach überführen. Aber dennoch hab ihr nicht nur Mut, sondern auch Verstand bewiesen. Ihr seid beide auf dem besten Weg gute Agenten zu werden. Es gab noch jemanden, der sich an dem Quiz teteiligt hat, seine Antwortenwaren , es handelt sich um Andi, Franky und Carsten. Das ist natürlich falsch. Dieser Schlaumeier war natürlich mal wieder Blurr Mitarbeiter Didei, aber der ist der letzte dem wir erzählen würden, wer die wirklichen Agenten sind. Also Didei geh wieder unters Bett , Dope suchen und nimm Petra mit. Nun denn, für uns war es unmöglich zu entscheiden wer von euch besser geeignet ist, deshalb habt ihr direkt beide gewonnen! Herzlichen Glückwunsch an Martin Kühne und den Uwe aus Bietigheim. Gewonnen habt ihr die Ausbildung zum Blurr Agenten. An einem Wochenende eurere Wahl verbringt ihr mit uns zusammen 2 Tage in unserer Agentenschmiede. Abends geht es auf ein Blurr Konzert, wo ihr praktische Übungen zum unauffälligen Verhalten auf Punkkonzerten lernt. Dieses beinhaltet saufen, saufen, saufen, Bierspucken u.ä. keine leichte Aufgabe. Aber keine Angst, wir sind ja da. Der Eintritt, die Getränke, sowie 2 Übernachtungen sind gratis. Es gibt außerdem jeweils 35,-DM für ein Wochenendticket pro Person. Wir freuen uns schon auf euch. (ihr Armen). Das wird ein wunderbares Trainingswochenende.

zur Terminvereinbarung wählt bitte am **15.10.**, ein Donnerstag, folgende Telefonnummer: **0211-255877**, solltet ihr dies nicht tun, verfällt der Preis. Am Telefon spricht einer unserer Mitarbeiter den Trainingstermin mit euch ab.

Ihr Blurr Agententeam

(Achtung diese Mitteilung zerstört sich am 15.12.2000 von selbst, geschützt aufbewahren.)

SODA REC. QUIZ

Und noch einen Quizgewinner haben wir. Erinnert ihr euch an Soda Rec.? Das sypathische Label Soda Records hat uns 2 super Wundertüten zur Verfügung gestellt. Doch auf die schwierige Frage:" **Wie heißt Captain Future mit richtigem Namen?"** kam nur eine richtige Antwort. Und die kam von dem alten Quizabstauber Peter Tabor, der jetzt angeblich in eine größere Wohnung gezogen ist, damit er alle seine Preise noch unterbringen kann.

Aber wenn man so schlau ist wie Peter, soll man auch reich belohnt werden.

Die richtige Antwort lautet. **Captain Future heißt Curtis Newton. BRAVO, BRAVO**, also viel Spaß mit der tollen Wundertüte.

Da noch eine tolle Wundertütte übriggeblieben ist, stellen wir erneut die selbe Frage:" Wie heißt Captain Future mit richtigem Namen?" Wer die Antwort weiß schickt sie bite ans **Blurr, Stichwort: Schlaumaier, Erich-Kästner-Str.26, 40699 Erkrath**

NOCH EIN WETTBEWERB!

Und noch einen neuen Wettbewerb gibt es. Wer schreibt das beste Leserreview! Eine unabhängige Jury bestehend aus hoch qualifizierten Redakteuren lesen aufmerksam alle Reviews und wählen dann einen SiegerIn aus! Diesmal haben wir auch schon einen Sieger. **Michael Bander** hat das absolut beste Review geschrieben. Geistreich, witzig und äußerst informativ, mit denwichtigen Adressen versehen, toll, toll, toll. **siehe unter Leserreviews FLEISCH/Tomabellabrot- Split Review**

Als Preis lieber Miachel bekommst du zusätzlich zu deiner Reviewscheibe , noch eine Platte, die nicht besprochen werden muß, einfach so zum Spaß, ganz unkomplizert. Ist das nichts? Applaus Applaus...

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei M. Haas aus Triber, du hast mich so glücklich gemacht. Hat der Kollege mir doch einfach ein super-riesen-altes-drei ???-Poster geschickt. Er hat gedacht wir könnten das gebrauchen. Gebrauchen! Das ist das beste Poster was ich je besessen habe, vielen, vielen Dank, echt super, als Dankeschön kriegst du ein Plattenpaket, viel Spaß damit.

Alohaa Carsten

BRIEFE

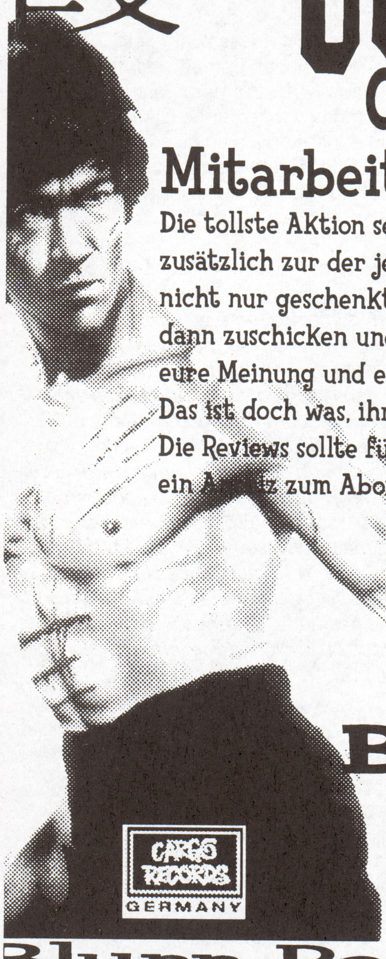
Hallo!
Schade, das auch dieses Jahr kein „Fanzinetreffen" stattfindet. Immer wieder lese ich die Ausgabe Nr.12, mit dem Fanzinetreffenbericht. Immer wieder fange ich an zu grinsen und erinnere mich an diese 2 Tage zurück... Schööön das es solche Erinnerungen gibt! Nun denn... Das war`s auch schon. Grüße Harald Retzbach

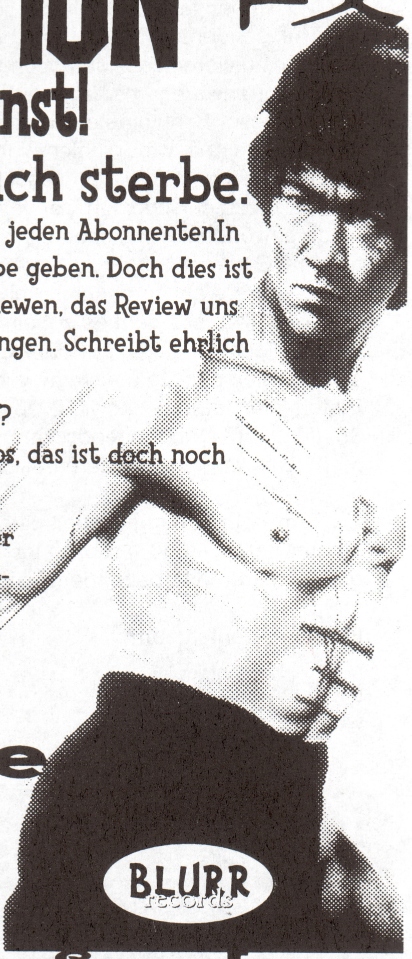
Hi Alter, tja mir geht es mit dem Fanzinetreffen genauso, aber es ist unmöglich das im Moment durchzuziehen, gibt viele Gründe. Außerdem wird es bestimmt nicht mehr so wie es war, der Stillstand war auch ein Grund damit aufzuhören. Aber dieses Jahr gibt es in Homburg/Saarland wieder ein Fanzinetreffen (letztes Jahr D.I.Y. Treffen), also Arsch hoch und alle dahin fahren, wird bestimmt der Knaller. Das Treffen findet am 16./17. Oktober im AJZ Homburg/Saar statt. Es gibt massig Konzerte u.a. mit Free Yourself, Scattergun, 1.Mai 87. Los Nuevos Mutantes, Popperklopper u.a.! Desweiteren gibt es Fanzinestände, Lesungen von Mr.Hollis und Klaus N. Frick und wie immer ne Menge Bier und Spaß.
Liqui

Moin Carsten
Den Bericht den Franky im letzten BLURR geschrieben hat, weiter hinten im Heft, mit den lustigen Fotomontagen und so, ich glaub`da ist Euch ein Fehler unterlaufen, kann auch sein, daß ich die Sache falsch verstanden habe, aber da ist doch das Bild mit Christiane und Roman Herzog, wo Christiane (nicht Hannelore!) so ne lange Zunge hat, ich mein, daß weiß doch jedes Kind, daß das nicht der Bundeskanzler und seine Freu sind, sondern der Bundesminister und seine Frau. Wenn mich nicht alles täuscht, steht im Text auch was von Christane und Roman, doch überschriftet sind sie mit Hannelore und Helmut. Warum?
In dem Moment habe ich mich ein bisschen fürs Blurr geschämt, ehrlich. Nicht wegen Roman und Co., es geht halt um die Allgemeinbildung oder viel mehr, daß Allgemeinwisen falsch abgedruckt wurde und somit ein falsches Licht (für den Laien) auf Euch oder das Blurr geworfen wird.
eure Grit

Hallo Grit, tja es sieht so aus, als ob wir Volltrottel sind und oft bin ich mir auch nicht so sicher, ob es nicht wirklich so ist, wenn ich mir die behämmerten Typen anschaue die hier was reinkritzeln, z.B. Franky, wenn du den treffen würdest, würdest du schreiend wegrennen. Aber ich kann dich beruhigen, in dieser kniffligen, politsichen Allgemeinbildungssache war alles beabsichtigt. Wir sind politisch nämlich schon recht schlau und wissen unseren geliebten Helmut Kohl(wir sind übrigens alles CDU Parteimitgleider) von der Aushängepuppe Herzog zu unterscheiden. Wenn wir auch Legasteniker, Alkoholiker und noch vieles schlechtes mehr sind, wir würden nie unsere Leser falsch informieren, das ist Superheldenehrenkodex.
Tröste dich, du bist nicht die einzige, die uns darauf angesprochen hat, aber das war ja auch Sinn und Zweck! Bis denn und viel Spaß mit dem Heft
Liqui

Hallo ihr lieben Blurrs, erstmal ein großes Lob für no. 16. Sehr schönes Layout, gute Themenauswahl, vorallem das Refused Interview ist viel aufschlussreicher als das im Ox. Auf der Volvopalozzo-tour (oder wie das heißt) waren sie aber wirklich fehl am Platz. Ich hab das Konzert in München gesehen und 90% des Publikumsfanden Refused, wie man den Kommentaren entnehmen konnte, Scheiße. Dafür haben N.F.A.A. ca. 2 Mio T-Shirts verkauft. Die Clubtour 2 Monate später war da schon viel besser. Zumal mit Ink & Dagger eine gute (für mich) neue Band am Start war. Ren & Stimpy ist auch klasse, leider hat Nickolodeon den Sendebetrieb aus „wirtschaftlichen Gründen" eingestellt und da nicht damit zu rechnen ist, daß ein anderer Sender die Show übernimmt war es das dann wohl. Tja schade was.
Marc Grimm





霞 DIE SUPER ABO AKTION 霞

CD, Tape, Zine, Single umsonst!

Mitarbeiter beim Blurr, ich glaub ich sterbe.

Die tollste Aktion seit dem es Abos gibt. Unglaublich aber wahr, es gibt für jeden AbonnentenIn zusätzlich zur der jeweiligen Ausgabe noch eine Cd, Single, Fanzine oder Tape geben. Doch dies ist nicht nur geschenkt, ihr müßt dieses Teil auch noch selber besprechen/reviewen, das Review uns dann zuschicken und wir drucken es dann ab. Ihr seht ihr habt Verpflichtungen. Schreibt ehrlich eure Meinung und einfach das worauf ihr Bock habt.

Das ist doch was, ihr wolltet doch schon immer beim Blurr mitmachen, oder?

Die Reviews sollte für #16 bis spätestens 30.2.. eingegangen sein. Dann mal los, das ist doch noch ein Anreiz zum Abonnieren! Handeln und Wiederstand leisten!

Für 12,-DM, 3 Ausgaben frei nach Hause, als Erster hast du das neue Blurr, toll was! Alle 4 Monate wieder wenn du Glück hast.

RECORDS

Blurr Fanzine
Erich-Kästner-Str.26,
40699 Erkrath

CARGO RECORDS GERMANY

BLURR records

Blurr Records Liste anfordern

Viele Schöne, wichtige Punkscheiben!

Still hot!

BLURR 012: Supterfuge/Soap Split 7"
Je 2 göttliche Coversongs der beiden besten deutschen Gitarrenpopbands. Die Songs bleiben ein Geheimnis. Die Nase ganz platt an die Scheibe gedrückt, den Regentropfen ganz nah, die Zunge bleibt trocken, doch das Herz wird feucht.

BLURR 013/014: QUEST FOR RESCUE „new CD/LP"
unglaubliche neue Songs der melodic Helden, meine Vorfreude sprengt alles, die wird so gut, juhuu, das Leben ist zuckersüß.
weiter in Planung im Winter: EINLEBEN neue Lp und Part II des Blurr LP Samplers

Nachbestellungen

5,-DM pro Heft incl. Porto!

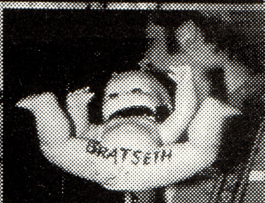
- **#8** mit Boxhamsters, Luzifers Mob, Blumfeld, Free Yourself, Horace Pinker, Graffiti, Thailand, Liquidator u.m.
- **#9** mit EA 80, Kina, Snfu, Wat Tyler, San Francisco, Griechenland u. 1000 blurriges mehr
- **#11** mit Dackelblut, Dr. Bison, Propagandhi, Lunchbox, SFA, Hawaii Surf, Skaten, New York
- **#12** mit Samiam, Rocket From the Crypt, Rantanplan, Graue Zellen, Man or Astroman, Youthtribe, NRA US-Tourbericht, Griechenland Kelly Family, Politik, Stunt Team 2000 uvm.
- **#14** mit Make Up, Stereo Total, Skankin` Pickle, Bonaza Rad WM, Painted Thin, Simpsons & Jet Bumpers, die die üblichen Supersachen!
- **#15** mit Shades Apart, Jawbreaker Einleben, Blue Tip, 1. Mai 87, Skaten/Surfen in Portugal und vm., darf man nicht versäumen !
- **#16** nur ganz wenige da. U.A. viel zu lachen, super Cover, Starsky und Hutch, ???, Gluecifer, Stiff Tour, Refused und mehr...

Großvertrieb über
Cargo Records
Germany,
Gräfratherstr.124, 42329 Wuppertal
Ph:0202-73949-0, Fax0202-736570

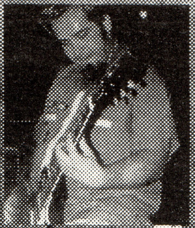
BRATSETH

SCHWEIß, ROTZ UND ROCK'N ROLL

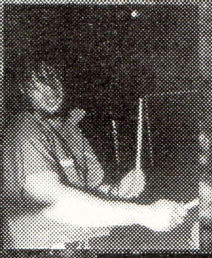
BRATSETH BABY



ACHIM BEULE

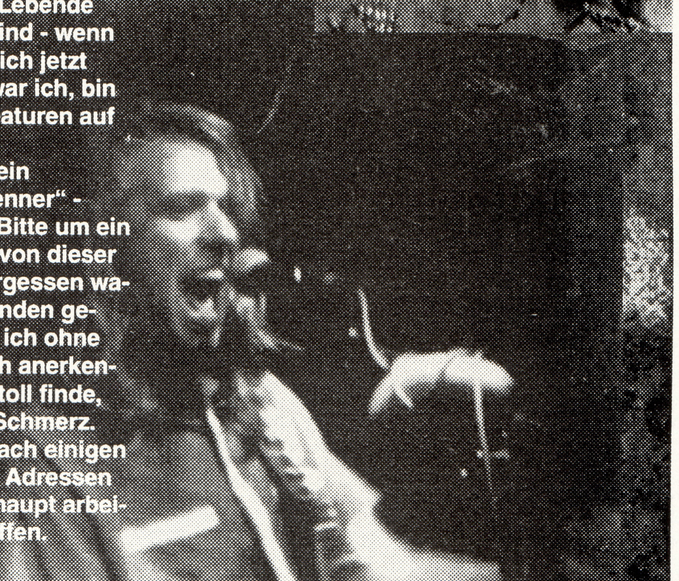


MARC O.



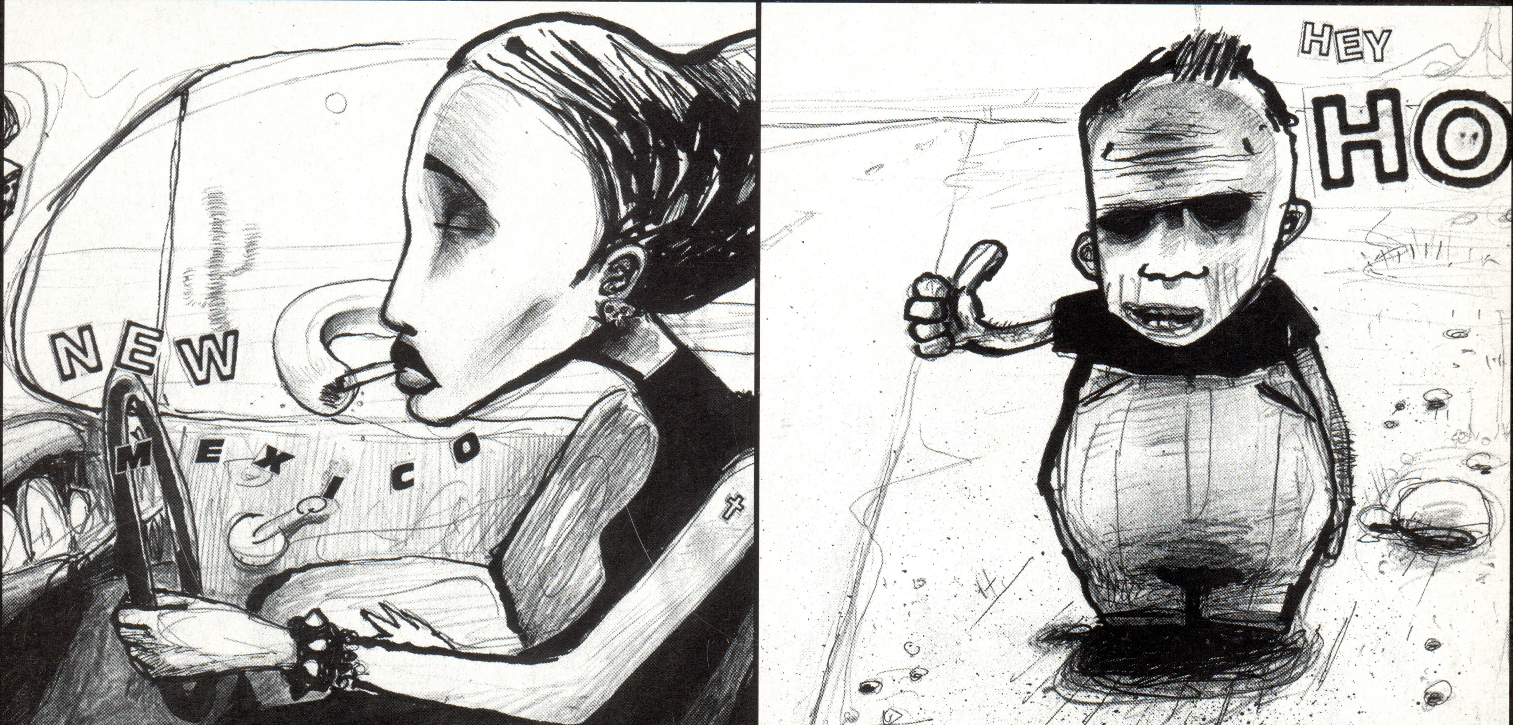
FRÄNKI DISCO

H-ANDI



BRATSETH ist der personifizierte Abschaum der Menschheit. Lebende Mülltonnen in Menschengestalt, die irgendwie einfach so da sind - wenn man das überhaupt Leben nennen kann. Diese Meinung habe ich jetzt und ich bin froh das ich noch lebe. Aber wie fing es an! Naiv war ich, bin ich aber heute nicht mehr, denn ich habe die schlimmsten Kreaturen auf diesem verdammten Planeten kennengelernt. Ehrlich !!!
Nach einem Konzert der lebenden Menschenaffen bat ich um ein Interview ! Nach bis heute unvergeßlichen „Verpiß Dich du Penner" - Rufen, verließ ich triefnaß vor Blutrotze das Konzert. Meine Bitte um ein Interview war somit vernichtet worden. Doch ich wollte mehr von dieser unglaublichen Rock`n´ Roll Power Arschtritt Punk Combo. Vergessen waren die blauen Flecken der Gitarrenkoffer, die sie mir in die Lenden gerammt haben. Vergessen auch das schallenden Gelächter, als ich ohne Hose ins Taxi stieg. Vergessen auch die Pfeilchen, die ich nach anerkennenden „bravo" - Rufen erntete. Sie wollten nicht, daß ich sie toll finde, warum? Aber mein Verlangen war stärker als der körperliche Schmerz. Diese geniale Band muß mich mögen, ich bin doch so nett ! Nach einigen Telefonaten bei verschiedenen Privatdetekteien bekam ich die Adressen der Arbeitsstellen der einzelnen Bandmitglieder. Das die überhaupt arbeiten, wunderte mich und ließ auf ein vernünftiges Gespräch hoffen.
Als erstes suchte ich den Gitarristen Achim Beule auf, der in einem großen deutschen Pharma Konzern beschäftigt war.
Hört sich doch ganz vernümpftig an, glaubte ich. Als ich das Labor betrat und zwischen den verschiedenen Versuchstierkäffigen einen total verstörten, völlig vollgedröhnter Gitarristen vorfand, nicht ansprechbar bekam ich es mit der Angst zu tun.
Er stank unglaublich nach Kotze und ihm lief dauernd Sabber aus dem Mund. Ich erkundigte mich bei einem zufällig vorbeilaufenden Doktor nach Beule´s Zustand. Der lachte nur kräftig. „Das ist doch noch harmlos....für eine Hardcore - Medikamententestperson". Beim verlassen der Klinik biß´ Achim Beule mir noch kräftig in die Waden. Morgen hab ich einen Arzttermin, es juckt sehr. Ich hoffe es ist nichts Schlimmes. Aber wenn ich ehrlich bin ist meine Hoffnung nicht sehr groß, ich will noch nicht sterben. Somit war der erste Versuch die unglaublichen BRATSETH zu befragen, fehlgeschlagen. Auf zur zweiten Adresse. Die führte mich auf den abgefucktesten Abenteuerspielplatz der Stadt, der seit über 20 Jahren vor sich hin rottet. Da geht keiner freiwillig drauf ! In einer zerfallenen Baubude hockte H-Andi auf einem umgedrehten Bierkasten und war damit beschäftigt, alte rostige Nägel aus einem Vierkantholz zu ziehen und wieder gerade zu biegen. Als ich mich ihm näherte, lachte er wie ein Verrückter und schmiß den Hammer nach mir. „Du Arschloch, verpiß dich du Pommesficker." Sein Gesicht war rot ! Aber nicht vor Wut, es war der Alkohol und genau der machte ihn unberechenbar. Nichts wie weg. Leider zielte diese besoffenen Mülltonne doch nochm so gut, daß eine leere Schnapsflasche an meinem Hinterkopf zerschellte und eine schöne klaffende Platzwunde meinen Pannas zierte. Scheiße, aber ich gebe nicht auf. Einer aus diesem Haufen Unrat mußte doch zu einer normalen Kommunikation fähig sein. Wir sind doch alles zivilisierte Menschen. Von dem Basser wußte ich nur, daß er in einer Nervenheilanstalt untergebracht war und aufgrund seiner starken psychischen Störungen nicht der Menschheit zugemutet werden kann. Nur für die unglaublichen BRATSETH - Shows, die als Therapie für ihn dienen, wird er unter strenger Bewachung auf die Bühne geführt. Da war nix zu erwarten ! Meine letzte Hoffnung war der Schlagwerker Fränki Disco, der im Affenhaus des örtlichen Zoos mit der Pflege der Autoreifenschaukeln zutun hatte. Es stank bestialisch in der Affenhütte.
Vorsichtig näherte ich mich Mr. Disco,der, als er mich sah, einen unangenehmen Anfall von rasender Wut bekam. Schreiend öffnete er die Tür zum Gorillagehege. Zwei ausgewachsene Gorillamänchen nahmen mich ordentlich in die Mangel. Als sie mit mir fertig waren, bekam ich auch noch die Affenschaukeln in Form eines LKW Reifens an die Birne. Stunden später, oder sogar Wochen, öffnete ich die Augen auf der Intensivstation. Nie mehr BRATSETH ! Nie mehr diesen Mob ! Monate später, ich lag immer noch im Krankenhaus, lag ein Päckchen aus Dynamitstangen auf meinem Bett. Ich öffenete es ahnungslos und erwachte aus dem daraufolgenden Koma erst 4 Monate später. Inhalt des Päckchen: **Die BRATSETH Party-Programm Single. Eine Stange Dynamit !**

new
mexico
PUZZLE


NEW
MEXICO
HEY
HO

EINE JUNGE FRAU, DIE AUF DEM WEG ZU IHRER HOCHZEIT MITTEN IN DER AMERIKANISCHEN WÜSTE EINEN ZWERGWÜCHSIGEN ANHALTER MITNIMMT